

ANTIKE MÜNZEN  
GRIECHEN - RÖMER - BYZANTINER  
RENAISSANCEMEDAILLEN  
GESCHNITTENE STEINE UND SCHMUCK DER ANTIKE  
ANTIKE KLEINKUNST



AUKTION XXVII  
7. UND 8. NOVEMBER 1994  
IN ZÜRICH

FRANK STERNBERG AG - ZÜRICH

ANTIKE MÜNZEN  
GRIECHEN - RÖMER - BYZANTINER

RENAISSANCEMEDAILLEN

GESCHNITTENE STEINE UND SCHMUCK DER ANTIKE

ANTIKE KLEINKUNST

AUKTION XXVII

Montag, den 7. November 1994

Dienstag, den 8. November 1994

im

HOTEL EDEN AU LAC, ZÜRICH

Utoquai 45, Telefon (01) 261 94 04, Telefax (01) 261 94 09



FRANK STERNBERG AG - ZÜRICH



## FRANK STERNBERG IN MEMORIAM

Dieser Auktionskatalog ist meinem Vater und unserem Firmengründer Frank Sternberg gewidmet, der am 21. Juni 1994 von uns gegangen ist, die Vorbereitungen zu diesem Katalog aber noch mit Freude miterleben durfte.

Im Vorwort seines ersten Kataloges, dem 25 weitere folgen sollten, schrieb mein Vater: „Ich war bestrebt, einen der Bedeutung der Sammlung entsprechenden Katalog anzufertigen und, wo immer möglich, den neuesten Stand der Forschung zu berücksichtigen.“ Ein akribisch wissenschaftlicher und ästhetisch ansprechender Katalog war für meinen Vater die Voraussetzung für jede Versteigerung. Redigieren eines Kataloges wurde zur Aufgabe, in der er voll aufging; er forderte dafür viel, vor allem von sich selbst, aber auch von seiner Familie, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Am 13. November 1912 in Berlin geboren, wurden in meinem Vater bereits als Kind Liebe und Begeisterung für die Numismatik durch seinen Onkel, Professor Behrendt Pick, geweckt, der Direktor des Münzkabinetts des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha auf Schloss Friedenstein in Gotha war. Mein Vater studierte in Berlin Jura und bei Kurt Regling Numismatik und arbeitete als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Münzenhandlung Robert Ball Nachf. 1936 verliess mein Vater Deutschland, setzte seine Studien in London und Rom fort und kam im Frühjahr 1939 nach New York, wo er am Tag nach seiner Ankunft Anstellung bei Stack's fand. Kurz darauf eröffnete er ein kleines Geschäft am Broadway. Den 2. Weltkrieg erlebte mein Vater als Master Sergeant in Fort Hunt, Washington D.C., Camp Ritchie, Maryland und im Intelligence Service, wo er sich mit der Forschung über das Nachrücken des deutschen Ersatzheeres beschäftigte. Nach den Kriegsjahren war er Beamter des American Department of Justice in Berlin und München. Ende 1955 siedelte er nach Zürich um und eröffnete eine Münzenhandlung an der Zürcher Bahnhofstrasse.

Sein profundes Wissen der Numismatik von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Neuzeit und seine Begeisterung, den Münzliebhaber zu beraten, zu informieren und zu inspirieren, machten seine Geschäftsräume zum Treffpunkt von Sammlern, Händlern und Wissenschaftlern. Seine in der ihm nie zu raubenden Vitalität als Auktionator geleiteten Versteigerungen wurden zum internationalen Ereignis.

In seinem Namen und in seinem Sinne wollen wir seine Arbeit fortsetzen, und wir hoffen, dass Sie die Treue, die Sie dem Verstorbenen über so lange Jahre gehalten haben, auch auf seine Nachfolge übertragen.

*Claudia Sternberg  
Frank Sternberg AG*





5



7



26



16



32



33



34



36



43



45



124



130



134



174



177



182



186



191



199



215



218



230



231



300



323



345



332



342



371



364



365



366



370



376



407



385



373



418



432



423



431



444



404



456



449



476



501



513



514



526



530



531



551



602



619



603



625



639



530



531



551



602



619



603



625



639



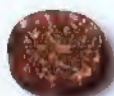
862



693



695



690



692



694



696



708



742



711



743



709



710



769



776



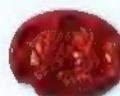
771



714



739



762



749



785



789



754



804



761



798



799



797



805



806



815



800



807



816





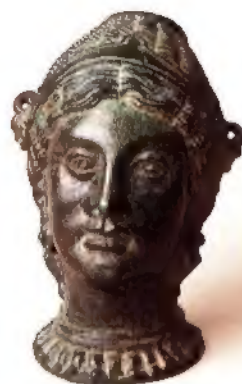
916



917



918



919



921



922



Besichtigung in unseren Geschäftsräumen Schanzengasse 10, 8001 Zürich  
(Benutzen Sie die S-Bahn bis Bahnhof Stadelhofen 2 Minuten Fahrzeit vom Hauptbahnhof Zürich)

Samstag, 5. November 1994 von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 6. November 1994 von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Das Auktionsmaterial kann auch vorher nach telefonischer Vereinbarung  
(Telefon 01 - Zürich - 252 30 88) besichtigt werden.

### Zeittafel der Auktion - Time table

Montag, 7. November 1994	10.00-12.30 Uhr	Nr. 1- 50	Griechische Portraitdrachmen
		Nr. 51-248	Griechen (einschliesslich Judaea)
	14.00-18.30 Uhr	Nr. 249-359	Römische Republik
		Nr. 360-634	Römische Kaiserzeit
		Nr. 635-646	Byzanz
		Nr. 647-653	Tesseren - Bleisiegel
		Nr. 654-667	Renaissancemedailen
Dienstag, 8. November 1994	10.00-12.30 Uhr	Nr. 668-692	Keilschriften - Siegel:
			Ägypten - Naher Osten
		Nr. 693-712	Griechische, Etruskische,
			Italische Gemmen
		Nr. 713-796	Römische Gemmen
		Nr. 797-817	Kameen etc.
		Nr. 818-829	Amulette
		Nr. 830-914	Antiker Schmuck
		Nr. 915-925	Antike Bronzen - Silbergeräte

FRANK STERNBERG AG, CH-8001 ZÜRICH

Schanzengasse 10, Telefon (01) 252 30 88, Telefax (01) 252 40 67

## AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen Rechnung in Schweizer Währung. Auf den Zuschlagspreis ist Aufgeld von 15% zu entrichten. Bei Auslieferung in der Schweiz beträgt das Aufgeld für Silber- und Kupfermünzen, Medaillen und Antiquitäten 22%. Aufträge werden von der Firma Frank Sternberg AG ohne Provision auf das sorgfältigste ausgeführt.

Jeder Käufer ist persönlich für seine Käufe haftbar und kann nicht geltend machen, für fremde Rechnung gekauft zu haben. Unbekannte Interessenten werden aufgefordert, sich vor der Auktion zu legitimieren.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen, zurückzustellen oder zurückzuziehen. Der Auktionator entscheidet auch darüber, ob bei Meinungsverschiedenheiten eine Nummer nochmals ausgerufen wird.

Der Auktionskatalog ist mit Sorgfalt und Genauigkeit angefertigt worden. Die Echtheit der Stücke wird garantiert. Begründete Beanstandungen können nur innerhalb 8 Tagen nach Erhalt der Stücke geltend gemacht werden. Erfüllungsort und ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich. Massgebend ist der deutsche Text der Auktionsbedingungen.

Durch Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes werden die vorstehenden Auktionsbedingungen anerkannt. Im übrigen gelten die Zürcher Gantbedingungen.

Die Rechnungen sind innert 30 Tagen nach Auktionsdatum zu bezahlen. Für verspätete Zahlungen wird ein Verzugszins von 1% pro Monat berechnet.

Die Auktion steht unter der Aufsicht des Stadtmannamtes Zürich 8; es entfällt jedoch jede Haftung des mitwirkenden Stadtmannamtes, der Gemeinde und des Staates für Handlungen des Auktionators.

## CONDITIONS OF SALE

Bills for lots auctioned and purchased will be made out in Swiss currency. Buyers will be required to pay, in addition to the purchase price, a charge in the amount of 15% of the price. For coins, to be delivered in Switzerland, the charge is 22% for silver and copper coins as well as for medals and antiquities. The firm Frank Sternberg AG undertakes to execute carefully any bidding orders without extra commission.

Every buyer will assume personal liability for his bid. He cannot subsequently claim to have acted in behalf of some other party. Prospective bidders unknown to the auctioneer are required to identify themselves prior to the auction.

The auctioneer reserves the right to combine lots, to separate or to withdraw them, or to postpone bidding on certain lots. The auctioneer also will make a decision whether a lot is to be put up again in case of disagreements.

This auction catalogue has been prepared with great care and accuracy. All coins put up for auction are guaranteed genuine. Claims arising from a sale and in support of which particular reasons must be given, must be submitted within eight days from the receipt of the lot. The courts of Zurich shall have exclusive jurisdiction over all disputes which may arise from a sale. The German text of the Conditions of Sale is to be considered the authentic text. The bidder accepts the above conditions by his participation in the sale.

The payments have to be made within 30 days after the auction. Interest of 1% per month on the purchase price will be charged if payment is not received within the above period.

The auction will take place under the supervision of the Stadtmannamt Zurich 8 which, however, is not liable for any of the auctioneer's actions.

## AUKTIONSKATALOGE FRANK STERNBERG

I	30. Nov./1. Dez. 1973	Römische Münzen – Numismatische Literatur
II	30. April 1974	Goldmünzen seit 1793. Schweizerischer Bankverein/Frank Sternberg
III	29.–30. Nov. 1974	Römische Münzen – Byzantinische Münzen
IV	16.–17. Okt. 1975	Goldmünzen Europa und Kolonien – Silbermünzen Belgien – Deutschland – Italien – Schweiz. Peter Höflich/Frank Sternberg
V	28.–29. Nov. 1975	Römische Münzen – Byzantinische Münzen
VI	25.–26. Nov. 1976	Griechen – Römer – Byzantiner – Spezialsammlung Jüdische Münzen – Ostgoten – Arabo-Byzantiner – Numismatische Literatur
VII	24.–25. Nov. 1977	Kelten – Griechen – Römer – Byzantiner – Ostgoten – Arabo-Byzantiner – Arabo-Sasaniden
VIII	16.–17. Nov. 1978	Griechen – Axumiten – Römer – Byzantiner – Numismatische Literatur
IX	15.–16. Nov. 1979	Münzen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit – Numismatische Literatur – Papiergeld. Peter Höflich/Frank Sternberg
X	25.–26. Nov. 1980	Griechen – Römer – Byzantiner – Vandalen – Arabo-Byzantiner – Gemmen und Kameen – Numismatische Literatur
XI	20.–21. Nov. 1981	Griechen – Römer – Byzantiner – Ostgoten – Bleisiegel – Zierscheiben – Gemmen und Kameen – Numismatische Literatur
XII	18.–19. Nov. 1982	Griechen – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike – Numismatische Literatur
XIII	17.–18. Nov. 1983	Griechen – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike – Islamische Münzen
XIV	24.–25. Mai 1984	Griechen – Römer – Byzantiner – Italienische und päpstliche Münzen
XV	11.–12. April 1985	Griechen – Römer – Byzantiner – Antike Kleinkunst – Italienische Münzen
XVI	15.–16. Nov. 1985	Griechen – Römer – Byzantiner – Gold- und Silbermünzen Europas – Numismatische Literatur
XVII	9.–10. Mai 1986	Griechen – Axumiten – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit
XVIII	20.–21. Nov. 1986	Griechen – Axumiten – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit – Goldmünzen Deutschlands – Silber- und Goldmünzen Italiens
XIX	18.–19. Nov. 1987	Griechen – Römer – Byzantiner – Völkerwanderung – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit – Mittelalter Mailand – Ital. Renaissance Medaillen – Goldmünzen 15.–20. Jahrhundert
XX	20. April 1988	Griechen: Italien-Sizilien, Gold, Elektron – Numismatische Literatur
XXI	14.–15. Nov. 1988	Griechen – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit mit Literatur – Ital. Renaissance Medaillen
XXII	20.–21. Nov. 1989	Griechen – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike – Kunsthandwerk der Völkerwanderungszeit – Mittelaltermünzen – Ital. Renaissance Medaillen – Literatur
XXIII	20. Nov. 1989	Ausgrabungen – Semitische Inschriften: 11. Jh. v. Chr. – 7. Jh. n. Chr. – Jüdische, frühchristliche, byzantinische Kunst
XXIV	19.–20. Nov. 1990	Griechen – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike – Objekte mit antiken Inschriften – Renaissance-medailen – Goldmünzen 14.–20. Jh. – Schweizer Gold- und Silbermünzen
XXV	25.–26. Nov. 1991	Griechen – Römer – Byzantiner – Renaissance-medailen – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike – Antike Bronzen (Figuren und Objekte) – Gold- und Silbermünzen: 14.–20. Jh. – Numismatische Literatur
XXVI	16. Nov. 1992	Griechen – Römer – Byzantiner – Geschnittene Steine und Schmuck der Antike – Antike Kleinkunst

# GRIECHISCHE MÜNZEN

## LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

(falls nicht ausführlich angegeben)

AJC	Ancient Jewish Coinage
AMNG	Die Antiken Münzen Nord-Griechenlands
AMUGS	Antike Münzen und Geschnittene Steine
ANS MN	American Numismatic Society, Museum Notes.
Babelon, Traité	E. Babelon, Traité des monnaies grecques et romaines, 1907-1932.
BMC	British Museum Catalogue of Greek Coins Coins of the Roman Empire, Vol. I-V by H. Mattingly, 1923-1950, Vol. VI by R. A. G. Carson, 1962.
Calciati	R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum, 1983-1987
ESM	E. T. Newell, The Coinage of the Eastern Seleucid Mints, NS 1, 1938
Göbl	R. Göbl, Sasanidische Numismatik, 1968
Jenkins III	Coins of Punic Sicily, Part 3, SNR 1977.
Jenkins IV	Coins of Punic Sicily, Part 4, SNR 1978
Meshorer AJC	Y. Meshorer, Ancient Jewish Coinage, 1982
Meshorer-Qedar	Y. Meshorer-S. Qedar, The Coinage of Samaria in the Fourth Century BCE, 1991
Münsterberg Beamtennamen	R. Münsterberg, Die Beamtennamen auf den griechischen Münzen, Nachdruck 1973 der Ausgaben 1911-1927
NC	The Numismatic Chronicle, London
NNM	American Numismatic Society, Numismatic Notes and Monographs.
Price	M. J. Price, The Coinage in the Name of Alexander the Great and Philip Arrhiadeus, 1991.
Ravel	O. E. Ravel, Les "poulains" de Corinthe, 1936-1948.
Rec. gén.	W. H. Waddington, E. Babelon, Th. Reinach, Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure, 1904-1925.
Sellwood	D. Sellwood, The Coinage of Parthia, 2. Ed. 1980
SM	Schweizer Münzblätter
SMA	E. T. Newell, The Seleucid Mint of Antioch, 1918
SNG	Sylloge Nummorum Graecorum.
SNG ANS	SNG The Collection of the American Numismatic Society
SNG v. Aulock	SNG Deutschland, Sammlung v. Aulock

SNG BM (Black Sea)	SNG Vol. IX, The British Museum 1 Black Sea.
SNG Berry	SNG The Burton Y. Berry Collection, New York
SNG Cop.	SNG The Royal Collection, Copenhagen.
SNG Levante	SNG Switzerland I, Sammlung E Levante, Cilicia.
SNG Lloyd	SNG The Lloyd Collection, London
SNG Munchen	SNG Deutschland, Staatliche Munzsammlung, München
SNG Paris	SNG France 2, Bibliothèque Nationale, Cabinet des Médailles.
SNR	Schweizerische Numismatische Rundschau, Bern
Svoronos	J. N. Svoronos, Die Münzen der Ptolemäer, 1904-1908
Svoronos-Pick	J. N. Svoronos, Trésor des monnaies d'Athènes, 1923.
Vlasto	O. E. Ravel, Descriptive Catalogue of the Collection of Tarentine Coins formed by M. P. Vlasto, 1947.
WSM	E. T. Newell, The Coinage of the Western Seleucid Mints, 1941.
ZfN	Zeitschrift für Numismatik, Berlin.

## 50 PORTRAIT-DRACHMEN IN FEINER ERHALTUNG

### SIZILIEN

#### Syrakus

- 1 *Unter Hieron II., 275-216. Philistis, Frau Hierons* Drachme (5 Litren) Verschleiertes Haupt der Königin mit Diademband, dahinter Palmzweig. Rv. ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ / ΦΙΛΙΣΤΙΑΟΣ Nike in Biga n. l., davor E BMC 214, 559 var. (dort Biga n. r.). SNG ANS 893. 4,40 g. Fast vorzüglich
- 2 *Hieronimos, 215-214* Drachme (5 Litren). Haupt mit Diadembinde n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΙΕΡΩΝΥΜΟΥ Blitzbündel, darüber ΚΙ BMC 221, 644. R R. Hollaway, The Thirteen-Months Coinage of Hieronymos of Syracuse, AMUGS III (1969), 51. 4,20 g. Selten. Vorzüglich

### KÖNIGE VON THRAKIEN

- 3 *Lysimachos, 323-281* Drachme, Ephesos, 294-287. Haupt Alexanders des Grossen mit Ammonshorn und Diadem. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ Thronende, behelmte Athena, auf Schild gelehnt, mit Zepter und Nike, davor Dreifuss. Im Abschnitt T M Thompson, The Mints of Lysimachus, Essays Robinson (1968), 117, 170 var (im Abschnitt Monogramm). 4,39 g. Feines Portrait. Selten. Vorzüglich

### KÖNIGE VON MAKEDONIEN

- 4 *Philippos V., 220-179*. Drachme, Pella, 183-179 Buste mit Diademband n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΙΛΙΠΠΟΥ Keule in Kranz, oben ein, unten zwei liegende Monogramme. SNG Cop. 1232 var. (Monogramm). 4,22 g. Vorzügliches Exemplar

Vergrosserung des Avers auf Tafel V I

### KÖNIGE VON PONTOS

- 5 *Pharnakes I., etwa 185-159*. Drachme. Haupt mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΦΑΡΝΑΚΟΥ Pantheistische Gottheit (Hermes Trismegistos?) fast frontal n.l., auf dem Haupt Mitra, im Arm Fullhorn und Heroldsstab, in der Rechten Rebzweig, zu Füssen Hirschkuh. Im Feld links oben Stern über Mondsichel, rechts Monogramm aus A und H Rec. gen I, p. 12, 5 (ex coll. Jameson, dieses Exemplar = Nr. 2152) SNG v. Aulock 2 var. (Monogramm). 4,28 g. Herrliches Portrait. Sehr selten. Prägefehler auf dem Revers, sonst vorzüglich

Vergrosserung des Avers auf Tafel V I, - Abbildung auf Farbtafel A

- 6 *Polemon II., etwa 38-65 n. Chr.* Drachme, 49-50, mit Kaiser Claudius I. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΠΟΛΕΜΩΝΟΣ Haupt mit Diadem n.r. Rv. Belorbeeretes Haupt des Claudius, ΕΙΘΥΣ / ΙΒ = Jahr 12. Rec. gen. p. 24, 29. 3,58 g. Sehr gutes frühes Portrait.

Rv. etwas fleckig und am Lorbeerkranz etwas schwach ausgeprägt, sonst vorzüglich

## KÖNIGE VON PAPHLAGONIEN

- 7 *Deiotaros Philadelphos und Adobogiona, 36-5 v. Chr.* Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΙΟΤΑΡ-ΙΟΥ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ Jugendliches Haupt mit Diadembinde n.r., dahinter Zahl ΖΚΥ Rv. ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΠΡΟΥΣΙ ΑΔ[Ο-Β]ΟΓΙΩΝΑΣ Drapierte Buste n. r., im Haar ein Band, das zweimal über die Stirn und einmal um den Haarknoten geschlungen ist und auf die Schulter fällt. SNG von Aulock 151 (dieses Exemplar) ZfN 21 (1898), Tf. 6, 2 – Rec. gén. Tf. 17, 4 (Avers stempelgleich). 3,93 g. Sehr feine Portraits. Von grösster Seltenheit. Fast vorzüglich

Die Buchstaben ΠΡΟΥΣΙ nach dem Königinnentitel sind bei von Aulock nicht gedeutet. Nun gibt es in dieser Zeit in Prousius (= Clus) noch zwei Königinnen, „créatures éphémères des triumvirs“, Musa Orsobaris und Orodatis, Tochter eines Königs Lykomedes (cf. Reg. gén. I, Fasc. II, p. 310). Offenbar hat auch Adobogiona den Titel einer Königin dieser bithynischen Stadt tragen dürfen. Die Portraits der Königinnen (Rec. gén., Tf. 50, 7-9) sind im Stil übrigens ähnlich unserer Drachme. Bei unserem Stück ist eine Familienähnlichkeit mit Adobogiona II., der Tochter des berühmten Deiotaros I., von der eine schöne Büste in Pergamon gefunden worden ist (cf. W. Hahland, Bildnis der Keltenfürstin Adobogiona, Festschrift R. Egger, 1953, 137ff.), nicht zu verkennen. – Vergrößerungen des Avers und Revers auf Taf. V 1. Abbildung auf Farbtafel A

## LYKISCHE DYNASTEN

- 8 *Dynast Ddenevele zu Ehren des persischen Satrapen Pharnabazos, 400-390* Drachme (Halbstat.). Xanthos (?). Büste des Satrapen mit Tiara, davor lykische Zeichen. Rv. Name des Dynasten in lykischen Lettern. Athenabüste n. r. SNG Cop. 26. S. Hurter, Der Tissaphernes-Fund, Essays Thompson (1979), p. 102, 12 H. A. Cahn, SM 1975, p. 89 (zur Deutung des Bildes). 4,24 g. Besonders schönes Portrait. Vorzüglich/fast vorzüglich

## KÖNIGE VON KAPPADOKIEN

- 9 *Ariarathes IV., 220-163.* Drachme, 188-189. Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ / ΕΥΣΕΒΕΥΣ Athena mit Schild, Speer und kleiner Nike steht n.l. Zwei Monogramme, im Abschnitt Datum ΓΑ (Jahr 33) BMC 32, 16. B. Simonetta, The Coins of the Cappadocian Kings, Typos II (1977), p. 24, 23a. 4,25 g. Portrait von hohem Relief Fast vorzüglich
- 10 *Ariarathes IX., 101-87.* Drachme. Jugendlicher Kopf mit Diademband n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ / ΕΥΣΕΒΕΥΣ Athena wie vorher, links Monogramm, im Abschnitt Jahreszahl Δ (4). Simonetta, p. 38, 3f. SNG Cop. 144. 3,88 g. Vorzüglich
- 11 *Antiochos I., Philoromaios, 96-63.* Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΡΙ-ΒΑΡΖΑΝ[ΟΥ] / ΦΙΛΟΡΩΜΑΙΟΥ Athena wie vorher (am Schild schönes Gesicht), links Monogramm, rechts χΙ Unten Teil eines Buchstaben. Simonetta, p. 40, 6 (Jahr 3 oder 6) 4,20 g. Portrait von hohem Relief. Vorzüglich

## SELEUKIDISCHE KÖNIGE VON SYRIEN

- 12 *Antiochos III., 223-187.* Drachme. Ekbatana, 205-200. Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ Elefant n. r., davor Monogramm. ESM 631. 4,09 g. Portrait von hohem Relief. Vorzüglich

- 13 *Demetrios I. Soter, 162-156.* Drachme, Antiocheia, 153-152. Haupt mit Diadembinde n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΣΩΤΗΡΟΣ Fullhorn, zwei Monogramme und Datum  $\Xi P$  (= 160). SMA 116. 4,15 g. Edles Portrait. Fast vorzüglich
- 14 *Alexander I. Balas, 150-145.* Drachme, Antiocheia. Haupt mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ / ΘΕΟΠΑ-ΤΟΡΟΣ / ΕΥΕΡΓ-ΕΤΟΥ Apoll mit Pfeil und Bogen sitzt n. l. auf Omphalos. Links aussen und im Abschnitt Monogramme. BMC 53, 26 (Heraclea) SMA 173. 4,10 g. Prächtiges Portrait. Feiner Haarriss, sonst vorzüglich
- 15 *Antiochos VI. Dionysos, 145-142* Drachme, Antiocheia, 144-143 Haupt mit Diademband und Strahlen im Haar n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΕΠΙΦ-ΑΝΟΥΣ / ΔΙΟΝ-ΥΣΟΥ Apollo wie vorher Zwischen den Füßen Monogramm aus  $\chi\alpha\rho$  Unten (schlecht lesbare) Zahl  $\Theta\Xi P$  (169) und  $\Sigma T A$  SMA 237 var. (im Monogramm P nach der anderen Seite). 4,07 g. Vorzüglich
- 16 *Demetrios II. Nikator, 1. Regierung, 145-140* Drachme, Tyros, 145-144. Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΒΑΣΙΛΕΥΣ Adler mit Zweig über der Schulter auf Prora n. l., davor Keule, verbunden mit Tyros-Monogramm, dahinter Jahreszahl  $\Pi\Xi P$  (168) und Monogramm. E. T. Newell, *The Seleucid Coinages of Tyre*, NNM 73 (1936), 85 var. (keine Drachme). 3,59 g. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A
- 17 *Demetrios II., 2. Regierung, 129-125.* Drachme, Antiocheia, 129-128. Bärtige Buste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΘΕΟΥ / ΝΙΚΑ[ΤΟΡΟΣ] Zeus mit Nike und Zephr thront n. l. SMA 324. 4,17 g. Ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich
- 18 *Antiochos IX. Kyzikenos, 116-95* Drachme, Antiocheia, 96-95 Haupt mit Diadembinde n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ Tyche, auf dem Haupt Kalathos, mit Steuerruder und Füllhorn steht n. l. Links aussen  $E / A / \Pi$ . SMA 419. 4,00 g. Av. kleiner Flanriss, sonst vorzüglich

## ARSAKIDISCHE KÖNIGE DER PARTHER

- 19 *Arsakes II, 211-191.* Haupt mit Lederhelm n. l. Rv. ΑΡΣΑΚΗΣ Arsakes I. mit Bogen n.r. sitzend, zu Füßen Adler. Sellwood (1980), Type 6.1. 4,19 g. Hohes Relief. Kleine Verkrustungen, Vorzüglich
- 20 *Mithradates I., 171-138* Drachme, Seleukeia am Tigris, 139-138 Buste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΜΗΤΡΑΔΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ Zeus mit Zephr und Adler (auf der Rechten) thront n. l. Im Abschnitt (Rest des Datums)  $\Delta I O I P$  Sellwood, Type 13.10. 3,72 g. Ausgezeichnetes Portrait. Rv. kleine Druckstelle am Kopf. Vorzüglich
- 21 *Phraates II., 138-127.* Drachme, Ekbatana Büste mit Diademband und kurzem Bart n. l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ / ΜΕΤΡΑΔΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ / ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ Auf Omphalos sitzender Arsakes mit Bogen n. r. Sellwood, Type 16.1. 4,28 g. Vorzüglich
- 22 *Artabanos I., 127-123.* Drachme, Ekbatana. Drapierte Buste mit Diademband und Ohrgehänge n. l. Rv. Wie vorher, aber letzte Zeile  $\Phi I I A A \Delta E A \Phi O Y$  Sellwood, Type 20.1. 2,95 g. Interessantes Portrait. Rv. leichte Verkrustung. Vorzüglich

- 23 *Mithradates II.*, 123-88. Drachme, Ekbatana. Büste mit Mantel (darauf Perlen und Stern) und Diademband n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΡΣ - ΑΚΥ / ΕΠΗΑΝΥΣ (sic!) Arsakes mit Pfeil und Bogen thront n. r. Sellwood, Type 26.1. 4,21 g. Fein getönt. Vorzüglich
- 24 Drachme, Rhagai. Büste mit Mantel und Tiara (diese geschmückt mit Stern und Perlgirlanden) n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣΑΚΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ Arsakes mit Bogen sitzt n. r. Sellwood, Type 28.1. 4,05 g. Vorzüglich
- 25 *Orodes I.*, 90-80. Drachme, Rhagai. Büste mit Mantel und Tiara (diese mit drei Perltreihen und achtstrahligem Stern) n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣ - ΑΚΟΥ / ΑΥΤ ΚΡΑΤ Ρ ΟΣΙ / ΦΙΛΟΠΑΤ Ρ Σ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / [ΦΙΛ]ΕΛΛΗΝΟ[Σ] Arsakes mit Bogen sitzt n. r. Sellwood, Type 31.6. 3,95 g. Vorzüglich
- 26 *Dareios von Media-Atropatene*, um 70 v. Chr. Drachme, Mithradatkart. Frontale Büste mit Kunstfrisur und Diademband, Mantel mit Perlsaumen, Halskette und Medaillon. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣ - ΑΚΟΥ / ΘΙ ΠΑΤΟΡΟΣ / ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥ / Κ / [ΑΙ] ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ Arsakes mit Bogen thront n. r., unter dem Bogen M und Θ SNG Cop. 80 var. (Monogramm, Mithradates III.). Sellwood, Type 35.4 var. 4,19 g. Vorzügliches Exemplar
- Die Schrift (mit den aus der Zeile geschobenen Buchstaben E und K) entspricht Sellwoods Legende III. Das Theta von „Theopatoros“ ist dem danebenstehenden E angeglichen. – Abbildung auf Farbtafel A
- 27 *Phraates III.*, 70-57. Drachme, Hofmünzstätte in Ekbatana. Langhärtige Büste mit Mantel und Diademband n.l., um den Hals Torques. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡΣ - ΑΚΟΥ / ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ (teils retrograd) / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / [ΦΙΛ]ΕΛΛΗΝΟΣ Arsakes mit Bogen thront n. r. Sellwood, Type 38.4 var. (Schrift). 4,10 g. Vorzügliches Exemplar
- Der Stempelschneider hat das M von Megalou zugleich als E für Epiphanous genommen
- 28 *Mithradates III.*, 57-54. Drachme, Ekbatana. Büste mit Mantel, doppeltem Diademband und Halsschmuck n.l. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΜΕΓΑΛΟΥ / ΑΡ - ΣΑΚΟΥ / ΔΙΚΑΙΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / ΘΕΟΥ ΕΥΗΛΑΤΡΟΣ / ΦΙΛΕΛΛΗΝΟ[Σ] Arsakes mit Bogen thront n. r., dahinter B, davor Monogramm. Sellwood, Type 40.2. 3,96 g. Fast vorzüglich
- 29 *Vologases III.*, 105-147. Drachme, Ekbatana. Büste mit Mantel und dreifachem Diademband n.l. Rv. Stilsierte Inschrift. Arsakes mit Bogen thront n. r. (Sitz als Strich gezeichnet), davor Monogramm. Sellwood, Type 78.5. 3,70 g. Vorzüglich
- 30 *Vologases VI.*, letzter Arsakidenkönig, 208-228. Drachme, Ekbatana. Büste mit perlverzierter Tiara und Diademband, um den Hals zwei Reifen, dazwischen Perlkette, oben aramaisch „Vol“. Rv. Oben aramaisch „König Vologases“, ringsum Trugschrift. Arsakes mit Bogen sitzt n. r., unter dem Bogen A (ohne Querstrich). Sellwood, Type 88.18. 3,66 g. Rv. etwas dezentriert, sonst vorzüglich

## SASANIDISCHE KÖNIGE

- 31 *Vazdagard I.*, 399-420. Büste mit Mantel und Krone n. r., an der Krone Zinne und Mondsichel, darüber Haarbusch mit zwei Bändern, aussen Schrift. Rv. Feueraltar mit zwei Assistenzfiguren (an den Köpfen jeweils Mondsichel), seitlich und rechts neben den Flammen Schrift. Göbl. Kombinat I/1 (cf. Tf. 9, 147). 4,10 g. Schön getönt. Vorzüglich

## KÖNIGE VON BAKTRIEN

- 32 *Saphtyes, um 300 v. Chr.* Drachme. Behelmtes Haupt n. r., am Kessel Lorbeerkranz, am Wangenschutz Flügel, am Halsabschnitt kleines M Rv ΣΘΟΥΤΟΥ Hahn n. r., darüber Kerykeion BMC (Greek & Scythic Kings) 2, 1. R. Gobl, Antike Numismatik II, Tf. 112, 2303. 3,86 g. Sehr selten. Portrait von hohem Relief. Fast vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A.
- 33 *Demetrios, 200-170* Drachme. Drapierte Büste mit Diademband und Elefantenskalp n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ Frontaler Herakles mit Keule und Löwenfell, sich mit Efeu bekränzend, links Monogramm. SNG Cop 260 var. (Monogramm) BMC 6, 6. 4,23 g. Kraftvolles Portrait. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A.
- 34 *Agathokles, 169-165* Drachme. Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΓΑΘΟΚΛΕΥΣ Zeus steht fast frontal n. l., in der Linken Zepher, auf der Rechten kleine Hekate mit zwei Fackeln. Im Feld links Monogramm. BMC 10, 5 var. (Monogramm). Bank Leu, Auktion 13 (1975), 323 (dieses Exemplar). 4,00 g. Ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich / sehr schön  
Abbildung auf Farbtafel A.
- 35 *Eukratides I., 171-166* Drachme. Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΥΚΡΑΤΙΑΥ Die Dioskuren, jeweils mit Mütze (darüber Stern), Palmzweig und gefällter Lanze, im Galopp n. r. Monogramm aus KP Catalogue of Coins in the Panjab Museum Lahore I (1914), 20, 63. Ausdrucksvolles Portrait. 4,02 g. Fast vorzüglich
- 36 *Eukratides als Grosskönig* Drachme. Drapierte und gepanzerte Büste n. r., Helm mit Stierohr und Diadembinde n. r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΑΥ Die Dioskuren wie vorher, dahinter Monogramm M. Mitchiner, Indo-Greek and Indo-Scythian Coinage I, p. 93. type 178 d. 4,23 g. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A.
- 37 *Menander I., 130-110* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΩΣ / ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ Aegisbüste, vom Rücken her gesehen, mit Diademband und gezuckter Lanze n. l. Rv. Königslegende in Kharosthi. Athena mit Schild und erhobenem Blitz n. l. Rechts Monogramm. SNG Cop 301 var. (Monogramm). BMC 46, 32. 2,42 g. Scharf und vorzüglich
- 38 *Zoilas I., 110-105* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΙΚΑΙΥ / ΖΩΙΑΥ Drapierte Büste mit Diademband n. r. Rv. Königslegende in Kharosthi. Leicht n. r. gewandter Herakles mit Efeukranz, in der Rechten Kranz, in der Linken Keule und Löwenfell. Links Monogramm aus AP Panjab Museum, p. 65, 522. 2,43 g. Scharf und vorzüglich
- 39 *Lysias, 105-100* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΙΚΗΤΟΥ / ΛΥΣΙΟΥ Drapierte Büste mit Diademband und Elefantenhaube n. r. Rv. Königslegende in Kharosthi. Herakles, fast frontal n. r., bekränzt sich mit Efeu und hält Keule und Löwenfell. Links Monogramm. BMC 29, 4. 2,40 g. Vorzüglich

- 40 *Antialkidas, 166-85* (Indische) Drachme. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ / ΑΝΤΙΑΛΚΙΔΟΥ Drapierte Buste mit Diademband n r Rv. Königslegende in Kharosthi. Halb n l thronender, frontal schauender Zeus mit Nike und Zepter, davor Elefantenprotome n l., unter dem Thron Monogramm. SNG Cop. 316. BMC 26, 15 (Tf. 7, 14). 2,42 g. Scharf und vorzüglich
- 41 *Amintas, 83-80.* (Indische) Drachme ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ / ΑΜΥΝΤΟΥ Drapierte Büste mit Kausia über Diademband n r Rv Königslegende in Kharosthi. Frontal schauender Zeus thront halb n l., auf der Rechten behelmte Buste der Athena mit Schild, in der Linken Zepter. Links Monogramm. Mitchiner III, p. 221, type 391 b. 2,35 g. Vorzüglich
- 42 *Philoxenos, 62-50* Viereckige (indische) Drachme ΒΑΣΙΛΕΩΣ - ΑΝΙΚΗΤΟΥ - ΦΙΛΟΞΕΝΟΥ Drapierte und gepanzerte Büste n r mit Helm, daran Stierhorn und Ohr. Rv. Königslegende in Kharosthi. König im Galopp n r., unten ε und Monogramm BMC 57, 5. 2,38 g. Vorzüglich

### DYNASTEN IN DER PERSIS (FARS)

- 43 *Vahbarz (Oborzos), 3 Jh. v. Chr.* Drachme. Haupt mit diademierter Lederhaube (mit Kinn-schutz) n. r. Rv. Aramaische Legende Feueraltar, rechts Standarte mit x Links betender Dynast. BMC 202, 2. M. Alram, Iranisches Personennamenbuch IV, p. 168, 531 4,12 g. Vorzüglich  
Die Namensform (links neben der stehenden Figur) entspricht der etwas korrumpierten Form, die BMC den „uncertain rulers of the first period“ zuordnet. Alram „bedingt“ Vahbarz zuweist. Das Portrait ist auf jeden Fall das des Artaxerxes (Ardaxsir) I., des Vorgängers des Dynasten – Abbildung auf Farbtafel A
- 44 *Autophradates (Vadfradad) II., um 140* Drachme. Haupt mit Lederhelm (darauf Adler). Rv. Altar zwischen Standarte (darauf Adler) und betendem, sich auf einen Bogen stützendem König. Über dem Altar Ahuramazdabüste n. l Alram 547. 4,20 g Fast vorzüglich  
Die anonymen Drachmen lassen sich nach Alram auf Grund einer Tetradrachme, die Schriftreste aufweist, möglicherweise diesem Herrscher zuordnen

### PTOLEMÄISCHE KÖNIGE VON ÄGYPTEN

- 45 *Ptolemaios I., 323-283* Drachme, Alexandria. Haupt Alexanders des Grossen mit Elefantenhaube (mit Russel, Stosszahn und Ohr), Ammonshorn und Aegis. Rv. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Behelmte Athena mit erhobenem Speer und Schild n r., davor Adler n. r. Im Feld Δ - Ο Svoronos – (cf. 49-54 mit anderen Buchstaben). SNG Cop. – (cf. 16 f.). 3,75 g Schr selten. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A
- 46 *Ptolemaios III., 246-221* Drachme, Tarsos. 245-243 Königshaupt mit Diadembinde und Aegis um die Schulter n r Rv ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΣΩΤΗΡΟΣ Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Blitzbündel n l., links Monogramm und Langschild, rechts unten zweites Monogramm. Svoronos -. SNG Cop. -. 3,39 g. Fast vorzüglich  
Zuordnung der Tetradrachmen dieses Typs nach Tarsos Newell, WSM, p. 222, dieselben Monogramme finden sich dort auch unter Antiochos I und II Eine Tetradrachme mit denselben Monogrammen Svoronos, Bd IV, Tf 3, 11 = WSM, Tf 49.A Drachmen mit dem Portrait Ptolemaios III Euergetes sche.nen bisher unbekannt. Zum Portrait H Kyrieleis, Bildnisse der Ptolemäer (1975), p. 26 f und 30 f

## Karthago

- 47 Halbschekel, 221-202, geprägt in oder für Sizilien. Belorbeerte Büste n. l. Rv. Elefant n. r., darunter phonikisches Aleph SNG München 260. L. Müller, Numismatique de l'ancienne Afrique III, 34, Nr. 44 (Jugurtha), 3,25 g. Vorzüglich

Der Kopf auf dem Avers soll, da es sich sicher um eine punische Prägung handelt, wohl den Herakles-Melqart darstellen. Die Züge scheinen jedoch nicht die eines Gotterbildes, sondern die eines karthagischen Feldherrn zu sein.

## KÖNIGE VON MAURETANIEN

- 48 *Juba I., 60-46* Denar. REX IVBA Drapierte Büste mit Diademband und Zepter über der Schulter n. r. Rv. Punische Legende. Achtsäuliger Tempel, zu dem drei Stufen führen. SNG Cop. 523. J. Mazard, Corpus Nummorum Numidiae Mauretaniaeque (1955), 50, 85, 3,96 g. Hohes Relief. Vorzüglich
- 49 *Juba II., 25 v. Chr. – 23 n. Chr.* Denar, 7 n. Chr. REX IVBA Büste mit Diademband n. r. Rv. R (regni anno) XXXIII über Mondsichel und Stern. SNG Cop. 560. Mazard 87, 190, 2,75 g. Vorzüglich
- 50 *Ptolemaios, 20-40 n. Chr.* Denar, 29-30 n. Chr. PTOLEMAEVS REX Büste mit Diademband n. r. Rv. R A (=regni anno) VIII Capricorn (Sternzeichen des Steinbocks) n. r., über der Schulter Füllhorn, unten Steuerruder, zwischen den Füßen Globus. SNG Cop. 647. Mazard 456, 2,27 g. Knapper Flan. Fast vorzüglich

---

## HISPANIA ULTERIOR

### Castulo

- 51 As, 2. Jh. v. Chr. Männlicher Kopf mit Diademband n.r., davor Mondsichel. Rv. Keltiberische Legende (Kastelo). Geflügelte und behelmte Sphinx n.r., davor Stern. O. G. Farrés, La moneda hispanica (1966), 380, 13,28 g. Fast vorzüglich
- 52 As. Wie vorher, aber etwas kleinerer Flan. 13,38 g. Fast vorzüglich/sehr schön

## APULIEN

### Venusia

- 53 Semis, Ende 3. Jh. v. Chr. Drapierte Büste des Hermes mit Flügelhut n.r. Rv. Monogramm VE, geschnurter Schuh mit Flügel an der Ferse (Schuh des Hermes), davor Wertzeichen S SNG ANS 770, 3,30 g. Sehr schönes Exemplar

## KALABRIEN

### Tarent

- 54 Stater, 510-500. ΤΑΡΑΣ (retrograd) Delphinreiter (Phalantos) n.r., einen Kraken in der Rechten. Rv. Legende wie Avers. Seepferd (Hippokamp) n.r., darunter Muschel. Vlasto 105. 7,88 g.  
Oberfläche leicht porös. Sehr schön
- 55 Stater, 380-345. Nackter Ephebe zu Pferd n.r., das Pferd hebt die linke Vorderhand, darunter ♂. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit ausgestreckter Hand n.l. Vlasto 452. 7,84 g. Feiner Stil.  
Sehr schön
- 56 Zeit Alexanders des Molossers. Stater, 334-330. Nackter Reiter mit erhobener Lanze, grossem Schild und zwei weiteren Lanzen n.r., darunter ΣΑ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit erhobener Rechten und Spinnrocken n. l., unten Schiffsprora. Vlasto 585. 7,84 g. Fast vorzüglich
- 57 Stater. Wie vorher, aber Rv. Delphinreiter mit Dreizack, links Monogramm ΑΡ, unten kleiner Delphin. Vlasto 604. 7,77 g. Aversstempel etwas rostig. Fast vorzüglich
- 58 Stater. Wie vorher, aber Rv. Delphinreiter mit Kantharos in der Rechten, über der Hand Α, darunter Ρ. Vlasto 621. 7,91 g. Vorzüglich/sehr schön
- 59 Stater. Wie vorher, aber Rv. Delphinreiter n.r. mit Pfeil in der Rechten, Bogen in der Linken, unten Zeichen des Spiritus asper und ΗΡ. Vlasto 626. 7,87 g.  
Kleine Druckstellen auf dem Revers, sonst vorzüglich
- 60 Stater, 302-281. Nackter Ephebe zu Pferd n.r., das Haar im Nacken geknotet, sein Pferd bekränzend. Beamtenname: ΣΑ und ΑΡΕ/ΘΩΝ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit Dreifuss (als Siegespreis), unten ΙΑΣ. Vlasto 666. 7,96 g. Etwas vernutzter Aversstempel.  
Rv. kleine Druckstelle am oberen rechten Rand. Fast vorzüglich
- 61 Stater, 302-281. Grosse Nike hält das Pferd eines behelmten Reiters am Zügel, der Reiter hält in der Linken einen Rundschild und zwei Lanzen, darunter (undeutlich) ΑΥ-ΚΙΙ. Rv. ΤΑΡΑΣ Jüngling mit ausgestreckter Rechten, Rundschild und zwei Lanzen in der Linken kniet halb auf Delphin. Unten Wellen, oben ΙΟΡ. Vlasto 679 var. 7,77 g. Sehr schöne Bilder.  
Vorzüglich
- 62 Stater, 302-281. Nackter Reiter mit Rundschild in der Linken setzt zum Sprung an, dahinter ΣΙ, darunter ΦΙΑΚΑΗΕ. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit Kranz n.l., unten ΑΥ. Vlasto 688. 7,85 g.  
Fast vorzüglich
- 63 Stater, 302-281. Reiter mit erhobener Lanze und grossem Schild n.r., zwei weitere Lanzen in der Linken. Links oben ΣΙ, unten im Stempel verschliffener Name. Rv. ΤΑΡΑΣ Delphinreiter mit kleinem Delphin in der Rechten n.l. Vlasto 692. 7,95 g. Fast vorzüglich
- 64 Stater, 272-235. Sein Pferd bekränzender, nackter Reiter n.l., oben ΣΥ, unten ΑΥΚΙ/ΝΟΣ. Rv. ΙΑ-ΡΑΣ Delphinreiter mit erhobenem Dreizack n.l., dahinter Eule. Vlasto 841. 6,48 g.  
Vorzüglich
- 65 Stater. Wie vorher. 6,46 g. Av. etwas fleckig. Vorzüglich
- 66 Stater, 272-235. Nackter Reiter n.r. mit erhobener Lanze, Schild und zwei weiteren Lanzen. Oben links ΔΙ, unten ΑΡΙ-ΣΤΟ/ΚΑ-ΗΣ. Rv. ΙΑΡΑ[Σ] Delphinreiter mit Kantharos und Dreizack, dahinter Nymphenkopf. Vlasto 877. 6,46 g. Fast vorzüglich

- 67 Stater, 272-235. Jüngling auf Pferd n.r., von Nike bekrant. Rechts EYP, unten ΔΑΜΟ-ΚΡΙΤΟΣ]. Rv. ΤΑΡΑ-Σ Delphinreiter mit Füllhorn und Dreizack n.r., links oben Monogramm Vlasto 916. 6,25 g. Winziger Kratzer, sonst vorzüglich
- 68 Obol, 281-235. Muschel. Rv. Delphinreiter mit Füllhorn und Palmzweig n.l., unten ΦΙ. Vlasto 1600. 0,68 g. Fast vorzüglich
- 69 Obol, 302-228. Kantharos, links und oben ein Punkt. Rv. ebenso, aber dazu rechts eine Zikade. Vlasto 1662. 0,49 g. Fast vorzüglich  
Vergrößerung des Revers auf Tafel V 1.

## LUKANIEN

### Hyele (Velia)

- 70 Drachme, 2. Hälfte 5. Jh. Weiblicher Kopf n.l. mit Band im Haar. Rv. VΕΛΗ Eule auf Ölzweig n.l. Vgl. R. T. Williams, The Silver Coinage of Velia (1992), + 208 A5. 3,75 g. Rv.-Stempel etwas rostig. Fast vorzüglich

### Metapont

- 71 Stater, 2. Hälfte 6. Jh. Breite Ähre mit Reihen von je acht Körnern. Links ΜΕΤ. Rv. Ähnliches Bild vertieft, Schrift retrograd erhaben. S. P. Noe, The Coinage of Metapontum I, NNM 32 (1927), 4. SNG ANS 162. 8,02 g. Kleine Schrötlingsfehler. Vorzüglich
- 72 Stater. Wie vorher, rechts ΜΕΤΑ. Rv. ohne Schrift. Noe 78. 7,91 g. Sehr schön
- 73 Stater, Ende 6. – Anfang 5. Jh. Wie vorher, aber Ähre mit je sechs Körnern. Rechts ΜΕΤΑ. Noe 165. 8,07 g. Hohes Relief. Fast vorzüglich
- 74 Drachme. Wie vorher, aber sieben Körner. Links ΜΕΤ Noe 32. SNG ANS 176. 2,05 g. Fast sehr schön
- 75 Obol. Wie vorher, aber nur je vier Körner, keine Schrift. Noe 62 var. 0,37 g. Sehr schön
- 76 Stater, 5.-4. Jh. Jugendlicher Herakleskopf n.r. Rv. ΜΕΤΑ Ähre, daneben Zikade. S. P. Noe, The Coinage of Metapontum II, NNM 47 (1931), 429. 7,74 g. Selten. Sehr schön
- 77 Stater, Ende 4. Jh. Behelmtes Haupt des Leukippos n.r., dahinter Löwenkopfcchen, davor Monogramm. Rv. ΜΕΤΑ Ähre mit Blatt, darauf Keule, darunter ΔΜΙ. A. Johnston, The Coinage of Metapontum III, NNM 164 (1990), B 2.24. SNG ANS 435. 7,77 g. Vorzüglich
- 78 Stater, Ende 4. Jh. Belorbeertes Haupt des Zeus Eleutherios n.r. Rv. ΜΕΤΑ Ähre mit Blatt, darauf hockender Silen, darunter Δ. Johnston A 2.2. SNG München 988. 7,93 g. Etwas dezentriert. Fast vorzüglich
- 79 Stater, Ende 4. Jh. Haupt der Demeter oder Persephone mit Ahrenkranz n.r., davor ΜΑΧ. Rv. ΜΕΤΑ Ähre, rechts Blatt, darüber Pflug, darunter ΜΑΧ. Johnston C 1 16. 7,84 g. Sehr schön
- 80 Stater. Wie vorher, Schrift nur auf Rv. lesbar. Johnston C 1.3. 7,87 g. Fast vorzüglich
- 81 Diobol, um 300. Behelmter Athenakopf n.r. Rv. ΜΕΤΑ Ähre mit Blatt, darüber Füllhorn. BMC 259,163. Johnston F 21f. 1,15 g. Sehr schön

### **Poseidonia**

- 82 Stater, 430-410. ΠΟΜΕΙ (retrograd für ΠΟΣΕΙ) Bärtiger Poseidon mit erhobenem Dreizack n.r. Rv. ΠΟΜΕΙ, rechts Θ (?), im Abschnitt retrogrades N. Stier n.r. SNG ANS 649 var (dort mit ΑΙ im Abschnitt). 7,47 g. Guter Stil. Vorzüglich

### **Sybaris**

- 83 Stater, 560-510. ΝΜ (— ΣΥ) Stier mit zurückgewandtem Kopf n.l. Rv. Ähnliches Bild vertieft. SNG Cop. 1388. SNG München 1155. 8,00 g. Fast vorzüglich
- 84 Halbstater (Drachme), 520-510. Bild und Schrift wie vorher. SNG Cop. 1392. 2,57 g. Kleine Stempelfehler, sonst vorzüglich
- 85 Obol, um 500. Zurückschauender Stier n.l. Rv. Μ über ν. SNG ANS 854. SNG Cop. 1396. 0,36 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich

### **Thurioi**

- 86 Diobol, 3. Jh. Haupt der Athena n.r., am Helm Skylla mit erhobener Rechten und aus dem Leib wachsendem Hundekopf. Rv. Nach rechts stossender Stier, darüber ΔΑ, darunter ΆΗ. SNG Cop. 1484. SNG ANS 1152. 1,06 g. Sehr schön/fast vorzüglich
- 87 Diobol. Wie vorher, aber Helm der Athena mit Lorbeerkanz. Rv. ΘΟΥ(ΠΙΩΝ)/FY Im Abschnitt Thyrsos. SNG Cop. 1488. 0,69 g. Sehr schön
- 88 Diobol. Wie vorher, aber vor dem Haupt der Athena Akrostolion. Rv. ΘΟΥΠΙΩΝ/ΝΙ SNG Cop. -. SNG ANS -. SNG München -. 1,06 g. Fast vorzüglich

## **BRUTTIUM**

### **Brettier**

- 89 AE, 23-24 mm (Uncia), 215 Belorbeerter Zeuskopf n.r., am Halsabschnitt kleines Γ. Rv. ΒΡΕΙΤΙΩΝ Adler mit ausgespannten Flügeln auf Blitzbündel n.l. SNG ANS 3. H. Pfeiler, Die Münzprägung der Brettier, JNG 14 (1964), p. 22,1 (= Tf. 1,4: schwere Bronze-Serie). 9,81 g. Sehr schön

### **Kaulonia**

- 90 Stater, 475-388. ΚΑΥ Apoll n.r. mit erhobener Rechten (darin Zweig?) und ausgestreckter Linken, davor Altar. Rv. Hirsch n.r., davor Vogel mit erhobenen Flügeln auf einem Bassin, das auf einer Basis steht. Unter dem Hirsch ΘΕ. S. P. Noe, The Coinage of Caulonia, NS 9 (1958), 155. SNG ANS 193. 7,58 g. Sehr schön

### **Kroton**

- 91 Stater, um 500. Koppa ΡΟ (retrograd). Dreifuss auf Löwentatzen. Rechts Krabbe. Rv. wie Avers, aber der Dreifuss inkus. SNG ANS 244. 7,63 g. Oberfläche leicht poros, sonst fast vorzüglich

- 92 Diobol, 340-332.  $\Delta$ O Adler n.l., daneben Olivenzweig Rv Blitz zwischen o - o (Wertzeichen). BMC 366,19 var. (ohne Zweig). SNG Cop. 1863 var SNG ANS 499 var. SNG München 1498. 0,74 g. Fast vorzüglich

#### Mesma

- 93 Stater nach korinthischem Typ, nach 350. Behelmter Athenakopf n.l., am Halsabschnitt M. Rv. Pegasos n.l. BMC (Corinth) 97,2. SNG ANS 587 8,65 g Fast vorzüglich/sehr schön

#### Nukeria

- 94 AE, 20-21 mm, 3. Jh. Belorbeertes Haupt des Apoll n.r., darunter Krabbe. Rv.  $\text{N YKP-INO}\text{N}$  Pferd n.l., darunter Pentagramm. SNG München 1544. 8,24 g. Fast vorzüglich

#### Petelia

- 95 AE, 20 mm, 280-216. Kopf der Demeter mit Schleier und Diadem n.r. Rv.  $\text{PETH-AINON}$  Blitzschleudernder Zeus mit Zepter n.l. SNG Cop. 1907. SNG München 1548. 7,92 g. Fast vorzüglich
- 96 AE, 19 mm. Belorbeertes Haupt des Apoll n.r. Rv.  $\text{PETH-AINON}$  Dreifuss. SNG ANS 603. SNG München 1554. 4,76 g. Fast vorzüglich
- 97 AE, 18 mm. Wie vorher. 4,99 g. Fast vorzüglich
- 98 AE, 15-16 mm. Behelmtes Haupt des Ares n.r. Rv.  $\text{PETH-AINON}$  Nike mit Kranz n.r. SNG ANS 606. SNG München 1562 var. (Nike n.l.). 4,70 g. Sehr schön
- 99 AE, 17 mm (Quadrans), 216-89. Belorbeertes Zeushaupt n.r., dahinter drei Kugeln. Rv.  $\text{PETHAI}$  Blitzschwingender Zeus n.r. SNG ANS 612 3,86 g. Fast vorzüglich/sehr schön

#### Rhegion

- 100 AE, 19-20 mm, vor 218. Löwenskalp frontal. Rv.  $\text{PHINON}$  Bekröntes Haupt Apolls n.l., dahinter Ähre oder Lanzenspitze. Cf. SNG München 1651. 6,06 g. Schöne grüne Patina. Sehr schön
- 101 AE, 15-17 mm (Tetras), 209-89. Häupter der Dioskuren mit Mütze und Kranz n.r., darüber je ein Stern. Rv.  $\text{PHINON}$  Nackter Asklepios mit Zepter und Vogel steht n.l., davor  $\text{III}$  SNG Cop. 1984. 3,60 g. Sehr schön

#### Terina

- 102 Stater, 425-420.  $\text{TEPI(N)-AION}$  Nymphenhaupt n.r. Im Nacken Signatur  $\Phi$  Rv. Geflügelte Nike mit Kerykeion und Kranz sitzt auf Cippus n.l. R. R. Holloway - G. K. Jenkins, Terina (1983). 30. SNG Cop. 1999. 7,57 g. Besonders feiner Stil. Sehr schön
- 103 Obol, Ende 5. Jh. Frauenkopf (Terina) n.l. Rv. Nike mit Kranz n.l. fliegend, davor Palmzweig. Links oben T. Holloway-Jenkins 80. SNG Cop. 2026. 0,66 g. Fast vorzüglich/sehr schön

## SIZILIEN

### Aitnai (Aetna)

- 104 AE, 24 mm, 1. Hälfte 4. Jh. [AI]TNAIΩ[N] Behelmtes Athenahaupt n.r. Rv. Springendes Pferd mit flatterndem Zügel n.r., darüber M. SNG Lloyd 783. SNG München 19. R. Calciati, Corpus Nummorum Siculorum III, 141,1. 18,24 g. Sehr schönes Exemplar

### Akragas (Agrigent)

- 105 Helmförmig gegossene Tetras, um 450. Adler n.l. Rv. Krabbenschere. Auf der geraden Fläche vier Kugeln als Wertzeichen. SNG Cop. 61. 17,62 g. Sehr schön
- 106 Tetras. Wie vorher, aber Krabbenschere etwas grösser. SNG ANS 1016. 21,62 g. Sehr schön

### Himera

- 107 AE, 17 mm (Hemilitron), 413-408. IM-E Sechs Punkte. Nymphenkopf n.l. Rv. Kranz, darin sechs Punkte. SNG Cop. 320. 4,15 g. Fast vorzüglich
- 108 AE, 18 mm. Wie vorher. 3,49 g. Hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

### Mamertiner in Messana

- 109 AE, 20-22 mm, nach 288. ΑΡΕΩΣ Belorbeertes Haupt des Kriegsgottes Ares n.r., dahinter Beizeichen. Rv. ΜΑΜΕΡΤΙΝ-ΩΝ Nach links stossender Stier. SNG Cop. 429 SNG München 683. 7,47 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schönes Exemplar

### Selinunt

- 110 Gegossener Quincunx, 435-415 Buckel (Rest eines in der Form undeutlichen, frontalen Kopfes). Rv. Krater mit zwei Henkeln, darum fünf Punkte. Calciati I, 233,1A. 10,97 g. Sehr selten. Schon
- 111 Gegossene Trias, 435-415. Gorgoneion. Rv. Eppichblatt und drei Punkte (oben kugelige Erhebung). Calciati I, 234,3. 11,28 g. Besonders schönes Exemplar
- 112 Gegossene Hexas. Haupt des jugendlichen Flussgottes n.r. Rv. Eppichblatt, rechts und links je ein Punkt, kugelige Erhebung am Stiel des Blattes. Calciati I, 236,8. 7,02 g. Besonders schönes Exemplar
- 113 Blattförmig gegossene Hexas. Silensmaske frontal Rv. Eppichblatt und zwei Punkte Calciati I, 236,9. 4,90 g. Besonders schön
- 114 Blattförmig gegossene Onkia Kantharos, darüber ein Punkt Rv. Eppichblatt. Calciati I, 237,10. H. Bloesch, Griechische Münzen in Winterthur (1987), Nr. 850. 2,60 g. Besonders schön

## Syrakus

- 115 *Agathokles*, 317-289. Tetradrachmon, etwa 310-304. Haupt der Arethusa mit Schilfkranz, Halsband und Ohrgehänge n.l. Ringsum drei Delphine. Unter dem Halsabschnitt Monogramm aus NK. Rv. ΣΥΡΑΚΟΣΙΩΝ Quadriga im Galopp n.l., oben Triskeles, unten Agathokles-Monogramm. SNG ANS 637. 17,14 g.  
Rauhe Oberfläche. Fast vorzüglich
- 116 Tetradrachmon. Wie vorher, aber unter dem Halsabschnitt NK. SNG Cop. 754. 16,75 g.  
Fast vorzüglich/sehr schön
- 117 *Unter Hieron II.*, 274-216. AE, 21-22 mm. Haupt des Poseidon mit Diadem n.l. Rv. ΙΕΡ-ΩΝΟΣ Dreizack und zwei Delphine. Links unten M. SNG ANS 966. Calciati II, 370,194 RI 13. 9,43 g.  
Fast vorzüglich

## Sikilo-punische Prägungen

- 118 Tetradrachmon, 350-315. Haupt der Arethusa mit Schilfkranz, Ohrgehänge und Halskette n.r. Rv. Pferd vor Palme n.r., rechte Vorderhand erhoben. G. K. Jenkins, *Coins of Punic Sicily III*, SNR 56 (1977), Tf. 4,83. (Stempelfehler dort noch starker). 16,85 g.  
Fast vorzüglich
- 119 Tetradrachmon, 320-300. Haupt der Arethusa mit Schilfkranz, Ohrgehänge und Halskette n.l., ringsum drei Delphine. Rv. Pferdekopf vor Palme n.l. Jenkins III (1977), Tf. 14,195 (der Aversstempel auch 196, dort auf Rv. die Legende ΜΜΗΝΤ = „Volk des Lagers“ zu lesen). 16,71 g.  
Leicht dezentriert. Fast vorzüglich
- 120 Tetradrachmon, 300-290. Kopf des Herakles-Melkart mit Löwenhaut n.r. Rv. Pferdekopf vor Palme n.l., darunter punische Inschrift ΜΜΗΝΤ. Jenkins IV, SNR 57 (1978), Tf. 3,299. 16,44 g.  
Sehr schön

## THRAKIEN

### Apollonia Pontica (Sozopol)

- 121 Drachme, 450-400. Gorgoneion mit Schlangenhaaren. Rv. Anker, rechts Flusskrebs. BMC (Mysia, Apollonia ad Rhyndacum) 8,3. SNG BM (Black Sea) 150. 3,30 g.  
Craquelé. Fast vorzüglich
- 122 Drachme. Wie vorher, aber am Anker rechts A, Flusskrebs links. SNG Cop. 454. SNG BM (Black Sea) 155. 3,32 g.  
Sehr schön
- 123 Drachme, nach 400. Wie vorher, aber Gorgoneion mit einfachen Locken. Rv. Anker, links A, rechts Flusskrebs. SNG Cop. 457. 2,86 g.  
Fast vorzüglich/sehr schön
- 124 Tetradrachmon, um 400. Belorbeertes Apollohaupt n.l. Rv. Anker, links A und Beamtenname ΙΩΩΤΗΣ. Rechts Flusskrebs. BMC (Mysia) 9,13 var. (anderer Magistrat). 17,18 g. Sehr selten. Feiner Stil.  
Fast vorzüglich

Am Anfang des (bisher unbekannten) Beamtennamens fehlen wohl ein oder zwei Buchstaben – Abbildung auf Farbtafel A

## Maroneia

- 125 Triobol, 398-385. Pferdeprotome n.l., oben Π-Λ. Rv. MA Rebzweig mit Traube und Blättern in Punktquadrat von links oben. Unten Trinkhorn (Rhyton), ausgehend in eine Hirschprotome. E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987), 273ff. (Zweig jeweils von links). SNG Cop. 615 var. 2,88 g. Fast vorzüglich/sehr schön

## THRAKISCHE INSELN

### Thasos

- 126 Tetradrachmon, nach 146. Haupt des Dionysos mit Efeukranz n.r. Rv. ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ/ΣΩΤΗΡΟΣ/ΘΑΣΙΩΝ Herakles mit Keule steht n.l., davor Monogramm. SNG Cop. 1046. 16,59 g. Fast vorzüglich

## KÖNIGE VON THRAKIEN

- 127 *Lysimachos*, 323-281. Tetradrachmon, Byzantion, nach 195. Haupt Alexanders des Grossen mit Diademband und Ammonshorn n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ Athena mit Nike thront n.l., Arm auf Schild gelehnt. Im Feld links Monogramm, das Monogramm von Byzantion unter dem Thron ausgebrochen. SNG Berry 410 (Avers stempelgleich). 16,48 g. Fast vorzüglich
- 128 *Kavaros*, 219-200. Bronzemünze (20 mm). Belorbeerter Apollokopf n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΚΑΒΑΡΥ Nike mit Palmzweig n.l., vor ihr Monogramm. SNG Cop. 1175. 4,81 g. Überprägungsspur, sonst sehr schön

## MAKEDONIEN

### Akanthos

- 129 Tetradrachmon, 530-480. Löwe n.r., einen ins Knie brechenden Stier reissend. Rv. Viergeteiltes Incusum mit gekorntem Grund. J. Desneux, Les Tetradrachmes d'Akanthos (1949), 60,27 17,02 g. Leichter Doppelschlag, sonst vorzüglich
- 130 Tetradrachmon. Wie vorher, aber oben im Feld Θ im Abschnitt pflanzliches Ornament. Desneux 75,62. 17,66 g. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A.
- 131 Tetradrachmon, um 490. Löwe, einem in die Knie gebrochenen Stier in den Rücken beissend; der Stier schaut nach oben. Im Abschnitt Thunfisch n.l. Rv. ΑΚΑ/ΝΘ/ΙΟ/Ν in Quadratum incusum, in dessen Mitte ein viergeteiltes Quadrat. Desneux, p. 86: Type H (cf. Tf. 15,99: ähnliche Stempel). 16,84 g. Fast vorzüglich

## KÖNIGE VON MAKEDONIEN

- 132 *Archelaos I.*, 413-399. Obol. Bärtiges Herakleshaupt mit Löwenfell n.r. Rv. Α[Π]/Χ[Ε] Wolfsprotome mit weit geöffnetem Rachen n.r., darüber Keule. H. Gaebler, Die antiken Münzen von Makedonia = Corpus III, 2, p. 156.8. SNG Cop. 506. 0,91 g. Selten. Unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich  
Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 1

- 133 *Philippos II*, 359-336 Postumer AV-Stater, Pella, 323-315. Haupt Apolls mit Lorbeerkranz n.r. Rv. ΦΙΛΙΠΠΟΥ Biga n.r., der Lenker halt den Treibstab empor. Unter den Pferden Dreizack. Le Rider 507. 8,62 g. Feiner Stil. Rv. minimale Druckstellen. Vorzüglich
- 134 AV-Stater, Magnesia am Maander, um 322. Wie vorher, aber Beizeichen. Biene (nach oben). Le Rider, p. 265 (Tf. 90,15). 8,58 g. Feiner Stil. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A
- 135 AV-Stater, Magnesia (?), 322. Wie vorher, aber Beizeichen Dreifuss. Le Rider, p. 265 mit Anm. 1 (Tf. 90,16). Müller 86. 8,49 g. Feiner Stil. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 136 AV-Stater, unbekannte Münzstätte Wie vorher, aber Beizeichen MT Müller 302 8,59 g. Vorzüglich
- 137 *Alexander III. der Grosse*, 336-323. AV-Stater, Magnesia am Mäander, 325-323. Behelmtes Haupt der Athena n.r., am Helmkeßel Schlange. Rv. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Nike mit Kranz und Styliis steht n.l., davor frontaler Widderschädel und Monogramm. Price 1920. 8,60 g. Fast vorzüglich
- 138 AV-Stater, Kition auf Zypern, 325-320 Wie vorher, aber Beizeichen Monogramm TK Price 3104. Müller 1296. 8,67 g. Rv. Doppelschlag. Sehr schön
- 139 AV-Stater, Byblos in Phönizien, 330-320. Wie vorher, aber Beizeichen Monogramm AP (für König Adramelek?). Price 3423. Müller 1373 (Arados). 8,58 g. Fast vorzüglich
- 140 AV-Stater, Memphis in Ägypten, 332-323. Wie vorher, aber Beizeichen Rose und ΔΙ Price 3969. Müller 122. 8,58 g. Rv. leichter Doppelschlag. Fast vorzüglich
- 141 Tetradrachmon, Arados, 328-320. Herakleskopf mit Löwenfell n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Zeus mit Zepter und Adler thront n.l., davor Kerykeion, im Thron Monogramm AP Müller 1370. Price 3332. 17,08 g. Feiner Stil. Rv. am oberen Rand leicht verkrustet. Vorzüglich
- 142 Tetradrachmon, Byblos, 330-320. Wie vorher, aber ohne den Königstitel. Im Feld Monogramm AP Müller 1375. Price 3426. SNG Lockett 1454. 17,17 g. Fast vorzüglich
- 143 Tetradrachmon (Alexandreier), Alabanda, 173-167. Wie vorher, aber im Feld links Pegasos. Unter dem Thron Ε. Price 2464 SNG von Aulock 6643 16,75 g. Vorzüglich/sehr schön
- 144 Drachme, Ephesos, um 300. Wie vorher, aber Beizeichen im Feld links Biene zwischen Ε und Φ. SNG Cop. 894 Price 1877. Müller 1017. 4,22 g. Av. von vernutztem Stempel. Fast vorzüglich  
Das Beizeichen wiederholt hier das Bild der autonomen Statere der Stadt
- 145 *Antigonos Gonatas*, 277-239. Drachme. Poseidonkopf n.r., Kranz mit Blättern und Beeren. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ Behelmte Athena Alkis mit erhobenem Schild und Blitz n.l., davor Helm (mit Backenklappen und zwei Federn), dahinter II. H. Gaebler, AMNG III, 2, 187,5. SNG Berry 360. 4,13 g. Rv. leichter Doppelschlag. Fast vorzüglich

## KÖNIGE VON PAEONIEN

- 146 *Patraos, um 335-315. Tetradrachmon. Apollohaupt mit Lorbeerkrantz n.r. Rv. ΠΑΤΡΑΟ-Υ*  
*Behelmter Krieger ersticht Gegner, der sich mit einem Schild zu schützen sucht. Im Feld*  
*links Monogramm SNG ANS 1031 Auktion Sotheby, 16.4.1969, Paeonian Hoard, 416 (dieser*  
*Rv.-Stempel). 12,47 g. Fast vorzüglich*

## THESSALIEN

### Larisa

- 147 *Drachme, 420-395. Stier springt n.r., oben kaum lesbar. ΑΛΠΣΑΙΩΝ Rv. Reiter mit Kausia n.r.*  
*SNG Cop. 118. F. Hermann, Die Silbermünzen von Larissa, ZfN 35 (1925), p. 40, VI Gruppe*  
*6,07 g. Guter Stil. Sehr schön*
- 148 *Drachme, um 350. Haupt der Nymphe Larisa fast frontal, über der Stirn Ampyx. Rv. ΑΛΠΣΑΙΩΝ*  
*Grasendes Pferd n.r. Hermann, Tf. 5,5. 6,04 g. Rv. leichter Doppelschlag. Sehr schön*

### Pharkadon

- 149 *Obol, 480-400. Pferd n.r. Rv. ΦΑΡΚΑΑ Stehende Athena mit Aegis, Speer und Schild n.r. SNG*  
*Cop. 212. 0,84 g. Selten. Sehr schön*

## AKARNANIEN

### Anaktorion

- 150 *Stater nach korinthischem Typ, 350-300. Pegasos fliegt n.l., darunter Monogramm aus ΑΝ Rv.*  
*Behelmter Athenakopf n.r., davor Α, darunter ΑΗ, darüber Σ, links Zweig einer rankenden*  
*Pflanze. BMC (Corinth) 115,3 (ohne Σ?). 8,57 g. Sehr schön/vorzüglich*
- 151 *Stater, 300-250. Wie vorher, aber Athenakopf n.l., davor ΑΥΣ, dahinter Monogramm ΑΝ und*  
*Thymiaterion, unten Monogramm ΑΙ. BMC (Corinth) 120,54. 8,62 g. Fast vorzüglich*

## ATTIKA

### Athen

- 152 *Tetradrachmon, kurz vor 440. Haupt der Athena n.r. mit Helm, daran Palmettenranke und*  
*drei Ölblätter, sie trägt Ohrschmuck und Halskette. Rv. ΑΘΕ Eule n.r., dahinter kleine Mondsichel*  
*und Ölreis. Svoronos-Pick, Tf. 10,13. 17,21 g. Sehr feiner Stil. Besonders hutsche Darstellung der Eule.*  
*Oberfläche des Av. etwas unregelmässig. Vorzüglich*
- 153 *Tetradrachmon, um 440. Ähnlich wie vorher. Eule grosser und schlanker, Mondsichel grosser*  
*Svoronos-Pick, Tf. 15,32. 17,19 g. Fast vorzüglich*
- 154 *Tetradrachmon, Wie vorher. Vier dicke Perlen der Halskette sichtbar. 17,16 g.*  
*Rechts Flan etwas gerissen. Vorzüglich*

- 155 Tetradrachmon. Wie vorher. Fünf Perlen der Halskette sichtbar. 17,15 g. Vorzüglich
- 156 Tetradrachmon neuen Stils, 158-157. Athenahaupt n.r., am Helm Pegasos. Rv. A-ΘE/KAA/ AIKPA-EΠI/TFNH / ΣΩΣΑΝ/ΔΡΟΣ Eule auf Krug, auf dem Krug A, darunter ΣΦ, links im Feld Adler auf Blitz n.r., umlaufend Ölkranz. Thompson 442c. Chr. Boehringer, Zur Chronologie mittelhellenistischer Münzserien (1973), p. 201: Jahrgang 39 = 126-125 v. Chr. 16,65 g  
Vorzüglich
- 157 Tetradrachmon, 158-157 Wie vorher, aber Beamte: KA-PAIX/EΠIO/KAE/XAI Auf dem Krug Θ, darunter ΣΦ Beizeichen rechts: Schiffsprora. Thompson 534e Boehringer, Jahrgang 42 (44) = 123-122 v. Chr. 16,83 g.  
Vorzüglich

## KORINTH

- 158 Stater, 415-387. Pegasos liegt n.l., darunter Koppa. Rv. Behelmter Athenakopf n.l., dahinter kleine Palmette. O. E. Ravel, Les „poulains“ de Corinthe II (1948), 353. 8,51 g. Fast vorzüglich
- 159 Stater. Wie vorher, aber Beizeichen rechts Σ links kleiner Delphin. Ravel 901. 8,53 g.  
Minimale Schrötlingsfehler. Fast vorzüglich/vorzüglich
- 160 Stater. Wie vorher, aber Revers Beizeichen Λ und Astragalos. Ravel 1039. SNG Cop. 58. 8,45 g.  
Av. unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

## KRETA

### Gortyna

- 161 Drachme, 200-67. Haupt des Minos (oder Zeus) mit Diademband n.l. Rv. ΓOPTYNIQN Nackter Krieger auf einem Blitzbündel n.l. ausschreitend, die Rechte hält einen auf den Boden gestellten Schild, in der Linken Lanze. J.-N. Svoronos, Numismatique de la Crète Ancienne (1890), 175,143 (Tf. 16,8). 3,33 g.  
Fundpatina. Fast vorzüglich
- 162 Drachme, 200-67. Haupt des Minos n.l., darunter Γ. Rv. ΓOPTYNIQN] Apoll sitzt auf Felsen n.l., er hat die Chlamys an der Brust geknotet, einen Köcher über der Schulter, Bogen und zwei Pfeile in der Linken, darunter Γ. BMC 43,50 (Kopf n.r.). 4,64 g.  
Fundpatina. Fast vorzüglich/sehr schön

## PAPHLAGONIEN

### Sinope

- 163 Drachme, 5.-4. Jh. Haupt der Nymphe Sinope n.l. Rv. [Σ]ΠΝΩ Seeadler auf Delphin n.l., oben ΔΙΟΝΥΣΙ. SNG BM (Black Sea) 1485. 5,07 g.  
Fein getönt. Vorzüglich

## KÖNIGE VON BITHYNIEN

- 164 *Nikomedes III. Euergetes*, 128-94. Tetradrachmon, 98 Haupt des Königs mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ Zeus Stratos mit Zepter n.l., den Namen des Königs bekränzend, davor Adler auf Blitz, unter dem Blitz Monogramm und Jahreszahl Σ = 200 Rec gén. I, 2, p. 231 var (etwas andere Form des Monogramms). SNG von Aulock 264 var. 15,68 g.  
Fast vorzüglich

## MYSIEN

### Adramytion

- 165 AE, 11 mm, Mitte 4. Jh v. Chr. Haupt des Zeus mit Lorbeerkranz n.r. Rv. ΑΔΡΑ Pegasos-Pro-  
tome n.r., darunter Kornähre H. v. Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913), p. 9,2. SNG  
von Aulock 7191 var. (grösseres Nominal). 0,99 g Schöne dunkle Patina. Vorzüglich

### Parion

- 166 Hemidrachmon, 350-300 Gorgoneion. Rv. ΠΑ/ΡΙ Sich zurückwendendes Rind n.l., darunter  
Biene. BMC 95,17. 2,40 g. Gutes sehr schön
- 167 Hemidrachmon. Wie vorher, aber unter dem Rind Efeublatt. BMC 96,27. 2,38 g. Sehr schön

## TROAS

### Antandros

- 168 Tritemorion, 440-400. Haupt der Artemis Astyrene n.r. Rv. ΑΝΤΑ/Ν Ziegenbock n.r. in Qua-  
dratum incusum. SNG Cop. 214. 0,65 g. Sehr schönes Exemplar  
Vergrößerung des Avers auf Tafel V 1
- 169 AE, 10 mm. Belorbeerter Apollkopf n.r. Rv. ΑΝΤΑ/Ν Lowenkopf n.r., oben Weintraube BMC  
34,8. 0,90 g. Dunkle Patina. Vorzüglich

## AEOLIS

### Myrina

- 170 Tetradrachmon (Stephanophoros), um 160 Haupt des Apoll von Grynion mit Lorbeer und  
Tänie n.r. Rv. ΜΥΡΙΝΑΙΩΝ Kranz, darin Apoll mit Opferschale und einem Zweig mit Tänie,  
davor Omphalos und Amphore Im Feld links Monogramm ΚΕ. BMC 135,1 var. (Mono-  
gramm). 16,70 g. Vorzüglich
- 171 Tetradrachmon. Wie vorher, aber anderes Monogramm. BMC 136,13. 16,25 g.  
Fast vorzüglich

## LESBOS

### Mytilene

- 172 Elektron-Hekte, um 334. Haupt des Zeus Meilichios mit Lorbeerkranz n.r., davor Schlangen-  
kopf. Rv. Buste der Nike frontal, Kopf n.r., Flügel steil nach oben, oben zwei Sterne F. Boden-  
stedt, Die Elektronmünzen von Phokaea und Mytilene (1981), Em. 101. 2,56 g. Feiner Stil.  
Vergrößerung des Revers auf Tafel V 1 Vorzüglich

## IONIEN

### Ephesos

- 173 Tetradrachmon, um 370. E-Φ Biene von oben. Rv. Hirschprotome n.r. vor Palme. Beamtenname: ΠΥΡΙΛΑΜΠΗΣ. BMC 51,30 var. (Beamter) SNG Cop. 214 var. (Beamter). Munsterberg, Beamtennamen, -. 14,44 g. Avers leicht dezentriert, sonst fast vorzüglich

Von einem Pyrilampes („der wie Feuer Glänzende“) aus Ephesos, einem Olympiasieger im Langlauf (über 140 Stadien), gab es noch zur Zeit des Pausanias eine Statue vor der Ostfront des Zeustempels zu Olympia (VI, 13,2) Auf unserer Münze ist der gleiche Name zum ersten Mal als der eines Beamten in Ephesos bezeugt

### Teos

- 174 Stater, 470-449. Stehender Greif n.r., darunter Ente. Rv. Viergeteiltes Quadratum incusum mit gekörntem Grund. J. M. Balcer, The Early Silver Coinage of Teos, SNR 47 (1968), p. 41,101 („swan“). 11,99 g. Av. leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A

## PHRYGIEN

### Sebaste

- 175 AE, 20 mm, frühe Kaiserzeit. Drapierte Büste des Dionysos mit Efeukranz n.r. Rv. CEBACT-II-NDN Nach links thronende Kybele mit Mauerkrone, Opferschale und Tamburin, vor ihr Löwe. BMC 369,4. 4,74 g. Selten.

Av. leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

## KÖNIGE VON LYDIEN

- 176 *Kyros II. – Kambyses*. Silber-Hemistater, nach 546. Löwen- und Stierkopf einander gegenüber. Rv. Ein grösseres und ein kleineres eingestempeltes Quadrat. BMC 7,41. SNG von Aulock 2877. 5,36 g. Sehr schön

## LYKISCHE DYNASTEN

- 177 *Mithrapata, um 380-370*. Löwenskalp frontal. Rv. Name des Dynasten in lykischen Lettern, Triskelis, links unten fast frontale Busto des jugendlichen Herakles mit Löwenfell auf dem Haupt, daneben Keule. SNG von Aulock 4242 (*dieses* Exemplar – NC 1971, p. 6 = Fund von Podalia, 101). 9,68 g. Feiner Stil. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel A

## LYKAONIEN

### Laranda

- 178 Obol, 324-323. Zwei bartige Busten nebeneinander, bei der vorderen Tānie auf dem Haupt und Fell um die Schulter (?) sichtbar. Rv. ΛΑ PAN Wolfsprotome n.r. davor Stern, dahinter Monogramm Babelon, *Traité II* (1910), p. 450, Anm. 4 (Tf. 112,11). 0,62 g. Vorzüglich

Vergrosserung des Avers auf Tafel V 1

## KILIKIEN

### Nagidos

- 179 Obol, 420-400 Haupt der Aphrodite n.l. Rv. NAKI Kopf des bärtigen Dionysos n.r. Cf. SNG Paris 6 (Dionysoskopf n.l.). Cf. BMC 111,9 (Aphroditekopf n.r). 0,58 g. Sehr schön
- 180 Obol, 400-380. Wie vorher, aber späterer Stil, Kopf der Aphrodite n.r., Haar zu einem Schopf zusammengefasst, Dionysos bekränzt und mit längerem Bart SNG Levante 3. 0,76 g.  
Av. leichter Doppelschlag. Vorzüglich
- 181 Obol. Wie vorher, etwas primitiver Stil, Aphroditekopf n.l. Rv. NAKIA Dionysoskopf n.l., Bart angedeutet als Linien an Kinn und Hals. SNG Paris 8. 0,66 g. Leicht porös Fast vorzüglich

### Tarsos

- 182 Stater, Anfang 4. Jh. Behelmte Athena mit Speer sitzt auf Fels n.l., sie lehnt sich auf grossen Schild, dahinter Ölbaum Rv. ΤΙΡΛΙΚΟΝ Auf der Ferse sitzendes Mädchen n.l. mit hochgebundenem Haar und Halsschmuck, sie spielt mit fünf Astragaloi, rechts Lotos SNG Levante 64. P. R. Franke – M. Hirmer, Die griechische Munze (1964), Tf. 194. Rv. stempelgleich 10,21 g. Feiner Stil. Vorzüglich  
Für das normale Würfelspiel benutzte man vier Astragaloi, für die Astragalomanteia, die Weissagung aus den mit Zahlen oder Zeichen versehenen Knöcheln, fünf (RE II, 2, 1793f.) Hier sind zwei Astragaloi in der Luft, von denen das Mädchen wohl einen mit dem Handrücken aufängt, und drei am Boden. – Vergrößerung des Revers auf Tafel V 1 – Abbildung auf Farbtafel A.
- 183 Obol, Anfang 4. Jh. Haupt eines jungen Mannes n.r. Rv. Mädchen beim Werfen der Astragaloi wie vorher, allerdings liegt ein Astragalos bereits auf dem Handrücken, insgesamt sind nur vier Astragaloi zu sehen. SNG Paris 239. SNG Levante 65. 0,79 g. Sehr schön
- 184 *Satrap Datames, 378-372.* Obol. Haupt einer Frau (Arethusa?) mit Band im Haar, Ohrring, am Hals Perlenkette und zwei Reifen. Rv. Aramäischer Datamesname Bärtiges, behelmtes Kriegerhaupt n.r. SNG Levante 81. 0,77 g. Vorzüglich  
Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 1
- 185 *Satrap Mazaios, 361-333* Stater, Baaltars frontal blickend auf halb n.l. gewandtem Thron mit Zepter in der Linken, in der Rechten ein Rebzweig mit Traube und ein Getreidehalm, auf dem Zweig sitzt ein Adler Rechts aramäisch BALTRS, unter der Traube aramäisch NT Rv. Oben aramäisch MTDA Lowe, einen zusammenbrechenden Stier reissend Unten Widderkopf n.l. SNG Cop. 310 var. (Rv. an Stelle des Widderkopfes Buchstaben). BMC 172,54 (Avers links B statt T?). 10,32 g. Av. leicht dezentriert. Vorzüglich
- 186 Stater Wie vorher, aber Avers schön sichtbarer Kranz des Baal Rv. Im Abschnitt Ankh-Zeichen, im Ring Punkt. SNG Paris 350 (Rv. stempelgleich). 10,63 g. Av. Stempelfehler auf der Hand. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A.

### Unbekannte kilikische Münzstätte

- 187 Obol, Anfang 4. Jh. Kopf eines bärtigen Mannes mit Stephane n.r. Rv. Pegasosprotome n.r. SNG Paris 482 SNG Levante 232 0,72 g. Av. flaue Prägung am Hinterkopf. Fast vorzüglich

- 188 Obol, 4. Jh. Haupt des Herakles n.l. mit um die Schulter gebundenem Lowenfell Rv. Frontale Buste einer verschleierte Frau mit grossen Ohrringen, Perlenhalskette und Gewand (Aphrodite?). SNG Levante 220 0,67 g. Hübscher Stil. Vorzüglich

## KÖNIGE VON SYRIEN

- 189 *Antiochos III. der Grosse, 223-187* Tetradrachmon, Nisibis (Mesopotamien), 200-187. Königs-kopf mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ Apoll. mit Pfeil und Bogen auf Omphalos sitzend n.l., im Feld oben Monogramm und ΛΙ. Newell, WSM, p. 78,877. 16,66 g. Kleine Kratzer. Fast vorzüglich

- 190 AE, 22-23 mm, Tyros, 197-196 Buste des Antiochos mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ Heck einer Galeere n.l., darüber ΠΙΣ (= Jahr 116). Newell, WSM 1272. 9,33 g. Selten. Schon/sehr schön

Diese Münze, die Jefim Girshovitch Abramovitch vor etwa 100 Jahren in Hamburg für 25 Pfennig erworben hat und auf die er sehr stolz war, da sie ein Datum aufweist, das E. T. Newell erst 1938 auf zwei weiteren Exemplaren nachweisen konnte, ist zwar etwas abgegriffen, zeigt aber deutlich das realistische Antiochos-Portrait dieser Serie

- 191 *Antiochos, Sohn des Seleukos IV., Neffe und Adoptivsohn des Antiochos IV., 175-170.* Tetradrachmon, Antiocheia, 175-173. Haupt des Knaben mit Diadem n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ Apoll mit Pfeil und Bogen auf Omphalos sitzend n.l., links Dreifuss, im Abschnitt Monogramm. Newell, SMA, 46. O. Mørkholm, The accession of Antiochus IV of Syria, ANS MN 11 (1964), p. 65,6. 17,14 g. Ausgezeichnetes Portrait. Sehr schön

In der berühmten Vision von Daniel 7 heisst es in Vers 8 von dem vierten, schlimmsten Unwesen, es habe Hörner - ein kleines Horn komme mitten unter diesen hervor, vor ihm wurden drei der früheren ausgerissen. Gemeint sind sicher die seleukidischen Herrscher, mit dem kleinen Horn ist Antiochos IV. gemeint. Das Schicksal des „boy king“ Antiochos, wie Mørkholm es darstellt, erklärt die Stelle, ein gleichnamiger Bruder Antiochos' IV., wohl schon Mitregent seines Vaters, war ermordet worden, dann auch Seleukos IV., dann besetzte Antiochos auch seinen kleinen Adoptivsohn, um allein herrschen zu können. Drei Morde machen den Weg frei für den Unmenschen Antiochos - Abbildung auf Farbtafel. A

- 192 *Antiochos IV Epiphanes 175-164* Tetradrachmon, Akko-Ptolemais, 168-164 Haupt mit Diadembinde n.r., dahinter Monogramm AB. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΑΝΤΙΟΧΟΥ / ΘΕΟΥ / ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ / ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ Thronender Zeus mit Nike und Zepter, im Feld links aussen Palmzweig, im Abschnitt Monogramm AB und ΑΙ. O. Mørkholm, Studies in the Coinage of Antiochus IV of Syria (1963), p. 50,13 var (dieser Avers-Stempel, aber Rv. im Abschnitt andere Buchstaben) 17,04 g. Selten. Vorzüglich

Die Bezeichnung als „Theos Epiphanes“, „sichtbarer Gott“, „Sichtbarwerden Gottes“, war für die Juden, in deren Gebiet die Münze geprägt ist, eine Lasterung. Daniel 7, 8 wird darum dem „kleinen Horn“ ein Maul, redend Grossmacht, gesagt

- 193 *Demetrios II., 2. Regierung, 129-125.* Tetradrachmon, Antiocheia, 129-128 Bartiges Haupt mit Diadembinde n.r. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ / ΘΕΟΥ / ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ (= „Gott und Sieger“) Zeus mit nach rechts fliegender Nike auf der Hand und Zepter thronend n.l., unter dem Thron O, links im Feld Z. Newell, SMA 320. BMC 77,17. 16,78 g. Fast vorzüglich/sehr schön

- 194 *Tigranes II. der Grosse von Armenien, als König in Syrien, 83-69.* Tetradrachmon, Antiocheia, Drapierte Büste mit Tiara, die mit Stern und zwei Adlern geschmückt ist. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ / ΤΙΓΡΑΝΟΥ Tyche von Antiocheia mit Mauerkrone n.r. auf Fels sitzend, einen Palmzweig haltend, zu Füssen schwimmender Flussgott Orontes. Rechts Monogramm aus ΑΡ, am Felsen Monogramm aus ΜΑ. BMC (Seleucid Kings of Syria) 103,5. P. Z. Bedoukian, Coinage of the Artaxiads of Armenia (1978), 17. 15,67 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

## KÖNIGE VON KOMMAGENE

- 195 *Iotape, Frau des Antiochos IV., 38-72 n. Chr.* AE, 17 mm, Selinus (Kilikien). BACIAICCA - IO TAIH  
Drapierte Buste mit Perldiadem n.r. Rv. CEAINOY - CIΩN Artemis, einen Pfeil aus dem Köcher  
ziehend, Bogen in der Linken, steht n.r., davor zurückschauender, liegender Hirsch. BMC -  
SNG Levante 457. 3,96 g. Schöne grün-braune Patina. Fast vorzüglich

## PHÖNIZIEN

### Tyros

- 196 Tetradrachmon (Schekel), 55-54 v. Chr. Belorbeertes Haupt des Baal-Melkart n.r. Rv. ΤΥΡΟΥ  
IEPAI - [K]AI AΛYAON Adler mit Palmzweig über der Schulter n.l., davor Keule. Im Feld rechts  
Monogramm, links retrogrades B und O (= Jahr 72), unter dem Adler Aleph. BMC 245, 162 var.  
(Monogramm). J. Rouvier, Numismatique des villes de la Phénicie, Tyr = Journal international  
d'Archéologie Numismatique 6 (1903), p. 306, 2055. 14,12 g.  
Unwesentlich porös. Vorzüglich
- 197 Schekel als Prägung für den Tempel in Jerusalem, 50-51 n. Chr. Wie vorher, aber etwas kleineren  
Flan. Rv. Datum POS = 176. Zwischen den Adlerfüßen phonikisches Aleph. Rechts KP  
(für „kratos Romaion“?) und Monogramm EPII Rouvier, p. 313, 2119 var. (dort nur mit Beth =  
2. Jahreshälfte). Cf. Meshorer, AJC II, p. 7ff. 14,00 g. Sehr schön
- 198 Schekel. Wie vorher, aber Datum PIIF = 185 = 59-60 n. Chr. Rouvier - (nur bis Jahr 182).  
BMC - (nur bis Jahr 181). 14,13 g. Selten. Sehr schön

## SAMARIA

- 199 Obol, 4. Jh. Nach rechts gelagerter Hirsch mit breitem Geweih, zurückschauend, darüber  
zwei Buchstaben, der rechte wohl ein Shin, der Strich daneben für ein Lamech (Abkürzung  
für einen Statthalter?). Rechteckiger Perlrand. Rv. Steinbock mit Flügel. Gleiche Buchsta-  
ben. 0,77 g. Sehr schönes Exemplar  
Diese - bisher uned. - Münze hat die Buchstaben SL wohl für Schelemjah, einen Statthalter, der in den Papyri von  
Wadi Dal.yeh erwähnt wird (Information von S. Qedar), - Abbildung auf Farbtafel A
- 200 Obol. Löwenprotome n.r., das Gesicht frontal. Rv. Aramäisch. SMRYN = Samaria. Bärtiger  
Männerkopf n.l. Meshorer-Qedar 13. 0,63 g. Prachtexemplar
- 201 Obol. Männlicher Kopf mit spitzem Bart und Kranz n.r. Rv. Weiblicher Kopf mit Stephane n.l.  
Meshorer-Qedar 15. 0,63 g. Rv. unten Stempelfehler. Vorzüglich
- 202 Obol. Mit dem Namen des Statthalters (?) Jeroboam. Deutlich lesbares aramaisches YRB'M  
(Jeroboam) Bärtiger Männerkopf, unter dem Kinn Löwentatze. Rv. Reiter mit erhobener  
Rechten n.r. Meshorer-Qedar 23. Meshorer, AJC I, 160, Suppl. I, 3, pl. 56,3. 0,68 g.  
Dunkle Patina. Rv. von vernutztem Stempel. Sehr schönes Exemplar  
Das unter dem Kinn geknotete Löwenfell, das auf den bisher publizierten Exemplaren nicht sichtbar war, zeigt, dass  
Herakles gemeint ist wie auf den Vorbildern aus Kilikien (siehe oben unsere Münze einer unbekannten kilikischen  
Münzstätte)

- 203 Obol. Wie vorher, aber Revers von stark vernutztem Stempel. 0,70 g. Sehr schön/schon
- 204 Obol. Mit dem Namen des Jeroboam. Männliche Figur n.r. sitzend, rechts (etwas undeutlich) Name des Jeroboam. Rv. Schrein mit einander gegenüberstehenden weiblichen Figuren. Links aussen Buchstabe (?) Meshorer-Qedar 26. 0,75 g. Dunkle Patina. Schönes Exemplar

#### PRÄGUNGEN DER PERSISCHEN SATRAPIE IUDAEA

- 205 Obol. 4 Jh. Behelmter Athenakopf n.r. Rv. Palao-hebräische Legende: YHD = Jehud. Eule n.r., dahinter Mondsichel und Ölweig. Meshorer, AJC I, 115,2. 0,55 g.  
Dunkle Patina. Av. etwas dezentriert. Besonders gutausgeprägte Eule. Sehr schön/vorzüglich
- 206 Obol. Stark stilisierter, belorbeerter Athenakopf, darunter eingestempeltes (?) Halbrund. Rv. Lilienförmiger Zweig. Meshorer, AJC I, 115,4. 0,53 g. Sehr schönes Exemplar
- 207 Obol. Wie vorher, aber Aversstempel stark vernutzt. 0,56 g. Schön
- 208 Obol. Athenakopf mit Helm und Ohrring n.r. Rv. Legende wie vorher, aber retrograd. Eule n.l., dahinter Ölweig. Meshorer, AJC I, 115, 3. 0,50 g. Sehr selten. Sehr schönes Exemplar  
Aus Auktion Sternberg, 25. November 1976, Nr. 182 (Titelbild)
- 209 Hemiobol. Kleines männliches Haupt mit persischem Kopfschmuck n.r. (Perserkönig) Rv. Palao-hebräische Legende von links unten nach oben: YHD (Jehud). Frontaler Falke, Kopf n.l. Meshorer, AJC I, 116,9b var. (dort Schrift kopfstehend bzw. spiegelverkehrt). 0,26 g.  
Sehr schön
- 210 Hemiobol. Punkt als Rest eines Pferdekopfes (?). Rv. Adler n.r., darüber YH (retrograd) Cf. Meshorer, AJC I, 117,17b. 0,35 g. Sehr schön

#### IDUMÄISCHE KÖNIGE VON IUDAEA

- 211 *Herodes I., 40-4 v. Chr.* AE, 19 mm, HPVAY BACIAEVC (V für Omega). Kleiner Kranz, darin Kreuz (stilisierter Stern). Rv. Dreifuss zwischen zwei Palmzweigen. BMC 222,20. Meshorer, AJC II, 236,8. 2,91 g. Sehr schön
- 212 *Herodes Philippus, Tetrarch, 4 v. Chr. – 34 n. Chr.* AE, 19 mm, 15-16. Haupt des Kaisers Tiberius mit Lorbeerkranz n.r. Rv. ΦΙΛΙΠΠΟΥ ΤΕΤΡΑΠΡΟΝ Tempel mit vier Säulen, zu dem zwei Stufen führen. Zwischen den Säulen das Datum L-I-Θ (Jahr 19). Meshorer, AJC II, 245,7c. 4,97 g. Sehr selten. Fast sehr schön  
Der Gegenstempel auf dem Avers unten scheint kein einfaches Phi zu sein, wie Meshorer und ihm folgend C. J. Howgego, *Greek Imperial Countermarks* (1985), p. 243, 690, lesen, sondern ein Monogramm, das ein Phi enthält (Phi und K). Es könnte für Caesarea Philippi stehen
- 213 *Herodes Agrippa II., 56-100.* AE, 24 mm, Pannias = Neronias, 61 n. Chr. ΙΣΕΒΑΣΤΟΣ Belorbeer-tes Haupt Neros, davor Lituus. Rv. ΕΠΙ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΓΡΙΠΠΑΣ ΝΕΡΩΝΙΕ in Kreis und Kranz. BMC 239,1. Meshorer, AJC II, 250,1. 10,66 g. Sehr schön  
Das Portrait Neros mit den im Nacken „gefächerten“ Haaren würde auch in eine spätere Zeit passen, so dass man statt Neronias) E auch lesen könnte Neron IE = Jahr 15 Neros i.e. Jahr 68 n. Chr.

- 214 AE, 20 mm. Wie vorher, aber von der Averslegende zu lesen. ΝΕΡΩΝ ΚΙ Ϊ ΣΕΒΑΣΤΟ BMC 239,2 Meshorer, AJC II, 250,2. 8,70 g. Sehr schön
- 215 AE, 18 mm, Tiberias, 70. Ϊ ΪΑ - ΝΙΚ ΣΕΒ - ΪΒΑ ΑΓΡΙΠΠΑ (= König Agrippa - Sieg des Kaisers). Palmzweig, daneben ΕΤ-ΙΦ Rv. Kranz, darin ΤΙΒΕ/ΡΙΑΣ BMC (Palästina) 5,2 (Tiberias, Legende unvollständig). Meshorer, AJC II, 278,4 Datum falsch gelesen). S. Qedar, A Coin of Agrippa II Commemorating the Roman Victory over the Jews, Schweizer Münzblätter 154 (Mai 1989), p. 33-36 (Legende falsch ergänzt). 5,85 g. Von grösster Seltenheit. Schönes Exemplar  
Abbildung auf Farbtafel A.
- 216 AE, 28-29 mm, unter Vespasian, 75-76. ΪΑΥΤΟΪΚΡΑ ΟΥΕΣΠΑ-ΣΙ ΚΑΙΣΑΡΙ ΣΒΑΣΤΩ Belorbeerte Buste Vespasians n.r. Rv. ΕΤΑΙ-ΒΑ / ΑΓΡΙΠΠΑ (= König Agrippa, Jahr 14) Tyche mit Mauerkrone, Fullhorn und zwei Ähren steht n.l. BMC 240,6 Meshorer, AJC II, 251,7 15,66 g. Fast vorzüglich
- 217 AE, 27-30 mm, unter Domitian, im Namen des Vespasian, 86-87. Wie vorher, aber Av. ΣΒΑΣΤΩ, Rv. ΕΤΟΥ-ΚΣ (Jahr 26), im Feld links oben Halbmond. BMC 240,9. Meshorer, AJC II, 254,30a. 17,96 g. Schöne grüne Patina. Av. am Kopf flach ausgeprägt Rv. Kratzer rechts im Feld. Sehr schön

# I. AUFSTAND DER JUDEN 66-70

- 218 Schekel, 66-67. Hebraische Legende „Schekel Israels.“ Hoher Kelch mit schmalem Rand, darüber Datum. Aleph = Eins. Rv. „Jerusalem, die Heilige.“ Zweig mit drei Granatäpfeln BMC 269,1. Meshorer, AJC II, 259,3. 13,88 g. Selten. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel A
- 219 Halbschekel, 66-67. Wie vorher, aber Aversumschrift: „Halbschekel.“ BMC 269,5 Meshorer, AJC II, 259,6. 6,75 g. Sehr selten. Sehr schönes Exemplar
- 220 Halbschekel. Wie vorher, aber etwas anderer Stil. Meshorer, AJC II, 259,5. 6,92 g. Dunkle Patina. Fast vorzüglich
- 221 Schekel, 67-68. Wie vorher, aber Av.-Legende. „Schekel Israels“ und „Jahr 2“ BMC 270,7. Meshorer, AJC II, 260,8. 13,82 g. Vorzüglich
- 222 Schekel. Wie vorher, aber etwas kleinerer Flan. 12,97 g. Fast vorzüglich
- 223 Halbschekel, 67-68. Wie vorher, aber mit „Halbschekel“. BMC 270,10 Meshorer, AJC II, 260,10. 6,66 g. Vorzüglich
- 224 Halbschekel. Wie vorher, aber Flan etwas kleiner, Buchstaben zum Teil etwas grösser 6,52 g. Av. unregelmässige Oberfläche. Sehr schön
- 225 Schekel, 68-69. Wie vorher, aber „Schekel Israels“ und „Jahr 3“. BMC 270,12. Meshorer, AJC II, 261,18. 14,21 g. Fast vorzüglich
- 226 Schekel. Wie vorher, aber Cuppa des Kelches etwas kleiner. 14,19 g. Winziger Einrieb auf Avers. Fast vorzüglich
- 227 Halbschekel. Wie vorher, aber „Halbschekel“. BMC 271,15 Meshorer, AJC II, 261,19. 7,08 g. Leicht verkrustet. Fast vorzüglich

- 228 AE-Viertelschekel, 69-70. „Für die Erlösung Zions“, Etrog (Zitrusfrucht). Rv. „Jahr 4, Viertel“, zwei Bündel von Lulavs. BMC -. Meshorer, AJC II, 262,29. 7,44 g. Sehr selten.  
Oberfläche etwas unregelmässig. Sehr schön/schön

## RÖMISCHE PRÄGUNG NACH NIEDERWERFUNG DES 1. AUFSTANDES

- 229 *Domitianus als Augustus*. AE, 28-30 mm, 92 n. Chr. IMP CAES DOMIT AVG - GERM P M TR P XI  
Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. IMP XXI COS - XVI [CENS P P P] Palme mit zwei Früchtebündeln. C. 277. BMC (Roman Empire) II, 411,3. Meshorer, AJC II, 291,9. 16,67 g.  
Etwas verkrustet. Fast vorzüglich

## 2. AUFSTAND DER JUDEN 132 - 135

- 230 *Prägung mit Namen des Priesters Eleazar* Drachme, 132-133. „Eleazar der Priester“, Kanne mit Henkel, rechts Palmzweig. Rv. „Jahr 1 der Erlösung Israels“, Zweig mit Weintraube. Meshorer, AJC II, 264,2. Mildenberg 172,2. 2,96 g. Von grösster Seltenheit. Vorzüglich  
Die Anfangsprägungen des Aufstandes sind stark propagandistisch gefärbt. Es gab alte Erwartungen, dass die „Erlösung Israels“ durch ein Zweigespann von „Priester“ und „Fürst“ herbeigeführt würde. Wen man als „Eleazar den Priester“ gefeiert (auch jemand, der schon gestorben war, kommt in Frage) oder wer diesen Namen als „Kriegsnamen“ geführt hat, wird kaum mehr festzulegen sein (cf. Mildenberg, p. 30) - Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 1. Abbildung auf Farbtafel A.
- 231 AE, 20-21 mm, 133-134. „Eleazar der Priester“, Palme. Rv. „Jahr 2 der Freiheit Israels“, Zweig mit Traube. Meshorer, AJC II, 271,48. Mildenberg 330,152 (nur vier Exemplare verzeichnet) 4,98 g. Von grösster Seltenheit. Sehr schön/fast vorzüglich  
Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 1. Abbildung auf Farbtafel A
- 232 *Prägungen mit Namen Simons, des Fürsten von Israel*. AE, 21-23 mm, 132-133. „Simon, Fürst von Israel“, Palmzweig in Kranz. Rv. „Jahr 1 der Erlösung Israels“, Lyra mit vier Saiten. Meshorer, AJC II, 265,6e. Mildenberg 302,24,5 (dieses Exemplar). 11,49 g. Selten.  
Av. kleine Kratzspur, sonst sehr schön
- 233 AE, 24 mm, 132-133. „Jahr 1 der Erlösung Israels“, Weinblatt. Rv. „Simon, Fürst von Israel“, Palmbaum. Meshorer, AJC II, 265,5a. Mildenberg 308,45. 10,22 g. Sehr schön  
Das Stück ist überprägt auf eine Münze der römischen Kaiserzeit. Von jener Münze ist auf dem Avers ein Gegenstempel (behaarter Kaiserkopf) erhalten geblieben. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Gegenstempel Domitians auf einer Münze des Titus vom Typ „besiegtes Judaea“ Meshorer, AJC II, 289,5b
- 234 Drachme, 134-135. „Simon“, Rebzweig mit Traube. Rv. „Für die Freiheit Jerusalems“, Kithara mit drei Saiten. Meshorer, AJC II, 273,57a. Mildenberg 281,210. 3,24 g. Vorzüglich
- 235 Drachme. Wie vorher. Mildenberg 266,186. 3,27 g.  
Winziger Fleck auf dem Rv. oben. Vorzüglich
- 236 AE, 25-26 mm, 133-134. „Simon“ = Simon, Palme mit zwei Früchtebündeln. Rv. „Jahr 2 der Freiheit Israels“, Weinblatt. Meshorer, AJC II, 270,43a. Mildenberg 314,71. 10,81 g.  
Schöne Patina. Fast vorzüglich

- 237 AE, 24-26 mm Wie vorher, aber Name Simons ausgeschrieben. Meshorer, AJC II, 270,42. Mildenberg 318,92. 10,52 g. Vorzügliches Exemplar
- 238 AE, 22 mm. „Simon“, Lyra mit drei Saiten (Kinos). Rv. „Für die Freiheit Jersusalems“, Dünner Palmzweig in Kranz. Meshorer, AJC II, 276,77. Mildenberg 306,33. 7,08 g. Fast vorzüglich/sehr schön
- 239 AE, 19 mm „Simon“, Palmbaum. Rv. „Für die Freiheit Jerusalems“, Traube an Rebzweig. BMC 315,103. Meshorer, AJC II, 276,81. 4,55 g Leichte Verkrustung. Fast vorzüglich

## BABYLONIEN

- 240 *Unter der Herrschaft Alexanders des Grossen.* Doppeldareike, 331-328. Der Perserkönig im Knielaufschema n.r. mit Krone, Köcher und Pfeil, rechts kleines M. Rv. Inkuse Wellenlinien. BMC (Arabia etc.) 176,2. 16,54 g. Av. oben etwas gedrückt, sonst sehr schön

## PARTHISCHE GROSSKÖNIGE

- 241 *Vologases IV, 147-191* Tetradrachmon, Seleukeia, 183-184 Drapierte, bartige Büste mit Tiara n.l., dahinter B. Rv. Schriftreste. Nach rechts stehende Tyche reicht dem thronenden Vologases Kranz. Oben Datum Ε Koppa V (495 seleukidischer Ara), unten Monatsname ΑΙΟΥ. BMC 228,43 (Vologases III.). Sellwood 84,96 13,66 g. Dunkle Patina. Fast vorzüglich

## GRIECHISCHE KÖNIGE VON BAKTRIEN

- 242 *Eukratides I. der Grosse, 171-135.* Drapierte, gepanzerte Büste n.r., am Helm Stierhorn und Ohr. Rv. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ / ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ Die Dioskuren mit Stern, Lanze und Palmzweig n.r., unten rechts Monogramm. BMC 14,10. SNG Cop. 273. 16,85 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 243 Tetradrachmon. Wie vorher, aber älteres Portrait mit tiefer Falte um den Mund. Rv. links unten Monogramm. BMC 14,13 var. (Monogramm dort rechts). 16,95 g. Fast vorzüglich

## KÖNIGE VON ÄGYPTEN

- 244 *Ptolemaios II. Philadelphos, 285-246* AV-Pentadrachmon, Alexandria, 271. Büste des Ptolemaios I mit Diadem und Agis n.r. Rv. ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ - ΒΑΣΙΛΕΩΣ Adler auf Blitz n.l., davor Schild und M. Zwischen den Fängen des Adlers O (= Jahr 15) Svoronos, p. 86,583 (Tf. 13,6) 17,82 g. Sehr selten. Kleiner Einrieb am Rand. Fast vorzüglich
- 245 *Ptolemaios V., 205-180.* Tetradrachmon, Feldmünzstätte im 5 syrischen Krieg, 202-200 Königsbüste mit Diademband und Chlamys n.r., am Diadem oben Ähren Rv. ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ Adler auf Blitz n.l., rechts Monogramm (undeutlich) Svoronos, p. 209,1260 (= Tf. 41,21). O. Mørholm, Portrait Coinage of Ptolemy V., Essays Thompson (1979), 209, II (Tf. 23,4: Avers stempelgleich). 13,81 g. Avers Stempelfehler im Feld. Fast vorzüglich/vorzüglich

- 246 *Ptolemaios VI Philometor, 180-145. Tetradrachmon, Alexandria, 180-170. Buste des Ptolemaios I. mit Diadem und Aegis Rv. ΒΑΣΙΛΕΥΣ - ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ Adler auf Blitz n.l. Svoronos, p. 245,1489 (Tf. 51,1). SNG Cop. 262. 14,12 g. Vorzüglich*

#### KÖNIGE VON NUMIDIEN

- 247 *Juba I., 60-46. Denar REX IVBA Drapierte Buste mit Diadem und geschultertem Zepter n r. Rv. Neopunische Legende: „König Juba.“ Tempel mit acht Säulen, zu dem vier Stufen führen. Im Inneren Punkt. SNG Cop. 523. 3,54 g. Fast vorzüglich*
- 248 *Quinar. REX IVBA Buste der geflügelten Victoria n r Rv Schrift wie vorher Galoppierendes Pferd n r. SNG Cop. 525. 1,90 g. Sehr selten Avers oben etwas gedruckt Fast vorzüglich*

# RÖMISCHE UND BYZANTINISCHE MÜNZEN

## LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

(falls nicht ausführlich angegeben)

Alföldi, Studien	A. Alföldi, Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus, 1967
AMNG	Die Antiken Münzen Nord-Griechenlands
B.	E. Babelon, Description historique et chronologique des monnaies de la république romaine, 1885-1886
Bastien	P. Bastien, Le monnayage de Magnence, 1964
BMC	British Museum Catalogue of Greek Coins. Coins of the Roman Republic by H. A. Grueber, 1910. Coins of the Roman Empire, Vol. I-V by H. Mattingly, 1923-1950, Vol. VI by R. A. G. Carson, 1962 Catalogue of the Imperial Byzantine Coins by W. Wroth, 1908
C.	H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain, 2ème édition, 1880-1892
Cr.	M. H. Crawford, Roman Republican Coinage, 1974.
DO	Ph. Grierson, M. Mays, Catalogue of Late Roman Coins in the Dumbarton Oaks Collection, 1992.  A. R. Bellinger and P. Grierson, Catalogue of the Byzantine Coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection, 1966-1973
Gnecchi	F. Gnecchi, I medaglioni romani, 1912.
Katalog Berlin	Königliche Museen zu Berlin, Beschreibung der antiken Münzen, 1888-1894
Lacam	G. Lacam, La fin de l'empire romain et le monnayage or en Italie, 1983.
LRBC	R. A. G. Carson, Ph. V. Hill, J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage A. D. 324-498, 1960
MIB	W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini, 1973-1981
Mionnet	T. E. Mionnet, Description de médailles antiques, grecques et romaines, 1806-1837.
MIR	Moneta Imperii Romani.
MIRB	W. Hahn, Die Ostprägung des römischen Reiches im 5. Jahrhundert, Moneta Imperii Romani - Byzantini, 1989
NC	The Numismatic Chronicle, London
RE	Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft, hrsg. von Georg Wissowa, 1893-1980

Rec. gén	W. H. Waddington, E. Babelon, Th. Reinach. Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure, 1904-1924
RIC	H. Mattingly, E. A. Sydenham u. a., The Roman Imperial Coinage, 1923ff
RIC (2 Aufl.)	C. H. V. Sutherland, The Roman Imperial Coinage, Vol. I, revised edition, 1984
Rouvier	J. Rouvier, Numismatique des villes de Phénicie, Journal International d'Archéologie Numismatique, Vol. III-VII, 1900-1904.
RPC	A. Burnett, M. Amandry, P. Ripollès, Roman Provincial Coinage Vol. I, 1992
S	E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, 1952
SNG ANS	SNG The Collection of the American Numismatic Society
SNG Cop.	SNG The Royal Collection, Copenhagen.
SNG Levante	SNG Switzerland I, Collection Levante, Cilicia.
SNG München	SNG Deutschland, Staatliche Münzsammlung München.
SNR	Schweizerische Numismatische Rundschau, Bern
Waddington	E. Babelon, Inventaire sommaire de la collection Waddington, 1898
Wruck	W. Wruck, Die syrische Provinzialprägung von Augustus bis Trajan, 1931

## RÖMISCHE REPUBLIK

- 249 AE-Doppel-Litra, Süditalien, 275-270. Frauenkopf mit Band im Haar n.r. Rv. ROMA[NO] Löwe n.r. S. 5. Cr. 16/1a. 9,46 g. Sehr selten. Olivgrüne Patina. Fast sehr schön
- 250 AE-Litra, um 269. Behelmtes Minervahaupt n.l. Rv. [R]OMAN[O] Pferdekopf mit Zügel auf Basis n.r. S. 3. Cr. 17/1a. 5,04 g. Grüne Patina. Sehr schön
- 251 Didrachmon, 265-242. Haupt der Roma mit phrygischem Helm n.r., dahinter Parazonium. Rv. ROMANO Victoria bindet Kranz an einen langen Palmzweig. Im Feld rechts II S. 21a. Cr. 22/1. Katalog Berlin III (1894), p. 174,123. 6,49 g. Schöner Stil. Sehr schön
- 252 AE-Litra, 241-235. Behelmtes Haupt des jugendlichen Mars n.r. Rv. ROMA Pferdekopf und Sichel. S. 26. Cr. 25/3. 3,05 g. Vorzüglich
- 253 AE-Halb-Litra, 234-231. Haupt der Roma mit phrygischem Helm n.r. Rv. ROMA Laufender Hund n.r. S. 22. Cr. 26/4. 1,15 g. Grüne Patina. Fast vorzüglich
- 254 Sextans, 217-215. Merkurhaupt mit geflügeltem Petasus n.r., darüber zwei Kugeln Rv. ROMA Prora n.r., unten zwei Kugeln. S. 85. Cr. 38/5. 24,52 g. Fast vorzüglich
- 255 Uncia. Wie vorher, aber Av. behelmtes Romahaupt n.l., auf jeder Seite eine Kugel S. 86. Cr. 38/6. 11,29 g. Grüne Patina. Sehr schön/fast vorzüglich
- 256 Semuncia. Wie vorher, aber Av. Merkurhaupt n.r., kein Wertzeichen. S. 87. Cr. 38/7. 5,98 g. Fast vorzüglich
- 257 Quartuncia. Wie vorher, aber Av. Romakopf n.r. S. 88. Cr. 38/8. 2,72 g. Vorzüglich
- 258 Quadrans, 217-215. Herkuleshaupt mit Löwenfell n.r., dahinter drei Kugeln. Rv. ROMA Stier springt n.r. über Schlange, oben drei Kugeln. S. 94. Cr. 39/2. 36,22 g. Selten. Leicht porös. Sehr schön
- 259 Triens, 215-212. Behelmtes Minervahaupt n.r., oben vier Kugeln. Rv. ROMA Prora n.r., unten vier Kugeln. S. 105. Cr. 41/7b. 24,28 g. Sehr schön  
Die Münze ist überprägt auf einen Sextans vom Typ Wolfen/Adler, Cr. 39/3. Zu sehen ist auf der Rückseite links am Rand der Prora einer der beiden von der Wolfen gesaugten Zwillinge. Um 215 ist also eine Reduktion vorgenommen worden, auf Grund derer ein alter Sextans einen Triens wert war
- 260 Uncia. Wie vorher, aber Av. Romahaupt, beide Seiten mit einer Kugel. S. 108. Cr. 41/10. 7,24 g. Hellgrüne Patina. Fast vorzüglich
- 261 Silber-Sesterz, um 211. Romahaupt mit Flügelhelm n.r., dahinter Wertzeichen II S (2 1/2 As). Rv. ROMA Die Dioskuren, jeweils mit einem Stern über der Mütze, reiten n.r. S. 142. Cr. 44/7. 0,97 g. Fast sehr schön
- 262 Denar, nach 211. Wie vorher, aber Wertzeichen X. S. 207. Cr. 53/2. 4,34 g. Vorzüglich
- 263 As, um 211. Januskopf, darüber I Rv. ROMA Prora, darüber I. S. 143. Cr. 56/2. 38,16 g. Schöner Stil. Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

- 264 Semis. Wie vorher, aber Av. Saturnkopf mit Kranz, auf beiden Seiten Wertzeichen s. S. 143a  
Cr. 56/3. 16,78 g. Gutes sehr schön
- 265 Triens (stark reduziert) Wie vorher, aber Av. behelmtes Haupt der Minerva, auf beiden Seiten je vier Punkte. S. 143b. Cr. 56/4. 4,54 g. Fast vorzüglich
- 266 Quadrans. Wie vorher, aber Av. Herkuleskopf mit Löwenfell, auf beiden Seiten je drei Punkte. S. 143c. Cr. 56/5. 10,32 g. Leicht raue Oberfläche. Fast vorzüglich
- 267 Sextans (stark reduziert). Wie vorher, aber Av. Merkurkopf und auf beiden Seiten je zwei Punkte. S. 143d. Cr. 56/6. 2,15 g. Fast vorzüglich
- 268 Semuncia. Wie vorher, aber ohne Wertzeichen. S. 143f. Cr. 56/8. 1,53 g. Grüne Patina. Sehr schön
- 269 Semis, Sizilien, 211-208. Bekröntes Saturnhaupt n.r., dahinter s. Rv. ROMA Prora n.r., darauf Kornähre, davor Monogramm KA (nur K voll ausgeprägt). S. 310b. Cr. 69/3a. 12,43 g. Schön/sehr schön
- 270 Denar (Serratus), Sizilien (?), 209-208. Romakopf und x. Rv. ROM[A] Die Dioskuren n.r., darunter Rad (sechs Speichen). S. 519. Cr. 79/1. 4,56 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 271 As, 209. Januskopf, 1 Rv. ROMA Prora, darüber 1, davor Lanzenspitze. S. 224. Cr. 88/3b. 26,70 g. Fast sehr schön
- 272 Matenus As, 179-170. Janushaupt, 1 Rv. Prora n.r., darüber Monogramm MAT, davor 1, darunter [ROM]A. S. 321a. Cr. 162/3. B. (Matiena) 4. 23,45 g. Schwarz-grüne Patina. Sehr schön
- 273 Balbus As, 169-158. Wie vorher, aber über der Prora BAL. S. 354. Cr. 179/1. B. (Naevia) 1 25,19 g. Avers unten Kratzspuren, sonst fast sehr schön
- 274 M. Baebius Q. f. Tampilius. Denar, 137. TAMPIL Romahaupt n.l., davor A. Rv. ROM[A] / M BAE B I Q II. Apoll mit Pfeil, Bogen und Zweig in Quadriga n.r. S. 489. Cr. 236/1a. B. (Baebia) 12. 3,97 g. Vorzüglich
- 275 L. Antestius Gragulus. Denar, 136. Romakopf, Denarzeichen und GRAG. Rv. L ANTES (als Monogramm) / ROMA Jupiter mit Zepter und Blitz in Quadriga n.r. S. 451. Cr. 238/1. B. (Antestia) 9. 4,05 g. Vorzüglich
- 276 C. Aburius Geminus. Denar, 134. GEM Romakopf und Denarzeichen. Rv. C ABVRI / ROMA Mars mit Trophäe, Schild und Lanze in Quadriga n.r. S. 490. Cr. 244/1. B. (Aburia) 1. 3,94 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 277 M. Marcius Mn. f. Denar, 134. Romahaupt und Denarzeichen, dahinter Kasten (mit Geflecht). Rv. M MAR - C / RO MA Victoria in Biga n.r., darunter zwei Ähren. S. 500. Cr. 245/1. B. (Marcia) 8. 3,87 g. Rv. unten leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich
- 278 C. Numitorius. Quadrans, 133. Herkuleshaupt n.r., dahinter drei Punkte. Rv. C NUMITORI / ROMA Prora n.r. S. 467b. Cr. 246/4a. B. (Numitoria) 4. 3,88 g. Fast vorzüglich
- 279 M. Aburius M. f. Geminus. Denar, 132. GEM Romakopf und Denarzeichen. Rv. M ABVRI / ROMA Sol mit langem Gewand und Peitsche in Quadriga n.r. S. 487. Cr. 250/1. B. (Aburia) 6. 4,00 g. Vorzüglich

- 280 *Q. Fabius Maximus* Denar, 127 Q MX - ROMA Romakopf und Denarzeichen. Rv Kranz mit Früchten und Getreide, darin Blitz und Fullhorn. S. 478. Cr. 265/1. B. (Fabia) 5. 3,95 g.  
Vorzüglich
- 281 *M. Furius L. f. Philus*. Denar, 119. M - F - O - V - I - L - F Januskopf. Rv. PHLI - ROMA Behelmte Roma mit Zepher bekränzt eine Trophäe, neben der gallische Kriegstrompeten und viereckige Schilde stehen. S. 529. Cr. 281/1. B. (Furia) 18. 3,75 g.  
Vorzüglich
- 282 *M. Lucilius Rufus* Denar, 101 Lorbeerkranz, darin Romahaupt und PV(blice). Rv. RVF / MLV CILI Victoria mit erhobener Peitsche in Quadriga n.r. S. 599. Cr. 324/1. B. (Lucilia) 1. 4,00 g.  
Vorzüglich
- 283 Denar. Wie vorher. 3,83 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 284 *L. Calpurnius Piso Caesoninus und Q. Servilius Caepio*. Denar, 100 PISO - CAEPIO Q Belorbeer-tes Haupt des Saturn n.r., an der Schulter Sichel (harpa), links oben Kontrollmarke. Mondsichel Rv. AD FRV E MV / L X S C (ad frumentum emendum ex senatus consulto) Zwei Quaestoren, jeder auf einem Quaestorenstuhl sitzend, sie schauen einander an, der rechte erhebt im Gespräch die Hand. Rechts und links aussen je eine Ähre. S. 603a Cr. 330/1b. B. (Calpurnia) 5. 3,98 g.  
Vorzüglich  
Die beiden Beamten sitzen nicht, wie meist angegeben, auf einem *subsellium* bei dem es sich um eine durchgehende Bank handelt, sondern auf „Quaestorenstühlen“. Die Darstellung bezieht sich auf die politischen Auseinandersetzungen um ein von dem Volkstribunen L. Appuleius Saturninus eingebrachtes, vom Senat bekämpftes Getreidegesetz Vgl. Th. Schäfer, *Imperii Insignia* (1989), 107ff
- 285 *D. Iunius Silanus L. f.* Denar, 91. Romakopf n.r., dahinter F Rv. DSILANVS LF / ROMA Victoria in Biga n.r., darüber V. S. 646. Cr. 337/3. B. (Junia) 15. BMC I, 245, 1782 var. (dieser Avers, aber Rv. mit IIII). 3,99 g.  
Fast vorzüglich
- 286 *Prägung der aufständischen Italiker im Bellum sociale, 90-88* Denar. Rechts oskische Legende: VITELIK („Kalbland“ - Italien) Belorbeerter Frauenkopf n.l. Rv. Feldherr mit Parazonium und Lanze n.r., davor liegender Stier. Im Abschnitt Monogramm aus oskischem F und L. S. 627. SNG Cop. 285. 3,89 g.  
Av. im Gesicht etwas schwach ausgeprägt,  
am Hals unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich
- 287 *L. Titurinus L. f. Sabinus*. Denar, 89. SABIN / Monogramm TA Haupt des Sabinerkönigs Titus Tatius n.r. Rv. L TITVRI Raub der Sabinerinnen. Zwei Soldaten tragen sich wehrende Frauen. S. 698. Cr. 344/1a. B. (Tituria) 1. 3,98 g.  
Fast vorzüglich
- 288 *C. Gargontius, Ogulnius und M. Vergilius*. As, 86. Janushaupt, darüber I. Rv. GAR VER OCY(L) Prora n.l., davor Kontrollmarke: V. S. 722a. Cr. 350A/3b. B. (Gargilia) 8. 11,10 g.  
Unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich
- 289 As. Wie vorher, aber die Namen in der Reihenfolge VERGAROGVL oben O S. 722d. Cr. 350A/3e. B. (Vergilia) 7. 12,49 g.  
Vorzüglich
- 290 *L. Cornelius Sulla*. Denar, Feldmünzstätte Sullas, 84-83. L SVLLA Haupt der Venus n.r., davor Cupido mit langem Palmzweig Rv. IMPER ITERVM Zwei Trophäen, dazwischen Kanne und Lituus. S. 761. Cr. 359/2. B. (Cornelia) 29. 3,94 g.  
Gutes sehr schön

- 291 *C. Mamilius Limetanus*. Denar (Serratus), 82. Merkurbüste mit geflügeltem Petasus und Heroldsstab n.r., dahinter N. Rv. C MAMIL - LIMETAN Bartiger Odysseus mit Mütze und Knotenstock wird von seinem Hund Argos begrüßt. S. 741. Cr. 362/1. B. (Mamilia) 6. 3,77 g.  
Vergrößerung des Avers auf Tafel V 2. Vorzüglich
- 292 *L. Marcius Censorinus*. Denar, 82. Bekröntes Haupt Apolls n.r. Rv. L CENSOR Marsyas mit Weinschlauch und erhobener Rechten vor einer eine Gewandstatue tragenden Säule n.l. S. 737. Cr. 363/1d. B. (Marcia) 24. 3,95 g. Vorzüglich
- 293 *Q. Antonius Balbus*. Denar (Serratus), 83-82. s.c. Bekröntes Jupiterhaupt n.r. Rv. Q ANTO BALB / PR Victoria mit Kranz und Zweig in Quadriga n.r., Kontrollmarke: F. S. 742b. Cr. 364/1d. B. (Antonia) 1. 3,93 g. Vorzüglich
- 294 Denar. Wie vorher, aber Kontrollbuchstabe X. 3,80 g. Vorzüglich
- 295 *L. Cornelius Sulla* mit *L. Manlius*. Denar, östliche Münzstätte, 82. L MANLI - PRO Q Romahaupt n.r. Rv. L SVLLA IM Triumphator mit Zweig in Quadriga n.r., darüber Victoria. S. 757. Cr. 367/5. B. (Cornelia) 39. 4,00 g. Schön getönt. Vorzüglich
- 296 *A. Postumius A. f. S. n. Albinus*. Denar (Serratus), 81. Dianabüste mit Köcher und Bogen, darüber kleines Bucranium (Stierschädel). Rv. A POST A F - S N ALBIN Altar auf Berg (Aventin), davor Priester die Mola salsa (Opfermehl) auf das Haupt eines Opfertieres streuend (immolatio). S. 745. Cr. 372/1. B. (Postumia) 7. 3,82 g. Vorzüglich
- 297 Denar (Serratus), 81. HISPAN Verschleierte Büste der Hispania. Rv. A POST A F / S N / ALBIN Bürger in Toga mit erhobener Rechten zwischen Legionsadler und Rutenbündel (fasces). S. 746. Cr. 372/2. B. 8. 3,91 g. Vorzüglich
- 298 *Q. Caecilius Metellus Pius*. Denar, Norditalien, 81. Storch vor Pietasbüste. Rv. IMPER Kranz, darin Opferkanne und Lituus. S. 751. Cr. 374/2. B. (Caecilia) 44. 3,96 g. Vorzüglich
- 299 *Ti. Claudius Ti. f. Ap. n. Nero*. Denar (Serratus), 79. s.c. Dianabüste mit Köcher und Bogen n.r. Rv. TI CLAVD TI F / AP N Victoria in Biga n.r. Kontrollzahl: XXVIII. S. 770. Cr. 383/1. B. (Claudia) 6. 3,97 g. Vorzüglich
- 300 *L. Papius*. Denar (Serratus), 79. Haupt der Juno Sospita mit Ziegenfell n.r., dahinter Amphore. Rv. L PAPI Vogel Greif springt n.r., darunter liegende Amphore. S. 773. Cr. 384/1 (Symbolpaar 1). B. (Papia) 1. 4,04 g. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B
- 301 *C. Postumius*. Denar, 74. Dianabüste mit Köcher und Bogen. Rv. C POSTVMI Jagdhund über Speer n.r. Unten Monogramm AT oder TA. S. 785. Cr. 394/1a. B. (Postumia) 9. 4,22 g. Schön getönt. Vorzüglich
- 302 *Mn. Aquilius Mn. f. Mn. n.* Denar (Serratus), 71. VIRTVS / III VIR Behelmte Büste der Virtus. Rv. MN AQVIL - MN F MN N / SICIL Krieger (mit Schild) erhebt die niedergesunkene Sicilia. S. 798. Cr. 401/1. B. (Aquillia) 2. 3,93 g. Vorzüglich

- 303 *Q. Fufius Kalenus und Mucius Cordus*. Denar (Serratus), 70 HO - VIRT / KALENI Belorbeerte Häupter von Honos und Virtus nebeneinander. Rv. ITAL - RO / CORDI Italia mit Füllhorn reicht Roma, deren Fuss auf Globus steht, die Hand; links Caduceus. S. 797. Cr. 403/1. B. (Fufia) 1. 3,90 g. Vorzüglich
- 304 *C. Calpurnius Piso L. f. Frugi*. Denar, 67. Büste Apolls mit Tānie n.r., dahinter Zahlzeichen. Rv. C PISO L F FRV Reiter mit Palmzweig n.r. S. 851n. Cr. 408/1a (Avers 121, Revers 149). B. (Calpurnia) 24. 3,72 g. Fast vorzüglich
- 305 Denar. Wie vorher, Av. Zeichen für die Zahl 71. Rv. Reiter ohne Palmzweig, unten Stern und XVI S. 841L. Cr. 408/1a (Avers 1, Revers). BMC 3671. 3,80 g.  
Rv. z.T. schwach ausgeprägt. Fast vorzüglich
- 306 *M. Plaetorius M. f. Cestianus*. Denar, 67 CESTIANVS Buste der Cybele mit Mauerkrone, davor Punkt (Globus?) Rv. M PLAETORIVS AED CVR FX SC Sella curulis, daneben Symbol Schlange. S. 808. Cr. 409/2. B. (Plaetoria) 3. 3,65 g. Fast vorzüglich
- 307 *L. Cassius Longinus*. Denar, 63. Verschleiertes Vestahaupt n.l., dahinter Schale mit zwei Henkeln, davor L Rv. L LONGINIVS Bürger wirft Stimmtafelchen mit v (= uti rogas - „wie du beantragst“) in Stimmkasten. S. 935. Cr. 413/1. B. (Cassia) 10. 3,79 g. Fast vorzüglich  
Die Beizeichen der Münzen ergeben zusammen den Namen L CASSI. Von jedem Buchstaben gibt es mehrere Stempel
- 308 Denar. Wie vorher, aber mit Buchstabe I. 3,93 g. Sehr schön
- 309 Denar. Wie vorher, Buchstabe I. 3,91 g.  
Von rostigem Aversstempel. Rv. zwei kleine Kratzer. Fast vorzüglich
- 310 *L. Aemilius Lepidus Paullus*. Denar, 62. PAVLLVS LEPIDVS - CONCORDIA Buste der Concordia mit Schleier und Diadem n.r. Rv. TI R / PAVLLVS Der Feldherr L. Aemilius Paullus (Sieger über Perseus von Makedonien 168 v. Chr.) in Toga mit erhobener Hand vor Trophäe und König Perseus und dessen beiden Söhnen. S. 926. Cr. 415/1. B. (Aemilia) 10. 3,91 g.  
Av. kleine Druckstelle auf Nase und Mund. Fast vorzüglich
- 311 Denar. Wie vorher. 3,73 g. Fast vorzüglich
- 312 *L. Scribonius Libo*. Denar, 62 BON EVENT / LIBO Haupt des Bonus Eventus mit Band im Haar n.r. Rv. PVTEAL / SCRIBON Umfriedung, geschmückt mit Girlande zwischen zwei Kitharai und Hammer. S. 928. Cr. 416/1a. B. (Scribonia) 8. 4,01 g. Feiner Stil. Vorzüglich
- 313 Denar. Wie vorher, aber am Puteal eine Schmiedezange S. 928 Cr. 416/1b B. 8. 3,72 g. Fast vorzüglich
- 314 *P. Plautius Hypsaenus*. Denar, 60 P YPSAE / [S C] Buste der Neptunstochter Leuconoe mit Diadem n.r., dahinter kleiner Delphin. Rv. C YPSAE COS / PRIV / CEPIT („...nahm Privernum ein“) Jupiter in Quadriga n.l. S. 911a. Cr. 420/2c. B. (Plautia) 12. 3,84 g.  
Am linken Rand etwas gedruckt, sonst fast vorzüglich
- 315 *M. Nonius Sufenas*. Denar, 59 SVIENAS - S C Haupt des Saturn n.r., dahinter Harpe und konischer Stein. Rv. SEX NONI / PR L - V - P F (Sextus Nonius praetor ludos Victoriae primus fecit) Roma mit Zepter und Schwert sitzt auf Panzer und Schild n.l., sie wird von hinter ihr stehender Victoria bekränzt. S. 885. Cr. 421/1. B. (Nonia) 1. 4,28 g. Fast vorzüglich

- 316 *P. Plautius Hypsaesus*. Denar, 58. [M S]CAVR / AED CVR / EX - S C / REX ARETAS König Aretas in orientalischem Gewand kniet n.r. mit erhobenem Zweig vor Kamel. Rv. P HVPSAE / AED CVR / C HVPSAE COS / PREIVE / CAPTV Jupiter in Quadriga n.l., unter den Füssen der Pferde Skorpion. S. 913. Cr.422/1b. B. (Aemilia) 8. 3,82 g. Leicht fleckig. Sehr schön
- 317 *C. Servilius C. f.* Denar, 57. FLORAL PRIMVS Bekröntes Haupt der Flora mit Blumen im Haar, dahinter Lituus. Rv. C SERVEIL - C F Zwei Krieger stehen einander gegenüber und präsentieren ihre Schwerter, auf dem Schild des einen Stern. S. 890. Cr. 423/1. B. (Servilia) 15. 3,62 g. Fast vorzüglich
- 318 Denar. Wie vorher, aber auf dem Schild des rechten Kriegers Kreuz. 3,70 g. Fast vorzüglich
- 319 *L. Marcius Philippus* Denar, 56. ANCVS Haupt des Königs Ancus Marcius n.r., Band im Haar, dahinter Lituus. Rv. PHILIPPVS / D - Q - A - MAR Reiterstatue auf Aquädukt. S. 919. Cr. 425/1. B. (Marcia) 28. 3,99 g. Stempelfrisches Exemplar  
Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 2
- 320 Denar. Wie vorher. 3,95 g. Fast vorzüglich
- 321 *Q. Cassius Longinus* Denar, 55. QCASSIVS - VEST Verschleiertes Haupt der Vesta n.r. Rv. Rundtempel der Vesta, darin Sella curulis, links Stimmurne, rechts Täfelchen mit A (absolvo) und C (condemno). S. 917. Cr. 428/1. B. (Cassia) 9. 4,21 g. Av. eingeritztes X, sonst vorzüglich
- 322 Denar, 55. Haupt des Genius des Römischen Volkes n.r., dahinter Zepher. Rv. QCASSIVS Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Blitz n.r. zwischen Lituus und Opferkanne. S. 916. Cr. 428/3. B. 7. 4,10 g. Fast vorzüglich
- 323 *P. Cornelius Lentulus Marcellinus*. Denar, 50. MARCELLINVS Haupt n.r., dahinter Triskelis. Rv. MARCELLVS / COS QVINQ Tempel des Jupiter Feretrius, davor der verschleierte M. Marcellus, eine Trophäe tragend. S. 1147. Cr. 439/1. B. (Cornelia) 69. 4,10 g. Vorzüglich  
Das Portrait auf dem Avers zeigt wohl nicht M. Claudius Marcellus, den Eroberer von Syrakus, sondern Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus, den Vater des Münzmeisters, vgl. G. Lahusen, Die Bildnismünzen der römischen Republik (1989), 21.50f. - Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B
- 324 *Q. Sicinius* Denar, 49. FORT - PR Haupt der Fortuna des Römischen Volkes mit Diadem n.r. Rv. III VIR / Q SICINIVS Palmzweig mit Tanne an der Spitze und Heroldsstab über Kreuz, darüber Kranz. S. 938. Cr. 440/1. B. (Sicinia) 5. 3,97 g. Rv. etwas dezentriert. Vorzüglich
- 325 Denar. Wie vorher. 4,01 g. Av. etwas dezentriert. Vorzüglich
- 326 *Mn. Acilius Glabrio*. Denar, 49. SALVTIS Belorbeerte Buste der Salus n.r. Rv. MN ACILIVS - III VIR VALETV Salus-Valetudo mit Schlange steht n.l. an Säule gelehnt. S. 922. Cr. 442/1a. B. (Acilia) 8. 4,07 g. Vorzüglich
- 327 Denar. Wie vorher. 3,75 g. Gutes sehr schön
- 328 *Q. Sicinius und C. Coponius*. Denar, 49. Q SICINIVS - III VIR Haupt des Apoll mit Tanne n.r., darunter Stern. Rv. C COPONIVS - PR SC Löwenfell auf Keule zwischen Pfeil und Bogen. S. 939. Cr. 444/1a. B. (Sicinia) 1. 3,73 g. Fast vorzüglich

- 329 *L. Hostilius Saserna* Denar, 48. Frauenkopf mit Eichenkranz (Venus oder Pietas) n.r. L HOSTILIVS - SASERNA Victoria mit Trophae und Heroldsstab eilt n.r. S. 951. Cr. 448/1a. B. (Hostilia) 5. 3,85 g. Vorzüglich
- 330 Denar, 48. Haupt einer Gallierin mit langem, gelostem Haar n.r., dahinter gallische Kriegstrompete. Rv. L HOSTILIVS - SASERNA Artemis von Massilia mit Speer und Hirsch frontal. S. 953. Cr. 448/3. B. 4. 3,93 g. Vorzüglich
- 331 Denar. Wie vorher. 3,85 g. Rv. z. T. schwach ausgeprägt. Fast vorzüglich
- 332 *C. Vibius C f C n Pansa*. Denar, 48. Pansa Panskopf n.r. Rv. C VIBIVS C F C N - IOVIS AXVR Nach links sitzender Jupiter mit Zepter und Opferschale. S. 947. Cr. 449/1a. B. (Vibia) 18. 3,92 g. Fast vorzüglich  
Vergrößerung des Avers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B
- 333 *D. Iunius Brutus Albinus* Denar, 48. Behelmtes Haupt des Mars n.r. Rv. ALBINVS - BRVTIF Zwei gallische Kriegstrompeten, ovaler und runder Schild. S. 941. Cr. 450/1a. B. (Postumia) 11. 4,02 g. Vorzüglich
- 334 Denar, 48. PIETAS Frauenkopf n.r. Rv. ALBINVS - BRVTIF Verschränkte Hände vor Heroldsstab. S. 942. Cr. 450/2. B. 10. 3,95 g. Scharf und vorzüglich, besonders Revers
- 335 Denar. Wie vorher. 3,90 g. Fast vorzüglich
- 336 Denar. Wie vorher. 3,75 g. Av. leichte Kratzer, sonst vorzüglich
- 337 *L. Plautius Plancus* Denar, 47. [L PLAVTIVS] Frontales Gorgonenhaupt. Rv. PLAVCVS Victoria hält vier sprengende Rosse am Zügel. S. 959. Cr. 453/1c. B. (Plautia) 14. 3,83 g. Av. von etwas rostigem Stempel. Fast vorzüglich
- 338 Denar. Wie vorher, aber Revers von vernutztem Stempel. 3,83 g. Fast vorzüglich
- 339 *A. Licinius Nerva*. Denar, 47 FIDES / NERVA Bekränzte Büste n.r., rechts zwei kleine Wechselmarken: Mondsichel Rv. III - VIR / A LICINIVS Reiter n.r., er schleppt einen nackten Gallier an den Haaren mit sich, der noch einen Schild und ein Schwert hält. S. 954a. Cr. 454/1. B. (Licinia) 24. 3,75 g. Fast vorzüglich
- 340 *T. Carisius*. Denar, 46 MONETA Haupt der Iuno Moneta n.r. Rv. T CARISIVS Amboss (darauf bekränzte Schmiedemütze) zwischen Zange und Hammer. Ringsum Kranz. S. 982a. Cr. 464/2. B. (Carisia) 1. 3,87 g. Etwas schwach ausgeprägt. Fast vorzüglich
- 341 *C. Considius Paetus*. Denar. Belorbeertes Haupt Apolls n.r., dahinter A. Rv. C CONSIDI / PAETI Sella curulis, behängt mit Girlanden, darauf ein Kranz. S. 991. Cr. 465/2b. B. (Considia) 2. 3,46 g. Fast vorzüglich
- 342 *L. Valerius Acisculus*. Denar, 45. ACISCVLVS Apollohaupt mit Tanie n.r., darüber Stern, dahinter kleines Beil (acisculus) Rv. L VALERIVS Europa mit wehendem Schleier auf Stier n.r. S. 998. Cr. 474/1a. B. (Valeria) 17. 3,72 g. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B

- 343 Denar. Wie vorher, aber Avers von verrostetem Stempel. 4,01 g. Fast vorzüglich
- 344 *Petillius Capitolinus* Denar, 43 PETILLIVS / CAPITOLINVS Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Blitz n.r. Rv. S - F (sacris faciundis) Tempel des Jupiter Capitolinus mit sechs Säulen, drei zwischen den Säulen herabhängenden Bandern, auf dem Giebel zwei Pferdeprotomen, zwei Figuren mit Zepter und Reiter n.r. Im Giebelfeld n.r. sitzende Gestalt S. 1151. Cr. 487/2b. B. (Petillia) 3. 4,10 g. Vorzüglich
- 345 *L. Cestius und C. Norbanus* Aureus, 43 Drapierte Büste der Africa mit Elefantenhaube n.r. Rv. L CESTIVS / S C - PR / C NORBA Korinthischer Helm auf Sella curulis. S. 1153. Cr. 491/1a. B. (Cestia) 1. 8,09 g. Fast vorzüglich
- Abbildung auf Farbtafel B

### C. IULIUS CAESAR + 15. März 44

- 346 Denar, Africa, 47-46. Haupt der Venus mit Diadem n.r., rechts aussen kleine Wechslermarke: Mondsichel. Rv. CAESAR Aeneas trägt seinen Vater Anchises und das Palladium (aus der Stadt Troja). S. 1013. Cr. 458/1. B. (Julia) 10. C.12. 3,94 g. Kleine Kratzer auf Av. Vorzüglich
- 347 *Mit A. Hirtius*. Denar, Sizilien, 46. COS TERT - DICT ITER Haupt der Ceres mit Ährenkranz n.r. Rv. AVGV R / PONT MAX Priesterliche Geräte: Simpulum, Weihwedel, Kanne, Lituus Rechts (wahrscheinlich) D. S. 1023. Cr. 467/1a. B. 16. C. 4. 4,04 g. Av. von etwas verrostetem Stempel. Fast vorzüglich
- 348 *Mit M. Mettius*. Denar, 44 CAESAR DICT - QVART Haupt Caesars mit Kranz n.r., dahinter Lituus. Rv. M METTIVS Juno Sospita mit Speer und Schild auf Biga n.r. S. 1057. Cr. 480/2c. B. 31. C. 36. A. Alföldi, Caesar in 44 v. Chr. II (1974), Typus II, Aversstempel 6, Reversstempel 6 (Tf. 8,25). 3,94 g. Sehr selten. Etwas dezentriert. Sehr schönes Exemplar
- 349 *Mit P. Sestius Macer* Denar, Februar 44. CAESAR IMP Bekröntes Haupt n.r., dahinter achtstrahliger Stern Rv. PSEPVLLIVS - MACER Venus mit Victoria, sie steht n.l., sie stützt sich auf ein Zepter, das auf einem Stern steht S. 1071. Cr. 480/5b. B. 46. C. 41. Alföldi, Typus V 3,73 g. Av. kleine Wechslermarke: Halbkreis. Vorzüglich/fast vorzüglich
- Der Avers ist geprägt aus dem Stempel Alföldi Nr. 14, der Revers aus Stempel 29. Das Exemplar Tf. 50,166 hat schon den gleichen kleinen Stempelfehler am Scheitel wie unser Exemplar
- 350 Denar. Wie vorher, aber Alföldi Avers 17, Revers 21 (Tf. 49,144). 4,11 g. Etwas gedruckt, sonst vorzüglich
- 351 Denar. Wie vorher, aber Alföldi Avers 33, Revers 9 (Tf. 48,137). 4,14 g. Fast vorzüglich
- 352 Denar. Wie vorher, aber Averslegende CAESAR - DICT PERPETVO. S. 1072. Cr. 480/11 B. 49. C. 40. Alföldi, Typus VI, Avers 30, Revers 19 (Tf. 61,97). 3,40 g. Etwas flauere Prägung. Fast vorzüglich
- 353 Denar. Wie vorher, aber Caesar trägt zum Kranz noch den Schleier des Pontifex. Rv. kein Stern, dafür neben der Venus Schild. S. 1074. Cr. 480/13. B. 50. C. 39. Alföldi, Typus IX, Avers 10, Revers 20 (Tf. 79,70). 4,04 g. Am Kopf etwas gedrückt, sonst vorzüglich

### M. IUNIUS BRUTUS

+ 42 v. Chr.

- 354 Denar, 54. LIBERTAS Buste der Libertas mit Halsschmuck n.r. Rv. BRVTVS Der Consul L. Junius Brutus (509 v. Chr.) zwischen zwei Liktoren, geführt von Amtsdieners n.l. S. 906. Cr. 433/1. B. (Junia) 31. 3,45 g. Vorzüglich
- 355 Denar. Wie vorher. 3,91 g. Fast vorzüglich/vorzüglich
- 356 Denar, Rom, 54. BRVTVS Haupt des Consuls L. Junius Brutus n.r. Rv. AHALA Haupt des Magister Equitum C. Servilius Ahala n.r. S. 907. Cr. 433/2. B. (Junia) 30. 3,97 g. Vorzüglich

### C. CASSIUS LONGINUS

+ November 42

- 357 Mit P. Cornelius Lentulus Spinther. Denar, Kleinasien, 42. C CASSI IMP / LIBERTAS Weibliche Buste mit Diadem und Halskette n.r. Rv. LENTVLVS / SPINT Opferkanne (capis) und Augurenstab (lituus). S. 1307. Cr. 500/3. B. (Cassia) 16. C 4 4,05 g. Breites Exemplar. Vorzüglich

### MARCUS ANTONIUS

+ 1. August 30

- 358 Legionsdenar, 32-31. ANT AVG / III VIR R P C Kriegsschiff mit aufgerichtetem Mast n.r. Rv. LEG VII Legionsadler zwischen zwei Standarten. S. 1224. Cr. 544/20 B (Antonia) 113. C. 34. 3,60 g. Fast vorzüglich

### MARCUS ANTONIUS UND OCTAVIANUS

- 359 Mit M. Barbatius Philippus. Denar, Kleinasien, 41. M ANT IMP AVG III VIR R P C M BARBAT Q P Haupt Marc Antons n.r. Rv. CAESAR IMP PONT III VIR R P C Haupt des jugendlichen Augustus n.r. S. 1181. Cr. 517/2. B. 51. C. 8. 3,85 g. Vorzüglich/fast vorzüglich

## RÖMISCHE KAISERZEIT

### AUGUSTUS

31 v. Chr. – 14 n. Chr.

- 360 Vor Annahme des Namens Augustus, 44-31 v. Chr. Quinar, 36-35. IMP CAESAR Gaiocere mit Segel n.r. Rv. DIVIF Victoria mit Kranz und langem Palmzweig n.l. S. 1339. B. (Julia) 132. BMC (Roman Republic) II, 581,38. C. 94 (50 fr.). 1,86 g. Von grosser Seltenheit. Etwas dezentriert. Sehr schön
- 361 Als Augustus. Mit M. Sanguinius. Denar zu den Saecularspielen 17 v. Chr. M SANQVINIVS III VIR Belorbeerter Haupt des vergöttlichten Caesar, über dem Scheitel Komet (sidus Iulium). Rv. AVGVST DIVIF LVDO SAE Herold mit geflügeltem Heroldsstab und Schild steht n.l. BMC 13,70. RIC (2. Aufl.) 66,340. C. (Caesar) 6 corr. (SAEC). 3,61 g. Kleiner Kratzer auf Avers. Fast vorzüglich

- 362 Mit C. *Antistius Reginus*. Denar, 13 v. Chr. CAESAR - AVGVSTVS Büste n.r. Rv. C ANTISTIVS REGINVS / III VIR Simpulum und Lituus über Dreifuss und Patera BMC 24,120 RIC 73,410. C. 347. 3,79 g. Oberfläche etwas unregelmässig. Fast vorzüglich
- 363 Denar, Italien, 29-27 v. Chr. Haupt n.r. Rv. IMP CAESAR Prora, darauf Trophäe aus Steuerruder, Anker, Panzer, Helm, Schild und zwei Speeren BMC 102,625. RIC 60,265a C. 119 3,52 g. Av. Wechslermarke s, kleine Einritzungen, sonst vorzüglich
- 364 Aureus, Lyon, 12 v. Chr. AVGVSTVS - DIVI F Haupt n.r. Rv. IMP XII Nach links stossender Stier. BMC 81,475. RIC 53,177. C. - (cf. 158: Denar). 7,83 g. Fast vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B
- 365 Aureus, Lyon, 12 v. Chr. Avers wie vorher, aber Haupt mit Lorbeerkranz. Rv. IMP - XII / ACT Apoll von Actium in langem Gewand n.r., in der Linken Kithara, in der Rechten Patera. BMC 82,481. RIC 54,192a. C. 162. 7,81 g. Feiner Stil. Vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Edward H. Bunbury, Auktion Sotheby, Wilkinson & Hodge, 10.6.1895, Nr. 543. - Abbildung auf Farbtafel B
- 366 Aureus, Lyon, 8 v. Chr. Av. wie vorher. Rv. IMP XIII Der Kaiser in Toga auf Sella, die auf einer niedrigen Plattform steht, ein bärtiger Germane mit einem Fellmantel reicht ihm ein Kind. BMC 84,492. RIC 55,200. C. 174. 7,97 g. Fast vorzüglich  
„Symbolisiert wird eine Gleichstellung, wie sie nach einer *deditio* oder nach der Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen für die mit Rom in Kontakt stehenden Völker einseitig üblich geworden war.“ Die Kleidung des Mannes - hier deutlich erkennbar - kennzeichnet ihn als Germanen. Möglicherweise ist das Bild auf die 8 v. Chr. erfolgte Umsiedlung der Sugambri zu beziehen. R. Wolters, „*Tam diu Germania vincitur*“, Kleine Hefte der Münzsammlung an der Ruhr-Universität Bochum 10/11 (1989), 33. Bei dem Kind handelt es sich nach diesem Bild nicht um ein Kleinkind, sondern um einen Knaben mit relativ langen Haaren. - Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 2. - Abbildung auf Farbtafel B

## AUGUSTUS UND AGRIPPA

- 367 As, Nemausus (Gallien), 10-14 n. Chr. IMP / P - P / DIVI F Belorbeertes Haupt des Augustus n.r., Haupt des Agrippa mit Schiffskrone n.l. Rv. COL - NEM Krokodil mit Halsband, angekettet an einem langen Palmzweig, oben am Zweig Band und Kranz. Unten zwei weitere Palmzweige. RIC 52,160. RPC 525. 13,72 g. Fast vorzüglich

## LIVIA UND IULIA

Frau und Tochter des Augustus

- 368 AE, 17-18 mm, Pergamon (Mysien), 10-2 v. Chr. ΛΙΒΙΑΝ ΗΡΑΝ [ΧΑΡΙΝ]ΟΣ Drapierte Büste der Livia als Verkörperung der Hera n.r. Rv. ΙΟΥΛΙΑΝ ΑΦΡΟΔΙΤΗΝ Drapierte Büste der Julia, Tochter des Augustus und Frau des Agrippa, als Verkörperung der Aphrodite n.r. BMC (Mysia) 139,248. SNG Cop. 467. RPC 2359. 4,48 g. Av. leicht dezentriert. Sehr schön

## TIBERIUS

14 - 37

- 369 As, 35-36. TI CAESAR DIVI AVG F AVGVST IMP VIII Belorbeerte Büste n.l. Rv. PONTIF MAXIM TRIBVN POTEST XXXVII / S - C Geflügelter Heroldsstab. BMC 138,120 RIC 98,59. C. 22 10,85 g. Fast vorzüglich

### NERO DRUSUS

Bruder des Tiberius, Vater des Claudius, + 9 v. Chr.

- 370 Aureus, unter Claudius, 41-45. NERO CLAVDIVS DRVSVS GERMANICVS IMP Büste des Drusus maior mit Eichenkranz n. l. Rv. DE / GFRM auf Triumphbogen. Auf dem Bogen Reiterstandbild, zwei Trophäen und zwei Gefangene. BMC 178,95. RIC (Claudius) 125,69 C 1 H-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius (1986), 58,192,242-244 (dieselben Stempel). 7,74 g. Vorzüglich / fast vorzüglich

Drusus trägt – hier deutlich erkennbar – sicher keinen Lorbeer- (so BMC und RIC), sondern einen Eichenkranz, vgl. dazu von Kaenel, p. 273. – Vergrößerung des Revers auf Tafel V 2 Abbildung auf Farbtafel B

### ANTONIA

Frau des Nero Drusus, Mutter des Claudius, + 39 n. Chr.

- 371 Aureus, unter Claudius, 41-45. ANTONIA - AVGUSTA Drapierte Büste mit Ährenkranz n.r. Rv. CONSTANTIAE - AVGVSTI Frau mit den Attributen der Ceres (lange Fackel und Fullhorn) steht frontal, schaut n.r. BMC 180,109. RIC 124,65. C. 1 v. Kaenel 65,313 (V 250, R 258) Sangiorgi, 15.4.1907 (Coll. Strozzi), 1823 (dieses Exemplar). 7,71 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Der eigenartige Münztyp könnte zu tun haben mit der Hungersnot bzw. dem Zusammenbrechen der Getreideversorgung Roms im Jahr 41 (cf. M. Grant, NumChron 1950, 27) Claudius „hält“ in dieser Lage „durch“ – und wird dabei von seiner vergöttlichten Mutter unterstützt. – Abbildung auf Farbtafel B

- 372 Dupondius, 41. ANTONIA - AVGUSTA Drapierte Büste n.r., Haar in acht Wellen und mit Zopf. Rv. TI CLAVDIVS CAESAR AVG P M TR P IMP / S - C Verschleierte Claudius mit Simulacrum und Schriftrolle n.l. BMC 188,166. RIC 127,92 C. 6 14,33 g. Grün-rote Patina. Vorzüglich

### CALIGULA UND DIVUS AUGUSTUS

- 373 Denar, Lyon, 37 C CAESAR AVG GERM P M TR POT COS Buste n.r. Rv. Buste des Augustus mit Strahlenkrone zwischen zwei Sternen n.r. BMC 146,4. RIC 108,2. C. 11, 3,68 g.

Av. von etwas rostigem Stempel. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B.

### GERMANICUS

Vater des Caligula, + 19 n. Chr.

- 374 As, geprägt unter Claudius, seinem Bruder, 50-54 GERMANICVS CAESAR TI AVG F DIVI AVG N Blosses Haupt n.r. Rv. Grosses SC, darum TI CLAVDIVS CAESAR AVG GERM P M TR P IMP P P BMC 193,215 RIC 129,106. C. 9, 12,22 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

### AGRIPPINA SENIOR

Mutter des Caligula

- 375 Sesterz, unter Claudius, 50-54. AGRIPPINA M F GERMANICI CAESARIS Drapierte Büste n.r. Rv. S C / TI CLAVDIVS CAESAR AVG GERM P M TR P IMP P P BMC 194,219. RIC 128,102. C. 3, 30,47 g. Selten. Braune Patina. Im Feld leicht geglättet. Fast vorzüglich

## CLAUDIUS I

41 – 54

- 376 Sesterz, 41-50. TI CLAVDIVS CAESAR AVG PM TR P IMP Belorbeerte Büste n.r. Rv. SPFS - AVGVSTA / S C Ihr Gewand haltende Spes mit Blute in der Rechten geht n.l. BMC 182,124. RIC 128,99. C. 85 corr. 29,16 g. Schöne braune Patina. Vorzügliches Exemplar  
Abbildung auf Farblafe. B
- 377 Sesterz. Wie vorher, aber dunkle Patina, 27,84 g. Fast vorzüglich
- 378 Sesterz. Wie vorher, aber Averslegende TI CLAVDIVS CAESAR AVG IMP PM TR P BMC -, RIC -, C. -, 25,25 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schön  
Diese Münze (aus Auktion Naville II, 1922, 297) ist erwähnt bei von Kaenel, Seite 23, zum Munztyp 55. Er nennt es eine „reguläre Prägung“, obwohl die Legendenform sonst eher auf gallischen Imitationen vorkommt.
- 379 As, 50-54. TI CLAVDIVS CAESAR AVG PM TR P IMP P P Büste n.l. Rv. CONSTANTIAE - AVGVSTI / S - C Behelmte Frau, mit der Rechten (zum Zeichen des Schweigens?) auf den Mund deutend, in der Linken Lanze. BMC 191,199. RIC 129,111. C. 14. 10,21 g. Vorzügliches Exemplar

## CLAUDIUS UND SEINE FRAU AGRIPPINA MINOR

- 380 Aureus, 50-54. TI CLAVD CAESAR AVG GERM PM TRIB POT P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. AGRIPPINAE - AVGVSTAE Drapierte Buste mit Ahrenkranz n.r. BMC 174,72. RIC 126,80. C. 3. 7,46 g. Selten. Sehr schön
- 381 AE, 20 mm, Ephesos (Ionien), um 49-50. Belorbeerte Büste des Claudius und bekranzte, drapierte Buste seiner Frau hintereinander n.r. Rv. ΕΦΕΣΙΩΝ Hirsch n.r. BMC (Ionia) 73,203. SNG Cop. 371. RPC 2622. 6,02 g. Sehr schön

## AGRIPPINA IUNIOR

Frau des Claudius, Mutter Neros

- 382 AE, 16-17 mm, Laodikeia (Phrygien), unter Nero, 55. ΑΓΡΙΠΠΙΝΑ ΣΤΡΑΤΗ Drapierte Büste n.r. Rv. ΓΑΙΟΝ ΠΟΣΤΟΜΟΝ ΛΑΟΔΙΚΕΩΝ Adler auf Basis n.r., zurückschauend. BMC (Phrygien) 305,174 (Avers stempelgleich). RPC 2918. 4,22 g. Sehr schön

## NERO

54 – 68

- 383 Aureus, unter Claudius, 51-54. NERO CLAVD DRVSVS GERM PRINC IVVENT Drapierte Büste n.l. Rv. SACERD COOPT IN OMN CONL SVPRANVM EX S C Zeichen der Priesterkollegien. Simpulium, Lituus, Dreifuss, Patera. BMC 176,84. RIC 125,76. 7,61 g. Selten. Fast vorzüglich
- 384 Denar, 65-66. NERO CAESAR - AVGVSTVS Belorbeerte Büste n.r. Rv. SALVS Thronende Salus mit Patera in der Rechten n.l. BMC 212,90. RIC 153,60. C. 314. 3,28 g. Feine leichte Kratzer auf Rv. Vorzüglich/fast vorzüglich

- 385 Sesterz, 66. IMP NERO CLAVD CAESAR AVG GER PM TR P P P Belorbeerte Büste n.r., an der Brust Aegis. Rv. ROMA / S - C Roma mit Parazonium und Victoriola sitzt n.l. auf Panzer, dahinter zwei Schilde. BMC 233,181 var. (ohne Aegis). RIC 170,329 var. C. 270 var. 22,73 g.  
Olivgrüne Malachitpatina. Rv. leicht verkrustet. Fast vorzüglich/sehr schön  
Abbildung auf Farbtafel B
- 386 Dupondius Av-Legende wie vorher, Haupt mit Strahlenkrone n.l. Rv. PACE P R VBIQ PARTA IANVM CLVSIT / S - C Janusstempel, rechts die Vorderfront mit geschlossenem Tor BMC 239,202. RIC 170,340. C. 174. 12,45 g Oberfläche leicht unregelmässig. Fast vorzüglich

### GALBA 68 - 69

- 387 Denar, Africa, Oktober 68 - Januar 69 SER GALBA-IMP AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA P R / S - C Victoria mit Kranz und Zweig auf Globus n.l. BMC 362,269. RIC 257,520. C. 331. 3,54 g. Fast vorzüglich  
Die wenigen Münzen Galbas aus Afrika haben den gleichen Stil und stammen wohl aus der gleichen Münzstätte, wie die des Clodius Macer. An der Stelle der kleinen Kugel am unteren Ende der Büste ist bei unserem Exemplar eher ein Strich zu sehen. - Vergrößerung des Avers auf Tafel V2
- 388 Quinar, Lyon, November 68 - Januar 69 SER GALBA IMP CAESAR AVG PM TP Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA-GALBAE AVG Victoria auf Globus n.r. BMC 353,224 (Postume Prägung unter Vespasian). RIC 239,132. C. 317. 1,39 g. Leicht porös. Sehr schön

### OTHO 69

- 389 Tetradrachmon, Antiochia. AY TOKPATΩP M OΘΩN KAICAP CTIBA, CTOC Belorbeerte Büste n.r. Rv. TTYOCY A Adler mit ausgespannten Flügeln frontal auf Lorbeerzweig stehend, Kopf mit Kranz n.l., davor Palmzweig, unten Mondsichel BMC 177,215. W. Wruck, Die syrische Provinzialprägung von Augustus bis Traian (1931), 63 RPC 4199. 15,04 g. Fast vorzüglich

### VESPASIANUS 69 - 79

- 390 Denar, 72-73 (Siegesprägung nach dem Sieg über die Juden) IMP CAES VESP AVG PM COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA-AVGSTI Victoria mit Zweig über der Schulter bekrantzt Trophäe. BMC 13,75. C. 618. 3,14 g. Av. leichte Kratzer. Fast vorzüglich
- 391 Denar, 77-78. CAESAR - VESPASIANVS AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. IMP - XIX Modius mit Ähren. BMC 39,216. C. 216. 3,43 g. Fast vorzüglich
- 392 Sesterz, 71. IMP CAES VESPASIAN AVG PM TR P P P COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. CAPTIVDAEA S C Palme, darunter n.r. sitzende, trauernde Frau, Kopf auf die Hand gestützt, davor Schild, links stehender gefesselter jüdischer Gefangener n.r., hinter ihm Schild und Bogen BMC -, C. -, 25,96 g. Kleine Kratzer. Sehr schön  
Die Variante mit CAPTIVDAEA statt IVDAEA CAPTA ist ausserst selten. Dieses ist das schönere der beiden stempelgleichen Exemplare der Sammlung Abramowitz

- 393 Dupondius, 71. IMP CAES VESPASIAN AVG COS III Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. FORTVNAE  
 REDVCI / S - C Fortuna n.l. stehend, in der Rechten Zweig und Steuerruder auf Globus, in der  
 Linken Fullhorn. BMC p. 127\*. C. 191. 14,13 g. Vorzüglich
- 394 Dupondius, Commagene, 74. IMP CAESAR VESPASIAN AVG Belorbeerte Buste n.l. Rv. PON MAX  
 TR POT P P COS V CENS Geflügelter Heroldsstab zwischen gekreuzten Füllhörnern. BMC  
 219,888. C. 377. 12,70 g. Gutes Portrait. Weiss-braune Fundpatina. Fast vorzüglich

## TITUS

Caesar 69 – 79, Augustus 79 – 81

- 395 Denar, 77-78. T CAESAR - VESPASIANVS Belorbeerte Buste n.r. Rv. IMP XIII Hirte mit Fellmantel  
 bekleidet sitzt auf Fels n.l., er melkt ein n.l. stehendes Schaf in einen Eimer. BMC 42,230.  
 C. 109. 3,37 g. Vorzüglich  
 Möglicherweise vermutet, der Münztyp sei Teil „of a programme for the restoration of agricultural prosperity in Italy“ (BMC  
 II, p. XL1)
- 396 Denar, 80. IMP TITVS CAES VESPASIAN AVG PM Belorbeerte Buste n.r. Rv. TR P IX IMP XV - COS VIII  
 P P Kranz auf Sella (für ein Göttermahl). BMC 234,66. C. 318. 3,21 g. Fast vorzüglich
- 397 Denar, Ephesos, 71 IMPERATOR T CAESAR AVGVSTII Belorbeerte Büste n.r. Rv. CONCORDIA -  
 AVG / I PII Ceres, verschleiert, mit zwei Ähren und einem Mohnkopf in der Rechten, Full-  
 horn in der Linken, thronn n.l. BMC 97,467. C. 39 (40 fr). 2,87 g. Selten. Sehr schön  
 Exemplar der Sammlung Trau aus Auktion Gilhofer/Hess, 22.5.1935, Nr. 692
- 398 Denar. Wie vorher, aber Rv. PACI - AVGVSTI / I PII Victoria mit Palmzweig und Kranz fliegt  
 n.r. BMC 98, 468. C. 125. 3,55 g. Selten. Fast vorzüglich
- 399 Restituiertes As für Augustus, unter Titus DIVVS AVGVSTVS PATER Büste des Augustus mit  
 Strahlenkrone n.l. Rv. IMP T VISP AVG REST / S - C Zurückschauender Adler auf Blitz n.r. BMC  
 284,278. C. (Augustus) 554. 11,70 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich

## DOMITIANUS

Caesar 69 – 81, Augustus 81 – 96

- 400 Aureus, 77-78. DOMITIANVS - CAESAR AVG F Belorbeerte Büste n.r. Rv. COS V Die römische  
 Wolfin mit den Zwillingen n.l., darunter Nachen. BMC 43,237. C. 50. 7,26 g. Sehr schön
- 401 Denar, 90. IMP CAES DOMIT AVG - GERM PM TR P VIII Belorbeerte Buste n.r. Rv. IMP XXI COS XV  
 CENS P P P Minerva mit Blitz und Lanze n.l. hinter ihr Schild BMC 333,167. C. 260. 3,48 g.  
 Vorzüglich
- 402 As, 84 IMP CAES DOMITIAN AVG GERM COS X Belorbeerte Buste n.r. an der Brust Aegis Rv.  
 MONETA - AVGVST / S - C Moneta mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 361,288. C. 324 corr  
 (Rv mit AVG) 11,29 g. Schöne grüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich
- 403 Sesterz, 92-94. IMP CAES DOMIT AVG GERM COS XVI CENS PER P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. S - C  
 Der Kaiser in militärischer Tracht steht n.l., er wird von Victoria bekränzt und hält einen Blitz  
 und eine Lanze. BMC 403,465. C. 514. 26,96 g. Grüne Patina. Sehr schönes Exemplar

- 404 Semis, 86. IMP DOMIT - AVG GERM COS XII Behelmte Büste der Minerva n.r., bekleidet mit der Aegis. Rv. s - c Eule n.l. BMC 379,369. C. 523. 3,86 g. Feiner Stil.  
Schöne dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich  
Vergrößerung des Avers auf Tafel V 2. - Abbildung auf Farbtafel B
- 405 Quadrans. IMP DOMIT - AVG GERM Drapierte Büste der Ceres (oder der Domitia?) mit Ährenkranz n.l. Rv. s - c Korb mit sieben Ähren. BMC 410,493. C. (Domitia) 15. 2,09 g.  
Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich
- 406 Quadrans. IMP DOMIT - AVG GERM Trophäe. Rv. s - c Olivenbaum. BMC 410,494. C. 545. 2,53 g.  
Fast vorzüglich/vorzüglich

### DOMITIA

Frau des Domitianus

- 407 Aureus, 81- 84 DOMITIA AVGUSTA IMP DOMIT Drapierte Buste n.r. Rv. CONCORDIA - AVGVS-T Pfau n.r. BMC 311,60. C. 1 corr. (dort AVG). 7,84 g. Von grösster Seltenheit. Prachtexemplar  
Der Stempelschneider hat die Legende des Revers ursprünglich so geschnitten, dass der letzte Buchstabe den Platz für den Schweif des hier sehr gross gezeichneten Pfau wegnahm, dann aber ein etwas grösseres T unter den Schweif gezeichnet. - Vergrößerungen des Avers und Revers auf Tafel V 2. Abbildung auf Farbtafel B

### NERVA

96 - 98

- 408 Sesterz, 97. IMP NERVA CAES AVG - P M TR P COS III P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. FORTVNA - AVGVS-T / S - c Fortuna mit Steuerruder und Füllhorn steht n.l. BMC 19,107. C. 67. 26,25 g.  
Schöne grüne Patina. Sehr schön
- 409 As. Wie vorher, aber Rv. VI QVITAS - AVGVS-T / S - c Aequitas mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 23,127. C. 7. 11,35 g.  
Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich
- 410 Tetradrachmon, Antiochia, 96. ΑΥΤ ΝΕΡΩΥΑΣ - ΚΑΙΣ ΣΕΒ Belorbeerte Buste n.r., an der Brust Aegis. Rv. ΓΤΟΥΣ - ΝΕΟΥ ΙΕΡΟΥ - A Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf Blitz n.r., davor Palmzweig BMC (Galatia etc.) 183,267 Wruck 124 13,94 g. Av. leichte Kratzer Fast vorzüglich

### TRAIANUS

98 - 117

- 411 Denar, 100 IMP CAES NERVA TRAIANVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P COS III P P Verschleierte Vesta mit Opferschale und Fackel sitzt n.l. BMC 39,60. C. 214. 3,44 g.  
Schon getönt. Vorzüglich
- 412 Denar, 101-102. IMP CAES NERVA TRAIAN AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. P M TR P COS III P P Statue des Herkules, frontal, mit Keule und Löwenfell (über den Kopf gezogen) BMC 42,86. C. 234. 3,31 g.  
Kleine Kratzer. Fast vorzüglich
- 413 Denar, 109 IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert Rv. DAC CAP / COS V P P S P Q R OPTI MO PRINC Gefangener Daker im Trauergestus sitzt n.l. auf drei Schilden, dahinter zwei Speere, davor zwei Krummschwerter, unter dem Fuss Helm. BMC 84,391. C. 120. 3,10 g.  
Fast vorzüglich

- 414 Denar, 113. IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS VI P P Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. S P Q R OPTIMO PRINCIPI Legionsadler zwischen Feldzeichen mit Kranz bzw. Hand. BMC 95,461. C. 577. 3,34 g. Vorzüglich
- 415 Denar, 116 IMP CAES NER TRAIANO OPTIMO AVG GER DAC Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. P M TR P CO-S VI P P S P Q R Virtus mit Parazonium und Lanze n.r. BMC 111,559. C. 274. 2,95 g. Vorzüglich
- 416 Denar, 116. Wie vorher, aber Av. IMP CAES NER TRAIAN OPTIM AVG GER DAC PARTHICO, Buste drapiert und gepanzert von vorn. BMC 118,601. C. 272 var. (nur drapiert). 3,39 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 417 Denar, 117 (letzte Emission Trajans). IMP CAES NER TRAIAN OPTIM AVG GERM DAC Belorbeerte Buste von vorn, drapiert und gepanzert. Rv. PARTHICO P M TR P COS VI P P S P Q R Virtus mit Parazonium und Lanze n.r. BMC p. 122, Anm. zu 631 C. 193 var. (nur drapiert). Roman Imperial Coins, Hunter Coin Cabinet Glasgow II, p. 34,205. 3,10 g. Vorzüglich  
Vergrößerung des Avers auf Tafel V 2
- 418 Sesterz, 105. IMP CAES NERVA TRAIANO AVG GER DAC P M TR P COS V P P Belorbeerte Buste n.r., an der Brust Aegis Rv. S P Q R OPTIMO PRINC / S - C Behelmte Roma mit Victoriola auf der Rechten und Speer steht n.l. BMC 164,776. C. 383. 26,57 g. Schöne dunkelgrüne Patina. Vorzügliches Exemplar  
Abbildung auf Farbtafel B
- 419 *Münzen mit dem Namen der Metalli* AE, 19 mm. IMP CAES NER TRAIAN AVG GERM Belorbeerte Buste n.r. Rv. DARDANICI Frau mit Ähre oder Zweig in der Rechten steht n.l. BMC 234,1106 C. 138 (30 fr). 3,13 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Sehr schön
- 420 AE, 18 mm. [IMP CAES] NERVA TRAIAN AVG GER DAC Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. METALLI VLPANI Frau mit Waage und Füllhorn steht n.l., zu Füßen liegender, konischer Gegenstand. BMC p. 234 Anm. C. 182 (30 fr). 2,67 g. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich
- 421 Denar, 107. Restituierte Prägung eines anonymen Denars der Zeit 206-200 v. Chr. DECIVS - MVS Romakopf mit Flügelhelm n.r., dahinter X. Rv. IMP CAES TRAIAN AVG GER DAC P P REST / ROMA Die Dioskuren mit Sternen über den Mützen reiten n.r., darunter gallischer Schild und Kriegstrompete (carnyx). Babelon II, p. 576,20 (600 fr). H. Mattingly, The Restored Coins of Trajan, NC 1926, p. 233,3. 3,03 g. Sehr selten. Fast vorzüglich  
Die Inschrift DECIVS MVS erinnert an P. Decius Mus, den berühmten Helden, der als Consul im Jahr 295 v. Chr. im Kampf gegen die Kelten „sich selbst und die Feinde dem Tode geweiht und durch seine Aufopferung wesentlich zu dem Siege der Römer beigetragen hat“ (RE IV, 2, 2283). In Wirklichkeit hat der Republikdenar mit Schild und Carnyx mit Decius Mus nichts zu tun. cf. Crawford 128/1
- 422 AE, 18-19 mm, Sepphoris (Galiläa), ΤΡΑΙΑΝΟΣ ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΕΔΩΚΕΝ (= Kaiser Trajan hat die Kosten dieser Prägung gegeben) Belorbeerte Büste n.r. Rv. ΣΤΠΙ-ΦΩ/PH-ΝΩΝ unter Palme. BMC 2,7. M. Rosenberger, City-Coins of Palestine III (1977), 61,4 12,35 g. Schön/sehr schön  
Das Kaiserportrait trägt die Züge des Domitian

#### MARCIANA Schwester des Traianus

- 423 Denar, 112. DIVA AVGVSTA - MARCIANA Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. CONSECRATIO Zurückblickender Adler n.l. BMC 125,650. C. 4. 3,05 g. Sehr selten. Schönes Portrait. Alte Sammlungs patina Rv. leichte Kratzer. Fast vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B.

# HADRIANUS

117 - 138

- 424 Denar, 117. IMP CAES TRAIAN HADRIANO AVG DIVI TRA Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PARTH F DIVI NER NEP P M TR P COS / CONCORD Concordia mit Patera thron n.l., unter dem Thron Füllhorn. BMC 239,18. C. 248 var. (Büste). 3,36 g. Vorzüglich
- 425 Denar, 123. IMP CAESAR TRAIAN - HADRIANVS AVG Belorbeerte Buste n.r., drapiert. Rv. PMT-RP C-OS III Victoria fliegt mit Trophäe in den Händen n.r. BMC 266,217. C. 1132. 3,00 g. Vorzüglich
- 426 Denar, 125. Wie vorher, aber Av. nur die linke Schulter drapiert. Rv. Nach links sitzende Pax, auf der Rechten Victoriola, in der Linken Zweig (teils ausgekratzt) BMC 264,197 C. 1147. 3,47 g. Kleine Kratzspur auf Rv., sonst vorzüglich
- 427 Denar, 125. Av. wie vorher. Rv. LIB PVB / P - M TR P - COS - III Libertas mit Pileus und Stab steht n.l. BMC 275,287. C. 903. 3,39 g. Vorzüglich
- 428 Denar, 126. HADRIANVS - AVGVSIVS Belorbeerte Buste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. COS - III Neptun mit Zepter und Delphin, Fuss auf Prora, steht n.l. BMC 285,353. C. 310. 3,63 g. Fast vorzüglich
- 429 Denar, 128. Wie vorher, aber Av. einfache belorbeerte Buste Rv. Nach links sitzende, verschleierte Pudicitia. BMC 291,409. C. 393. 3,51 g. Vorzüglich
- 430 Denar, 135. HADRIANVS - AVG COS III P P Blasse Buste n.r. Rv. ANNONA AVG Modius mit vier Ähren und Mohnkopf. BMC 317,595. C. 172. 3,22 g. Vorzüglich
- 431 Dupondius, 117 IMP CAES DIVI TRAIAN AVG I TRAIAN HADRIAN OPT AVG GER Buste mit Strahlenkronen n.r., linke Schulter drapiert. Rv. DAC PARTHICO P M TR P COS P P / S C Trajan und Hadrian, beide in Toga, stehen einander gegenüber. Jeder hält in einer Hand eine Schriftrolle, beiden zusammen halten sie einen Globus. BMC 398,1106. C. 524 corr. 13,07 g.  
Dunkelgrüne Patina. Leichter Einrieb auf dem Rv., sonst vorzüglich/fast vorzüglich  
Das Stück gehört zu den ganz frühen Prägungen Hadrians, auf denen er noch alle Titel seines Vorgängers zugeschrieben bekam, einschliesslich den des „Vaters des Vaterlandes“, welchen er tatsächlich erst elf Jahre später annahm. - Abbildung auf Farbtafel B
- 432 Sesterz, 126. HADRIANVS - AVGVSIVS Belorbeerte Buste n.r., linke Schulter drapiert Rv. COS - III / S - C Aequitas mit Waage und Zepter steht n.l. BMC 432,1305. C. 385. 28,88 g. Grau-grüne Patina. Fast vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B
- 433 As, 134. HADRIANVS - AVG COS III P P Blasse Buste n.r. Rv. ANNONA AVG / S - C Frau mit Ähren und Steuerruder steht n.l., zu Füßen rechts Prora, links Modius. BMC 479,1574. C. 166. 12,81 g. Rv. etwas geglättet. Leichte Kratzer, sonst fast vorzüglich
- 434 Prägung mit dem Namen der Metall. AE, 15-16 mm. HADRIANVS - AVGVSIVS P P Belorbeerte Buste n.r., linke Schulter drapiert Rv. Kranz, darin AELIANA / PIVSIVS BMC 533,1853 var. (Büste dort ohne Drapierung, Rv.-Legende in drei Zeilen). C. 120 (40 fr). 3,55 g. Im Feld überarbeitet. Sehr schön
- 435 AE, 17 mm, Apollonis (Lydien). AAPIANO-C KAI-CAP Belorbeerte Büste n.r. Rv. ΑΠΟΛΛΩΝΙΔΕΩΝ Dionysos mit Thyrsos und Kantharos steht n.l. BMC -, SNG Cop - (cf 29 für das Bild des Revers). Waddington 4867. 2,93 g. Leichte Kratzer. Sehr schön

- 436 AE, 18-19 mm, Korakesion (Kilikien). AV KAI T - AAPIAN C Belorbeerte Büste n.r. Rv. KOPAKH CIO TON Demeter mit Ahren und Zepter vor Altar n.l. stehend. BMC -. SNG Levante 392. 4,31 g. Braun-grüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Sehr schön
- 437 AE, 24-25 mm, Gaza (Judaä), 130-131. AVT KAI TPAI J Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IAZA - BEIII (Jahr 2 der Epiphanie = Ankunft des Kaisers Hadrian) Stadtgöttin mit Zepter und Füllhorn steht n.l., vor ihr junges Kind n.l., rechts Marnas-Symbol. BMC 148,28 Rosenberger II (1975), 55,59. 12,86 g. Sehr schön
- 438 AE-Drachme, Alexandria, 132-133. AVT KAIC TPAIAN - AAPIANOC CEB Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert Rv. IIZ (Jahr 17) Schrein mit zwei Säulen, im Giebel Globus, darin Serapis mit Modius auf dem Haupt, Zepter und Globus, gegenüber Hadrian in Toga, die Hand auf eine Stele mit der Inschrift AAP/IA/NON legend. BMC (Alexandria) 102,876 var. (dort Serapis mit erhobener Rechten). A. Geissen, Katalog Alexandrinischer Kaisermünzen Köln 2 (1978), 1084. 19,82 g. Fast vorzüglich
- Aus Auktion Münzhandlung Basel 6 (1936), Nr. 507

### SABINA Gattin des Hadrianus

- 439 Denar, 133. SABINA AVGVSTA HADRIANI AVG P P Drapierte Büste mit Diademband und Zopf n.r. Rv. VESTA Verschleierte Vesta mit Palladium und Zepter sitzt n.l. BMC 356,916. C. 81. 3,45 g. Vorzüglich

### AELIUS Caesar 136 - 138

- 440 Denar, 137. LAELIVS - CAESAR Büste n.l. Rv. TR POT - COS II / CONCORD Concordia mit Patera sitzt n.l., den linken Arm auf Füllhorn gelehnt. BMC 366,984. C. 5. 3,44 g Fast vorzüglich
- 441 Denar. Wie vorher, aber Kopf n.r. BMC 366,981. C. 1. 3,32 g. Fein getönt. Vorzüglich

### ANTONINUS PIUS 138 - 161

- 442 Denar, 141. ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III Belorbeerte Buste n.r. Rv. CLEMEN-TIA AVG Frau mit Opferschale und Zepter steht n.l. BMC 30,194. C. 124. 3,32 g. Vorzüglich
- 443 Denar, 146. ANTONINVS - AVG PIVS P P Belorbeerte Buste n.r. Rv. COS - IIII Blitz auf einem mit einem Tuch bedeckten Thron. BMC 77,536. C. 345. 3,21 g. Vorzüglich
- 444 Aureus, 149. ANTONINVS AVG - P P TR P XII Belorbeerte Buste n.r. Rv. C-OS - IIII Aequitas-Moneta mit Waage und Füllhorn steht n.l. BMC 94,649. C. 239. 7,27 g. Feiner Stil. F.d.c  
Vergrößerung des Revers auf Tafel V 2. - Abbildung auf Farbtafel B
- 445 Denar, 151. IMP CAES T AEL HADR AN-TONINVS AVG PIVS P P Belorbeerte Büste n.r. Rv. TRANQ / TR POT IIIII - COS IIII Tranquillitas mit Steuerruder und Ahren n.r. BMC 107,736. C. 825 corr. 2,45 g. Vorzüglich

- 446 As. 140. ANTONINVS - AVG PIVS P P Belorbeerte Buste n.r. Rv. TR POT COS - III / S C Priesterliche Geräte: Messer, Weihwedel, Kanne, Lituus, Simpulum. BMC 222,1379 C. 922. 9,95 g.  
Fast vorzüglich
- 447 Sesterz. 142. ANTONINVS AVG - PIVS P P TR P COS III Belorbeerte Büste n.r. Rv. CONC-OR-DIAE (ohne SC) Antoninus Pius in Toga, mit einer Fortuna-Statuette auf der Linken (diese mit Füllhorn in der Linken), reicht einer Verschleierte, die ein Zepter hält (Faustina I.), die Hand Dazwischen wesentlich kleinere Szene Mann in Toga mit Schriftrolle in der Linken (Marc Aurel) reicht verschleierte Frau (Faustina II.) die Hand über einem Altar BMC 199,1238 var. (dort mit SC). C. 146 var. F. Gnechchi III, Tf. 148,11. 24,53 g. Sehr selten.  
Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich  
Aus Ostia ist ein Dekret bekannt, dass alle Brautpaare am Tage der Hochzeit vor den Bildern des Antoninus Pius und der Diva Faustina ob insignem eorum concordiam (wegen derer ausgezeichneten Eintracht) opfern sollten – sicher nach dem Vorbild der Stadt Rom (cf. P. L. Strack, Untersuchungen zur römischen Reichsprägung III, 1937, 96)
- 448 Sesterz. 142. Av. wie vorher. Rv. SECVRITAS AVG / S - C Frau mit Zepter steht n.l., an Säule gelehnt BMC 209,1311 C. 780 30,33 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schönes Exemplar
- 449 Sesterz. 153-154. ANTONINVS AVG - PIVS P P TR P XVII Belorbeerte Buste n.l. Rv. INDVLGENTIA AVG COS III / S C Frau mit Zepter und ausgestreckter Rechten thront n.l. BMC p. 324, Anm. zu 1941 (dieses Exemplar). C. 454 var. (Büste n.r.). 25,53 g. Sehr selten.  
Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich  
Aus Auktion Santamaria, 29.11.1920, Nr. 714. – Abbildung auf Farbtafel. B
- 450 Sesterz. 153-154. ANTONINVS AVG PIVS P P TR P XVII Belorbeerte Büste n.r. Rv. LIBERTAS - COS III / S - C Libertas mit ausgestreckter Linken und Pileus in der Rechten steht n.r. BMC 325,1944. C. 535. 21,83 g.  
Fast vorzüglich
- 451 Sesterz. 159-160. ANTONINVS - AVG PIVS P P Belorbeerte Buste n.r. Rv. VOTA SOL - DECENN II / COS III / S - C Der Kaiser, verschleiert, in Toga, opfert n.l. aus Patera über Dreifuss. Hinter dem Altar liegt ein Rind. BMC p. 278, Anm. zu 1723. C. 1107 var. (mit DEC II). 22,87 g.  
Grün-rote Patina. Fast vorzüglich/sehr schön
- 452 Postumer Denar, nach 161. DIVVS ANTONINVS Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. CONSEC-RATIO Quadriga auf Bauwerk zur Verbrennungs-Zeremonie mit girlandengeschmückter Basis. BMC 394,61. C. 164. 3,23 g. Besonders ausdrucksvolles Portrait. Vorzüglich
- 453 AE. 25 mm. Laodikeia (Syrien), 140-141. ΑΥΤΟΚΤΙΑΙΑ-ΑΡΙΑΝΤΩΝΕΙΝΟΝ Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΙΟΥΛΙΕΩΝ ΤΩΝ ΚΑΙ - [Α]ΛΩΔΙΚΕΩΝ / ΙΟ / ΗΠ (= 188) Büste der Stadtgöttin n.l., Mauerkrone mit fünf verschieden geformten Türmen BMC (Galatia etc.) 255,63 var. (Av.-Legende). 10,61 g.  
Sehr schön
- 454 AE. 23 mm. Aelia Capitolina (Jerusalem). IMP CA T AEL HAD - ANTONINO AVG P P Belorbeerte Buste n.r. Rv. CAP - CO AE Drapierte Buste des Sarapis mit Modius auf dem Haupt n.r. Y Meshorer, The Coinage of Aelia Capitolina (1989), 28 (Av. stempelgleich). 10,96 g.  
Sehr schön/vorzüglich  
Eine Weihenschrift aus Jerusalem gilt ΙΟΥΙ ΟΥΤΙΜΟ ΜΑΧΙΜΟ ΣΑΡΑΠΙΔΙ (Meshorer, p. 26) Wahrscheinlich wurde dieser Gott auch mit dem jüdischen Gott gleichgesetzt

- 455 AE, 16-17 mm. IMP ANTONINO AVG Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. COL AEI / CAP Schiff mit vier Rudern n.l. Meshorer 31 (stempelgleich) 5,31 g.

Vorzügliches Exemplar

Das kleine Kriegsschiff auf dieser Münze war Zeichen der damals in Jerusalem stationierten Legio X Fretensis. Wie das Wort „Fretensis“ (von fretum = Meerenge = Strasse von Messina) erinnert es wohl an besondere Leistungen der Legion beim Kampf Octavians gegen Sextus Pompeius in Sizilien.

## ANTONINUS PIUS UND MARCUS AURELIUS

- 456 Aureus, 142. ANTONINVS AVG PIVS P P TR P COS III Belorbeerte Buste n.r. Rv. AVRELIVS CAESAR AVG PII F COS Jugendliche, blosser Buste n.r. BMC p. 27, Anm. zu 171. C. 17, 6,99 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Aus Auktion Ars Classica XVI (3.7.1933), Nr. 1760 („Très rare De toute beauté“). – Abbildung auf Farblafel B

## FAUSTINA I

Frau des Antoninus Pius

- 457 Denar, 141. FAVSTINA - AVGUSTA Drapierte Buste mit Perlenkette im Haar n.r. Rv. IVNONI - RIGINAT Thron, an den ein Zepter gelehnt ist und unter dem ein Pfau sein Rad schlägt. BMC 23,139. C. 219, 30,10 g. Vorzüglich
- 458 Denar, 142 (zur Dedikation des Tempels der Diva Faustina) DIVA AVG - FAVSTINA Drapierte Buste mit Schleier und Perlen im Haar n.r. Rv. AETERNITAS Kleiner Stern mit acht Strahlen. BMC 44,293. C. 63, 3,38 g. Selten. Vorzüglich
- 459 Denar, nach 148. DIVA - FAVSTINA Drapierte Buste mit Perlenkette im Haar n.r. Rv. AETERNITAS Frau mit bogenförmig über den Kopf gewolbtem Schleier und Globus n.l. BMC 56,375. C. 32, 3,64 g. Vorzüglich

## MARCUS AURELIUS

Caesar 139 - 161, Augustus 161 - 180

- 460 Denar, 142. AVRELIVS CAESAR - AVG PII F COS Blosser Buste n.r. Rv. PIETAS AVG Opfermesser, Weihwedel, Kanne, Augurenstab, Simpul. BMC 42,278. C. 451, 3,10 g. Schön getönt. Vorzüglich
- 461 Denar, 144. AVRELIVS CAESAR AVG PII F Buste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. COS - DES II Honos in Toga mit Zweig und Füllhorn n.l. BMC 73,508. C. 100, 3,44 g. Vorzüglich
- 462 Denar, 161-162. IMP M AVREL ANTONINVS AVG Blosser Buste n.r. Rv. CONCORDIA TR P XVI / COS III Concordia thron n.l., in der Rechten Patera, die Linke auf kleine Spesstatue gestützt, die aus einem Füllhorn kommt. BMC 408,177. C. 35, 3,26 g. Fast vorzüglich
- 463 Denar, 162-163. Wie vorher, aber Av.-Legende IMP M ANTONINVS AVG, Rv.-Legende mit TR P XVII. BMC 413,209. C. 37, 3,38 g. Vorzüglich
- 464 Denar, 169-170. M ANTONINVS AVG - TR P XXIII Belorbeerte Buste n.r. Rv. SALVTI - AVG COS III Salus mit Zepter und Patera vor Schlangentalter n.l. BMC 459,525. C. 546, 3,28 g. Gutes Portrait. Vorzüglich

- 465 Denar, 170-171. IMP M ANTONINVS - AVG TR P XXV Belorbeerte Büste n.r. Rv. CO-S - III Jupiter mit Blitz und Zepter thront n.l. BMC 462,545. C. 114. 3,66 g. Vorzüglich
- 466 Denar, 175 M ANTONINVS AVG - GERM SARM Belorbeerte Buste n.r. Rv. SECVRIT PVB TR P XXIX IMP VIII COS III Frau, nackt bis zur Hüfte, sitzt n.l. auf einem Thron, dessen Rücklehne über ihren Kopf reicht, sie hält in der Rechten ein vertikales Zepter. BMC 475,626. C. 587. 3,46 g. Winzige Flecken auf dem Rv. Vorzüglich
- 467 As, 176-177. M ANTONINVS AVG - GERM SARM TR P XXXI Belorbeerte Büste n.r., drapiert Rv. IMP VIII COS III / FELICI/TATI AVG / P P / S - C Schiff über Wellen n.r., im Schiff drei deutlich erkennbare Ruderer, am Steuer Neptun mit Dreizack und Delphin, der linke Fuss auf eine Bank gestellt. BMC 662,1625. C. 192. 10,13 g. Dunkelgrüne Patina. Sehr schön
- 468 Münze mit dem Namen der Metalli. AE, 17-18 mm. Bekranzte und drapierte Frauenbüste n.r. Rv. METAL / AVRELIA/NIS in Kranz. BMC p. 687. 2,64 g. Von grosser Seltenheit. Grüne Patina. Im Feld etwas überarbeitet. Fast sehr schön
- W. Sza. vert. *MJR* 18 (1986), p. 302, 1255 schreibt zu dem Typ: „Zuweisung in die Regierungszeit des Marcus Ansicher“  
 Wie später als zur Zeit Marc Aurels kann das Stück seinem Stil nach, jedoch nicht geprägt sein

## MARCLUS AURELIUS UND LUCIUS VERUS

- 469 AE, 23 mm, Aelia Capitolina (Jerusalem). Von rechts oben: IMP CAES ANTONINO ET - VERO AVG Die drapierten und gepanzerten Busten, jeweils mit Lorbeerkrantz, einander gegenüber. Rv. COL AEL - C AP Drapierte Büste des Sarapis mit Modius auf dem Haupt n.l. Meshorer, *The Coinage of Aelia Capitolina*, 56. 11,42 g. Rv. zwei Flecken, sonst fast sehr schön

## FAUSTINA II

Tochter des Antoninus Pius, Frau des Marcus Aurelius

- 470 Sesterz, etwa 152-153. FAVSTINA - AVG PII AVG FIL Drapierte Büste n.r. Rv. PIE-TAS / S - C Frau mit Blume in der Rechten und Füllhorn in der Linken steht n.l., vor ihr kleine Gestalt, die die Rechte ausstreckt. BMC 378,2177. C. 173 (Faustina II., vor ihr klein Lucilla). 29,00 g. Sehr schönes Exemplar
- 471 Dupondius, etwa 152-153. Av. wie vorher. Rv. VE-NVS / S - C Venus mit Apfel und Zepter n.l. BMC 381,2193. C. 253. 12,80 g. Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön
- 472 Denar, etwa 164. FAVSTINA - AVGVSTA Drapierte Büste n.r. Rv. HIL-A-R-ITAS Frau mit langem Palmzweig und Füllhorn n.l. BMC 399,100. C. 111. 3,59 g. Fast vorzüglich
- 473 AE, 18-19 mm, Ankyra (Phrygien). Von rechts oben: ΦΑΥΚΤΙΝΑ - ΚΕΒΑΚΤΗ Drapierte Buste n.r. Rv. ΑΝΚΥΡΑΝΩΝ Kultbild der Artemis (von Ephesos), rechts und links je ein Hirsch BMC (Phrygia) 64,35. 3,34 g. Sehr schön

## COMMODUS

Caesar 166 – 177, Augustus 177 – 192

- 474 Denar, 179-180. L AVREL COM-MODVS AVG Gepanzerte Büste mit Lorbeer n.r. Rv. TR P V IMP III COS II P P Fortuna mit Steuerruder und Fullhorn sitzt n.l. BMC 508,811. C. 779. 3,23 g.  
Vorzüglich
- 475 Sesterz, 177. IMP L AVREL COMMO-DVS AVG GERM SARM Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. TR P II COS P P / DI GERMANIS / S - C Ein Haufen germanischer Beutewaffen ein Panzer, Schilde, Speere, ein Vexillum, zwei oder drei Kriegstrompeten, ein Bogen BMC 670,1657. C. 79. B. Overbeck, Rom und die Germanen (1985), 128. 22,47 g. Vorzüglich  
Der Krieg gegen die Germanen spielte sich zur Zeit des Marc Aurel und seines Sohnes in Pannonien ab, wo Marc Aurel in Carnuntum sein Hauptquartier aufschlug. Am 23. Dezember 176 dürfte der eben zum Mitherrscher erhobene Commodus in Rom die Germanis triumphieren
- 476 Aureus, 192. L AFI AVREL CO-MM WG P EET Belorbeerte Büste mit Aegis an der linken Schulter n.r. Rv. PM TR P X V IMP V III COS VII P P Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l. BMC 749,327. C. 567. 7,15 g. Sehr selten.  
Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B
- 477 As, 184-185 M COMM ANTON, - AVG PIVS BRIT Belorbeerte Büste n.r. Rv. Kranz, darin PRIMI / DECENN P M / TR P X IMP VII / COS III P P / S C BMC 801,565A. C. 600. 9,68 g. Feines Portrait  
Fast vorzüglich/sehr schön
- 478 AE, 18 mm, Nikopolis (Moesia inferior) M ANTONI NOC KOMO I Belorbeerte Büste n.r. Rv. NIKOIIIO-AITON Artemis mit Pfeil, Kocher und Bogen n.r., davor Hirsch BMC -, AMNG I -. SNG Cop. -, SNG München -, 4,37 g. Schöne hellgrüne Patina. Sehr schön

## COMMODUS UND SEIN BRUDER ANNIUS VERUS

- 479 AE, 19-20 mm, Tarsos (Kilikien), 161-169 KOΠOICEBACTON Zwei Kinderbusten einander gegenüber, zwischen ihnen über Kreuz ein Heroldsstab und eine Keule Rv. IAP-COY / MITTPO II O AEOC Tempel mit zehn Säulen, dazwischen Punkt, im Giebel Adler, darunter KOINOC KAIKIIAC BMC (Lycania etc.) 191,165. SNG Levante 1018 var. (Av.-Legende hier korrekt) 3,71 g. Sehr schön

## CRISPINA

Frau des Commodus

- 480 Denar, 180-183. CRISPINA - AVG Drapierte Büste n.r. Rv. CONCORDIA Verschränkte Hände. BMC 695,38. C. 8. 2,80 g. Vorzüglich

## DIDIA CLARA

Tochter des Didius Iulianus, März – Juni 193

- 481 Denar DIDIA CLARA WG Drapierte Büste n.r. Rv. HILA-R - TEMPOR Frau mit langem Palmzweig und Fullhorn n.l. BMC 14,14. C. 3. 2,94 g. Gutes Portrait Sehr selten Vorzüglich/sehr schön

## CLODIUS ALBINUS

Caesar 193 – 195, Augustus 195 – 197

- 482 Denar, 194. D CLOD SEPT - ALBIN CAES Haupt n.r. Rv. MINER PACIF COS II Behelmte Minerva mit Zweig, Lanze und Schild. BMC 37,98. C. 48. 3,01 g Sehr kleine Flecken. Fast vorzüglich

## SEPTIMIUS SEVERUS

193 – 211

- 483 Denar, 200 SEVERVS AVG - PART MAX Belorbeerte Buste n.r. Rv. VIRT - AVG Virtus in Amazonentracht, behelmt, mit Victoriola, Speer und Schild n.l. BMC 195,211. C. 761. 3,07 g.  
Vorzüglich/fast vorzüglich
- 484 Denar, 209. SEVERVS - PIVS AVG Belorbeerte Buste n.r. Rv. PM TR P XVII - COS III P P Jupiter mit Blitz und Zepter steht n.l. in seinem Schutz zwei kleine, nackte Kinder, sein Gewand und das Zepter berührend. BMC 356,1. C. 525. 3,28 g. Vorzüglich
- 485 Denar, 209. Wie vorher, aber Rv. n.l. thronende Salus, die eine Schlange füttert. BMC 357,8 C. 531. 3,13 g. Vorzüglich
- 486 As, 194. L SEPT SEV PE-RT AVG IMP II Belorbeerte Buste n.r. Rv. DIS AVSPICIB - TR P II / COS II P P / S - C Die „beschützenden Gotter“ i.e. die Götter der Heimatstadt des Severus Leptis Magna: Herkules mit Löwenfell und Keule und Liber-Dionysos mit Thyrsos stehen n.l., Liber schütet einem Panther aus einem Kantharos Wein hin BMC 126,501. C. 117. 10,92 g. Grüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich
- 487 AE, 27 mm, Markianopolis (Moesia inferior). AV K A C E II - C E V H P O C Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert Rv. Y I Φ A V C T I N I A - M A P K I A N O I I - O A I Kybele mit Mauerkrone thront n.l. zwischen zwei Löwen, in der Rechten Opferschale, die Linke auf Tympanon gelehnt AMNG I, p. 202,567. SNG Cop. 209 11,01 g Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön
- 488 AE, 19 mm, Markianopolis AV K A C E I I I C E V H P O C II Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. M A P K I A - N O I I O A I T Ω - N Mit dem Löwen ringender Herakles n.l. AMNG I, 206,585 var. (Av.-Legende, cf. 203,569). 3,53 g. Dunkelgrüne Patina. Vorzüglich
- 489 AE, 26 mm, Nikopolis (Moesia inferior) A T A C E I I - C E V H P O C Belorbeerte Buste n.r. Rv. A T A P I A A A O Y N I K O I I O A I T Ω N - Π P O C I C T P Torbau mit zwei weit vorspringenden Eckpfeilern, darauf ein Bauwerk mit zwei Seitenflügeln, dessen Mittelbau drei Toröffnungen hat Durch das grosse Tor sieht man einen Tempel mit vier Säulen. SNG München 392. AMNG I, p. 370,1331. 13,20 g. Interessante Architekturdarstellung.  
Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich
- 490 AE, 18 mm, Nikopolis. AV K A I C E - C E V H P O C Belorbeerte Büste n.r. Rv. N I K O Π O I A I - T Ω N Π P O C I (= Nikopolis in der Nahe der Donau) Artemis mit Pfeil und Bogen geht n.r. AMNG I, 376,1359. 2,37 g. Feine hellgrüne Patina. Fast vorzüglich/vorzüglich
- 491 AE, 17-18 mm, Nikopolis A K A I C E Π - C E V H P O C Belorbeerte Büste n.r. Rv. [N I K O Π O I A I - T Ω N Π P O C I C Priapos, das überlange Glied entblassend und haltend, steht n.l. AMNG I, 379,1380 BMC (Thrace etc.) 43,16. 3,18 g. Rv. etwas dezentriert. Sehr schön

- 492 AE, 26-27 mm, Anchialos (Thrakien), etwa 196-198. AY K A CEP - CEVHPOC NE Belorbeerte Buste n.r., drapiert Rv. HCT BAP-BAPOY ATXIAAF/QN Athena mit Helm, Lanze und Eule steht n.r. AMNG II, 1,1, p. 231,456. 11,79 g.

Dunkelgrüne Patina. Rv. im Feld etwas geglättet. Sehr schön

Der Statthalter mit dem schönen Namen T. Statilius Barbarus hatte sich beim Feldzug des Severus gegen die Araber, Osroener und Adiabener ausgezeichnet, wurde dafür legatus pro praetore provinciae Thraciae und später sogar Consul (cf. RE III A 2, Sp. 2188f.) Der Avers dieser Münze kommt auch mit einem Revers von Markianopolis vor. SNG Cop. 206

- 493 AE, 27 mm, Gaza (Judäa), 200-201. A K A CEP I CEOI VH I CFB Belorbeerte Buste n.r. Rv. ΓΑΖΑ - ΑΕC (= Jahr 261) Tyche der Stadt mit Zepter und Fullhorn steht n.l., vor ihr Rind, hinter ihr Marnaszeichen. BMC -. SNG ANS -. Rosenberger II -. 15,30 g. Seltenes Jahr.

Leicht korrodiert, sonst sehr schön

### IULIA DOMNA

Frau des Septimius Severus

- 494 Denar, östliche Münzstätte. IVLIA - AVGUSTA Drapierte Buste n.r. Rv. IIIA-RITAS Frau mit langem Palmzweig und Fullhorn steht n.l. BMC 277,600. C. 72. 3,64 g.

Vorzüglich/fast vorzüglich

- 495 Denar, 216 IVLIA PIA - FFLIX AVG Drapierte Büste n.r. Rv. VENVS GENETRIX Venus mit ausgestreckter Hand und Zepter thront n.l. BMC 434,25 C. 212. 3,04 g. Vorzügliches Exemplar

### CARACALLA

Caesar 196 - 198, Augustus 198 - 217

- 496 Denar, 199-200, östliche Münzstätte. ANTONINVS - AVGVSTVS Belorbeerte Buste n.r., drapiert Rv. VIR-T - AVGG Virtus mit Victoriola und Lanze steht n.l. BMC 294,711. C. 664. 3,08 g.

Vorzüglich

- 497 Denar, 202. ANTONINVS - PIVS AVG Belorbeerte Buste n.r., drapiert. Rv. ADVINT AVGG Schiff n.l., am Bug Vexillum, am Heck zwei Standarten, in der Mitte drei Ruderer und Bootsmann, in einem Bogen die drei sitzenden Herrscher. BMC 205,267. C. 3. 3,29 g. Vorzüglich

Vergrößerung des Revers auf Tafel V 3

- 498 Denar, 209 ANTONINVS - PIVS AVG Belorbeerte Buste mit leichtem Bart n.r. Rv. PONTIF TR P XII COS III Concordia mit Patera und Doppelfullhorn sitzt n.l. BMC 358,10 C. 465. 3,68 g.

Vorzüglich

- 499 Denar, 212. ANTONINVS PIVS - AVG BRIT Belorbeerte Büste n.r. Rv. PM TR P XV COS - III P P Verschleierte Annona mit Ähren und Fullhorn sitzt n.l. vor Modius. BMC 437,44. C. 205. 3,68 g.

Vorzüglich/fast vorzüglich

- 500 Denar, 213. ANTONINVS PIVS - AVG BRIT Belorbeerte Büste n.r. Rv. PM TR P XVI - COS III P P Hercules Pacifer mit Zweig und Keule steht n.l. BMC 438,48. C. 220. 3,11 g. Vorzüglich

- 501 Aureus, 214 ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PM TR P XVII IMP III COS III PP Pluto, Gott der Unterwelt, mit Polos auf dem Haupt und Zepter sitzt n.l., er streckt die Hand aus über den Höllenhund Cerberus. BMC 449,96 C. 253 Kent-Overbeck-Stylow-Hirmer, Die römische Münze (1973), Tf. XVII und Tf. 96,406: dieses Exemplar. 7,08 g. Prachtexemplar  
 Vom Erscheinen des Gottes Pluto meinen Kent-Overbeck, es komme „den religiösen Vorstellungen des kranken Kaisers entgegen“. Mit Krankheit muss das Bild aber nichts zu tun haben – man beachte das Vorkommen des Gottes vereint mit Mysteriengöttern auf dem Medaillon des Philippus in Bizye. Die Religiosität des 3. Jahrhunderts war allgemein stark jenseitsbezogen – Vergrößerung des Revers auf Tafel V 3 – Abbildung auf Farbtafel B.
- 502 Denar, 214 ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r. Rv. LIBERAL AVG VIII Liberalitas mit Zähltafel und Füllhorn steht n.l. BMC 444,70. C. 139. 3,25 g. Vorzüglich
- 503 Antoninian, 216. ANTONINVS PIVS AVG GERM Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert, halb vom Rücken. Rv. VENVS VICTRIX Venus mit Victoriola und Zepter n.l. an Schild gelehnt, zu Füssen Helm. BMC 445,81 var. (Büstenform). C. 608 var. 4,98 g. Vorzüglich/sehr schön
- 504 Denar, 216. ANTONINVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Buste n.r. Rv. PM TR P X VIII COS III PP Sonnenlöwe n.l. mit Strahlen in der Mähne und Bistz im Maul. BMC 462,178. C. 367 2,91 g. Vorzüglich  
 Selten.  
 Vergrößerung des Revers auf Tafel V 3
- 505 AE, 22 mm, Nikaia (Bithynien). M AYP ANTΩ-NINOC AYΓ Belorbeerte Büste n.r. Rv. NI-KAIΩ-ΩN Roma mit kleiner Nike auf der Rechten und Lanze in der Linken sitzt n.l. Rec. gén. I 3, p. 452,430. 4,98 g. Schöne dunkle Patina. Vorzüglich

### CARACALLA UND IULIA DOMNA

- 506 AE, 26 mm, Markianopolis (Moesia inferior), um 212. ANTONINOC AYTOVCTOC IOYAIΩ - AOMNA Bartige Buste des Caracalla n.r., drapiert und gepanzert, drapierte Buste der Julia n.l. Rv. YIKYINTIAIΩNOY MAPKIANOIΩ-ONTON Triumphbogen mit drei Toren und zwei Fenstern, darauf vier Gestalten (Mann mit Zepter n.r., Mann, die Rechte erhebend, n.r., Frau, einer etwas kleineren männlichen Gestalt die Hand reichend, n.r.). Im Feld rechts E („Funfer“). AMNG I, 231,695 (Rv. Tf. 3,14: stempelgleich). 12,46 g. Deutliche Architekturdarstellung. Fast sehr schön/sehr schön

### PLAUTILLA

Frau des Caracalla

- 507 Denar, östliche Münzstätte, 202 PLAVTILLA - AVGVSTAE Drapierte Büste n.r. Rv. CONCORDIAE Concordia mit Patera und Doppelfüllhorn sitzt n.l. BMC 300,734. C. 7. 3,60 g. Fast vorzüglich

### MACRINUS

April 217 – Juni 218

- 508 Denar IMP C M O P E L S F V MACRINVS AVG Buste mit kurzem Bart n.r., belorbeert und gepanzert. Rv. SALVS PVBLICA Salus thront n.l., sie füttert und berührt eine vom Altar aufsteigende Schlange. BMC 498, Anm. zu 24. 2,98 g. Vorzüglich

- 509 As. Wie vorher, aber mit CAES statt C. Rv. PONTIF MAX TR P II / COS II P P / S - C Der Kaiser mit Zweig in der Rechten in Triumphalquadriga n.l., hinter ihm geflügelte Victoria. BMC 523,134. C. 107. 10,00 g. Feiner Stil. Schöne dunkelgrüne Patina. Vorzüglich  
Vergrößerung des Revers auf Tafel V 3

### DIADUMENIANUS Sohn des Macrinus

- 510 Denar. MOPEL ANT DIADUMENIAN CAES Drapierte Büste n.r. Rv. PRINC IVVENTVTIS Der Prinz mit Zepter n.r., vor ihm ein, hinter ihm zwei Feldzeichen. BMC 510,90. C. 3. 4,04 g.  
Vorzüglich/fast vorzüglich
- 511 AE, 20 mm. Byblos (Phönicien). MOHAI AAOVMENIANOC KA Gepanzerte Kinderbüste n.r. Rv. IEPAC - BYBAOY Isis Pharia mit Segel („windsurfing“) n.r. BMC 104,46. 7,97 g.  
Sehr schönes Exemplar
- 512 AE, 21 mm. Aelia Capitolina (Jerusalem) M OP DIADV-MENIANVS C Belorbeerte Buste n.r., drapiert, halb vom Rücken. Rv. COL AFL C-A-P COMM P F (Commodiana pia felix) Nach rechts stehender Sarapis, zurückschauend, die Rechte erhoben, in der Linken Zepter, auf dem Haupt Modius, Gewand um die Hüften. Im Feld links zwei Fackeln mit Flammen Meshorer, Aelia Capitolina, 108. 9,26 g.  
Sehr schönes Exemplar  
Die beiden Fackeln charakterisieren Sarapis als Gottheit, der Licht in die Unterwelt bringt, und damit als Gottheit jenseitigen Lebens

### ELAGABAL 218 - 222

- 513 Aureus, 218-219 IMP CAES M AVR ANTONINVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. FIDES EXERCITVS Frau mit Adler auf der Hand und Feldzeichen (mit Hand) thront n.l., vor ihr ein Feldzeichen mit Vexillum. BMC 531,10. C. 34. 6,61 g. Sehr selten. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B
- 514 Aureus, Antiochia, Juli 218 IMP C M AVR ANTONINVS PF AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. RECTOR - ORBIS Belorbeerter Kaiser, nackt bis auf Mantel über der linken Schulter, mit Globus und nach unten gehaltener Lanze steht n.l. BMC p. 572, dieses Exemplar erwähnt in der Anmerkung zu 272. C. -, 7,52 g.  
Vorzüglich  
Bei dem Stück, das einen ungewöhnlich breiten Flan hat, handelt es sich um das Exemplar der Sammlung Consul E. F. Weber, das im Auktionskatalog von Jakob Hirsch (XXIV, 10 5 1909, Nr. 1987) beschrieben wird „Av Medaillon Cabinetstück allerersten Ranges. Prachtexemplar von grösster Seltenheit“ - Abbildung auf Farbtafel B
- 515 Sesterz, 220-222 IMP CAES M AVR ANTONINVS PIVS AVG Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. INVICTVS SACERDOS AVG / S - C Der Kaiser als Priester des Invictus, d.h. des Sol mit Opferschale und Zypressenzweig in orientalischer Tracht vor Altar. Hinter dem Altar Opferstier. Im Feld links Stern. BMC 591,350. C. 64. 20,47 g. Gutes Portrait.  
Rv. leichter Doppelschlag. Kleine Beschädigungen. Fast vorzüglich  
Exemplar der Sammlung Fürst Waldeck, Auktion Munzhandlung Basel 3 (4 3 35), Nr. 740
- 516 AE, 25-26 mm, Markianopolis (Moesia inferior). AVT K M AVP - ANTΩNEINOC Belorbeerte Buste n.r. Rv. YΠ IOYA ANT CEAEVOY MAPKIANOΠOΛITΩN Nike mit Kranz in der erhobenen Rechten und Zweig geht n.l. AMNG I, 254,824 (Rv. Tf. 16,9) stempelgleich, Av -Legende länger). 8,40 g.  
Z.T. leicht geglättet. Vorzüglich/sehr schön

- 517 AE, 17-19 mm, Markianopolis. ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ - ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ Belorbeerte Buste n.r. Rv. ΜΑΡΚΙΑ ΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Priapos, sich entblößend, frontal stehend. AMNG I, 267,908. 2,28 g.  
Fast sehr schön
- 518 AE, 27-28 mm, Nikopolis (Moesia inferior) ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ - ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ Drapierte und gepanzerte Buste mit Strahlenkrone n.r. Rv. ΥΠ ΝΟΒΙΟΥ ΡΟΥΦΟΥ ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟΣ ΙΚΤ Nike mit Kranz und Zweig geht n.l., schaut zurück. AMNG I, 483,1926. 13,26 g. Sehr schön
- 519 AE, 26 mm, Nikopolis ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ - ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ Belorbeerte Buste n.r. Rv. ΥΠ ΝΟΒΙΟΥ ΡΟΥΦΟΥ ΝΙΚΟΛΙΤΩΝ (sic!) ΠΡΟΣ ΙΚΤΡΩΝ Tempel in einem Wald (vier Bäume), über Eck gesehen, an der Front zwei Säulen, zwischen ihnen männliche Gestalt mit Zepter (Sarapis?), im Giebel Punkt, an der Seitenfront vier Säulen und sichtbares Mauerwerk AMNG I, 493,1982 BMC 51,67 (stempelgleich). 10,93 g. Sehr schön
- 520 AE, 17 mm, Nikopolis ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ - ΑΝΤΩΝΕΙΝΟΣ Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩ-Ν ΠΡΟΣ ΙΚΤΡΩ-Ν Priapos mit grossem Glied steht n.l., er halt in der Rechten eine Schale, mit der Linken schlägt er das Gewand zurück, im Gewandbausch über dem Glied sechs Früchte AMNG I, 502,2022. Katalog Berlin I, p. 86,72 (stempelgleich). 2,62 g. Fast sehr schön
- 521 AE, 27 mm, Tyros (Phonizien) ΙΜΡΑΦΣΜΑΥΡΑΝΤΩΝΙΝΟΥ Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. ΤΥΡΙΑΟΡΥΜ Olivenbaum zwischen den beiden ambrosischen Felsen, darauf ΑΜΒΡΟΪΚΟ und ΠΑΦ/ΤΡΕ Im Abschnitt ein Hund, der die Purpurnuschel findet. Rouvier, Journ. Intern. d'Arch. Num. 7, 1904, 81,2391. C. 453. 13,84 g.  
Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich  
Tyros (aramaisch „sur“ = Fels) lag ursprünglich auf einer Doppelinsel. Nach dem Gründungsmythos befanden sich an der Stelle ursprünglich zwei schwimmende Inseln, die „Ambrosischen“ genannt. Auf die Weisung des Herakles sollen die ersten Menschen zu den Inseln übersetzt und durch ein Opfer bew. rkt haben, dass die beiden Inseln zusammenwuchsen und eine feste Lage erhielten (cf. RE VII. A 2, Sp. 1878f.)

## SEVERUS ALEXANDER

Caesar Juli – Dezember 221, Augustus 222 – 235

- 522 Denar, unter Elagabal. ΜΑΥΡΑΛΕΞΑΝΔΕΡΑΦΣ Drapierte Büste n.r. Rv. ΙΝΔΥΛΓΕΝΤΙΑ ΑΥΓ Verschleierte Gestalt in der Haltung der Spes mit Blüte in der Rechten geht n.l. BMC 571,265 C. 65. 2,84 g. Sehr selten. Minimal porös. Vorzüglich/sehr schön
- 523 Denar, Anfang 222. ΙΜΡΑΜΑΥΡΣΕΥΑΛΙΧΑΝΔΑΥΓ Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΠΜΤΡΑΡ - ΚΟΣΡΡ Mars mit Friedenszweig und Speer (nach unten) steht n.l. BMC 117,27. C. 207 var. (dort ohne Panzer). 3,42 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 524 Denar, 222 Wie vorher, aber Buste ohne die Pteryges des Panzers. Rv.-Legend. ΜΑΡΤΙ - ΠΑΡΑΙΦΕΡΟ. BMC 121,72. C. 173. 2,96 g. Vorzüglich
- 525 Denar, 226. ΙΜΡΑΜΑΥΡΣΕΥΑΛΕΧΑΝΔΑΥΓ Belorbeerte Büste mit leichtem Bart n.r., drapiert. Rv. ΑΝΝΟΝΑΑΥΓ Verschleierte Frau mit Fullhorn und Ähren steht n.l. vor Modius. BMC 149,342. C. 23. 2,64 g. Vorzüglich

- 526 Aureus, 227. Av. wie vorher. Rv. P M TR P VI - C O S I I P P Mars, behelmt, Mantel um die Hüfte, sonst nackt, mit Trophäe und Lanze geht n.r. BMC 153, Anm. zu 407. C. 304 var (dort Av. mit Panzer). 6,66 g. Sehr selten. Vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel B
- 527 Denar, 232. IMP ALEXANDER PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. IOVI PRO-PVGNATORI Jupiter mit Adler auf der Linken und Blitz in der erhobenen Rechten n.r. BMC 197,825. C. 84. 3,46 g. Vorzüglich
- 528 Denar, 232. IMP ALEXANDER PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SPE-S PVBLICA Spes mit Blüte, das Gewand haltend, steht n.l. BMC 202,900. C. 546. 3,14 g. Vorzüglich
- 529 Sesterz, 232. IMP ALEXANDER PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., linke Schulter drapiert. Rv. PROVIDENTIA AVG / S - C Frau mit Ähren und Fullhorn steht n.l. vor Modius. BMC 201,883. C. 503. 19,99 g. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 530 AE-Medaillon, 46 mm, Akrasos (Lydien). ΑΥΤ Κ Μ ΑΥΡ CE - ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ - CEB Belorbeerte Büste mit Panzer und Chlamys n.r. Rv. ΕΠΙ ΑΥΡ - ΚΑΛΑΙ-Ι-CΤΟΥ ΙΙΡΑ / ΑΚΡΑCΙΩ/ΤΩΝ Verschleierte Demeter mit Fackel und zwei Ähren steht n.r., ihr gegenüber Dionysos mit Thyrsos, einem Panther aus Kantharos Wein hingießend. 49,94 g. Schöne dunkelbraune Patina. Vorzüglich  
Aus Auktion Numismatic Fine Arts XXVII, 4 / 5.12.1991, Nr. 158. – Abbildung auf Farbtafel C

### SEVERUS ALEXANDER UND IULIA MAMAEA

- 531 AE-Medaillon, 42 mm, Stratonikeia (Karien). ΑΥ ΚΑΙ ΜΑΡ ΑΥΡ ΣΕΥΗΡΟΣ ΑΛΕΞΑ-ΝΔΡΟΣ - Ι , MAMAIAN Belorbeerte Büste des Alexander mit Panzer und Chlamys n.r., ihm gegenüber die drapierte Büste seiner Mutter. Rv. CTPATONIK/ΩΝ (retrograd) Zeus Panamaros, bekränzt, in militärischer Tracht mit Zepter in der Linken reitet n.r., davor Altar mit Flammen. SNG von Aulock 2698 (dort, Abb. 2697, Severus Alexander und Orbiana?). 32,05 g. Feine grüne Malachitpatina. Prachtexemplar  
Für Frank Sternberg war diese Münze, die er aus der Auktion Leu 13 (29.4.75, Nr. 473) erworben hatte, immer der Beweis, dass Münzen schön wie Juwelen sein können. – Abbildung auf Farbtafel C

### IULIA MAMAEA Mutter des Severus Alexander

- 532 Denar, 228. IULIA MA-MAEA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r. Rv. FELICITAS PVBLICA Frau, an Säule gelehnt, mit Caduceus in der Rechten n.l. BMC 160,483. C. 17. 3,21 g. Vorzüglich
- 533 Denar. Wie vorher. 3,09 g. Ganz kleine Flecken. Fast vorzüglich

### MAXIMINUS I THRAX 235 – 238

- 534 Denar, 235. IMP MAXIMINVS PIVS AVG Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert, mit Gesichtszügen ähnlich denen des Alexander Severus. Rv. PROVIDENTIA AVG Frau mit Stab und Fullhorn vor Globus n.l. BMC 223,15. C. 77. 3,04 g. Vorzüglich

- 535 Denar, 236-237. MAXIMVS PIVS AVG GERM Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. P M TR P III - COS P P Der Kaiser mit Zepter zwischen zwei Feldzeichen n.l. BMC 236,161. C. 64. 3,46 g.  
Vorzüglich/fast vorzüglich

**PAULINA**  
Frau des Maximinus

- 536 Sesterz. DIVA PAULINA Drapierte Büste n.r., verschleiert. Rv. C-ONSECRATIO Die vergottlichte Kaiserin fliegt auf Pfau zum Himmel, sie hat die Rechte erhoben. BMC 233,129. C. 3. 20,64 g.  
Fast vorzüglich

**MAXIMUS**  
Sohn des Maximinus

- 537 Denar, 237. MAXIMVS CAES GERM Drapierte Büste n.r. Rv. PRINC IVVENTVTIS Der Prinz mit Speer und kurzem Stab steht n.l., hinter ihm zwei Feldzeichen. BMC 240,211. C. 10. 3,14 g.  
Vorzüglich
- 538 Sesterz. Wie vorher, aber Rv. mit PRINCIPI und S - C BMC 240,213. C. 14. 20,05 g.  
Rv. leichter Doppelschlag, sonst vorzüglich
- 539 Sesterz. Wie vorher. 18,62 g.  
Sehr schön

**PUPIENUS**  
April - Juli 238

- 540 Antoninian. IMP CAES PVPIN MAXIMVS AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. CARITAS MVTA AVGG Verschränkte Hände BMC 257,87. C. 3. 5,08 g. Portrait von gutem Stil.  
Etwas fleckig. Vorzüglich

**GORDIANUS III**  
238 - 244

- 541 Antoninian, 241-243. IMP GORDIANVS PIVS FEL AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. IOVI - STATORI Jupiter mit Blitz und Zepter steht n.r. RIC 25,84. C. 109. 4,38 g.  
Vorzüglich
- 542 Denar, 241. Av. wie vorher, aber mit Lorbeer. Rv. LAETITIA AVG N Frau mit Girlande und Anker steht n.l. RIC 26,113. C. 120. 3,35 g.  
Fast vorzüglich
- 543 AE, 30 mm, Markianopolis (Moesia inferior) M ANT TOPAIANOC / AYI Belorbeerte Buste Gordians n.r., drapiert, gegenüber drapierte Büste des Sarapis mit Kalathos auf dem Haupt. Rv. YΠ ΜΗΝΟΦΙΑ-Ο-Υ - Μ-ΑΡΚΙΑΝΟ / ΠΟΛΙΤΩ Triumphbogen mit drei Toren, darauf drei Gestalten (jede Gestalt anscheinend mit Zepter und Patera, die linke Gestalt wohl bekleidet, die beiden anderen nackt (Zeus und zwei andere Gottheiten?)) Im mittleren Bogen F = 5 Assaria. AMNG I, 316,1166 M. J. Price, Coins and their Cities (1977), 223, fig. 499. 15,71 g.  
Vergrößerung des Revers auf Tafel V 3 Av. leicht verkrustet. Fast sehr schön/vorzüglich

- 544 AE, 25 mm, Hadrianopolis (Thrakien). ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ Γ-ΟΡΑΙΑΝΟC [ΑΥΓ] Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. [ΑΔΡ]ΙΑΝΟ - ΠΟΛΕΙΤΩ-Ν Sarapis mit Modius auf dem Haupt n.r., zurückschauend, die Rechte erhoben, in der Linken Zepter. BMC 120,27. 8,77 g. Sehr schön
- 545 AE, 26 mm, Hadrianopolis. Ähnlich wie vorher, aber Demeter mit Fackel und Ähren steht n.l. BMC -. SNG Cop. -. Mionnet, Suppl. II, p. 328,774. 10,34 g.  
Unregelmässige grüne Patina. Fast vorzüglich
- 546 AE, 28 mm, Bruzos (Phrygien). ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ - ΓΟΡΑΙΑΝΟC Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΒΡΟΥΖ - ΗΝΩΝ Homonoia-Concordia mit Kalathos auf dem Haupt, Zepter und Doppelfüllhorn steht n.l. BMC 114,24. 8,91 g. Selten. Fast sehr schön
- 547 AE, 27 mm, Okokleia (Phrygien) ΑΥΤ Κ Μ ΑΝ - ΓΟΡΑΙΑΝΟ[ ] Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. ΟΚ-ΟΚ-ΑΙΕΩ/Ν Zeus mit Zepter und Opferschale thront n.l. SNG Cop. -. SNG von Aulock -. BMC 341,2 var. (dort Zeus mit Adler). H. von Aulock, Münzen und Städte Phrygiens I (1980), 141,718 9,31 g. Sehr selten. Leichte Verkrustung. Fast vorzüglich
- Die Stadt „wird weder von einem der alten Schriftsteller, noch in den byzantinischen Listen erwähnt“ (von Aulock, p. 77). Einen gewissen Anhaltspunkt für ihre Lage ergibt sich aus der Tatsache, dass der Aversstempel unseres Stückes stempelgleich ist mit dem einer Münze von Lysias: K Kraft, System der kaiserzeitlichen Münzprägung in Kleinasien, Tf. 51,9a

### GORDIANUS III UND TRANQUILLINA

- 548 AE, 25-27 mm, Anchialos (Thrakien). ΑΥΤ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΑΙΑΝΟC ΑΥΓ CΑΒ / ΤΡΑΝΚΥΛΛΙΝΑ Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert, gegenüber die Büste seiner Frau mit Diadem, drapiert. Rv. ΟΥΑΠΙΑΝΩΝ - ΑΙΧΙΑΛΩΝ Tyche mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn steht n.l. AMNG II, 1,1, p. 289,676. 13,41 g. Vorzüglich

### PHILIPPUS I ARABS

244 - 249

- 549 Antoninian, 244-247. IMP M IVL PHILIPPVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTO-R-IA AVG Victoria mit Kranz und Zweig geht n.r. RIC 74,49b. C. 227. 3,89 g. Av. im Feld leichte Kratzer. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 550 Sesterz, 245-247. Av. wie vorher. Rv. ΑΝΝΩΝΑ ΑΥΓΓ / S - C Frau mit Ähren und Füllhorn steht n.l. vor Modius. RIC 90,168a. C. 26. 23,00 g. Fast vorzüglich
- 551 AE-Medaillon, 40-41 mm, Bizye (Thrakien), 247 ΑΥΤ Κ Μ ΙΟΥΛ ΦΙΛΙΠΠΙΟC ΑΥΓ Belorbeerte Buste mit Panzer n.r., an der Brust ein Adler mit Kranz im Schnabel, ausgebreiteten Flügeln und Kopf n.l. auf geflügeltem Blitz, an der linken Schulter grosse Aegis (an der oben das Gesicht der Medusa zu sehen ist) mit drei in Angriffsstellung befindlichen Schlangen. Rv. ΒΙΖΥ/ΗΝΩΝ Hades-Sarapis mit Modius und Zepter thront frontal, er hält die Rechte ausgestreckt über den dreiköpfigen Höllenhund Kerberos, daneben links ein kleiner Kynocephalos, in der Linken ein Kerykeion, in der Rechten einen weiteren Gegenstand haltend, und aussen links die verschleierte Demeter mit langer, brennender Fackel, mit dem Gesicht zu Hades. Rechts ein kleiner Harpokrates, die Rechte zum Mund führend, in der Linken Füllhorn, und Isis mit Kopfschmuck, Füllhorn und Sistrum, ebenfalls mit dem Gesicht zu Hades.

Perlkreis. Auf Avers und Revers Spuren des Zenralloches. J. Jurukova, Die Münzprägung von Bizye (1981), p. 72, 136. Mionnet I, 375, 75. 40,25 g. Von grosser Seltenheit. Ausdrucksstarkes Portrait.

Attraktive dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich/sehr schön

Die Münze zeigt ein ganzes Panoptikum mythischer Gestalten bis hin zu einem Kynokephalos, dem Angehörigen eines sagenhaften indischen oder athiopischen Volkes. Möglicherweise verrät uns die Münze, was für Gestalten bei einer Mysterienfeier auftraten, die zu der Zeit abgehalten wurde, als Philippus Arabs nach seinem Sieg über die Karpen in Bizye Station machte. - Vergrößerung des Avers auf Tafel V 3 Abbildung auf Farbtafel C

- 552 AE, 30 mm, Damascus (Coelesyria), IMP M IVL PHILIPP Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. COL DAM - AC M-E TRO Nach links stehende Tyche mit Mauerkrone und Fullhorn überreicht dem Kaiser (der bekränzt ist und ein Zepter hält) einen Kranz. Im Abschnitt Widderkopf BMC - F de Saulcy, Numismatique de la terre sainte (1874), p. 47,5 (Avers der Otacilia, Kranz in der Hand der Tyche nicht erwähnt). C - (cf. dieser Revers bei Otacilia unter Nr. 101). 18,24 g. Schön/fast sehr schön

Dieser Munztyp (mit diesem Avers anscheinend unpubliziert) dürfte einen Besuch des Kaisers in der Stadt dokumentieren. Er müsste 244 stattgefunden haben in Zusammenhang mit der Erhebung seiner nun Philippopolis genannten Geburtsstadt zur Kolonie

#### OTACILIA SEVERA

Frau des Philippus Arabs

- 553 Sesterz, 245-246. OTACIL SEVERA AVG Drapierte Busto mit Diadem n.r. Rv. CONCORDIA AVGG / S C Frau mit Doppelfüllhorn und Patera sitzt n.l. RIC 94,203e. C. 5. 20,96 g. Gutes sehr schön

#### PHILIPPUS II

Sohn des Philippus Arabs

- 554 Antoninian, 244 M IVL PHILIPPVS CAES Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. PRINCIPI IVVENT Der Prinz mit Speer und Globus steht n.r. RIC 95,216c. C. 54. 4,56 g. Vorzüglich

- 555 Sesterz. Wie vorher, aber Rv. mit S - C und der Kaiser steht n.l. RIC 101,256. C. 49. 15,89 g. Grün-braune Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Fast vorzüglich

- 556 Sesterz. Wie vorher. 15,14 g. Hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

- 557 Antoninian, 248 IMP PHILIPPVS AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SAECVLARES AVGG / III Stängeln n.l. RIC 97,224. C. 72. 4,08 g.

Kleine Kratzer vor dem Mund. Fast vorzüglich

- 558 AE, 17 mm, Bizya (Thrakien). ΜΙΟΥΛ ΦΙΛΙΠΠΟΣ ΚΑΙΣ Blossé Büste n.r. Rv. BIZY-HNΩ/N Cista mystica, um die sich eine Schlange windet. Jurukova 161. 2,82 g.

Dunkelgrüne Patina. Sehr schön/fast vorzüglich

Die Cista, die bei der Einweihung in die Mysterienkulte geöffnet wurde, enthielt vielleicht (als Phallus-Symbol) eine Schlange. Eine andere Deutung ist, dass in der Cista ein Symbol der Vulva enthalten war - dafür spricht, dass die Schlange hier aussen zu sehen ist.

- 559 AE, 28-29 mm, Neapolis (Samaria), IMP C M IVL PHILIPPO FDN Belorbeerte Büste n.r., drapiert. Rv. COL - SERG - NEAPOL Der Kaiser mit erhobener Rechten (mit dem Gestus des Adventus) und Zepter zu Pferd n.l. Links oben klein der Berg Gerizim BMC - (cf. 69,142' andere Av.-Legende, Reiter n.r.). C. - De Saulcy, p. 270,11 (unvollständige Beschreibung) 15,30 g. Sehr selten. Sehr schön

Der Kaisertitel ist deutlich zu lesen FDN - mit BMC, gegen de Saulcy, der PON liest. Gemeint sein könnte aber doch Pontifex). Das Bild könnte eine in Neapolis aufgestellte Reiterstatue Philippus' I. meinen

## TRAIANUS DECIUS

249 – 251

- 560 Antoninian. IMP C M Q TRAIANVS DECIVS AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX - AVG VSTI Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC 123,27. C. 92. 4,27 g.  
Kleine Flecken. Fast vorzüglich
- 561 Antoninian. Av. wie vorher. Rv. VICT-O-RIA AVG Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l. RIC 123,29c. C. -. 4,09 g.  
Vorzüglich
- 562 Doppelsesterz („Medaillon“). Wie vorher, aber Buste ohne Chlamys. Rv. mit S - C RIC 136,126d. C. 117. 39,74 g.  
Leicht unregelmässige Oberfläche, Fast vorzüglich
- 563 Antoninian, 250-251. IMP CAE TRA DEC AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. GEN ILL-VRICI Genius Illyriens mit Modius auf dem Haupt, Patera und Fullhorn n.l. RIC 124,38a. C. 43. 5,37 g.  
Vorzüglich
- 564 AE, 24 mm, Antiochia (Pisidien). IMP CAES G M F S S Q DECIO TR AV Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. ANTIOCH CF COL / SR Adler auf Vexillum zwischen zwei Legionszeichen, auf denen je ein Adler (n.r. und n.l.) sitzt. A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970), 193, Av. III, Rv. 13 var. (dort COLO, SR hier seitenverkehrt). 5,82 g. Ausdrucksvolles Portrait.  
Vorzüglich

## HERENNIUS ETRUSCUS

Sohn des Traianus Decius, Caesar 250 – 252, Augustus 251

- 565 Antoninian. Q HER ETR MES DECIVS NOB C Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert. Rv. PIETAS AVGG Merkur mit Geldbeutel und Heroldsstab steht n.l. RIC 138,142b. C. 11. 3,67 g.  
Rv. schwach ausgeprägt. Vorzüglich/sehr schön
- 566 Antoninian. Av. wie vorher. Rv. PIETAS AVGVSTORVM Weihwedel, Schöpfungsfelle, Krug, Opfer- schale und Augurenstab. RIC 139,143. C. 14. 3,92 g.  
Rv. besonders scharf geschnitten. Vorzüglich

## HOSTILIANUS

Sohn des Traianus Decius, Caesar 251

- 567 Sesterz. C VALENS HOSTIL MES QVINTVS N C Drapierte Buste n.r. Rv. PRINCIPI IVVENTVTIS / S - C Der Prinz mit Feldzeichen und Speer steht n.l. RIC 149,216a. C. 35. 17,63 g. Fast sehr schön

## TREBONIANUS GALLUS

251 – 253

- 568 Sesterz. IMP CAES C VIBIVS TREBONIANVS GALLVS AVG Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. APOLL SALVTARI / S - C Apoll mit dem pestabwehrenden Zweig und der auf einen Felsen gestützten Lyra steht n.l. RIC 171,103. C. 21. 18,76 g.  
Schöne hellgrüne Patina. Fast vorzüglich

## AEMILIANUS

252 – 253

- 569 Ae, 25 mm, Viminacium (Moesia superior). IMP C M AEMIL AEMILIANVS AV Belorbeerte Büste n.r., drapiert Rv. P M S C-OL VIM / AN XIV Frau steht zwischen Stier und Löwe (den Legionszeichen) und hält die Hände über sie. AMNG I, 1, p. 57,179 (6). 7,81 g.

Feine grüne Patina. Sehr schön

## VALERIANUS I

253 – 260

- 570 AE, 23-24 mm, Kotiaion (Phrygien). AYT K Π AIK OYAAEPIANON Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. EIII Π AIA ΔHMHTP-IAHOYC (sic) IHP/APX / KOTIAFON Kybele (die phrygische Göttin) mit Mauerkrone in Löwenbiga n.l., in der Rechten Opferschale BMC 178,97. 6,54 g. Fast sehr schön

Nach der Sage sind die beiden Löwen das Liebespaar Hippomenes und Atalante, die derart in Liebesglut entflammten, dass sie sich im Heiligtum der Göttermutter vermählten. Darauf verwandelte diese sie in Löwen, denen, ihrem Wagen vorgespannt, der Liebesgenuss versagt ist. (Cf. RE VIII 2, Sp. 1888)

## GALLIENUS

253 – 268

- 571 Sesterz, 256-257. IMP C PLIC GALLIENVS PT AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. (VICT)ORIA AVGG / S - C Victoria, auf Schild gelehnt, mit Zweig in der Linken steht n.l. RIC 87, 242. C. 1144. 14,11 g. Hellgrüne Patina. Kleiner Flan. Vorzüglich/fast vorzüglich

- 572 As, 253. IMP C PLIC GALLIENVS AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. LIBERALITAS AVGG / S - C Frau mit Zähltafel und Füllhorn steht n.l. RIC 89,270. C. 575. 8,25 g.

Dunkelgrüne Patina. Fast vorzüglich

- 573 Antoninian, Antiochia, 266. GALLIENVS AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. LVBENTVS (sic!) AVG / VII C und Punkt. Der Kaiser mit Victoriola und Lanze steht n.l. RIC 185,615. C. 598. Alföldi, Studien, Tf. 39,17 var. (VBENTVS). 4,42 g.

Vollständiger Silbersud. Vorzüglich

## SALONINA

Frau des Gallienus

- 574 Antoninian, Antiochia, 265. SALONINA AVG Drapierte Büste mit Diadem auf Mondsichel n.r. Rv. CERERE AVG Ceres mit Modius auf dem Haupt, Zweig und langer Fackel thront n.l. Im Abschnitt Palmzweig. RIC 200,90 var. (ohne Palmzweig) C. 22. Alföldi, Studien, Tf. 38,18 3,65 g. Vollständiger Silbersud. Kleiner Schrötlingsriss. Vorzüglich

## VALERIANUS II

Caesar 156 – 258

- 575 Antoninian, 258. DIVO CAES VALERIANO Buste mit Strahlenkrone n.r. Rv. CONSECRATIO Adler mit gespreizten Flügeln n.l., zurückschauend. RIC 119,27. C. (Saloninus) 9. 2,87 g. Vorzüglich

## TETRICUS I

270 - 274

### 576 Lot von Antoninianen von Trier.

- a) IMP C TETRICVS P F AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. HILARITAS AVGG Hilaritas mit Palmzweig und Füllhorn steht n.l. RIC 408,79. C. 55. 2,48 g.
- b) IMP TETRICVS P F AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. S-ALVS AVGG Salus mit Steuerruder vor Altar mit Schlange n.r. RIC 410,127. C. 153. 3,45 g.
- c) Av wie vorher. Rv. VIRTVS AVGG Virtus mit Schild und Lanze steht n.l. RIC 411,148 var. (Legende mit IMP C). C. 207 var. 3,03 g. Sehr seltene Varianten. Vorzüglich (3)

Elmer legt die Münzen mit der Buste, die drapiert und gepanzert ist, nach Köln, die Münzen mit der einfach gepanzerten Buste nach Trier. Bei allen drei hier zusammengetragenen Münzen wurden nach Elmer Avers und Revers nicht in dieselbe Münzstätte gehören (der Revers von a cf. Elmer 789f = Trier, von b cf. Elmer 779 = Köln, von c cf. Elmer 780 = Köln). Die Münzen bestätigen, dass wohl die letzten Emissionen der gallischen Kaiser alle in Trier geprägt sind.

## TETRICUS II

Caesar 273 - 275

- 577 Antoninian, Köln (?), 273. C PIV ESV TETRICVS CAES Drapierte Buste mit Strahlenkrone n.r. Rv. PIETAS AVGVSTOR Pontificalgerate. Weihwedel, Schöpfkelle, Krug, Messer, Augurenstab. RIC 423,258. C. 59. Elmer 778. 1,56 g. Schönes Portrait. Vorzüglich

## CLAUDIUS II GOTHICUS

268 - 270

- 578 AE, 34 mm (10 Assaria), Sagalassos (Pisidien). AY K M AY - P K A A Y Δ IO - N Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert, davor I. Rv. BOYAH Δ HMOC CAΓAAAACCEΩN Die Personifikationen des Demos (Mann mit Toga) und der Boule („Stadtrat“, Frau mit Diadem und Schleier) reichen sich die Hand. SNG Cop. 224 (stempelgleich). 21,04 g. Fast vorzüglich

## AURELIANUS

270 - 275

- 579 Denar, Rom, 274. IMP AVRELIANVS AVG Belorbeerte Buste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICT-O-RI-A AVG / B Victoria mit Kranz und Zweig geht n.l., davor zurückschauender Gefangener. RIC 273,73. C. 256. MIR 139e2. 2,78 g. Vorzüglich
- 580 Antoninian, Serdica, 272. IMP AVRELIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert, der rechte Oberarm ist sichtbar, die Linke hält einen Globus, an der linken Schulter Pteryges. Rv. IOVI CON-SER / S Der Kaiser mit Zepter n.r., Jupiter mit Globus und längerem Zepter n.l.; der Kaiser streckt die Hand nach dem Globus aus. RIC 294,260 var. (Büste). C. 105 var. (Büste). MIR 243L2. 3,93 g. Fast vorzüglich
- Der rechte Arm ist offensichtlich erhoben - der Ansatz des Unterarms ist zu sehen, die Hand ist jedoch im Gewand verhüllt - eine Gebärde, die zum Hofzeremoniell gehört haben wird
- 581 Antoninian, Serdica, 274. IMP C AVRELIANVS INVICTVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. RESTITVT OR BIS / \* / KA Γ Frau reicht Aurelian, der ein Zepter hält, einen Kranz. RIC 299,301. C. 199. MIR 261z3. 3,25 g. Dunkler Silbersud. Vorzüglich

- 582 Antoninian, Cyzicus, 270-271 IMP C DOM AVRELIVS AVG Buste mit Strahlenkrone n.l., drapiert und gepanzert, darunter drei Punkte. Rv. FELICIT TEMP Felicitas mit langem Caduceus und Füllhorn steht n.l. RIC 302,327. C. 77. MIR 293f3. 3,11 g. Fast vorzüglich

### SEVERINA

Frau des Aurelianus

- 583 Antoninian, Lyon, 275. SEVERINA AVG Drapierte Büste mit Diadem n.r., an den Schultern Spitzen der Mondsichel. Rv. CONCORDIAE MILITVM / S XX L Nach links sitzende Concordia mit Patera und Füllhorn. RIC -, C. -, MIR -, 4,21 g.

Dunkler Silbersud. Kleine Kratzspuren. Vorzüglich

Aus Lyon waren bisher aus der Zeit Aurelians und der Severina keine Antoniniane mit der Wertzahl XX bekannt. Die Form CONCORDIAE statt CONCORDIA ist typisch für die Zeit, in der Severina nach dem Tod Aurelians allein regierte. Die Münze schliesst so eine Lücke in der Münzprägung von Lyon. Auch im Interregnum wurde dort geprägt, allerdings wohl erst ganz kurz vor der Übernahme der Regierung durch Tacitus (Cf. SNR 72, 1993, p. 248, Anm. 14a: dieses Exemplar erwähnt)

### TACITUS

275 - 276

- 584 Antoninian, Rom. IMP C M CL TACITVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., an der Brust Aegis. Rv. FIDES MILITVM / XXI S (6 Offizin) Frau mit zwei Standarten n.l. RIC 335,87. C. 45 var. (Büste). 3,97 g. Schöner Silbersud. Vorzüglich

### FLORIANUS

Sommer 276

- 585 Antoninian, Cyzicus. IMP FLORIANVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. CONCORDIA MILITVM / P Victoria mit Zweig reicht dem Kaiser, der ein Zepter hält, einen Kranz. RIC 360,116. C. 15. 3,32 g. Silbersud. Vorzüglich

- 586 Antoninian. Wie vorher, aber Offizinszeichen v. RIC 360,116. C. 15. 4,92 g. Silbersud. Vorzüglich

### PROBUS

276 - 282

- 587 Antoninian, Lyon, 277 IMP C PROBUS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. ADVENTVS PROBI AVG / I Der Kaiser mit grüssend erhobener Rechten und Zepter reitet n.l., davor kleiner, sitzender Gefangener. RIC 22,19. C. 68 P. Bastien, Le Monnayage de l'Atelier de Lyon, Aurelien - Carin (1976), 181,184b (dieses Exemplar) 3,68 g. Fast vorzüglich

- 588 Antoninian, Rom, 276. IMP C M AVR PROBUS AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. FIDES MILIT / XXI S Fides mit Zepter und schrag gehaltenem Feldzeichen n.l. RIC 34,151 corr (dort 3 Offizin). C. 248. K. Pink, NZ 1949, p. 55 (1. Emission). 3,95 g. Silbersud. Vorzüglich

- 589 Antoninian, Rom 277. IMP C M AVR PROBUS P F AVG Buste in Triumphalmantel mit Strahlenkrone und Adlerzepter n.l. Rv. VIRTVS AVGVSTI / R S Virtus in Amazonentracht (Helm und freie rechte Brust) mit Schild und Speer n.l. RIC 42,234. C. 857. 3,96 g. Silbersud. Vorzüglich

- 590 Antoninian, Rom 278. IMP PRO-BVS AVG Büste wie vorher. Rv. SO-LI - INVIC-TO / R • B Sol mit Peitsche in Quadriga n.l. RIC 39,202. C. 644. 4,69 g. Silbersud. Vorzüglich
- 591 Antoninian, Rom, 281. PROBVS P F AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICTOR-IA GERM Zwei sitzende, gefangene Germanen (der rechte schaut zurück), dazwischen Trophäe. Im Abschnitt R Blitz A. RIC 41,223. C. 766 Cf. B. Overbeck, Rom und die Germanen, 155 3,72 g. Silbersud. Vorzüglich
- Probus war 277-278 in Raetien in Kämpfe mit Franken und Alemannen verwickelt, dann mit Longionen, Burgundern und Vandalen. (Overbeck, p. 50)
- 592 Antoninian, Ticinum, 277. VI-RTVS PROBI AVG Büste mit Strahlenkrone, Balteus-Band über der Brust, Aegis, Schild und nach vorn gerichtetem Speer n.l. Rv. IOVI CONSE-RVAT / V XX T Der Kaiser mit Adlerzepter n.r. erhält von Jupiter, der ein Zepter hält, Globus. RIC 60,388 var. (dort nur mit Panzer). C. 317 var. 3,60 g. Vorzüglich
- 593 Antoninian, Ticinum, 277. IMP C PROBVS P F AVG Büste in Triumphalmantel mit Strahlenkrone und Adlerzepter n.l. Rv. PROVID-ENT AVG / S XX T Frau mit Globus und quer gehaltenem Zepter steht n.l. RIC 61,397. C. 480. 3,47 g. Silbersud. Vorzüglich
- 594 Antoninian, Ticinum, EQVITI-Serie, 282. VIRTVS PROBI AVG Büste mit Helm, Strahlenkrone, Panzer, Schild und geschultertem Speer n.l. Rv. SECVR-IT PERP / \* - I / VI XXI Frau, die sich an Säule lehnt und die Rechte zum Haupt führt, n.l. RIC 73,526. C. 617. 3,15 g. Silbersud. Vorzüglich
- 595 Antoninian, Serdica, 276. IMP C M AVR PROBVS AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. RESITVT OR-BIS / \* / KA A Frau n.r. reicht Kranz an gepanzerten Kaiser, der mit der Linken Lanze hält. RIC 111,851 var. (andere Av.-Legende und „Victory“ statt Frau). K. Pink, NZ 1949, p. 45 (1. Emission). C. 508. 3,62 g. Silbersud. Vorzüglich

#### CARUS 282 - 283

- 596 Antoninian, Lyon, Anfang 283. IMP C M AVR CARVS AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. VICTORIA AVG Victoria mit Kranz und Zweig steht auf der Weltkugel n.l., zu Füssen zwei sitzende Gefangene. Im Feld links A. RIC 137,18. C. 88 Bastien, Lyon, 502. 3,65 g. Vorzüglich
- 597 Antoninian, Ticinum, Ende 282. IMP CARVS P F AVG Buste mit Strahlenkrone n.r., gepanzert. Rv. SPES - PVBLICA / S XXI Spes mit Blüte in der Rechten geht n.l. RIC 144,82. C. 79 3,95 g. Vorzüglich
- 598 Antoninian, Antiochia. IMP C M AVR CARVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS AVG B / XXI Zwei Kaiser einander gegenüber, einer mit Kurzzepter, einer mit Langzepter, einen Globus mit Victoriola haltend. RIC 150,124. C. 116. 4,13 g. Schöner Silbersud. Stempelrisse. Vorzüglich

## CARINUS

Caesar 282 – 283, Augustus 283 – 285

- 599 Denar, Rom, 282. M AVR CARINVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PROVID AVGG Providentia mit Zepter steht n.l., in der Rechten Stab über Globus. RIC – (cf. Tf. X, 11 dieser Av.-Stempel mit Rv. MARS VLTOR). Cat. Glasgow, p. clx: nur mit AVG verzeichnet. K. Pink, Aufbau VI. 2, NZ 1963, p. 27 (bei Ticinum, 1. Emission, mit PROVIDE). Auktion Mabbott (Schulman, New York, 27.10 1969), Nr. 4544 (offenbar stempelgleich) C. 110 var. (PROVIDE und andere Av.-Legende). 2,23 g. Sehr selten.

Leicht poröse Oberfläche. Fast vorzüglich

- 600 Antoninian, Siscia IMP C M AVR CARINVS P F AVG Gepanzerte Büste mit Strahlenkrone n.r. Rv. VOTA PVBLICA / S M S XXI B Zwei Kaiser, vor jedem eine Standarte, dazwischen ein Dreifuss, über dem jeder aus einer Patera opfert. RIC 177,315. C. 194. 4,32 g.

Schöner Silbersud. Vorzüglich

## DIOCLETIANUS

284 – 305

- 601 Antoninian, London, unter Carausius, 290. IMP C DIOCLETIANVS P F AVG Büste mit Strahlenkrone n.r., drapiert und gepanzert. Rv. PAX - A A G G G / S - P / M L XXI Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC 551,5. C. 377. 4,44 g. Sehr selten. Av. leicht porös. Fast vorzüglich

Das Hunter Coin Cabinet in Glasgow besitzt 218 Prägungen des Carausius, aber nur eine von Carausius für Diocletian geprägte Münze: Roman Imperial Coins in the Hunter Coin Cabinet IV (1978), p. xcvi

- 602 Aureus, Cyzicus, 284-286 IMP C C VAL DIOCLETIANVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r., gepanzert. Rv. IOVI CONS-FRAT-ORI ORBIS Jupiter, auf der Rechten Globus mit Victoriola, in der Linken Zepter, steht n.l. RIC 252,299. C. 283. 4,48 g. Sehr selten. Fast vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel C

- 603 Argenteus, Ticinum, 295. DIOCLETIANVS AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. VICTORIA - SARMAT Lager mit sechs Türmen, davor die Tetrarchen, über einem Dreifuss opfernd RIC 282,16a. C. 488. 3,19 g. Schön getönt. Vorzüglich

Abbildung auf Farbtafel C

## MAXIMIANUS HERCULIUS

1. Regierung 286 – 305

- 604 Follis, Alexandria, geprägt unter Domitianus Domitianus, 295-296. IMP C M A MAXIMIANVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO POPVLI ROMANI / - A / ALE Genius mit Modius auf dem Haupt, Patera und Fullhorn steht n.l., davor Adler n.l., zurückschauend. RIC 663,18(b). C. 196. 10,16 g. Sehr schön

## CONSTANTIUS CHLORUS

Caesar 293 – 305, Augustus 305 – 306

- 605 Follis, Antiochia, 300-301. FL VAL CONSTANTIVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO POPVLI ROMANI / - A / K - V / ANT Genius mit Modius auf dem Haupt, Fullhorn und Patera n.l. RIC 620,55a. C. 89. 11,68 g. Fast vorzüglich

## HELENA

### 1. Frau des Constantius Chlorus, Mutter des Constantinus I

- 606 Follis, Trier, 327-328. FL HELENA - AVG VSTA Drapierte Büste mit verziertem Band im Haar n.r. Rv. SECVRITAS - REIPVBLICE/S TRF Verschleierte mit Zweig in der Rechten steht n.l. RIC 212,508. C. 12. 3,24 g. Vorzüglich
- 607 Follis, Constantinopel, 337-340. FL IVL HE-LENAE AVG Drapierte Büste n.r., Perlen in den um das Haupt geflochtenen Haaren. Rv. PAX PV-BLICA / CONSE Pax mit Zweig und Zepter steht n.l. RIC VIII, 449,33. C. 4. 1,79 g. Vorzüglich

## MAXIMIANUS II GALERIUS

Caesar 293 - 305, Augustus 305 - 311

- 608 Follis, Rom, 305. IMP C MAXIMIANVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. SAC MON VRB AVGG FT CAESS NN / RS Moneta mit Waage und Fullhorn steht n.l. Im Feld rechts Stern RIC 365,120b var. (nicht diese Offizin). C. - (cf. Maximianus I., 502). 11,20 g. Leichte Verkrustung. Fast vorzüglich

## THEODORA

### 2. Frau des Constantius Chlorus

- 609 Follis, Trier, 337-340. FL MAX THEO-DORAE AVG Drapierte und bekränzte Büste n.r. Rv. PIETAS - ROMANA / TRS Frau mit Kind an der Brust steht n.r. RIC VIII, 143,65. C. 4. 1,70 g. Vorzüglich

## SEVERUS II

Caesar 305 - 306, Augustus 306 - 307

- 610 Follis, London, 305-306. SEVERVS NOBILISSIMVS CAES. Belorbeerte Büste n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GENIO POPVLI ROMANI Genius mit Modius, Patera und Fullhorn n.l. RIC 128,59a. C. 24. 10,02 g. Etwas raue Oberfläche. Sehr schön
- 611 Viertelfollis, Siscia, 305-306. SEVERVS NOB C Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO POPVLI ROMANI / SIS Genius mit Modius auf dem Haupt, Patera und Fullhorn n.l. RIC 475,171a. C. 33. 2,13 g. Selten. Leicht raue Oberfläche. Fast vorzüglich

## MAXIMINUS II DAZA

Caesar 305 - 309, Augustus 309 - 313

- 612 Follis, Cyzicus, 308. GAL VAL MAXIMINVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.r. Rv. GENIO CAESARIS / M K T Genius wie vorher. RIC 585,34. C. 40. 7,33 g. Selten. Vorzüglich

## MAXENTIVS

306 - 312

- 613 Follis, Rom, 310-311. IMP C MAXENTIVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. CONSERV - VRBSVAE / RES Roma mit Globus, Zepter und Schild in sechssäuligem Tempel n.l. sitzend. Im Giebel Kranz. RIC 382,258. C. 21. 5,90 g. Sehr schön

## ROMULUS

Sohn des Maxentius, † 309

- 614 Follis, Ostia, 309-312. IMP MAXENTIVS DIVO ROMVLO NV FILIO Blosse Büste n.r. Rv. AETERNA-MEMORIA / MOSTI Rundtempel mit sechs sichtbaren Säulen und geöffnetem Tor, auf der Kuppel zurückschauender Adler n.r. RIC 404,33 C 1. 5,22 g. Vorzüglich

## CONSTANTINUS I

307 – 337

- 615 Follis, London, 313-314 IMP CONSTANTINVS AVG Gepanzerte Büste mit Helm, Schild und geschultertem Speer n.l. Rv. SOLI INVICTO COMITI / S - F / P L N Sol mit erhobener Rechten und Globus steht n.l. RIC 98,11. C. 532. 2,99 g. Selten. Vorzüglich/fast vorzüglich
- 616 Follis, Trier, 322. CONSTANTINVS AVG Belorbeerte Büste mit Triumphalmantel und Adlerzepter n.l. Rv. BEATA TRAN-QVILLITAS / STR Altar mit der Inschrift VO/TIS / XX, darauf Globus, darüber drei Sterne. RIC 194,343. C. 18. 3,31 g. Vorzüglich
- 617 Leichter Follis, Rom, 326 Drapierte Büste mit Rosettendiadem n.r. Rv. Kranz, darunter CONSTANTINVS / AVG / S M R P RIC 329,281. C. 112. 3,04 g. Sehr selten. Vorzüglich
- 618 Follis, Siscia, 315-316. IMP CONSTANTINVS P F AVG Belorbeerte Büste n.r. Rv. IOVI CON-SERVATORI / Γ / S I S Jupiter mit Victoriola auf Globus und Zepter n.l., davor Adler mit Kranz im Schnabel. RIC 424,15. C. 289 corr. (dort mit Blitz). 3,63 g. Selten. Vorzüglich

## CRISPUS

Caesar 317 – 326

- 619 Solidus, 324-325 FL IVL CRISPVS NOB CAES Belorbeerte Büste n.l. mit nach vorn gehaltenem Speer und Schild, Balteus über der nackten Schulter Rv. VIRTVS - CAESARIN Crispus zu Pferd n.r. mit Schild und Speer, auf einen in die Knie gesunkenen Gegner zielend, ein weiterer Gegner liegt am Boden und erhebt eine Hand, über diesem Schild. Im Abschnitt SMN RIC 614,84. C. 164 (mit SMNM), 4,49 g. Sehr selten. Vorzügliches Exemplar

Aus dem Fund Goldmünzen Constantins des Grossen und seiner Familie, Auktion Hirsch XXII (25.11.1908), Nr. 202 und der Sammlung H. Platt Hal., Auktion Glendining, 16.-21.11.1950, Nr. 2035. – Besonders attraktives Beispiel des sehr seltenen Büstentypus und der lebhaften Rückseitendarstellung. – Vergrößerung des Avers auf Tafel V 3. – Abbildung auf Farbtafel C

## HANNIBALIANUS

Titularkönig von Armenien, 335 – 337

- 620 Follis, 337. FL HANNIBALIANO REGI Drapierte, gepanzerte Büste n.r. Rv. SE-CVRITAS PVBLICA / CONS Flussgott (Euphrat) mit Wassergefäss und Zepter n.r. gelagert, im Hintergrund Schiff. Im Feld Punkt. RIC 589,147. C. 2. 1,29 g. Etwas überarbeitet. Vorzüglich

## CONSTANTIUS II

Caesar 324 – 337, Augustus 337 – 361

- 621 Solidus, Aquileia, 340-350. CONSTANTIVS AVGVSIVS Drapierte Buste mit Rosettendiadem n.r., ringsum Kranz. Rv. VICTORIAE DD NN AVGG Victoria sitzt auf Panzer (dahinter Schild) und schreibt auf einen von einem geflügelten, kleinen Genius gehaltenen Schild VOT / XX / MVL / XXX Im Abschnitt S M AQ. RIC 319,44. C. 288. 4,60 g. Vorzüglich
- 622 Siliqua, Aries, 353-360. D N CONSTANTIVS P F AVG Buste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. Kranz, darin VOTIS / XXX / MVITIS / XXXX Im Abschnitt P CON. RIC 218,207 (und 223,253). C. 342. 2,37 g. Vorzüglich

## MAGNENTIUS

350 – 353

- 623 Maiorina, Trier, 352. D N MAGNENTIVS P F AVG Drapierte Buste n.r., dahinter A Rv. VICTORIAE DD NN AVG ET CAES / TR S Zwei Victorien halten Kranz mit VOT / V MVL / X, darüber Christogramm. RIC 163,315. C. 69. 3,96 g. Grüne Patina. Vorzüglich

## ILLIANUS DER PHILOSOPH

360 – 363

- 624 Doppelmaiorina, Lyon D N FL CI ILLIANVS P F AVG Buste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. SECVRITAS REIPVB / IVGD OFE S Apistier n.r., darüber zwei Sterne. RIC 195,236. C. 38. 8,63 g. Dunkelgrüne Patina. Leicht unregelmässige Oberfläche. Vorzüglich

## IOVIANUS

363 – 364

- 625 Solidus, Sirmium. D N IOVIANVS P F AVG Drapierte, gepanzerte Buste mit Perldiadem n.r. Rv. SECVRITAS REIPVB / SIRM Zweig. Behelmte Roma und Constantinopolis mit Mauerkrone (Fuss auf Prora) thronen nebeneinander und halten Schild mit VOT / V / MVL / X RIC 393,115. C. 12. 4,49 g. F.d.c.

Vergrosserung des Revers auf Tafel V 3. – Abbildung auf Farbtafel, C

## VALENS

364 – 378

- 626 Solidus, Antiochia, 367-375 D N VALENS - P F AVG Buste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVGVSTORVM / K AN OB E Victoria sitzt auf Panzer und Schild und schreibt auf Schild VOT / X / MVL / XX. Im Feld rechts grosses Christogramm. RIC 278,22c. C. 62 var. (Münzzeichen). 4,41 g. Selten. Kleine Stempelfehler. Vorzüglich
- 627 Solidus, Antiochia, 364-367. Av. wie vorher. Rv. RESTITVTOR - REIPVBLCAE / ANT S Der Kaiser mit Vexillum (auf dem Tuch Kreuz) und Globus mit Victoriola steht n.r. RIC 272,2d. C. 32. 4,43 g. Etwas vernutzter Av-Stempel, sonst vorzüglich

## EUGENIUS

392 – 394

- 628 Siliqua, Mailand. DN EVGENIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM / MD PS Roma sitzt auf Panzer n.l. und halt Globus mit Victoriola und Speer RIC 83.32c C. 14 corr 1,95 g. Hervorragendes Portrait. Schon getönt Vorzüglich  
Vergrößerung des Avers auf Tafel V 3

## HONORIUS

393 – 423

- 629 Solidus, Mailand. 394-402. DN HONORIUS P F AVG Buste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VICTORIA AVGGG / M - D / COMOB Der Kaiser mit Vexillum und Globus mit Victoriola steht n.r., Fuss auf Gefangenem. C. 44. DO 712. 4,48 g. Vorzüglich
- 630 Solidus, Constantinopel. 395-402. DN HONORIUS P F AVG Dreiviertelfrontal Büste mit Helm, Perldiadem, Schild und Speer n.l., auf dem Schild Reiter über Gegner n.r. Rv. CONCORDIA AVGGH / CONOB Behelmte Constantinopolis mit Zepter und Victoriola auf Globus thront n.r., Fuss auf kleiner Prora. C. 3. DO 748. 4,46 g. Fast vorzüglich
- 631 Siliqua, Mailand. 394-397 DN HONORIUS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. VIRTVS RO-MANORVM / MD PS Auf Panzer sitzende Roma mit Lanze (nach unten), auf der Linken Globus mit Victoriola. C. 49. DO 716. 1,02 g. Vorzüglich  
Der Stil des Stückes und die Buchstabenformen (II für R, P für D) lassen an eine barbarische Imitation denken

## VALENTINIANUS III

425 – 455

- 632 Solidus, Rom, etwa 440-455 DN PLAVALENTINIANVS P F AVG Büste mit Rosettendiadem n.r., drapiert und gepanzert Rv. VICTORIA AVGGG / R - M / COMOB Der Kaiser steht frontal mit langem Kreuz in der Rechten, Siegesengel auf Globus in der Linken; mit dem rechten Fuss tritt er auf den Kopf einer Schlange, die einen Menschenkopf hat. C. 19. DO 849. 4,36 g. Selten. Sehr schön
- 633 AE. 12 mm, Rom, 425-455. DN VALENTINIANVS P F AVG Buste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert Rv. VICTORIA AVGG / P / RM Victoria mit Kranz, Zweig und Gefangenem n.l. C. 13 var (Av. mit PLA, Rv. mit S). DO -. LRBC II, 845. 1,14 g. Selten Sehr schönes Exemplar

## ANTHEMIUS

467 – 472

- 634 Solidus, Ravenna. DN PROC ANTHEMIVS P F AVG (das N retrograd) Fast frontale Buste mit Helm, Perldiadem, Panzer, Lanze und Schild. Rv. SALVS REI-PUBLICAE / R - V / COMOB Zwei Kaiser, jeder mit Diadem und Nimbus halten zusammen ein langes Kreuz, jeder halt Globus in der Hand. DO 902. Lacam I, p. 424. Typ III und II, Tf. 23.5 (Av. stempelgleich) 3,97 g. Sehr selten. Sehr schön/fast vorzüglich

# BYZANTINISCHE MÜNZEN

Münzstätte Constantinopolis, falls nicht anders angegeben

## ARCADIUS

383 – 408

- 635 AE, 13 mm, Thessalonica, 384-388 D N ARCADIVS P F AVG Büste mit Perldiadem n.r., drapiert und gepanzert. Rv. GLORIA REI-PVBLICE / F - / TES Lagertor mit zwei Türmen. RIC 187,62c DO (Late Romans) 64. 1,41 g. Fast vorzüglich

## THEODOSIUS II

402 – 450

- 636 Solidus, 408-422. D N THEODO-SIVS P F AVG Gepanzerte Büste mit Helm, Perldiadem, Schild und Speer fast frontal n.r. Rv. CONCORDIA AVGG A / CONOB Constantinopolis mit Zepter und Victoriola auf Globus thront n.r., Fuss auf kleiner Prora. Im Feld links Stern. MIRB 12b. 4,46 g. Vorzügliches Exemplar
- 637 Solidus. Wie vorher, aber Offizinszeichen I. 4,41 g. Vorzüglich
- 638 Solidus, 444-450. Av. wie vorher. Rv. IMP XXXXII - COS - XVII PP / CONOB Constantinopolis mit Kreuzglobus und Zepter thront n.l., neben ihr grosser Schild, zu Füssen links Prora. Im Feld links Stern. MIRB 33. DO (Late Romans) 410. 4,47 g. F.d.c.

## PULCHERIA

Frau des Marcianus, Schwester des Theodosius II, 414 – 453

- 639 Solidus, 450-453. AEL PVLCH-ERIA AVG Drapierte Büste mit Perldiadem n.r., darüber die Hand Gottes mit Kranz. Rv. VICTORIA AVGGG / CONOB Siegesengel mit Kreuz n.l., dahinter Stern. MIRB 7a (Tf. 6,7a). DO 443 (mit Offizin B). 4,44 g. Av. feine Kratzer. Fast vorzüglich  
Abbildung auf Farbtafel C

## IUSTINUS II

565 – 578

- 640 Viertelsiliqua, Rom, 567-572. D N IVSTI-NVS P P AV Büste mit Perldiadem und Mantel n.r. Rv. Kranz, darin C N (= 250 Numm.) und rechts ein Punkt. MIB 37. DO 213 var. (Ravenna). 0,68 g. Fast vorzüglich

## PHOCAS

602 – 610

- 641 Solidus, 606-607 O N FOCAS - PERP AVG Drapierte, gepanzerte Büste mit Kreuzkrone (ohne Pendilien), in der Rechten Kreuzglobus. Rv. VICTORIA AVGG Z / CONOB Siegesengel mit langem Kreuz (am oberen Ende P) und Kreuzglobus frontal. Im Feld rechts N. MIB 8. DO 6. 4,45 g. Am Rand etwas gedrückt, sonst vorzüglich  
Bei den Münzen mit N (= natalis imperii?) dürfte es sich nach W. Hahn (p. 77) „jedenfalls um besonders gekennzeichnete Geschenkmünzen handeln“

## CONSTANS II

641 – 668

- 642 Solidus, 651-654. d N CONSTANTINUS P P AV Frontale, drapierte Büste mit langem Bart, Kreuzkrone und Kreuzzepter Rv VICTORIA - AVGVST / CONOB Kreuz auf Basis mit drei Stufen. MIB 23 DO 19f. 4,42 g. Vorzüglich

## CONSTANTINUS IV

668 – 685

- 643 Mit seinen Brüdern Heraclius und Tiberius. Solidus, Ravenna (?), 669-674 d N CONSTANTIN (das A liegend) Frontale Buste mit Helm und Perldiadem, Panzer, Lanze und Schild Rv VICTORIA - AVGVST (Rest und Offizinszeichen nicht sicher zu lesen) / CONOB Die Brüder des Kaisers jeweils mit Kreuzkrone und Kreuzglobus rechts und links vom Kreuz auf Basis und drei Stufen MIB X 7 (ital. Beischläge: Ravenna). 4,42 g. Etwas dezentriert, sonst vorzüglich

## BASILIIUS I

867 – 886

- 644 Mit seinem Sohn Constantinus. Miliareston, 866-879. + BASILIOS CE / CONSTANTINISTVS / BASILIS / ROMEOS Rv IHSVS XRI-STVS nICA Kreuz auf drei Stufen, darunter Punkt. DO 7. 2,85 g. Am Rand unwesentlich verkrustet. Vorzüglich

## BASILIIUS II

976 – 1025

- 645 Mit Constantinus VIII. AV-Histamenon, 989-1001 + IHS XIS RIX REGNANTHm Frontale Christusbuste mit Kreuznimbus (mit je sieben Punkten) Rv + BASIL C CONSTANTINOR Frontale Busten der beiden Brüder (beide mit Kreuzkrone), die gemeinsam ein Patriarchenkreuz halten. DO 3f. 4,34 g. Breiter Flan. Vorzüglich

## IOHANNES VIII PALAEOLOGUS

1423 – 1448

- 646 AR-Hyperpyron Frontale Christusbüste, links Mondsichel, rechts Kreuz Rv Frontale Kaiserbüste, Inschrift in zwei Kreisen, äußerer Kreis: + IΩANNHC Δ[ΛΟΓOC, innen: ΘΥ ΧΑΡΙΤ' BACIAE VC ΠI MEI (aus Gnade Gottes König der Römer). P. D. Whitting. Byzantine Coins (1973), 415 (Avers wie 416). Cf. Ratto 2267. 6,65 g. Etwas dezentriert. Sehr schön

## TESSEREN

- 647 Gewicht (?), Kaiserzeit (?) Von oben gesehener Frosch in Perlkreis Quadratisch. 2,68 g. Fast vorzüglich
- 648 Beinerner Theatermaske, 32 mm. 1-2 Jh. n. Chr. (?). Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger. Der Finger ist der vierte, er bezeichnet den 4. Sektor oder die 4. Reihe. Rv. III. 4,83 g Rv. im Feld etwas beschädigt, sonst vorzüglich erhalten
- Eine Theatermarke mit der Zahl XI (II Reihe?) siehe unsere Auktion XIX. 18.11 1987, Nr. 878

## BLEISIEGEL

- 649 Bleisiegel, 17,7/20,1 mm, mit beidseitiger hebraischer Legende, die nur z. T. sicher rekonstruiert werden kann. 12. Jh. Transskription nach F. Dexinger und W. Seibt: {bc} / twj{d} tws qwrq[w]ts / k{sp}. Es hat gesiegelt Theudatos Kurkutes Silberschmied (?). Rv. jbrkhw / mcsb / jdw: [Gott] er möge segnen (es / ihn) das Werk seiner Hande. Auf Basis des – nicht ganz gesicherten – Namens einem Chazaren jüdischen Bekenntnisses zugewiesen, D. M. Friedenberg wurde aus allgemein historischen Erwägungen Suditalien vorziehen. Einziges Bleisiegel des Mittelalters im byzantinischen Stil. JOB 26 (1977), 109-118. REJ 140 (1981), 303-304. Friedenberg, *Medieval Jewish Seals from Europe* (1987), 369-372. Von grösster Seltenheit.  
Av. leicht beschädigt. Sehr schön
- 650 Bleisiegel, 33,0/32,6 mm. Halbfigur des Theotokos Hodegetria. Rv. + ΚΕ ΡΘ - ΑΕΩΝΤΙ - ΠΙΠΙ ΤΩ ΨΩ - [Χ]ΠΙCΤΟΛΑ, - [Α]ΝΑΡΑ-ΖΗ Herr, hilf dem Leon Patrikios, Sohn des Christodulos Andrabaz (letzteres bisher unbelegt, vielleicht Kommandant turkstammiger Truppen, wenn -βαζης mit *bas* zu verbinden ist). 3. Viertel 11. Jh. Unikat, unpubliziert.  
Fast vorzüglich
- 651 Bleisiegel, 31,3/30,9 mm. Im inneren Feld thronende Theotokos mit dem Kind auf dem Schoss. Rv. Buste des hl. Georgios. Umschrift in Kreisringen: + ΘΚΕ ΡΟΗΘ. ΙΩ ΡΕCΤΑΡΧΗ ΜΕΓΑΛΩ Χ[Α]ΡΤΩΝ, / ΚΡΙΤΗ [ΤΩΝ ΡΗΑ]ΙΩΝ ΚΑΙ ΤΩΝ ΘΡΑΚΗCΙΩΝ Gottesmutter, hilf dem Johannes Bestarches, Grosschartular, Richter am Kaisergericht (Belon) und Themonrichter in Thrakesion (SW-Anatolien). Unpubliziertes Unikat, aber sehr ähnliches Stück in Sammlung Dr. Zarnitz. Ein anderer Siegeltypus in derselben Position in DO 3. Viertel 11. Jh. Fast vorzüglich
- 652 Bleisiegel, 23,7/26 mm. Büste des hl. Paulos Ο ΑΓΙΟC / ΠΑΥΛΟC, darunter + ΤΑΡC-ΟΝ Rv. Kreuzmonogramm Θεοδώρου μητροπολιτου. Theodoros, Metropolit von Tarsos, nahm wahrscheinlich am Konzil von 681 teil. Parallelstücke: Zacos – Veglery 2965 A; Laurent, *Corpus V* 2, Nr. 1537.  
Fast vorzüglich
- 653 Bleisiegel, 33,9/33,7 mm. Standbild des hl. Demetrios. Rv. bisher unbelegte metrische Legende. Κυρονν γραφαι μοι λισσομαι, μυροβλυτα, οc εκπυρουνται καρδιαν ερωτισου: Ich bitte Dich, heiliges Myron Verstromender (Epitheton des hl. Demetrios), mir die Schriften zu bekräftigen, der ich mein Herz in Liebe zu Dir verbrenne. 2. Hälfte 13. Jh.  
Vorzüglich

# KUNSTMEDAILLEN UND PLAKETTEN DER RENAISSANCE

## LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Alvarez-Ossorio              | Francisco Alvarez-Ossorio. Catalogo de las medallas de los siglos XV y XVI conservadas en el Museo Arqueologico Nacional. Madrid 1950  |
| Armand                       | Alfred Armand. Les Medailleurs Italiens des quinzième et seizième siècles Paris 1883-1887  |
| Bange                        | Staatliche Museen zu Berlin. Die italienischen Bronzen der Renaissance und des Barock. Teil 2. Reliefs und Plaketten<br>Bearbeitet von E. F. Bange. Berlin und Leipzig 1922. |
| Forrer                       | L. Forrer. A Bibliographical Dictionary of Medallists. 8 Bände.<br>London 1904-1930.   |
| Habich                       | Georg Habich. Die Medaillen der italienischen Renaissance.<br>Stuttgart und Berlin 1922.   |
| Hill                         | George Francis Hill. A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini. London 1930.  |
| Jones                        | Mark Jones. A Catalogue of the French Medals in the British Museum.<br>2 Bände. London 1982-1988   |
| Kress Coll.                  | George Francis Hill and Graham Pollard. Renaissance Medals from the Samuel H. Kress Collection at the National Gallery of Art.<br>London 1967                                |
| Mazerolle                    | F. Mazerolle. Les Médailleurs Français du XVe siècle au milieu du XVIIe.<br>Paris 1902-1904  |
| Mazz.                        | Museum Mazzuchellianum. 2 Bände und 1 Tafelband. Venedig 1761-1763   |
| Rizzini                      | Prospero Rizzini. Illustrazione dei Civici Musei di Brescia<br>Medaglie. Serie Italiana. Secoli XV a XVIII. Parte II. Brescia 1892   |
| Slg. Gaettens                | Auktionskatalog Richard Gaettens Nr. XXI. Kunstmedaillen und<br>Plaketten 1400-1837. Sammlung Dr. Richard Gaettens.<br>Lubeck 1966   |
| Slg. Walcher von<br>Moltheim | Auktionskatalog Hugo Helbing. Die Plakettensammlung<br>Alfred Walcher Ritter von Moltheim, Wien. München 1926  |
| Supino                       | I. B. Supino. Il Medagliere Mediceo nel R. Museo Nazionale di Firenze.<br>Florenz 1899   |
| Trésor de Numism.            | Trésor de Numismatique et de Glyptique. Médailles Françaises depuis le<br>Règne de Charles VII jusqu'à celui de Louis XVI. 2 Teile.<br>Paris 1834-1836                       |

## ITALIEN

Bei der Beschreibung der italienischen Renaissance-Medaillen und -Plaketten wird im folgenden in Übereinstimmung mit der neueren Literatur die Bezeichnung Originalguss generell nicht verwendet, sondern durch frühen Guss ersetzt

*Matteo de' Pasti*, tätig seit 1441, gest. 1467/68

- 654 **Sigismondo Pandolfo Malatesta**, 1417-1468. Herr in Rimini, Fano und Senigallia (Vicario ecclesiastico), Condottiere, Generalkapitan der Heiligen Römischen Kirche. Bronze-Medaille 1446. Brustbild n.l., Harnisch. Rv. Gekrönte Fortitudo sitzt auf einem Thron, hält mit der Rechten eine zerbrochene Säule und mit der Linken ihr Gewand. Armand I, 20, 14. Hill 181 (42,5-43 mm) Habich, Taf. XV, 1. 44,2 mm (!). Selten. Feine Patina. Vorzüglicher Guss

Exemplar der Rosenheim Collection

Einst Geschenk von Max Rosenheim an Seymour Lucas, RA (Royal Academy)

- 655 Bronze-Medaille 1447. Brustbild n.l. Rv. Ein aus einer Wolke hervortretender Arm hält die *ferula* (Birkenrute) als Zeichen der Befehlsgewalt und Herrschaft. Armand I, 21, 18. Hill 182 (31-32 mm). Rizzini 42. Supino 34. 31,2 mm. Sehr schöner früher Guss

Eine der aufgefundenen originalen Grundstein-Medaillen des Sigismondo Malatesta

*Römischer Medailleur*, tätig 1555-1564

- 656 **Pietro Barbo**, 1417-1471. Kardinalpriester 1440. Später als Paul II. Papst seit 1464. Bronze-Medaille 1455 auf die Grundsteinlegung zu seinem Palazzo Venezia in Rom. Brustbild n.l., Tonsur, Pluviale Rv Barbo-Wappenschild unter Kardinalshut. Armand II, 31, 2. Hill 737 (33,5-34 mm). Kress Coll. 206. 34,3 mm. Vorzüglicher früher Guss von besonderer Schärfe

Papst Paul II. Pietro Barbo sammelte Münzen, Medaillen und Gemmen und wurde damit zum Begründer der Römischen Sammlung

*Römischer Medailleur*, tätig unter Papst Sixtus IV. della Rovere 1471-1484

- 657 **Giuliano della Rovere**, 1443-1513. Kardinalpriester Sancti Petri ad vincula 1471-1479. Bischof von Carpentras 1471-1472 und Lausanne 1472-1476. Kardinalbischof von Sabina 1479-1483. Kardinalbischof von Ostia und Velletri und damit Dekan des Kardinalkollegiums 1483-1503. Als Julius II. Papst seit 1503. Bronze-Medaille 1483 auf den Baubeginn seines Kastells in Ostia unter Baccio Pontelli. Brustbild n.l., Tonsur, Pluviale, Stola. Rv. Das dreitürmige Kastell. Armand II, 110, 3; III, 201, a. Hill 817 (34-36 mm). Rizzini 536. Supino 705. 36,3 mm. Selten. Sehr schöner früher Guss mit feiner Patina

Eine der aufgefundenen originalen Grundstein-Medaillen des späteren Papstes Julius II

*Cristoforo Caradosso Foppa*, circa 1452-1526/27, zugeschrieben

- 658 **Ascanio Maria Sforza**, 1455-1505. Sohn des Francesco und Bruder des Ludovico il Moro. Kardinal 1484. Vizekanzler der Römischen Kirche 1492. Administrator der Bistümer Pavia 1479-1505, Novara 1484-1485, Cremona 1486-1505 und Pesaro 1488-1491. Bischof von Erlau in Ungarn 1492-1497. Bronze-Medaille kurz nach 1492. Brustbild n.r., Tonsur, Kardinalsrobe. Rv.

Genius mit Fackel opfert an brennendem Altar mit der Inschrift IDEM Aus dem Himmelsbogen brechen Strahlen und Flammen hervor. Armand II, 55, 8 Hill 865 (43-44,5 mm) Habich, Taf. LXIII, 7. Rizzini 149. 44 mm. Sehr selten. Vorzüglicher Guss mit feinsten Patina

Ascanio Maria Sforza war einer der mächtigsten Kardinäle seiner Zeit. Er verhalf 1492 seinem Freund Rodrigo Borgia, nachdem er zuerst selbst Papstkanzler gewesen war, zur Tiara (Alexander VI.) und trat bei den beiden Konklaven des Jahres 1503 mit Erfolg für die Wahl Pius' III. und Julius' III. ein. Weltlich gesinnt hielt er in seinem Palazzo an der Piazza Navona verschwenderisch Hof, veranstaltete üppige Jagdfeste und beschäftigte sich eingehend mit Dichtung und Kunst. Sein bedeutendes Grabmal von Andrea Sansovino in der Kirche Santa Maria del Popolo in Rom veranlasste Julius II. niederzulegen zu seinem eigenen Grabmal auftrag an Michelangelo

#### *Medailleur in der Art des Giovanni dal Cavino, 1. Hälfte 16. Jahrhundert*

- 659 **Vittoria Colonna**, um 1492-1547. Marchesa von Pescara. Berühmteste Dichterin Italiens. Bronze-Medaille nach 1525. Brustbild n.r., tiefes Decolleté mit entblösster Brust. Im Feld Stern. Rv. Brustbild ihres Gemahls Fernando Francesco d'Avalos, Marchese von Pescara, in antiker Rüstung. Armand II, 107, 5 Var. Alvarez-Ossorio 328. 38,3 mm. Sehr selten.  
Sehr schöner früher Guss

Vittoria Colonna lebte in den letzten Jahren in Rom als gefeierter Mittelpunkt eines Kreises bedeutender Bewunderer der Kardinäle Bembo, Contarini, Pole und Morone. Michelangelo, dem sie innig verbunden war, feierte sie in seinen Sonetten, Ariost in einigen Stanzen seines Orlando

#### *Pier Paolo Galeotti, 1520-1584*

- 660 **Gianfrancesco Trivulzio**, 1504-1573. Marchese von Vigevano und Castelnovo, Graf von Mesocco 1518-1549, Herr von Rheinwald und Stoss. Bronze-Medaille um 1543. Brustbild n.r., langer Bart, Harnisch, Umhang. Am Armabschnitt Altersangabe. Rv. Fortuna steht auf einem Delphin in sturmischer See, in der Menschen um ihr Leben kämpfen. Aus den vier Himmelsrichtungen blasen Windgötter. Armand II, 302, 13. Habich, Taf. XCVI, 5. Alvarez-Ossorio 447. Slg. Lanna 335. Kress Coll. 360 a. 59,6 mm. Oben gelocht.  
Vorzüglicher früher Guss von besond. Scharfe u. feinsten hellbrauner Patina. Kabinettstück

Künstlerisch bedeutendste Renaissance-Medaille, die Schweiz betreffend

Gianfrancesco Trivulzio, ein Enkel Giangiacomo Trivulzios, verlor seine Besitzungen, die sein Grossvater von Ludwig XII. von Frankreich erhalten hatte, nach der Schlacht von Pavia 1525, erhielt sie jedoch zehn Jahre später von Kaiser Karl V. zurück

#### *Leone Leon, 1509-1590*

- 661 **Maria von Aragon**, gest. 1586 Tochter des Ferdinand von Aragon, Herzog von Montalto. Vermählt mit Alfonso II. d'Avalos, Marchese von Vasto, 1502-1546, Generalkapitän Kaiser Karls V. Bronze-Medaille 1568 anlässlich ihres Todes. Brustbild n.r., Haargebinde, Ohrgehänge. Hinter dem Kopf eine Krone. Armand II, 163, 2. Habich, Taf. IIIC, 5. Rizzini 604. 46,1 mm. Einseitig. Oben gelocht. Vorzüglicher früher Guss von besonderer Scharfe

Schöneres Exemplar als das bei Habich abgebildete

Berühmt ist Tizians Portrat der Maria von Aragon als allegorische Gestalt neben ihrem Gemahl

*Pastorino de' Pastorini, 1508-1592*

- 662 **Andrea da Volterra (Volterrano)**, um 1505-1570 Ordensbruder, Prediger, Freund des Dichters Pietro Aretino. Blei-Medaille 1570. Brustbild n.r., tonsur, langer Bart. Im Armabschnitt mehrere seiner Bücher. Armand II, 201, 31. Mazz. Taf. LXXV, 4. 65 mm. Einseitig. Oben gelocht. Sehr selten. Vorzüglicher früher Guss

Zur sicheren Inanspruchnahme für Pastorino vgl. zu Rand und Schrift die Medaille auf Kardinal Michele Bonelli von 1570 (Abb. Forrer IV, S. 412) und zum Duktus der Jahreszahlen die Medaille auf Isabella Manfro de' Pepoli von 1571 (Abb. Forrer IV, S. 417).

Andrea da Volterra war nach einem Brief seines Freundes Pietro Aretino vom 30.6.1539 seit seinen Jugendlagen ein bedeutender Prediger, gelehrt und von wissenschaftlicher Reputation. Er schlichtete den Streit des Dichters mit dem Bischof von Verona, Giovanni Matteo Ghiberti (1524-1543). Die Gelehrsamkeit des Dargestellten wird durch mehrere Bücher im Medaillenbild ausgedrückt.

*Gian Federigo Bonzagni, tätig seit 1547, gest. nach 1586*

- 663 **Pius V. Antonio Michele Ghislieri**, Papst 1566-1572. Altvergoldete Bronze-Medaille 1571 auf den Sieg der Heiligen Liga des Papstes, der Spanier und Venedigs über die Türken in der Seeschlacht von Lepanto. Brustbild n.l., Camauro, Mozzetta. Rv. Zahlreiche Galeeren der Liga, auf einer ein Engel mit Kreuzstab und Kelch, laufen vor dem Wind auf die türkischen Schiffe auf, von denen einige unter Blitzstrahlen Gottvaters bereits sinken. Armand I, 226, 33. Kress Coll. 373. 33,9 mm. Oben gelocht. Vorzüglicher Guss

Exemplar der Stonyhurst College Collection der Jesuiten

Schönste Medaille auf den Seesieg Don Juans d'Austria

*Giovanni V. Melon, tätig 1571-1579*

- 664 **Inigo Lopez de Mendoza**, Marquis von Mondejar, gest. 1577 Generalkapitan von Granada. Bronze-Medaille 1577. Brustbild n.r., Harnisch. Rv. Mendoza reitet an der Spitze seines Heeres auf eine zerstörte Brücke, auf deren anderer Seite die Feinde mit Lanzen und Fahnen entgegengetreten. Armand I, 264, 4. Alvarez-Ossorio 287. 49,3 mm. Sehr selten. Oben gelocht. Sehr schöner früher Guss

Inigo Lopez de Mendoza bekämpfte 1568 als Oberbefehlshaber den Morisken-Aufstand im Auftrag Philipps II. von Spanien. Er wurde jedoch wegen seiner relativen Milde im folgenden Jahr durch den Halbbruder des Königs, Don Juan d'Austria, ersetzt.

*Paduaner Medailleur, 16. Jahrhundert*

- 665 **Marcus Junius Brutus**, 85-42 v. Chr. Letzter Kämpfer für die Römische Republik, Verschwörer gegen Caesar. Bronze-Medaille. Kopf n.r., aufwärts blickend, Lorbeerkrone. Rv. Behelmte Roma, auf einem Brustpanzer sitzend, hält in der ausgestreckten Hand die Siegesgöttin Victoria, der rechte Fuß ruht auf einem Helm. Bange 175. 32,7 mm.

Vorzüglicher früher Guss mit feiner Patina

Ausgefallene Form des Buchstaben N in IVNIVS wie bei Bange a.a.O.

Die Rückseitendarstellung folgt einem Sesterz des Nero, geprägt 64-68 n. Chr. Vgl. RIC 205. Das hochreliefierte Porträt ist hellenistisch beeinflusst.

Woh. zweites bekanntes Exemplar neben dem in Berlin.

- 666 **Alexander III. der Grosse**, König von Makedonien, 336-323 v. Chr. Silhouettierte Bronze-Plakette. Brustbild n.r., antiker Helm mit Greif als Helmzier und Lorbeerkrantz, langes, gelocktes Haar, Harnisch, Umhang. Slg. Walcher von Moltheim 553. Slg. Gaetgens 155 (ovale Plakette unter Frankreich). 111,6 x 70,3 mm. Selten. Vorzüglicher früher Guss

Die Plakette geht auf eine oberitalienische Bronze-Büste Alexanders um 1550 aus dem Umkreis Leone Leonis zurück. Als Helmzier dient hier ein Drache, dort ein Greif. Für den jugendlichen Kopf wurde unter Umständen eine antike Minerva-Darstellung umgearbeitet. Vgl. Norberto Gramaccini, in *Natur und Antike in der Renaissance*. Ausstellungskatalog Lieb.ghaus, Frankfurt a. M., 1985, S. 341, Nr. 28. Unediertes Unikum.

## FRANKREICH

*Guillaume Dupré, ca. 1579-1640*

- 667 **Marie de Medici**, 1573-1642. Gemahlin König Heinrichs IV. von Frankreich. Bronze-Medaille 1624. Brustbild n.r., Ohrgehänge, Perlenkette, hoher Spitzenkragen. Am Armabschnitt Künstlersignatur und Jahreszahl. Spiegelschrift. Trésor de Numism., Taf. VII, 2. Mazerolle 696. Jones 59. 101,4 mm. Einseitig. Henkel entfernt. Vorzüglicher Originalguss mit feinsten Patina

# KEILSCHRIFTTONTAFELN

## 668 Lot. 20 Tontafeln. Aus der mesopotamischen Stadt Umma, UrIII-Zeit.

1. Rechteckige Tontafel, VS vollständig bis auf eine Absplitterung am rechten Rand, die RS weitgehend abgesplittert 7,1 x 4,1 x 2,0. Eine Liste von Göttern und Kultstätten. Jahresdatum nicht erhalten, zwischen 2050 und 2028 v. Chr. geschrieben.

Es handelt sich um eine bisher einmalige Liste von Göttern und Kultstätten, zu der keine Parallele bekannt ist. Das Stück ist wissenschaftlich von hoher Bedeutung. – Abbildung auf Tafel XXXVI

2. Rechteckige Tontafel, VS and RS gut erhalten, RS bis auf wenige Keilschriftzeichen unbeschrieben, 7,7 x 4,2 x 1,8. Ein Mann empfängt von Irmu insgesamt 609.975 Liter Gerste und 3 verschiedene Mehlsorten. Im 4. Monat eines nicht genannten Jahres. Zwischen 2065 und 2028 v. Chr. geschrieben.

3. Rechteckige Tontafel, VS bis auf einen kleinen Bruch an der linken oberen Kante vollständig erhalten, RS weitgehend weggebrochen, 6,1 x 4,4 x 1,9. Nennung verschiedener Amtsinhaber, unter anderem ein Praefekt, ein Oberpolizist, ein für Rinder zuständiger Schreiber und ein Rinderhirte. Sie erhalten Gerste, Emmer und Weizen. Ohne Jahresdatum, bzw. dieses nicht erhalten, zwischen 2050 und 2028 v. Chr. geschrieben.

4. Rechteckige Tontafel. VS zur Hälfte, RS vollständig erhalten, 6,2 x 4,3 x 2,2. Gerste, Emmer und Weizen vom Feld Abu werden verschiedenen Priestern und Tempeln zugewiesen, bzw. von diesen abgeliefert. Ohne Jahresdatum, zwischen 2060 und 2028 v. Chr. geschrieben.

Ein Tempel der Gottheit EzenPA war bisher unbekannt. Der Text ist einmalig und bedeutsam wegen der Nennung der Priester und dieses Tempels.

5. Viereckige Tontafel, vollständig erhalten, VS leichte Versinterung, 3,4 x 3,6 x 1,5. Siegelabrollung des Schreibers Girine'scha, Sohn des Ure'e, der den Empfang von 4 Tongefäßen mit je 15 Litern quittiert. Der Lieferant war Atu. Datiert ins 40. Regierungsjahr des Königs Schulgi, der von 2093 bis 2046 v. Chr. regierte.

Durch das bisher unbekannte Siegel und durch den guten Erhaltungszustand besitzt dieser Text besonderen Wert. – Abbildung auf Tafel XXXVI.

6. Rechteckige Tontafel, gebrochen und geklebt, ein kleines Stück fehlt, VS bis auf eine kleine Absplitterung am Rand vollständig erhalten, RS teilweise abgesplittert, 12,0 x 5,8 x 2,7. Aufstellung von Kalbern, Ochsen und Kühen mit den zuständigen Funktionären. Aus der Provinzstadt Apisal. Datiert ins 1. Regierungsjahr des Königs Ibbisin, der von 2027 bis 2003 v. Chr. regierte.

Diese Tontafel ist in einer sehr schönen grossen Kanzleischrift geschrieben. – Abbildung auf Tafel XXXVI.

7. Viereckige Tontafel, VS vollständig erhalten, RS ein Drittel weggebrochen, 4,4 x 4,3 x 1,6. Siegelabrollung des Schmiedes Laamu, Sohn des Schmiedes Lugalnetenna, der sich verpflichtet, 16 Minen Kupfer und eine andere Substanz zurückzuerstatten. Datiert ins 1. Regierungsjahr des Königs Amarsuens, der von 2045 bis 2037 v. Chr. regierte.

Unbekanntes Siegel und dessen Text daher von besonderem Wert. – Abbildung auf Tafel XXXVI.

8. Rechteckige Tontafel, VS und RS bis auf eine weggebrochene Ecke gut erhalten, 10,1 x 4,6 x 2,3. Abrechnung des Schreibers Luansianaka über 163.028 Liter Gerste als Futter zur Schafzucht und 22.196 Liter Trester. Bei einem Teil des Tresters handelt es sich um Rückstände aus der Herstellung von „gutem dunklen Bier“. Dieser Vermerk ist bisher einmalig in derartigen Texten. Datiert ins 1. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.
9. Viereckige Tontafel, VS ein Stück weggebrochen, RS an einer Seite wenig weggesplittert, 3,8 x 3,7 x 1,4. Siegelabrollung des Schreibers Urām-ma, Diener des Fürsten Urlisi. 119 Arbeiter ernten auf einem Feld Rohr. Datiert entweder in das 40. Regierungsjahr des Königs Schulgis oder in das 6. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.  
Bedeutendes Stück, da der Diener des Fürsten Urlisi quittiert hat.
10. Viereckige Tontafel, eine Kante bestossen, 3,8 x 3,7 x 1,5. Siegelabrollung des Schreibers Lugalnilagare. Quittung über die Lieferung von Rohr. Datiert in das 9. Regierungsjahr des Königs Schusin.
11. Rechteckige Tontafel, gebrochen und geklebt, VS teilweise weggesplittert, RS bis auf Absplittierungen am Rand vollständig erhalten. Abrechnung über Arbeiter, die an Kanälen arbeiteten. Gesiegelt vom Schreiber Scharahegal. Datiert in das 6. Regierungsjahr des Königs Schusin.  
Der Schreiber Scharahegal taucht auf diesem Text zum ersten Mal auf.
12. Rechteckige Tontafel, bis auf eine unwichtige Absplittierung vollständig erhalten, 4,1 x 3,8 x 1,8. Ungesiegelter Notiz-„Zettel“ über den Einsatz von Dienstverpflichteten.
13. Rechteckige Tontafel, VS und RS bis auf eine weggesplitterte Ecke gut erhalten, 5,2 x 4,4 x 1,7. Gesiegelt vom Schreiber Lugal-nanga. Eine Liste grosser Mengen Nahrungsmittel, insbesondere Bier, Brot und Mehl. Datiert in das 3. Regierungsjahr des Königs Schusin.
14. Viereckige Tontafel, Rand an einer Seite weggebrochen, sonst intakt, 3,8 x 3,6 x 1,5. Der Kaufmann Urningizzida quittiert 3000 Liter Öl. Datiert in das 3. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.
15. Rechteckige Tontafel, gebrochen und geklebt, zwei Ecken bestossen, Oberfläche teilweise berieben, 5,7 x 4,4 x 1,8. Das Siegel nicht sicher lesbar. Eine Lieferung von Rohrkörben für Nahrungsmittel. Datiert in das 9. Regierungsjahr des Königs Amarsuens.
16. Viereckige Tontafel, vollständig erhalten, an einer Ecke original eingedrückt, 4,5 x 4,0 x 1,8. Brief an Aakalla mit der Anweisung, 20 Traglasten geschnittener Zweige „ohne zu zögern“ an Herrn Schaninga zu geben. Ohne Datum.
17. Rechteckige Tontafel, VS vollständig erhalten, RS teilweise weggesplittert, 4,2 x 3,4 x 1,6. Liste mit Löhnen für Arbeiter.
18. Rechteckige Tontafel, eine Seite und Rand stark bestossen und weggebrochen, 6,6 x 4,1 x 2,3. Ablieferung grösserer Mengen Gerste von Feldern.
19. Rechteckige Tontafel, Teil weggebrochen, 4,7 x 4,7 x 2,2. Ablieferung grösserer Mengen von Gerste und Emmer von Feldern.
20. Rechteckige Tontafel, Rand an mehreren Stellen weggebrochen, 7,1 x 5,6 x 1,7. Ein Vogel mit geritztem Gefieder und hochgestrecktem Flügel n. r. (20)  
Abbildung auf Tafel XXXVI.

# ÄGYPTEN

- 669 *Lot. 5* Skarabäen, in Gold gefasst, die Köpfe detailliert ausgearbeitet, die Unterseite unbearbeitet, längsdurchbohrt.
- a) Hell durchsichtiger Amethyst, 1,66 x 1,24 x 0,80.
  - b) Blass durchsichtiger Amethyst, 1,50 x 1,00 x 0,63.
  - c) Opak dunkler Amethyst, 1,28 x 0,84 x 0,60.
  - d) Hell durchsichtiger Amethyst, 1,08 x 0,71 x 0,49.
  - e) Dunkelgrüner Jaspis, 1,44 x 0,96 x 0,62. Hyksos, ca. 1600 v. Chr. (5)
- S. A. Rowe, *A Catalogue of Egyptian Scarabs, Scaraboids, Seals and Amulets in the Palestine Archaeological Museum*, 1936, nos. 421-463 für einen vergleichbaren Stein, speziell no. 428 für ein gefasstes Exemplar.
- 670 Froschskaraboid, Steatit, Spuren blau-grüner Glasur, längsdurchbohrt, breit oval, 1,51 x 0,94 x 0,99. Auf der Oberseite ein hockender Frosch mit weit aufgerissenem Maul. Auf der Unterseite Inschrift „*anch nfr nb* – Alles Gute und (alles) Leben“. Intakt, berieben, am Rand unwesentlich bestossen. XVIII Dyn. (ca. 1552-1306).
- Vgl. zur Inschrift E. Hornung, E. Staehelin, *Skarabäen und andere Siegelamulette aus Basler Sammlungen*, 1976, S. 407, Nr. VA15 (mit weiteren Parallelen). Zum Frosch s. B. Jaeger, *Essai de classification et datation des scarabées Menkhéperré*, *Orbis Biblicus et Orientalis, Series Archaeologica* 2, 1986, §§ 1252-1253.
- 671 Flaches Plättchen, Steatit, Spuren blau-grüner Glasur, in der Längsdurchbohrung Bronzebügelrest, breit oval, 1,30 x 1,80 x 0,43. a: Der thronende König mit *hq3*-Zepter und blauer Krone sitzt in einer Barke, deren Bug und Heck Falkenköpfe mit Sonnenscheibe bzw. Uräuschlange und hohe Federn tragen. b: In *tête-bêche* Anordnung je ein Tilapia-Fisch (Buntbarsch), aus dessen Maul eine Lotuspflanze herauskommt; in der Mitte eine Sandale. Intakt, am Rand an einer Stelle unwesentlich bestossen. XVIII. Dyn., wohl Amenophis II. bis Amenophis III. (ca. 1438-1364).
- Vgl. B. Jaeger, op. cit., §§ 1212-1213. Tilapia-Fisch und Lotusblumen stellen Wiedergeburtssymbole dar. Die Sandale mag sich vielleicht auf eine Handlung des auf Seite a wiedergegebenen Königs beziehen: das Niedertreten der Feinde.

# NEAR EASTERN SEALS AND AMULETS

## LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| W. Culican 1977               | Seals in Bronze Mounts, <i>Rivista di Studi Fenici</i> , pp. 1-4, Pl. I-III.   |
| L. Delaporte 1920             | Catalogue des cylindres, cachets et pierres gravées de style oriental, Musée du Louvre (Paris); Fouilles et Missions (Paris).                                    |
| H. Pittmann 1987              | Ancient Art in Miniature; Near Eastern Seals from the Collection of Martin and Sarah Cherkasky. Metropolitan Museum of Art, New York.                            |
| E. Porada 1956                | A Lyre Player from Tarsus and his Relations, in S. S. Weinberg (ed) <i>The Aegean and the Near Eastern Studies presented to Hetty Goldman</i> , New York, 185ff. |
| G. Buchner + J. Boardman 1966 | Seals from Ischia and the Lyre-Player Group, <i>Jahrbuch des Deutschen Archeologischen Instituts</i> , 81. pp. 1ff.  |
| J. Boardman 1990              | The Lyre-Player Group of seals „an Encore“ <i>J.O.D.A.I.</i> 1990 ff 1-17  |
| E. Stern 1992                 | Dor, The Ruler of the seas, Jerusalem 1992 (Hebrew)  |
| D. Barag 1985                 | Western Asiatic Glass in the British Museum, Vol. I, London.   |

## NORTH SYRIA

- 672 Gable, green and black mottled serpentine, pierced breadthwise below the apex, 5,5 x 4,6 x 1,9. In the center is an animal body with four horned heads and long necks, each branching off into a different corner; at the sides a device reminiscent of a fish hook; above and below, three drill holes joined by a line, within a trough. End of 4th, beginning of 3rd millenia B. C.

For the idea of four animal heads joined to a central body and filling the corners of the rectangle, cf. Buchanan & Moorey, no. 129.

The Gable shape was favoured in North Syria and in Anatolia in the 5th and 4th millenia B. C. The stones used for this class of seals were limited to black and green-black, chlorites and serpentines, generally rectangular, with a pediment shaped cross-section.

Lit.: Buchanan & Moorey, pp. 12-18.

- 673 Stamp seal, piriform, white marble, perforated lengthwise, 1,85 x 1,6 x 1,1. On top, face with almondine eyes; on base, crested, bird headed griffon passant left. Surface worn, chipped on the back. Ca. 8th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, pl. V, nos. 149-150 for seals with faces on the back.

## ANATOLIA

- 674 Hittite Seal Disc, red serpentine, perforated diameterwise, 2,6 x 0,75. a: Irregular circle in the center; around the perimeter three intricate scroll designs. b: Irregular circle in the center, around the perimeter, nonagonal design, with alternating sebetti, drill holes, and drill hole with two arms, between the angles; enclosed by linear border. Consolidated break. Ca. 14th cent. B. C.

Cf. Poetto & Salvatori, 1981, nos. 53, 57, for type.

- 675 Urartu Seal Lot. a) Stamp cylinder, bronze, suspension loop at top end, 1,9 x 0,9 diam. On base, stylised griffon, enclosed by dotted border; on cylinder two confronted winged horned quadrupeds, alternating with two branches. Ca. 8th cent. B. C.

Cf. Pittmann 1987, p. 78, nos. 91-92, for examples of stamp cylinders albeit in stone. A number of unusual shapes are to be found in the Urartuan seal repertoire, such as stamp cylinders, bells and plaques. Being a major bronze work center, most of the types of Urartuan seals were also produced in this material.

b) Bell, bronze, suspension loop on top, 1,8 x 1,3 diam. On base bird headed griffon passant left, above crescent. Ca. 8th cent. B. C.

Cf. Pittmann 1987, p. 77, no. 89, for type. (2)

- 676 Seal, scaraboid, white marble, perforated lengthwise, 1,92 x 1,60 x 1,05. Deer to the right; above left, bird; in front, branch; in the field, three crescent-like devices. Ca. 8th-7th cent. B. C.

Cf. Buchanan & Moorey, nos. 250-251, for similar work and composition.

- 677 Neo-Hittite Stamp seal, scaraboid, creamy marble, perforated lengthwise, 1,35 x 1,15 x 0,8. Inscription in hittite hieroglyphs „dKubaba“, - goddess Kubabe. 8th - 7th cent. B. C.

Buchanan & Moorey, no. 258, and Poetto and Salvatori 1981, no. 22, for seals with identical inscription, marking this as an example of a seal-amulet.

## CILICIA

### LYRE-PLAYER GROUP

- 678 Lot. a) Stamp seal scaraboid, red serpentine, perforated lengthwise, 1,5 x 1,25 x 0,9. On the left, a figure with hand raised; on the right, a bird standing right; below, hatched triangular section, enclosed by a linear border. Lightly worn. b) Stamp seal, scaraboid, gray serpentine, perforated lengthwise, 1,35 x 1,1 x 0,6. Two confronted birds, behind each a drill dot; above, a branch, enclosed by linear border. Chipped on the rim. 2nd half 8th cent. B. C.

The group was first defined by Edith Porada and dealt with in further detail by Buchner and Boardman. The lessons learnt from this group are important in determining glyptic styles and workshops.

Lit.: Porada 1956; G. Buchner, J. Boardman, *Seals from Ischia and the Lyra-Player Group*, in: *JdI* 81, 1966; Boardman 1990.

## PHOENICIA

### SEALS IN BRONZE MOUNTS

Following Culican's article in 1977, the general consensus of opinion is that scarabs in bronze mounts belong to the Phoenician cultural sphere. On the one hand there are a number of very distinct groups, which fit in well with Phoenician iconography, on the other hand there are sporadic examples, which are purely early 2nd millennium, and are to be found in identical bronze mounts. It could well be that these are early scarabs that were unearthed in the early 1st millennium and were mounted instead of the interested party having to buy a new scarab. Be that as it may, the following three examples present different workshops displaying different mounts, each employing its own style of engraving.

- 679 Steatite scarab set in bronze mount comprising ring around base linked to loop handle by eight ribs, four of them curled and so resembling scorpion tails, 1,95 x 1,35 x 1,61. On right, uraeus cobra; in center, standing crowned falcon facing left, with wings held up and down; on left, winged griffon facing right; the whole enclosed by laddered border. 9th-8th cent. B. C.  
Cf. Culican 1977, pl. I, c. d; pl. II, c. for virtually identical mounts.
- 680 Steatite scarab set in bronze ring encircling the base of the scarab, linked by two flowing ribs to the loop handle, 2,07 x 1,85 x 1,75. On base, spirals and hieroglyphic derived designs. 8th cent. B. C.  
Cf. Culican 1977, pl. I, a. b; Delaporte 1920, pl. 57, K.16, for similar seal with respect to pseudo hieroglyphs and spiral design.
- 681 Steatite scarab set in heavy bronze ring holding both ends of the scarab, two protruding angular ribs supporting the loop handle, 3,23 x 1,51 x 2,29. On the base in the center an aegis, depicting the head of a panther; below, an ankh sign lying on its side; above, a cartouche containing four characters. 8th cent. B. C.
- 682 Seal conoid, light green glass, perforated below apex, remnants of a loop in the drill hole, 2,27 x 2,13 diam. Griffon wearing rounded cap seated on its haunches facing right. 5th - 4th cent. B. C.  
Cf. Stern 1992, p. 71, no. 90, for very close parallel, excavated at Dor; Barag 1985, pp. 83-85, pl. 11-12, for similar glass seals which are in all probability the products of Levantine workshops.
- 683 Scaraboid, blue, white and brown agate, perforated lengthwise, 1,73 x 1,40 x 0,77. On a ground line reclines a griffon with Egyptian crown, its wings opened, facing left. Rim slightly chipped, surface lightly worn. 5th - 4th cent. B. C.

- 684 Scaraboid, banded agate, perforated lengthwise, 1,38 x 0,94 x 0,41. Horus is sitting on a lotus to the left, below „nb“ sign. Slightly chipped at one drill hole, lightly worn. 5th-4th cent. B.C. Cf. Boardman, pl. III, 13, for a similar motif.
- 685 Scaraboid, clear glass, perforated lengthwise, 1,80 x 1,42 x 0,89. A figure is running to the left, enclosed by a linear border. 4th cent. B. C.  
It is unusual for globolo work to appear on glass gems. Cf. Buchanan & Moorey, pl. XVII, no. 517, for a similar motif on a glass gem.
- 686 Egyptian style Pendant amulet, steatite, 3,93 x 2,03 x 1,13. The carved figure of Bes is on both sides. On the base is a wdjat-eye. Slightly worn in places. 5th cent. B. C.

### BABYLONIA-PERSIA

- 687 Neo-Babylonian Seal Scaraboid with pointed back, red limestone, perforated lengthwise, 1,89 x 1,59 x 1,13. On the left is a male figure holding up a winged horned quadruped with his hand. 7th cent. B. C.  
Cf. Buchanan & Moorey, pl. XII, no. 373, for similar motif.
- 688 Achaemenid Seal Scaraboid with pointed back, black and red mottled limestone, perforated lengthwise, 2,30 x 1,98 x 1,08. In the center stands a suppliant in Assyrian dress facing right. Behind him is a pointed standard and a leaf like device, above, a crescent. On the right, a dog is standing on its hindlegs, its head averted, below, a rhomboid. 6th cent. B. C.  
Cf. Buchanan & Moorey, pl. XV, no. 458.
- 689 Achaemenid Seal, Conoid with octagonal base, grey chalcedony, perforated below the apex, 2,43 x 1,60 x 1,39. On the right stands a male figure holding a short sword in his left hand, and strangling a lion with his right hand. Ground line. End of 6th cent. B. C.  
Cf. Buchanan & Moorey, pl. XV, no. 454, for similar motif.

### JUDAEA

- 690 Hebrew seal, Scaraboid, limestone, perforated lengthwise, 1,25 x 1,10 x 0,66. Base divided into two registers by a pair of parallel lines. A Hebrew inscription in two lines „LKNYHW BN PDYHW“ – (Belonging) to Kenayahu son of Pedayahu. Three dots above upper line. Intact, slightly worn surface. Ca. 7th cent. B. C.  
Cf. Hestrin & Dayagi, no. 82 for first name; nos. 56, 77 for use of dots to no apparent purpose. – Picture on colour plate D.
- 691 Scaraboid stamp seal set in ring, limestone, silver and electrum, ca. 1,41 x 1,06 x 0,60. On base of scaraboid a four winged scarab; below lotus flower; mount is made of electrum; bezel is silver terminating in lotuses. Ca. 7th cent. B. C.  
Cf. Hestrin & Dayagi, no. 37, for ring with similar motif and bezel.
- 692 Aramaic Seal; Scarab, white and brown agate, perforated lengthwise, 1,81 x 1,36 x 0,95. A vulture is picking on a dead deer, above a crescent. On the left is an Aramaic inscription „NS' BLT“. Intact, surface light wear. 5th – 4th cent. B. C.  
Cf. Buchanan & Moorey, pl. IX, no. 259, for similar motif. The name contains two elements, the deity „Nusky“, combined with „Ballat“, which is common in Aramaic, cf. Sanballat, the Persian governor of Samaria (see Meshorer-Qedar, The Coinage of Samaria in the Fourth Century BCE, p. 16). Picture on colour plate D.

# GESCHNITTENE STEINE DER ANTIKE



- AGD Antike Gemmen in deutschen Sammlungen I, 1-3: München, 1968-1972. - II: Berlin, 1969. - III: Braunschweig-Göttingen-Kassel, 1970. - IV: Hannover-Hamburg, 1975.
- AGOe Die antiken Gemmen des Kunsthistorischen Museums in Wien I, 1973. - II, 1979.
- BMC, Gems H. B. Walters, Catalogue of the Engraved Gems and Cameos, Greek, Etruscan, and Roman, in the British Museum, 1926.
- Boardman, AGG J. Boardman, Archaic Greek Gems, 1968.
- Boardman, GGF J. Boardman, Greek Gems and Finger Rings, Early Bronze Age to Late Classical, 1970.
- Boardman, Greek, J. Boardman, Intaglios and Rings, Greek, Etruscan and Eastern from a Private Collection, 1975.
- Etruscan and Eastern J. Boardman, Engraved Gems, The Ionides Collection, 1968.
- Boardman, Slg. Ionides C. Bonner, Studies in Magical Amulets chiefly Graeco-Egyptian, 1950.
- Bonner A. Dimitrova-Milcheva, Antique Engraved Gems and Cameos in the National Archaeological Museum in Sofia, 1981.
- Dimitrova-Milcheva P. Fossing, The Thorvaldsen Museum Catalogue of the Antique Engraved Gems and Cameos, 1929.
- Fossing A. Furtwängler, Die antiken Gemmen I-III, 1900.
- Furtwängler, AG A. Furtwängler, Beschreibung der geschnittenen Steine im Antiquarium, Königliche Museen zu Berlin, 1896.
- Furtwängler, Berlin M. Henig, A Corpus of Roman Engraved Gemstones from British Sites, British Archaeological Reports 8, 1974.
- Henig The Content Family Collection of Ancient Cameos, 1990.
- Henig, Cameos F. Imhoof-Blumer und O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf Münzen und Gemmen des klassischen Altertums, 1889.
- Imhoof-Blumer Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae.
- LIMC M. Maaskant-Kleibrink, Catalogue of the Engraved Gems in the Royal Coin Cabinet The Hague, The Greek, Etruscan, and Roman Collections, 1978.
- Maaskant-Kleibrink W. Martini, Die Etruskische Ringsteinglyptik, 1971.
- Martini, Ringsteinglyptik W.-R. Megow, Kameen von Augustus bis Alexander Severus, 1987.
- Megow, Kaiserkameen G. M. A. Richter, The Engraved Gems of the Greeks, Etruscans and Romans, Part I, 1968.
- Richter, Greeks G. M. A. Richter, Catalogue of Engraved Gems, Greeks, Etruscan and Roman, in the Metropolitan Museum of Art, 1956.
- Richter, New York G. M. A. Richter, The Engraved Gems of the Greek, Etruscans and Romans, Part II, 1971.
- Richter, Romans G. Sena Chiesa, Gemme del Museo Nazionale di Aquileia, 1966.
- Sena Chiesa M. L. Vollenweider, Die Steinschneidekunst und ihre Künstler in spät-republikanischer und augusteischer Zeit, 1966.
- Vollenweider, P. Zazoff, Die antiken Gemmen, Handbuch der Archäologie, 1983.
- Steinschneidekunst P. Zazoff, Etruskische Skarabäen, 1968.
- Zazoff, HdArch
- Zazoff, Skarabäen

Die Masse sind in Zentimetern angegeben. Die in der Beschreibung angegebene Richtung ("rechts" oder "links") gilt für die Betrachtung des Steines und nicht des Abdruckes.

## GRIECHISCH-ARCHAISCHES SKARABÄOID

- 693 Orangefarbenes Karneol-Skarabäoid, in der linken Hälfte heller, im Stein durch die Maserung bedingte Fugen, längsdurchbohrt, hochoval, 1,59 x 1,18 x 0,85. Strichrand. Eine nach links laufende, geflügelte Gottheit, der Oberkörper in Vorderansicht wiedergegeben, in der erhobenen Hand eine Blütenknospe, in der gesenkten einen Perlkranz haltend. Der feingefaltete, mit bis zu den Ellbogen reichenden Ärmeln versehene Chiton, der den Körper durchscheinen lässt, endet über den Knöcheln in einem mit Punkten verziertem Saum, am Halsausschnitt in einer Doppellinie. Die beiden grossen Flügel, fein untergliedert, rahmen die eilende Gestalt. Das Haar über der Stirn in feinen Strähnen angeordnet, wird von einer vorne mit einer Doppellinie geschmückten Haube bedeckt, deren beide Bänder hinter dem Kopf einerschwingen. Das Gesicht ist fein modelliert, mit einem grossen, leicht eingedrehten Ohr, grossem Auge, kräftiger Nase, vollem kleinem Mund und einem betont gerundetem Kinn. Intakt, leicht berieben, am Rand des Skarabäoids unwesentlich bestossen. „Group of the Leningrad Gorgon.“ Kurz nach 500 v. Chr. Spätarchaische Kunst in höchster Vollendung

Zu Motiv und Stil vgl. den Skarabäus im British Museum, BMC, Gems, pl. 8, 468 Furtwängler AG, Tf. 8, 27 = Richter Greeks, no. 128 = Boardman AGG, pl. 15, 238 = Boardman, GGF, no. 380 (einzig bekannte Parallele). Auch bei unserem Stück sind die für die von Boardman zusammengestellte „Group of the Leningrad Gorgon“ typischen ostgriechischen Einflüsse spürbar. Charakteristisch sind die kühne Modellierung der Figuren und die besonders detailreiche, lineare Wiedergabe des Gewandes und der Flügel. – Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D.

## ETRUSKISCHE SKARABÄEN

- 694 Dunkelorangefarbener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,05 x 0,79 x 0,63. Äusserst sorgfältig ausgeführter Kafer (ohne Basisschmuck). Bildumrahmung: Punktrand, unten ein Stück als Linie in einen Linienrand übergehend. Hermes nach links schreitend, den Kopf zurückgewandt, mit in Vorderansicht wiedergegebenem Oberkörper, in der leicht gesenkten Hand ein langes, diagonal geführtes Kerykeion, in der vorgestreckten, erhobenen einen Beutel haltend. Er trägt den Petasos und ein über der Brust gekreuztes Gewand, das hinter seinem Rücken herabhängend weitergeführt ist. Verwendung feiner Punkte im Gesicht und an den Knöcheln, am Petasos und am Gewandzipfel, am Kerykeion und am Beutel. Bodenlinie. Intakt, im Feld kaum merkliche Kratzer, am Rand unwesentlich bestossen. Archaischer Stil, um 500 v. Chr.

Vgl. Zazoff, Skarabäen, Tf. 12,33 (Hermes vorwärtsblickend, in der vorgestreckten Hand einen Hirsch tragend). – Abbildung auf Farbtafel D.

- 695 Bandachat-Skarabäus in Grau-, Weiss- und Brauntönen, die unterschiedlich breiten Lagen sind in verschiedene Richtungen gewachsen, längsdurchbohrt, hochoval, 1,90 x 1,44 x 1,00. Äusserst fein und detailreich ausgearbeiteter Käfer. Basisschmuck: Kymation. Bildumrahmung: Strichrand. Aeneas und Anchises. Ein unbekleideter, kniender Aeneas, in einer Hand einen Speer, in der anderen Hand einen Schild mit einem Zickzackdekor auf der Innenseite, trägt auf seiner rechten Schulter den Anchises. Dieser hat einen Mantel um Hüfte und Arm geschlungen, trägt in der einen Hand einen Stab und hat die andere dem Jüngeren abstützend auf die Schulter gelegt. Der linke Fuss ist auf den Oberschenkel des Knienden aufgesetzt, der andere Fuss schwebt frei in der Luft, als hätte Anchises sich gerade auf Schulter des Sohnes geschwungen. Die Körpermuskulatur ist sehr fein und lebhaft modelliert. Die Oberkörper sind frontal wiedergegeben, deutlich erkennbar sind Schlüsselbeine, Brustmuskeln und – beim Aeneas – der hohe Rippenbogen und die unterteilte Bauchplatte. Ebenso fein ausgearbeitet ist die kräftige Beinmuskulatur. Beide Männer zeigen eine Haarkalotte mit einem lok-

kigen Haarkranz um das Gesicht, ein grosses, rundes Auge, eine gerade Nase und volle Lippen; Anchises trägt zusätzlich einen spitz zulaufenden Bart. Intakt, unwesentlich berieben. Etruskisch, um 490 v. Chr. Meisterwerk der etruskischen Glyptik

Vgl. den Karneol-Skarabäus der Sammlung de Luynes in Paris, Zazoff, Skarabäen, Tf. 14, 44.

Die Sage von Aeneas, der seinen gelähmten Vater aus seiner von den Griechen eroberten Heimatstadt Troja heraus-trug und schliesslich bis nach Italien gelangte, war, wie zahlreiche dort gefundene griechische Vasenbilder zeigen, in Etrurien früh bekannt. Der vorliegende Stein ist – gemeinsam mit dem Skarabäus der Sammlung de Luynes in Paris – die älteste einheimische Darstellung des Motivs, die wir kennen. Bei der Pariser Gemme trägt Anchises einen flachen Gegenstand, mit dem vielleicht ein Behältnis für die für den Fortbestand des Kultes wichtigen heiligen Gegenstände gemeint ist. Dagegen ist hier die Darstellung auf das Kernmotiv der Sage konzentriert, die Rettung des Vaters, dessen Lähmung der Krückstock andeutet.

Zu den Darstellungen der Sage siehe LIMC I, p. 381ff. und Tf. 296ff. Speziell zu den Gemmen siehe zuletzt M. Maass-Kleibrink, *Caeculus Papers on Mediterranean Archaeology I* (1992), p. 125ff. – Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D. – Abbildung auf Rückendeckel.

- 696 Bandachat-Skarabäus, graubraun, von weisslichen Schichten durchzogen, längsdurchbohrt, seitlich neben dem Kopf je eine weitere Bohrung, hochoval, 1,67 x 1,18 x 1,01. Ohne Basis-schmuck. Bildrahmung: Strichrand. Hyakinthos im Profil n.r., Oberkörper in Vorderansicht, auf einem Schwan reitend und ihn mit seiner Linken an seinem Hals fassend, in seiner Rechten eine Lanze haltend. Gefieder des Schwans mit Ritzungen angegeben. Unten zwei eingedrehte Linien als Wellenangabe. Intakt, kaum merklich berieben, am Kopf des Käfers unwesentlich bestossen. A globolo-Stil, 4. Jh. v. Chr.

Vgl. Zazoff, Skarabäen, Tf. 51, 276f., Tf. 53, 291; S. 167f., 737-741 (Gesamtkatalog). Siehe auch die Aufstellung etruskischer Skarabäen mit der Darstellung des schwanenreitenden Hyakinthos in LIMC V, p. 548, 20-28; pl. 378, Hyakinthos 24 (späterer Stil) trägt auch eine Lanze.

Der Schwanenreiter Hyakinthos ist in der etruskischen Glyptik nur auf Skarabäen des a globolo-Stiles zu sehen, er hatte in der früheren etruskischen Glyptik keine Vorgänger. – Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 697 Orangefarbener, hellgrau und dunkel durchzogener Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,37 x 1,08 x 0,79. Ohne Basis-schmuck. Bildrahmung: Strichrand. Herakles an der Quelle. Er steht gebeugt und hält die vor ihm stehende Amphora, in die aus einem Tierkopfwasserspeier ein Strahl fliesst; unten schräg die Keule. Intakt, etwas berieben, unten rechts leicht bestossen. A globo-Stil, 4. Jh. v. Chr.

Zum Thema siehe AGD II, Tf. 54, 263; Boardman, *Greek, Etruscan and Eastern*, no. 150.

- 698 Verbrannter Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,80 x 1,36 x 1,04. Basis-schmuck: Strichband. Bildrahmung: Strichrand. Ein Krieger im Profil n.l., der vorgebeugte Oberkörper in Vorderansicht, das linke Bein gestreckt vorgesetzt, das rechte angewinkelt zurückgenommen, mit der Rechten einen grossen Schild vor sich haltend; unten auf die Spitze gestellter Dolch mit Griff. Intakt, am Kopf des Käfers leicht bestossen. A globo-Stil, 4./3. Jh. v. Chr.

Vgl. den Skarabäus mit einem in der gleichen Haltung dargestellten Krieger, Boardman, *Greek, Etruscan and Eastern*, no. 167.

- 699 Orangefarbener, unwesentlich verbrannter Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,06 x 1,35 x 0,70. Ohne Basis-schmuck. Bildrahmung: Linienrand. Ein Krieger, Oberkörper in Vorderansicht, mit angewinkeltem Bein auf n.r. sprengendem Pferd, in seiner zurückgenommenen Rechten eine lange Lanze. Intakt, an den Bohrlochern und an der Basis unwesentlich bestossen. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.

Die Darstellung vermittelt besonders gelungen den Eindruck eines vorwärtsjagenden Kriegers.

- 700 Weisslicher (verbrannter Karneol-) Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,04 x 1,29 x 0,72. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Linienrand. Galoppierendes Pferd mit Reiter (mittels zwei grossen Kugeln dargestellt) n.r. Intakt, auf dem Rücken des Skarabäus Haarrisse. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.
- 701 Dunkelorangefarbener, schwarz durchwachsender Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, auf dem Käferrücken - auf dem Thorax und Elytren trennenden Strichband - eine weitere Bohrung, hochoval, 1,37 x 1,05 x 0,74. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichband. Reiter auf n.r. schreitendem Pferd. Intakt, leicht berieben. A globolo-Stil, 4./3. Jhr. v. Chr.
- 702 Dunkelorangefarbener, schwarz durchwachsender Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,05 x 1,46 x 0,74. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: mehrfach unterbrochener, unregelmässiger Linienrand. Zwei Tiere - wohl Pferde - mit einem gemeinsamen muldenförmigen Leib, die beiden Hälse und Köpfe in T-förmiger Anordnung, drei Beine auf der rechten Körperseite, das vierte und der eine Schweif auf der linken Seite, die beiden Köpfe rechts und links herabschauend. Intakt, kaum merklich berieben, auf dem Thorax eine kleine Eintiefung. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.  
Vgl. zum Stil Zazoff, Skarabäen, Tf. 53, 284 (Kerberos mit drei Köpfen in ähnlicher Darstellungsweise).
- 703 Dunkelorangefarbener, wenig schwarz und weisslich durchwachsender Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,43 x 1,05 x 0,77. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichrand. Zwei auf den Hinterbeinen aufgerichtete, miteinander kämpfende Steinböcke. Intakt, kaum merklich berieben, Käfer besonders gut erhalten. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.  
Vgl. AGD IV, Tf. 18,55 (zwischen den aufgerichteten Böcken ein Baum).
- 704 Hellbraun-weisser Bandachat-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 1,01 x 1,22 x 0,80. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Strichrand. Kerberos n.l., Vorderbein erhoben, die drei Köpfe nach oben gestreckt. Intakt, berieben. A globolo-Stil, 3. Jh. v. Chr.  
Zum Motiv vgl. AGOe I, Tf. 16, 85.

### ITALISCHE SKARABÄEN

- 705 Dunkelorangefarbener, schwarz durchwachsender Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, breitoval, 0,77 x 1,02 x 0,62. Ohne Basisschmuck. Bildrahmung: Punktrand. Ein in den Vorderbeinen eingeknickter Stier mit zurückgebogenem Schwanz n.l. Intakt, an einem Bohrloch unwesentlich bestossen. 3. Jh. v. Chr.
- 706 Bandachat-Skarabäus, die drei Farben sind geschickt genutzt worden für die verschiedenen Körperteile des Käfers (hellbraun für den Kopf, weiss für den Prothorax und dunkelbraun für die Elytren), längsdurchbohrt, breitoval, 0,62 x 0,97 x 0,52. Ohne Basisschmuck und Bildrahmung. Delphin n.l., darunter bebändertes Füllhorn n.l. Der Kopf des Delphins und der vordere Teil des Füllhorns bilden eine bärtige, glatzköpfige Silensmaske. Intakt. 3./1. Jh. v. Chr.  
Vgl. AGD 12, Tf. 91, 799f. (Bärtige, glatzköpfige Silensmaske, Hinterkopf in Delphinschwanz auslaufend) und Tf. 92f., 807ff. (Füllhorn).
- 707 Orangefarbener, weisslich und dunkel durchwachsender Karneol-Skarabäus, längsdurchbohrt, hochoval, 1,67 x 1,12 x 0,89. Ohne Basisschmuck und Bildrahmung. Skorpion. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und an den Bohrlöchern leicht bestossen. 3./1. Jh. v. Chr.  
Zum Sujet siehe Imhoof-Blumer, Tf. 24, 10ff.

## ETRUSKISCHE RINGSTEINE

- 708 Streifenachat, weiss-braun-weisslich durchscheinend, flach, hochoval, 1,56 x 1,15 x 0,29. Linienrand. Hermes Psychopompos, bärtig, mit Rückencllamys, beugt sich vor, in seiner Rechten einen langen, nach oben gerichteten Arm haltend, unter den er mit seiner Linken sein Kerykeion hält. Die auf dem Oberkopf glatten Haare enden in einem Kranz aus Buckel-löckchen. Brust- und Bauchmuskulatur sind mit rundlichen Wülsten wiedergegeben. Verwendung verschieden grossen Rundperls an Bart und Haaren, im Gesicht, an den Gelenken, an den Fersen und am Kerykeion. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand unwesentlich bestossen. 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. Interessantes Sujet, feiner Stil

Auf etruskischen Ringsteinen ist die Darstellung des Hermes Psychopompos sehr beliebt. Üblicherweise taucht vor dem Gott ein Kopf oder aber ein Oberkörper eines Menschen aus dem Boden auf, den er an der Hand fassend aus der Unterwelt heraufzuholen scheint. Unsere Gemme, auf der ein schon aus dem Boden hervorgebrachter Arm wiedergegeben ist, den der Gott bereits hochgezogen hat, ist wohl einzigartig.

Vgl. Furtwängler, AG, Tf. 21, 64-72, siehe die von Martini, Ringsteinglyptik, S. 159 gesammelten Beispiele (Themenkatalog s. v. Hermes Psychopompos); siehe ferner die bei Zazoff, HdArch, aufgeführten Listen, S. 256, Anm. 249 (etruskische Ringsteine) und S. 299, Anm. 190 (republikanische Gemmen). Furtwängler, AG III, S. 253ff. brachte das Motiv des Totenbeschwörenden und -erweckenden Hermes in Verbindung mit pythagoreischen Vorstellungen. Zum Thema siehe auch Martini, Ringsteinglyptik, S. 33f. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

- 709 Streifenachat, hellbraun-weiss-braun, flach, hochoval, 1,09 x 0,88 x 0,20. Strichrand. Ein bis auf einen Helm mit Federbusch unbekleideter Krieger steht über einem am Boden liegenden - kleineren - Leichnam, das linke Bein auf den Brustkorb des Getöteten gesetzt. In der linken Hand hält er das abgeschlagene Haupt, das er genau betrachtet. Über dem rechten Oberarm hängt ein grosser Schild, zwischen Hüfte und Schildrand ist die Schwertscheide zu erkennen. Das Schwert mit halbrundem Griff steckt - zwischen den Beinen des Kriegers sichtbar - hinter dem Leichnam im Boden. Gesicht und Körper sind detailliert und fein modelliert, vor allem in der bewegten Brust-, Bauchplatten- und Hüftmuskulatur. Intakt, am unteren Rand kaum merklich bestossen. 2. Hälfte 3. Jh. v. Chr.

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 16,64; Martini, Ringsteinglyptik, S. 145, Nr. 157, Tf. 30, 5. Das Motiv eines Kriegers, der intensiv ein abgeschlagenes Haupt betrachtet, zieht sich durch die etruskische Glyptik (Martini, S. 41f.). Der genaue Vorgang, ob Kriegsbrauch oder Menschenopfer, bleibt ungedeutet, bei allen bekannten Exemplaren mit dieser Darstellung ist das Betrachten des abgeschlagenen Hauptes das zentrale Motiv. Siehe auch für weitere Vergleichsbeispiele AGD I 2, S. 24, Nr. 680, Tf. 78 (hier spiegelbildlich und mit Inschrift) und AGD II, S. 133f., Nrn. 330f., Tf. 62. - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

- 710 Streifenachat, dunkelbraun-weiss-rauchfarben durchscheinend, flach, hochoval, 1,86 x 0,94 x 0,25. Ein Jüngling n.r. stehend, der Oberkörper fast frontal wiedergegeben, mit angewinkelt erhobener Linken, in der gesenkten Rechten eine lange Lanze haltend. Der grosse Kopf ist betont durch die in Punkten endenden Nasenspitze, Lippen und Kinn und die in waagrechten Linien gezeichneten Haare. Brustpartie mit Schultern und die Bauchplatte werden bestimmt durch die mit dem Rundperl gravierten, verschieden grossen Punkte. Diese befinden sich auch an den Knien, Fersen und Zehenspitzen. Kurze Bodenlinie, die der Jüngling nur mit seinen rechten Zehenspitzen berührt. Intakt, ein feiner Kratzer, auf der Rückseite ein zweiter unwesentlicher Kratzer. Spätes 3./2. Jh. v. Chr. Amüsante Gemme

Vgl. zu Motiv und Stil Martini, Ringsteinglyptik, Tf. 29, 5 („A bouterolle“-Ringstein), ferner zum Stil dort Tf. 22, 6 (grazisierender Stil) = Richter, New York, pl. 34, 224 (Italic, Etruscanizing group). - Vergrösserung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

## ITALISCH-REPUBLIKANISCHE RINGSTEINE

- 711 Streifenachat, durchsichtig, in der Mitte mit weissem Querstreifen – dieser unten mit einem schmalen dunkelbraunen Streifen begrenzt, flach, hochoval, 1,85 x 0,94 x 0,19. Muse mit Schriftrolle. Sie steht unbekleidet bis auf ein um die Hüften gelegtes Himation, in Dreiviertelansicht vom Rücken gesehen, an eine hohe, schlanke Säule gelehnt. Ihre Haare sind seitlich eingerollt. Zwischen ihren erhobenen Händen hält sie eine Buchrolle mit feinen, langen Schnürbändern. Bodenlinie. Verwendung verschieden grosser Rundperlpunkte im Gesicht und Haar, an den Fingerspitzen, an der Schriftrolle, am Gewand, an den Fersen und auf der Säule. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand an einer Stelle kaum merklich bestossen. 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr. Von feiner Qualität

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 33f., 163f. Die Wiedergabe der Musen als grosse, elegante Figuren ist im 1. Jh. v. Chr. beliebt. Frauen werden gerne in dieser Zeit in Dreiviertelrückenansicht auf Gemmen gezeigt – Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 712 Streifenachat, braun-weiss, flach, breitoval, 0,78 x 1,14 x 0,29. Auf einer Bodenlinie hockt ein zum Sprung bereiter Löwe n.l., den Schwanz auf die Hinterkuppe gelegt. Angabe der Rippen, der Mähne und des Fells am Bauch. Intakt. 1. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. zum Stil Maaskant-Kleibrink, pl. 34, 167ff.

## RÖMISCHE GEMMEN

### GÖTTER UND GEFOLGE

- 713 Weisslicher, grau durchwachsener Achat, konvex, hochoval, 1,43 x 1,05 x 0,55. *Jupiter* stehend, mit von der Schulter fallendem Mantel, Blitzbündel und Zepter, den Kopf zu seiner Linken gewandt, zu seinen Füßen der Adler. Bodenlinie. Intakt. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 23, 2613.

- 714 Leuchtend orangefarbener Karneol, annähernd flach, breitoval, 1,36 x 1,86 x 0,30. *Jupiter*, n.r. thronend mit Zepter und Schale, zu seinen Füßen der Adler. Ihm zugewandt *Merkur*, der ihm einen Kranz reicht, in der anderen Hand *Caduceus*. Hinter *Jupiter* *Fortuna* mit Füllhorn und Steuerruder. Bodenlinie. Intakt, am Rand kaum merklich bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 140, 847 (Karneol mit denselben drei Gottheiten, aber in anderer Anordnung, anderer Haltung und z.T. mit anderen Attributen).

Sena Chiesa, tav. 2, 37 (Karneol mit *Jupiter* und *Merkur* in identischer Darstellung) und tav. 2, 38 (Karneol mit *Jupiter* und *Fortuna* in identischer Darstellung, anstelle *Merkur* hier *Viktoria*, *Jupiter* bekränzend). – Abbildung auf Farbtafel D.

- 715 Lapislazuli, beidseitig geschnitten, flach, hochoval, 1,74 x 1,33 x 0,15. Seite a: *Sarapis* mit *Modius*, in Chiton und Himation frontal stehend, den Kopf n.r. gewandt, den rechten Arm erhoben, im anderen Arm das Zepter haltend. Bodenlinie. Seite b: EIC ZEVC CA/PANII/C. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. zum *Sarapis*, Bonner, pl. 1,14-16 – besonders 1,16 (ebenfalls ein Lapislazuli).

Bei der Inschrift EIC ZEVC CAPAPIC = „Ein Zeus-Sarapis“ oder „Einer ist Zeus und Sarapis“ handelt es sich um eine verbreitete kaiserzeitliche Formel. Die Formel ist ursprünglich eine Akklamation. Die Gleichsetzung von Zeus und Sarapis (Gott des Tages und der Nacht) legte eine solche Anrufung besonders nahe. Auf der Gemme soll die Formel (wie in einigen Zauberformeln) alles Unheil abwehren (cf. Erik Peterson, *EIE ΘΕΟΣ*, Göttingen 1926, 227-240). Für die Verbindung ZEYΣ ΣΑΡΑΠΙΣ finden sich die ersten datierten Beispiele auf Münzen *Vespasians* in *Alexandrien* (cf. J. Vogt, Die alexandrinischen Münzen, Stuttgart 1924, 44).

- 716 Lapislazuli, beidseitig geschnitten, flach, Seite a hochoval, Seite b breitoval, 0,93 x 0,65 x 0,21. Seite a: Drapierte Büste des *Serapis* mit Modius im Profil n.l. Seite b: AÖE PI/ΕBOYN. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand leicht bestossen. 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. unsere Auktion XXVI, 1992, 531.
- 717 Roter Jaspis, flach, hochoval, 1,11 x 0,88 x 0,43. Drapierte Büste des *Serapis* mit Modius n.l. Rückseite bestossen. 2. Jh. n. Chr.  
Siehe letzte Nummer.
- 718 Streifenachat, opak weiss, in der Mitte und am oberen Rand translucid braun, flach, hochoval, 1,34 x 0,96 x 0,19. Stehender *Apollo* in Dreiviertelvorderansicht an eine Säule gelehnt, auf der ein Dreifuss steht, in seiner Linken Lorbeerzweig. Intakt, kaum merklich berieben. Ende 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. den Streifenachat, AGOe I, Tf. 68, 409 (ähnliche Wiedergabe des Dreifusses – S. 134, 409: „... Unterteil eines Dreifusses ... (das Becken fehlt aus Raummangel)“ Sena Chiesa, tav. 4, 61.
- 719 Sard, leicht konvex, hochoval, 1,20 x 0,94 x 0,15. Drapiertes und bekränzttes Brustbild des *Apollo* mit Korkenzieherlocken n.l., davor Lorbeerzweig. Intakt, kaum merklich berieben. Mitte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. unsere Auktion XXII, 1989, 512ff.
- 720 Dunkler, im unteren Teil hellerer Sard, flach, hochoval, 1,30 x 1,15 x 0,22. Drapiertes und bekränzttes Brustbild des *Apollo* mit auf die Schulter fallenden Haaren n.l., davor schräg aufwärts gerichteter Pfeil. Intakt. 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 51, 6935.
- 721 Weisslicher Chalzedon, flach, hochoval, 1,47 x 1,28 x 0,22. Halbfigur, nackt, des *Apollo* n.l. mit Band in den seitlich aufgerollten Haaren, eine Strähne hat sich daraus gelöst, unter der Brust Gewandangabe, vor ihm Bogen. Intakt, leicht berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 51, 6938.
- 722 Dunkelorange-farbener Karneol, annähernd flach, hochoval, 1,42 x 1,53 x 0,48. *Muse*, nackt, in Dreiviertelvorderansicht, den Kopf zum Betrachter gewandt, so dass er ebenfalls in Dreiviertelansicht wiedergegeben ist, mit seitlich eingerollten, in feinen Strähnen auf die Schultern herabfallenden Haaren, auf dem Scheitel ein Haarbüschel, spielt eine grosse, mit einem Band verzierte Leier. Am unteren Rand Ansatz des Gewandes der *Muse* zu erkennen. Unterer Teil der Gemme weggebrochen, dennoch äusserst reizvolle Darstellung. Augusteisch.  
Feine Arbeit  
Vgl. zum Motiv der *Muse* mit Leier. Paste mit Signatur des Onesas (3. Jh. v. Chr.) in Florenz, Mus. Arch., Furtwängler, AG, Tf. 35, 23 = Richter, *Greeks and Etruscans*, no. 544. – Vergrösserung auf Tafel V 4.
- 723 Dunkelorange-farbener Karneol, konvex, hochoval, 1,29 x 1,05 x 0,41. *Sol*, fast frontal stehend, den Kopf mit Strahlenkranz zu seiner Linken gewandt, im Profil, in Richtung auf die geöffnete erhobene Hand blickend, mit kurzem Chiton und Stiefeln bekleidet, in seiner Rechten Geissel und Chlamys. Bodenlinie. Rechts im Feld die negative, aufwärts gerichtete Inschrift ΕΡΜΑ = Schutz. Intakt, leicht berieben, am Rand an einer Stelle minimalst bestossen. Um 200 n. Chr.  
Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 61, 8653. Zum Typus des *Sol* mit dem Gestus der erhobenen Hand, der die umfassende Macht des Gottes verkündet, s. L'Orange, *SymbOsl.* 14, 1935, 89ff. (Münzen), R. Brilliant, *Gesture and Rank in Roman Art*, 1963, 208ff.

- 724 Orangefarbener Karneol mit dunkleren Flecken, leicht konvex, hochoval, 1,95 x 1,35 x 0,60. *Sol* mit Strahlenkranz zu Pferd n.l. mit nach hinten wehendem Mäntelchen, die Rechte nach vorne erhoben, in der zurückgenommenen Linken die Geißel. Bodenlinie. Intakt, am Rand leicht bestossen. 3. Jh. n. Chr.  
Vgl. Sena Chiesa, tav. 5, 86. Henig, pl. 2,33 (Solar rider-god, perhaps a Thracian Rider god).
- 725 Dunkelorangefarbener Karneol, ganz leicht konvex, hochoval, 1,28 x 1,07 x 0,34. Drapiertes Brustbild des *Sol* mit Strahlenkranz n.l. Intakt, vor der Stirn unwesentlicher Kratzer. 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. unsere Auktion XXI, 1988, 684.
- 726 Leicht verbrannter Karneol, konvex, breitoval, 0,93 x 1,26 x 0,29. Drapierte Büsten von *Sol* mit Strahlenkranz und *Luna* mit Diadem im Profil einander zugewandt. Zwischen ihnen zwei Sterne. Leicht bestossen. 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Dimitrova-Milcheva, no. 168.
- 727 Orangefarbener Karneol, annähernd flach, hochoval, 0,97 x 0,74 x 0,31. Kultbild der *Ephesischen Artemis*, Unterarme seitlich abgespreizt, von den offenen Handflächen hängen die Wollbinden herunter. Auf dem Kopf Kalathos und Schleiertuch. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.  
Zum Sujet siehe R. Fleischer, *Artemis von Ephesos und verwandte Kultstatuen aus Anatolien und Syrien* (1973).
- 728 Dunkelorangefarbener Karneol, leicht konvex, hochoval, 1,43 x 1,14 x 0,30. *Diana Venatrix* in kurzem Chiton, nach hinten wehendem Mantel und Stiefeln, eilt n.l., den Bogen in ihrer vorgestreckten Rechten haltend, mit der Linken einen Pfeil aus dem umgehängten Köcher ziehend; neben ihr springender Jagdhund. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr.  
Vgl. AGOe I, Tf. 69,415. Die Darstellung geht zurück auf die Marmorstatue der Diana von Versailles im Louvre (Leochares zugeschrieben).
- 729 Orangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,21 x 1,13 x 0,26. Brustbild der *Athena*, dreiviertel-frontal, in attischem Helm und Aegis, an ihrer linken Schulter Schild, links schräg nach oben gerichtete Lanze. Intakt. Sinterspuren. Augusteisch.  
Vgl. Furtwängler, Berlin, S. 94, 1777.
- 730 Dunkelorangefarbener Karneol, in der linken unteren Hälfte heller, annähernd flach, hochoval, 1,86 x 1,31 x 0,30. *Mars Gradivus* n.l., behelmt, mit der Rechten ein Tropaion, mit der Linken die Lanze tragend, Schwertband über der Brust, mit nach vorne wehendem Mantel und Stiefeln. Bodenlinie. Am Rand zweimal bestossen und leicht berieben. 2. Jh. n. Chr.  
Aus unserer Auktion XXIV, 1990, Nr. 523. Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 126, 737.
- 731 Weisslicher, blaugrün durchwachsender Achat, konvex, hochoval, 1,15 x 0,85 x 0,41. *Merkur* n.r., auf dem Kopf Flügel, in der Rechten Caduceus und Gewandzipfel, in der vorgestreckten Linken Geldbeutel. Bodenlinie. Intakt. 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Sena Chiesa, tav. 9f., 165ff.
- 732 Rotbrauner Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,55 x 1,22 x 0,30. *Merkur* ähnlich wie vorher. Zu seinen Füßen ein sich zu ihm umblickender Hahn. Leicht berieben, am rechten oberen Rand bestossen, aber die Darstellung nicht beeinträchtigend, Rs geglättet. Ende 1. Jh. n. Chr. – 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. zum Motiv Maaskant-Kleibrink, pl. 93, 499; zum Stil pl. 141, 850f. (Merkur ohne Hahn).

- 733 Dunkelorange-farbener Karneol, annähernd flach, hochoval, 0,83 x 0,71 x 0,24. Drapiertes Brustbild des *Merkur* mit Portraitsügen n.l. Das Haar lockig, entlang der Schädelkalotte in feinen, regelmässigen Zacken wiedergegeben. An der Schulter geflügelter *Caduceus*. Intakt, feine, kaum merkliche Kratzer, am Rand des Steins kleiner Einrieb, auf der Rs an einer Stelle leicht berieben. Zeit des Octavian-Augustus.  
Vgl. unsere Auktion XXII, 1989, Nrn. 530f und XXIV, 1990, Nr. 525
- 734 Olivgrüner, braun durchwachsender Praser, stärker konvex, hochoval, 1,36 x 1,09 x 0,51. *Venus Victrix* in Dreiviertelrückenansicht, Kopf im Profil, stützt sich mit dem rechten Ellbogen auf eine Säule, in der Hand hält sie schräg eine Lanze, in der vorgestreckten Linken ein mit einem Band verziertes, in der Scheide steckendes Schwert, dem ihr Blick gilt. Um die Beine ist ein Mantel geschlungen, ein Zipfel zum rechten Ellbogen geführt, auf der Hüfte geknotet. Aus dem von einem Diadem gekrönten, seitlich eingerollten und hinten in einem Knoten gehaltenen Haar löst sich eine lange Locke. An der Säule lehnt ein grosser Schild. Der Göttin zugewandt in Dreiviertelvorderansicht ein kleiner Amor, ihr einen Helm in seiner Linken emporstreckend. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Frühe Kaiserzeit.  
Vgl. Richter, New York, pl. 42, 301. Siehe zu diesem Venustyp, der als derjenige des Siegelrings Caesars gilt, die ausführliche Anmerkung in unserer Auktion XVIII, Nov. 1986, zu Nr. 778 (ohne Amor), siehe auch die Anmerkung in Maaskant-Kleibrink, p. 221, 529 (ohne Amor).
- 735 Roter Jaspis, ganz leicht konvex, breitoval, 0,74 x 0,89 x 0,20. Bestrafter *Eros*. Geflügelter *Eros* sitzt auf einem kleinen Felsen n.r., hinter ihm eine Säule, die Hände auf dem Rücken an die Säule gefesselt (ein Arm sichtbar); schräg vor ihm ein grosser Schmetterling (*Psyche*), die Fühler nach unten gerichtet. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Ende 1. Jh. v. Chr.  
Die Darstellung des „bestraften Eros“ und dem Schmetterling zeigt ihn bestraft für die an *Psyche* ausgeübte Tortur. Siehe unsere Auktion XI, 1981, Nr. 1099 (*Eros* stehend an Säule gefesselt, daneben Schmetterling).
- 736 Blau-dunkelgrauer Nicolo mit breitem Rand, flach, hochoval, 1,25 x 0,99 x 0,34. *Eros* n.l., die Beine gekreuzt, stützt sich auf die umgedrehte Fackel. Bodenlinie. Intakt, am Rand unwesentlich berieben. 1. Jh. n. Chr.  
Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 77, 389 (zum Motiv siehe p. 184, 389). Die Beinhaltung und die umgedrehte Fackel zeigen an, dass es sich um ein Begräbnismotiv handelt. Siehe dazu R. Stuveras, *Le Putto dans l'Art Romain* (1969), Chapter III, „Le putto funéraire“.
- 737 Hellorange-farbener Karneol, leicht konvex, hochoval, 1,36 x 1,18 x 0,26. *Eros* mit grossem Flügel sitzt auf einem Felsen n.r., sich auf diesen mit dem linken Bein abstützend, das rechte Bein herabbaumeln lassend, und spielt die Leier, die er frei vor sich hält. Intakt, feiner Kratzer, am Rand leicht bestossen. 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 49, 6768.
- 738 Rotbrauner Jaspis, flach, breitoval, 0,86 x 1,08 x 0,25. *Eros* reitet auf einem Delphin n.l., mit der Linken die Peitsche schwingend. Intakt, leicht berieben, am Rand etwas bestossen. Ende 1. Jh./2. Jh. n. Chr.  
Vgl. den Jaspis bei Fossing, pl. 20, 1728; ferner Imhoof-Blumer, Tf. 20, 22ff.
- 739 Rotbrauner Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,33 x 1,02 x 0,23. *Eros*, geflügelt, steigt die Stufen einer Leiter hoch, die an einer Säule lehnt. Auf dieser sitzt ein geflügelter Greif, der das Rad der Nemesis zwischen seinen Tatzen hält. *Eros* streckt ihm mit seiner Linken einen Kranz entgegen. Bodenlinie. Intakt, Rückseite leicht geglättet. 1./2. Jh. n. Chr.

#### Hübsches Stück

Dieses ungewöhnliche Sujet ist sicher in Zusammenhang zu bringen mit den *Eros-Psyche*-Darstellungen, bei denen entweder *Psyche* (siehe unsere Auktion XVIII, 1986, 782) oder *Eros* an die Säule mit dem Greif gefesselt ist (Berry, *Gems*, p. 71, 130 oder unsere Auktion XXII, 1969, 545). Zum Thema siehe die Anmerkung in unseren oben erwähnten Auktionen. – Vergrösserung auf Tafel V 4. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 740 Blauschwarzer Nicolo, flach, hochoval, 1,41 x 1,06 x 0,36. Ähnliche Darstellung wie vorher, *Eros* kleiner. Intakt, berieben. Auf der Rückseite und am Rand Sinterspuren. 1./2. Jh. n. Chr.
- 741 Braun-blauer Lagenachat, sich nach oben verjüngend, flach, hochoval, 1,41 x 1,11 x 0,35. Kahlköpfiger, bärtiger, bekränzter Kopf eines *Silen* in Vorderansicht, leicht zu seiner Rechten gewandt, so dass sein spitzes Pferdeohr und Efeublätter des Kranzes sichtbar sind. Auf der gewölbten Stirn am Kranz Korymben. Unter den buschigen Augenbrauen sitzen die kleinen runden Augen; die Nase ist ein bisschen knollig, das Inkarnat bewegt, der Oberlippenbart buschig, die feingegliederten Bartlocken sind unten eingedreht und erzeugen ein grosses Volumen. Intakt, am Rand unwesentlich berieben. Augusteisch. Äusserst feine Arbeit  
Vgl. zum Typus AGD I 2, Tf. 106, 929.
- 742 Streifenachat, dunkelbraun mit schmalem, weissem Querstreifen, flach, hochoval, 1,44 x 0,84 x 0,24. *Asklepios* steht n.l., der Oberkörper dreiviertelfrontal wiedergegeben, Himation um die rechte Schulter und den Unterkörper gelegt, das rechte Bein leicht zurückgesetzt, die linke Hand in die Hüfte gestützt, in der vorgestreckten Rechten seinen Stab, an dem sich die Schlange weit heraufringelt. Bodenlinie. Intakt, am Rand bestossen. Ende 1. Jh. v. Chr./Anfang 1. Jh. n. Chr.  
Vgl. Richter, Romans, no. 127. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 743 *Hygieia* n.l. in ärmellosem Chiton, das Haar hinten zu einem Knoten zusammengekommen, in der Rechten Schale, aus der sie die Schlange in ihrer Linken füttert. Intakt, unwesentlich berieben. Ende 1./Anfang 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Richter, Romans, no. 128. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 744 Hellorangefarbener Karneol, konvex, hochoval, 1,41 x 1,10 x 0,44. *Victoria* mit grossem Flügel n.l., mit der Rechten Palmzweig schulternd, in der Linken Kranz vorstreckend. Intakt, kaum merklich berieben. 1./2. Jh. n. Chr.  
Vgl. unsere Auktion XII, 1982, 954.
- 745 Praser, flaschengrün, leicht konvex, hochoval, 1,03 x 0,77 x 0,20. *Victoria* mit grossem Flügel, nackt bis auf einen um die Beine geschlungenen Mantel, schreibt auf einen Schild, der an einer Dattelpalme hängt. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Um 70 n. Chr.  
Vgl. unsere Auktion XXIV, 1990, 539 (mit ausführlicher Anmerkung).
- 746 Orangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,14 x 0,89 x 0,26. *Fortuna* fast frontal, Kopf im Profil, in ihrer Rechten Füllhorn und Gewandzipfel, in der vorgestreckten Linken Ähre, Mohnkapsel und Steuerruder. Bodenlinie. Intakt, kaum merklich berieben. 1./2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 142, 858.
- 747 Karneolachat, schmale weisse Schicht zwischen zwei hellorangefarbenen, stark konvex, hochoval, 1,63 x 1,16 x 0,48. *Fortuna* in Vorderansicht, den Kopf mit Modius im Profil, in ihrer Rechten Füllhorn und Gewandzipfel, in der vorgestreckten Linken Steuerruder. Bodenlinie. Negative Umschrift (über ihrer Linken beginnend) XAIPH - ΜΩΗ. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und auf der Rückseite leicht bestossen. 1./2. Jh. n. Chr.
- 748 Heliotrop, flach, hochoval, 1,18 x 1,00 x 0,20. *Fortuna* steht frontal, in ihrer Rechten Füllhorn und Gewandzipfel, in ihrer vorgestreckten Linken Steuerruder. Den Kopf mit Modius n.r. zu der Säule gewandt, auf der sich ein durchspiesster Schmetterling (*Psyche*) befindet. Bodenlinie. Intakt, kaum merklich berieben. 2. Jh. n. Chr.  
Zur Säule mit dem Schmetterling siehe unsere Liste Nr. 6 – Juli 1994, Tf. 19, 467. Zum Thema siehe auch unsere Gemmen 739f.

- 749 Rotbrauner Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,74 x 1,25 x 0,28. *Isis*, innerhalb eines Ouroboros stehend, fast von vorne gesehen, Kopf mit „Isis-Krone“ im Profil, bekleidet mit Chiton und Mantel um den Unterkörper. Mit der erhobenen Hand umfasst sie ein Zepter und betrachtet eine Schlange in der seitlich vorgehaltenen Hand. Um sie herum sechs Sterne. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Jh. n. Chr. Hübsche Gemme  
Vgl. die spätere gnostische Gemme, AGD III, Tf. 24, 190 a. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 750 Dunkelorangefarbener Karneol, konvex, hochoval, 1,26 x 0,85 x 0,42. *Nemesis*, n.r. stehend, mit der Linken das Gewand lüftend um hineinzuspeien, in der herunterhängenden Rechten eine Waage. Intakt, leicht berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Furtwängler, Berlin Tf. 55, 7333.
- 751 Rotbrauner Jaspis, auf der Rückseite z.T. grau durchwachsen, annähernd flach, hochoval, 1,03 x 0,73 x 0,29. *Nemesis*, frontal stehend, den bekränzten Kopf n.r.. Sie trägt einen hochgefügten Chiton, den sie mit ihrer Linken lüftet um hinein zu speien. In ihrer Rechten hält sie den Stab mit dem sie das Rad – hier zu ihren Füßen – in Bewegung setzen kann. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich löchrig. 1.-2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Dimitrova – Milcheva, no. 100.
- 752 Dunkelblau-schwarzer Nicolo, flach, hochoval, 0,87 x 0,66 x 0,26. *Nemesis*, wie Nr. 750. Intakt, am Rand kaum merklich bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr.
- 753 Roter Jaspis, annähernd flach, hochoval, 1,42 x 1,07 x 0,27. Geflügeltes Halbbild der *Nemesis* n.l., die mit der Rechten das Gewand vor dem Busen lüftet. Haare straff nach hinten zu einem Knoten gebunden, darin Diadem mit am Hals herabhängenden Bändern. Am unteren Rand bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 25, 2909.

## HEROEN

- 754 Hellblau-schwarzer Nicolo, flach, hochoval, in originaler Silberfassung mit länglicher Öse, 3,17 x 2,13 (Masse mit der Fassung). *Herakles* steht fast frontal mit umgehängtem Löwenfell, den Kopf n.l., sich in der Achsel auf die grosse Keule stützend, die Linke in die Hüfte gestemmt, das rechte Bein vorgesetzt. Bodenlinie. Auf der Rückseite eingraviertes r. Intakt, leicht berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.  
Zum Typus siehe LIMC IV, pl. 489ff., 660ff. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 755 Lagenachat, braun-weiss-dunkelbraun, stark konvex, hochoval, 1,06 x 0,84 x 0,39. Büste des jugendlichen *Herakles* n.l., mit geknotetem Löwenfell, das Haar gelockt wiedergegeben. Intakt, auf der Rückseite kaum merklich bestossen. 1. Jh. n. Chr.  
Vgl. Dimitrova – Milcheva, no. 124.
- 756 Hellorangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,24 x 1,11 x 0,35. Haupt des bärtigen, bekränzten *Herakles* mit kurzem Kopfhair, im Profil n.l.. Intakt, berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. unsere Auktion XXVI, 1992, Nr. 556.
- 757 Blauschwarzer Nicolo, flach, hochoval, 1,30 x 1,03 x 0,38. *Diomedes*, von vorn, den Kopf n.r. gewandt, mit gezücktem Schwert in seiner Linken und dem Palladion und Mäntelchen in seiner Rechten. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. 1.-2. Jh. n. Chr.  
Vgl. den kleinen Nicolo, Furtwängler, Berlin, Tf. 59, 8241.

- 758 Lagenachat, weisslich auf hellgrau, flach, breitoval, 1,42 x 1,59 x 0,38. Ein behelmter Krieger, nackt bis auf Stiefel, sitzt auf einem Felsen n.l., der Körper dreiviertelfrontal wiedergegeben. An seiner Linken Schild, an seiner vorgestreckten Rechten eine ihn anblickende Solbüste haltend, vor ihm Tropaion, hinter ihm ein in die Erde gestecktes Schwert, daran die schräge gestellte Lanze. Bodenlinie. Intakt. Frühe Kaiserzeit. Äusserst feine Arbeit

## **PORTRAITS**

- 759 Schwarze Glaspaste, flach, hochoval, 1,08 x 0,84 x 0,25. Kopf des *Sokrates* mit silenhaften Zügen n.l., Drapierung angedeutet. Intakt, am Rande bestossen. Mitte 1. Jh. v. Chr.

Aus unserer Auktion XXV, 1991, Nr. 806.

- 760 Dunkelgrauer, helldurchwachsener Achat, flach, hochoval, 1,12 x 1,07 x 0,33. Kopf des *Sokrates*, Gewand angedeutet. Intakt, leicht berieben, auf dem Rand und der Rückseite Sinterspuren. Mitte 1. Jh. v. Chr.

Siehe letzte Nummer.

- 761 Aquamarin, ganz leicht konvex, Rückseite stark konvex, hochoval, 1,62 x 1,19 x 0,55. Portraitbüste einer Frau n.r. Das Gesicht ist sehr fein und ausdrucksvoll modelliert, mit einer leicht gewölbten Stirn, grossem, weit geöffnetem Auge unter schwerem Lid, der leicht gebogenen, feinen Nase, dem kleinen, vollen, leicht geöffneten Mund und einem rund abgesetzten, energischem Kinn. Die phantasievolle Frisur ist über der Stirn in einen Lockenschild aufgebaut, das ihn stützende Diadem ist mit feinen Spiralen verziert. Dahinter liegen dicht angeordnete Zöpfchen, die auf dem Hinterkopf in einer Flechtschnecke zusammenlaufen. Einzelne Strähnen haben sich am Hals aus der Frisur gelöst. Im Ohr hängt ein Ohrring aus zwei untereinander gesetzten Perlen, um die Schultern liegt ein Mantel, vorne ist der Chiton sichtbar. Intakt, unwesentlich berieben. Letztes Viertel 1. Jh. n. Chr.

Aussergewöhnlich feine Gemme

Bei diesem Stein handelt es sich wohl um ein Portrait der *Julia Titi* (65-88/89 n. Chr.). Vgl. den Aquamarin, Paris (5 x 3,5 cm), Furtwängler, AG, Tf. 48,8 = Richter, Romans, no. 676 (signiert von Euodos); vgl. auch Richter, Romans, nos. 533ff. - Vergrößerung auf Tafel V 4. - Abbildung auf Farbtafel D.

- 762 Rotbrauner Jaspis, flach, breitoval, 1,18 x 1,48 x 0,19. Die belorbeerte, gepanzerte Büste des *Septimius Severus* n.l., halb vom Rücken gesehen, zwischen den kindlichen, gepanzerten und mit Paludamentum bekleideten Büsten seiner Söhne *Geta* n.l. und *Caracalla*, ebenfalls mit Lorbeerkranz, n.r. Die Büste des *Septimius Severus* in der Mitte ist grösser dargestellt mit dem für ihn charakteristischen mehrzipfligen Bart, wulstigen Lippen, kräftiger Nase, hoher Stirn. *Caracallas* Büste, dem Vater ins Gesicht schauend, ist kindlich rundlich mit reicher Haarfülle und trotzig vorgeschobener Unterlippe. Die kleine Büste *Getas* mit kürzer wiedergegebenen Haaren bringt durch die Platzierung seine untergeordnete Stellung gegenüber dem Bruder zum Ausdruck. Kaum merklich berieben, am Rand an einer Stelle etwas ausgebrochen. 198-209 n. Chr. Historisch interessante Gemme

Publiziert von E. Welker, Eine severische Gemme, in Die Münze, Festschrift für Maria R.-Alföldi, 1991, Tf. 30, 1 u. 2. Da *Caracalla* den Lorbeerkranz trägt, *Geta* aber noch nicht, ist die Gemme zwischen 198 und 209 n. Chr. zu datieren. Vergrößerung auf Tafel V4. - Abbildung auf Farbtafel D.

- 763 Hellblau-schwarzer Nicolo, flach, breitoval, 1,10 x 1,45 x 0,23. Die Portraitbüsten eines Paares, wohl des *Marc Aurel* und der *Faustina*, einander zugewandt. Der auf der rechten Seite dargestellte Mann hat kurzgelockte Haare, die Frau in einem Nackenknoten zusammengefasste Haare, Gewandangabe. Intakt, kaum merklich berieben, am Rand etwas bestossen. 3. Viertel 2. Jh. n. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXII, 1989, Nr. 607.

- 764 Weisslicher, leicht hellbraun durchwachsener Chalzedon, flach, breitoval, 1,19 x 1,47 x 0,23. Die Portraitbüsten eines Paares, wohl des *Marc Anton* und der *Octavia*, einander zugewandt. Der auf der linken Seite dargestellte Mann hat glatte, kurze Haare, die Frau über der Stirn aufgebauschte, glatte und in einem Nackenknoten zusammengefasste Haare. Intakt, unwesentlich berieben. Um 40 v. Chr.

Vgl. AGD I 2, Tf. 108, 951

### SCHIFFE - LÄNDLICHE IDYLLEN - EROTIKA

- 765 Heliotrop, flach, breitoval, 1,06 x 1,43 x 0,30. Ein zwergenhafter Fischer mit spitzer Kappe und Gewand sitzt in einer Meerschnecke, in der Rechten hält er ein rundes Gefäss am Henkel, mit der Linken hat er eine lange Angel ausgeworfen, an deren Haken ein Fisch hängt. Hinter ihm springt ein Delphin, vor ihm eine grosse Garnele und eine Purpurschnecke. Intakt, kaum merklicher Kratzer. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 14, 1190; AGD III, Tf. 32, 46. - Vergrösserung auf Tafel V 4.

- 766 Lagenachat, weiss-hellgraudurchscheinend-weiss, sich nach oben verjüngend, annähernd flach, 1,10 x 1,44 x 0,42. Schiff mit Rudern, darin vier Figuren, davon drei Götter, links Fortuna, dann Zeus-Serapis thronend, daneben weitere Gottheit (Isis?), rechts Steuermann. Intakt, leicht vernutzt. 1.-2. Jh. n. Chr.

Vgl. Furtwängler, Berlin, Tf. 27, 3400; Maaskant-Kleibrink, pl. 110, 621.

- 767 Hellorangefarbener, wolkiger Karneol, annähernd flach, breitoval, 1,24 x 1,69 x 0,31. Von links kommend ein bärtiger Hirte, um die Schultern Fellmantel (Faustulus-Typus), auf einen Stab gestützt. In der Mitte ein Baum, in dessen Gipfel ein Vogel sitzt und an dessen Stamm eine Ziege hochspringt. Rechts zwei Büsche und wiederum eine hochspringende Ziege. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand leicht bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. etwa AGOe, Tf. 52, 299; AGD IV, Tf. 130, 978.

- 768 Hellorangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,20 x 0,97 x 0,27. Ein jugendlicher Hirte mit Fellmantel um den Unterkörper steht n.l. und giesst aus einer Spitzamphora etwas in eine am Boden stehende Kanne. Das ganze vor einer Säule auf der eine Priaposherme steht, dahinter wächst ein Baum. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand leicht bestossen, auf der Rückseite ein Kratzer. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. etwa Maaskant-Kleibrink, pl. 68, 343; pl. 69, 346; AGD IV, Tf. 113, 872

- 769 Streifenachat, weiss mit breitem dunkelbraunem Querstreifen, flach, hochoval, 1,56 x 0,81 x 0,31. Bekränzte, bärtige Priaposherme n.l., ithyphallisch, den leicht zurückgebogenen Oberkörper in einen Mantel gehüllt. Runde Basis. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXVI, 1992, Nr. 548. - Abbildung auf Farbtafel D.

- 770 Hellblau-schwarzer Nicolo, flach, breitoval, 0,68 x 0,90 x 0,31. Ein Hahn n.r., davor Phallus. Grundlinie. Intakt, kaum merklich berieben, am Rand zur Rückseite unwesentlich bestossen. Frühe Kaiserzeit.  
Vgl. unsere Auktion, XIX, 1987, Nr. 307. – Vergrößerung auf Tafel V 4.

### MASKEN – GRYLLOI

- 771 Hellorangefarbener Karneol, flach, hochoval, 1,33 x 1,16 x 0,33. Eine unbärtige Komödienmaske mit aufgerissenem Mund n.l. Um den Kopf liegt das Haar in einer dicken Rolle geordnet, aus der sich über der Stirn und im Nacken einzelne Strähnen lösen. Am linken Rand eine negative Inschrift ΦΙΛΟΞΕΝΟ-Y. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. zum Motiv Maaskant-Kleibrink, pl. 30, 144. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 772 Nicolo, hellblau-schwarz, flach, breitoval, 1,20 x 1,44 x 0,35. Kopf eines Satyr n.r., mit Lockenhaar und aufgeworfener Nase. Hinter seinem Kopf das Pedum, ein Thyrsosstab ist halb verdeckt. Die rechte Bildhälfte ist unbearbeitet. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Zu Stil und Kopfgestaltung vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 66, 336.
- 773 Schwarzer Jaspis, flach, hochoval, 1,54 x 1,20 x 0,30. Büste eines Schauspielers n.l., auf dem Hinterkopf die Maske eines bärtigen, älteren Mannes mit verhülltem Haupt. Intakt, leicht berieben, am Rand unwesentlich bestossen. Ende 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. AGD I 2, Tf. 168, 1857-1861.
- 774 Mehrschichtiger Lagenachat, braun-weiss-dunkelbraun-weiss-dunkelbraun, stark konvex, breitoval, 1,12 x 1,39 x 1,01. Doppelkopf aus zwei bärtigen Masken, die rechte mit einer dicken Haarrolle. Aus den Oberköpfen wächst ein Elefantenrüssel mit Stosszahn und zurückgebogenem Rüssel mit langem Palmzweig. Intakt, vorzügliche Erhaltung, 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. ein ähnliches Motiv bei Maaskant-Kleibrink, pl. 169, 1095. Feine Arbeit
- 775 Dunkelorangefarbener Karneol mit schwarzen Einschlüssen, flach, breitoval, 1,16 x 1,43 x 0,24. Die Maske eines jugendlichen Mannes trägt die Maske eines bärtigen, kahlen Silens, aus dessen Hinterhaupt ein Elefantenrüssel mit Stosszahn und Palmzweig wächst. Intakt, am Rand unwesentlich bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
S. letzte Nummer.
- 776 Rotbrauner Jaspis, leicht konvex, breitoval, 1,18 x 1,45 x 0,32. Ein Pfau n.l. mit einer langen Feder auf dem Kopf, dessen Rücken aus einem Delphinkopf und anschliessend aus einer bärtigen Maske gebildet wird, er steht auf einem Delphin. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Amüsante Darstellung  
Ein ähnliches Motiv bei Maaskant-Kleibrink, pl. 169, 1096. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 777 Sard, konvex, hochoval, 1,60 x 1,39 x 0,34. Ein Schwan n.l., bei dem der Hals in einen Delphin übergeht, der Körper ist als gehörnter Widderkopf geformt. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und auf der Rückseite etwas bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. AGD I 2, Tf. 171, 1906 (dort Widderkopf nicht erwähnt).

- 778 Dunkellila Amethyst, konvex, hochoval, 2,00 x 1,55 x 0,65. Auf einer Bodenlinie steht ein Tisch auf drei geschwungenen Beinen, zwischen denen die Verstrebungen sichtbar sind. Auf der kräftigen, durch Querrillen untergliederten Tischplatte stehen drei kleine Gefässe, teilweise sind Henkel und Deckel erkennbar. Links vom Tisch ruht auf einem Unterstand eine hohe Halsamphora mit Deckel; rechts springt ein Hund hochaufgerichtet auf den Hinterbeinen aus dem Bild, darüber Ziegenfisch n.l. Intakt, leicht berieben, am Rand etwas bestossen. 1.-2. Jh. n. Chr. Interessantes Sujet  
Vgl. ein ähnliches Motiv bei Maaskant-Kleibrink, pl. 121, 696.
- 779 Lagenachat, weiss auf hellbraun, flach, breitoval, 1,05 x 1,33 x 0,23. Auf einer Bodenlinie schreitet ein Löwe n.l. Unter seinem leicht geöffneten Maul ist ein gehörnter Stierkopf zu erkennen. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand und auf der Rückseite Sinterspuren. 2. Jh. n. Chr.  
S. nächste Nr.
- 780 Gelber Jaspis, flach, breitoval, 1,13 x 1,34 x 0,24. Löwe ähnlich wie vorher, oben Halbmond und Stern. Intakt, kaum merklich berieben, am Rand an einer Stelle leicht bestossen. 2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 119, 686; pl. 124, 718.
- 781 Sard, flach, breitoval, 1,05 x 1,24 x 0,35. Ein Rind steht mit leicht gesenktem Kopf n.l. auf einer Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. etwa Maaskant-Kleibrink, pl. 74, 367
- 782 Hellorangerfarbener Karneol, flach, breitrechteckig, 1,08 x 1,25 x 0,34. Zwei Rinder mit nach oben gestreckten Köpfen auf einer Bodenlinie hintereinander n.l., hinter dem ersten Rind Baum. Intakt, unwesentlich berieben. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. Fossing, pl. 20, 1894.
- 783 Kräftig orangefarbener Karneol mit schwarzen Einschlüssen, flach, breitoval, 0,91 x 1,04 x 0,26. Ein Ziegenbock mit langem Gehörn, den Kopf zurückgewandt, liegt unter einem Baum mit kräftigem Stamm. Intakt, auf der Rückseite bestossen. 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.  
Vgl. zum Stil Maaskant-Kleibrink, pl. 73, 361.
- 784 Nicolo, hellblau-dunkelbraun, flach, breitoval, 1,30 x 1,62 x 0,35. Ein Hund jagt in gestrecktem Lauf einen Hasen, der aufgeschreckt davonspringt. Hinter den beiden Tieren steht ein Baum. Bodenlinie. Intakt, berieben. Frühe Kaiserzeit. Zierlicher Schnitt  
Ein ähnliches Motiv in AGD IV, Tf. 166, 1225.
- 785 Kräftig orangefarbener Karneol, leicht konvex, breitoval, 1,40 x 1,72 x 0,34. Ein Adler steht mit mächtigen, weit ausgebreiteten Schwingen auf dem Körper eines gerade geschlagenen Rehs und zieht die Eingeweide raus. Das Gefieder ist durch kräftige kurze Bohrungen reich gegliedert. Intakt, kaum merklich berieben. 1. Jh. n. Chr. Feine, qualitätvolle Arbeit  
Vgl. ein fast identisches Stück bei Maaskant-Kleibrink, pl. 103, 563. Abbildung auf Farbtafel D.

- 786 Nicolo, hellblau-braun, flach, hochoval, 1,43 x 1,10 x 0,27. Frontal stehender Adler, den Kopf zurückgewandt, im Schnabel einen Kranz. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. 1./2. Jh. n. Chr.  
Siehe Maaskant-Kleibrink, pl. 134, 795, jedoch ohne Kranz.
- 787 Dunkler Sard, flach, hochoval, 1,30 x 1,00 x 0,17. Ein Hahn mit geschwungenen Schwanzfedern steht n.l. vor einer Mohnblüte. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben. Augusteisch.  
Vgl. ein ähnliches Motiv bei Sena Chiesa, Tf. 68, 1344.

### *SACHEN*

- 788 Heller Amethyst, konvex, hochoval, 0,74 x 0,61 x 0,30. Eine Palme mit gedrehtem Stamm und zwei herabhängenden Dattelfrüchten. Bodenlinie. Intakt, unwesentlich berieben. Ende 1. v. / 1. Jh. n. Chr.  
Vgl. AGD I 3, Tf. 212, 2367; Imhoof-Blumer, Tf. 25, 6.
- 789 Kräftig orangefarbener Karneol, leicht konvex, hochoval, 1,49 x 1,11 x 0,34. Eine Amphora mit Deckel und ausladenden Schultern steht auf kleinem Fuss. Von den Henkeln flattern Tänien. Intakt, unwesentlich berieben, am Rand ein Riss.  
AGD I 2, Tf. 184, 2121. – Abbildung auf Farbtafel D.
- 790 Honigfarbene durchscheinende Glaspaste in antiker Goldfassung mit zwei Ösen, flach, breitoval, 1,58 x 1,84 x 0,26 mit Fassung. Drei Gefässe. Berieben. Aus dem östlichen Mittelmeerraum. 1. Jh. n. Chr.
- 791 Lot. 4 Gemmen.
- a. Orangefarbener Karneol, flach, hochoval, 0,76 x 0,97 x 0,22. Eine Ziege n.l. versucht an einem Baum hochzusteigen, um einen Zweig zu erreichen. Intakt, etwas bestossen. 1./2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Maaskant-Kleibrink, pl. 133, 793.
  - b. Sard, stark konvex, rund, 1,15 x 0,44. In tête-bêche Anordnung ein Vogel und eine Biene. Intakt. 2. Jh. v. Chr. Vgl. Maaskant-Kleibrink, Tf. 20, 90.
  - c. Sard, leicht konvex, hochoval, 1,13 x 0,82 x 0,21. Ein Vogel steht auf einer Eichel. Intakt. Siehe b.
  - d. Granat, flach, hochoval, 1,20 x 0,76 x 0,23. Eine Weizenähre. Intakt, unwesentlich berieben. 1./2. Jh. n. Chr. (4)  
Ähnlich bei Maaskant-Kleibrink, pl. 134, 797.

### *GNOSTISCHE GEMMEN*

Siehe auch die Nrn. 715f

- 792 Braunroter Jaspis, flach, hochoval, 1,45 x 1,10 x 0,33. Herakles n.l. ringt mit dem nemeischen Löwen. Dieser hat Vorder- und eine Hinterpfote auf den Oberschenkel des Helden gestemmt, auch die zweite Hinterpfote hat keinen Kontakt zur Bodenlinie mehr. Hinter Herakles seine Keule. Auf der Rückseite drei K, jeweils in eine andere Richtung gestellt. Intakt, an zwei Stellen etwas ausgebrochen. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. unsere Auktion XXV, 1991, Nr. 865 (drei H statt drei K auf der Rückseite).

- 793 Heliotrop, flach, hochoval, 1,64 x 1,27 x 0,30. Abrasaxgemme. Der schlangenbeinige, hahnenköpfige Gott, in Vorderansicht mit n.r. gewandtem Kopf, schwingt in seiner Rechten eine Geissel, in der Linken hält er einen Schild. Auf der Rs Inschrift APBAI/AC. Intakt, leicht berieben, am Rand kaum merklich bestossen. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg X, 1983, 784 (mit Ausführungen zu den Abrasaxgemmen und zahlreichen Vergleichsbeispielen); ebenso Maaskant-Kleibrink, pls. 169-170, 1097-1104.

- 794 Kräftig lauchgrüner Praser, beidseitig stark konvex, hochoval, 1,38 x 1,03, x 0,65. A: Chnoubis-Schlange mit Löwenkopf und siebenstrahliger Krone, das Maul weit geöffnet und die Zunge herausgestreckt. B: Das Chnoubis-Zeichen und umlaufend Inschrift XNOVBIC. Intakt, am Rand an einer Stelle unwesentlich bestossen. 2./3. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg XXV, 1991, Nr. 873.

- 795 Eisengrauer Hämatit, flach, hochoval, 2,33 x 1,95 x 0,30. Ein Pferd mit Reiter sprengen n.r., der Reiter ist im Begriff, eine vor ihm liegende, nackte, weibliche Figur mit langem Haar zu durchbohren. Auf der Rückseite Inschrift CΦP/ATIS / ΘΕΟΒ. Intakt, berieben. 4.-5. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg XXIII, 1989, S. 65f., Nr. 206 und Bonner no. 204 für ein fast identisches Motiv. Der Reiter, der das Böse durchbohrt, ist in verschiedenen Kulturen vertreten. Bei diesem Stück handelt es sich wohl um Salomon, der Lilith durchbohrt, und daher um ein frühes jüdisches Amulett.

- 796 Verbrannter Karneol, flach, hochoval, 2,16 x 1,65 x 0,50. Mumie, von einer Inschrift umgeben. Rs. XIOV/HEWI. Intakt, berieben, am Rand an einer Stelle bestossen.

Aus unserer Auktion XXIV, 1990, Nr. 466. Vgl. A. Delatte and Ph. Derchain, *Les intailles magiques greco-égyptienne*, 1964, p. 78f., 92ff.

## KAMEEN

### PORTRAITS

- 797 Weiss-grauer Chalzedon, hochoval, die Unterseite der Oberseite folgend eingetieft, so dass der Stein im Durchschnitt an keiner Stelle stärker als ca. 0,19 cm ist, 3,53 x 2,00 x 0,19. Auf einem flachen Untergrund liegt frontal die Portraitbüste eines alteren Mannes, bekleidet mit einem gefälten Gewand und einem über seine linke Schulter drapierten Mantel. Das kurze, in einzelnen Strähnen geordnete Haar, mit einer Gabel über der linken Stirnseite, liegt knapp um die breite, rechteckige Stirn und die grossen Ohren. Unter gewölbten Augenbrauen liegen weit geöffnete Augen mit schweren Lidern, Pupille und Iris sind angegeben. Von der feinen, langen Nase mit den leicht geschwungenen Nasenflügeln ziehen zwei weich eingetiefte Nasolabialfalten zum Mund. Dieser ist klein, recht schmallippig und energisch geschlossen; die dadurch entstehenden von den Mundwinkeln ausgehenden Falten greifen den Lauf der Nasolabialfalten auf und geben zusammen mit dem energisch gerundeten Kinn dem Gesicht einen streng entschlossenen Ausdruck. Der Hals mit leicht hervortretendem Kehlkopf und den stark ausgearbeiteten seitlichen Sehnensträngen wird vom Gewandsaum gerahmt. Intakt, Nasenspitze an einer Stelle ein winziges Stück ausgebrochen, am Rand unwesentlich bestossen. Spätes 1. Jh. v. Chr. – frühes 1. Jh. n. Chr.

Aussergewöhnliche Arbeit von hoher Seltenheit

Eine Kamee dieser Qualität wurde höchstwahrscheinlich für eine wichtige, vielleicht dem engeren Hofkreis zugehörigen Persönlichkeit hergestellt. Zu Portraits von Drusus Major, Germanicus und anderen dieser Epoche siehe Megow, *Kaiserkameen*, S. 278ff., Tf. 11, 1-3). – Abbildung auf Farbtafel D

- 798 Grauweiser, opaker Achat, hochoval, Rs unregelmässig, 2,46 x 1,77 x 1,13. Stark unterschritten die Portraitbüste einer Frau n.l., das Hinterhaupt verhüllt. Der herabfallende Mantel ist um den Hals drapiert. Das feingesträhnte, an den Schläfen leicht gewellte Haar wird von einem gezackten Reif gehalten und ist auf dem Oberkopf zu einer Flechtschnecke aufgesteckt. Die Gesichtszüge sind lebendig modelliert, mit zart geschwungener, leicht vertiefter Augenbraue. Das grosse, nach vorn gerichtete Auge zeigt Iris und eingetiefte Pupille. Die feine Nase ist leicht gebogen mit ausgeprägter Nasolabialfalte. Ober- und Unterlippe sind aufgestülpt, das Kinn springt energisch vor. Intakt, am Rand minimal bestossen. Um 150 n. Chr. Von ausgezeichneter Qualität.

Die feine Arbeit und die grosse Ähnlichkeit zur Kaiserin Faustina Mater lassen auf eine wichtige Persönlichkeit als Auftraggeber schliessen, vgl. Megow, Kaiserkameen, Tf. 44, 10, 12. Vgl. die Münzen mit dem Portrait der verschleierten Faustina, BMC, pl. 9, nos. 2 und 11f. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 799 Zweischichtiger Lagenachat, weiss auf braunem Grund, hochoval, teilweise unterschritten, Rs unregelmässig, 2,62 x 1,87 x 1,03. Weibliche, drapierte Büste n.l. Das feingesträhnte Haar ist tief im Nacken eingeschlagen und am Hinterkopf in Flechten hochgesteckt zu einer sog. „Helmfrisur“. Das Gesicht ist zart und weich modelliert, mit grossem Auge, feiner Nase, weich eingetieftem Mund und kräftig rundem Kinn. Die auf Hochglanz polierte Oberfläche des Gesichts bildet einen reizvollen Kontrast zu Haar und reich gefaltetem Mantel. Intakt, Nase leicht bestossen, am Rand unwesentlich bestossen. Auf Grund des Frisurentypus ist dieses Stück in spätseverische Zeit zu datieren, 3. Jh. n. Chr.

Vgl. Megow, Kaiserkameen, Tf. 51, F39 sowie Henig, Cameos, no. 77. – Abbildung auf Farbtafel D.

### MEDUSENHÄUPTER

- 800 Dreischichtiger Karneolachat, weiss auf orange auf weiss, fast rund, leicht unterschritten, Rs geglättet, 1,39 x 1,50 x 0,71. In Dreiviertelansicht n.l. ein Medusenhaupt, geflügelt und von einem Kranz sich windender Schlangen umrahmt. Das Gesicht ist ausdrucksvoll modelliert, unter hohem Brauenrand liegen tief in die Lider eingebettete Augen, die Pupille leicht gebohrt; die feinmodellierten Nasenflügel gehen in die weich gearbeitete Mundpartie über. Der Mund mit vollen Lippen ist leicht geöffnet. Das Gesicht wird gerahmt von bauschig angeordneten Locken; durch fein gedrehte Strähnen und leichte Bohrung entsteht auch hier der Eindruck sich windender Schlangen. Hinter dem Kopf sind ausgebreitet fein gefiederte Flügel angeordnet. Der Kontrast von polierter Gesichtsoberfläche zu stumpfem Haar folgt der severischen Tradition des chiaroscuro. Intakt, Nase und eine Locke leicht bestossen, Rs am Rand leicht bestossen, ein feiner Haarriss. 3. Jh. n. Chr. Reizvolles Stück von hoher Qualität

Vgl. zum Typus Furtwängler, Berlin, Tf. 67, 11114; Henig, Tf. 51. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 801 Dreischichtiger Lagenachat, weiss auf hellblau auf grau, leicht unterschritten, Rs geglättet, 2,42 x 2,43 x 0,95. In Dreiviertelansicht n.l. ein Medusenhaupt wie vorher. Intakt, Nase und unterste Schicht am Rand und auf der Rückseite etwas bestossen. 3. Jh. n. Chr.

Imposantes grosses Stück

- 802 Zweischichtiger Lagenachat, weiss auf braun, fast rund, Rs unregelmässig, in antiker Silberfassung, 1,74 x 1,69 x 0,73. Medusenhaupt in Dreiviertelansicht n.r., mit länglichem Gesicht und kerbartig eingeschnittenen Augen und Haarbüscheln. Intakt, auf der Nase ein kleiner Einrieb. Silberfassung gebrochen und geklebt. 3. Jh. n. Chr.

Vgl. Auktion Sternberg XXI, 1988, 762

- 803 Zweischichtige Glaspaste in der Art eines Lagenachats, weiss auf dunkelgrün, rund, 1,41 x 0,56. Ein frontal wiedergegebenes Medusenhaupt, Locken und Augen in runden Kugeln. Intakt, eine Locke leicht bestossen, Reste von Patina auf der Rs. 2./3. Jh. n. Chr.  
Vgl. Dimitrova-Milcheva, no. 317.

### EROT - SILEN

- 804 Verbrannter blau-weisser Chalzedon, hochoval, Rs unregelmässig, 1,90 x 1,38 x 0,54. Ein geflügelter Erot sitzt auf felsigem Untergrund, das Gesicht fast frontal herausgekehrt. Die auf den Rücken gelegten Arme und die überkreuzten Fussgelenke sind gefesselt. Unter der Bodenlinie griechische Inschrift ΠΟΝΩ. Haar, Kinderlocke, Gesicht und Flügel sind kerbschnittartig modelliert. Im Gesicht des Eroten ein kleiner Einrieb, an den Händen und den Zehenspitzen bestossen. Rand im Umriss an mehreren Stellen weggebrochen. 3. Jh. n. Chr.  
Vgl. zu Motiv und Stil Dimitrova-Milcheva, no. 322. - Abbildung auf Farbtafel D.

- 805 Karneol-Achat, weiss auf orangebraun, flach, breitoval, 1,92 x 2,61 x 0,38. Auf einer als unebenes Gelände charakterisierten Grundlinie stehen rechts und links eines grossen Kelchkraters ein Silen und ein kleiner Erot. Der Silen mit unförmig dickem Leib trägt einen um den linken Arm geschlungenen, von der Hüfte herabgleitenden Mantel. Die linke Hand ist an den Kraterand gelehnt, die rechte zur Faust gefaltet erhoben. Das bärtige Gesicht mit dem Kranz aus Blättern und Blüten im Haar ist leicht erhoben in Dreiviertelansicht wiedergegeben. Links auf den Krater zu schreitet ein rundlicher Erot, in den erhobenen Händen je eine Traube, das gelockte Köpfchen über die Schulter zurückgewandt. Intakt. Augusteisch.

Wohl von der Hand des Sostratos

Vgl. ein in Motiv und Stil fast identisches Stück in Boardman, *Slg. Ionides*, p. 38, no. 58 und Farbtafel p. 39. Auch unser Stück lässt sich somit vermutlich der Hand des Sostratos zuschreiben, s. die Argumente in Vollenweider, *Steinschneidekunst*, S. 32 ff., Tf. 23-27. - Vergrösserung auf Tafel V 4 - Abbildung auf Farbtafel D.

### TIERE

- 806 Mehrschichtiger Achat, weiss auf taubenblauem Grund, Rs nicht glatt bearbeitet, breitoval, 1,15 x 1,79. Nach rechts schreitender Löwe, der Kopf dem Betrachter zugewandt, auf Bodenstreifen. Am rechten Rand kaum merklich bestossen. Feine Arbeit des 2./3. Jh. n. Chr.

Abbildung auf Farbtafel D.

- 807 Dreischichtiger, opaker Achat, weiss auf schwarz auf weiss, breitoval, Rs geglättet, 1,83 x 1,31 x 0,40. Ein gehörntes Ziegenböckchen mit Bart schreitet auf einer Bodenlinie n.r., das Stummelschwänzchen keck erhoben. Das Fell ist in geschickter Ausnutzung der Steinmaserung schwarz-weiss gescheckt. Am Rand an einer Stelle unwesentlich bestossen, am rechten unteren Rand ein Stück weggebrochen. Frühe Kaiserzeit.

Reizvolle Arbeit von seltener Farbwahl

Vgl. zum Stil Auktion Sternberg XXV, 1991, 896, 898. - Abbildung auf Farbtafel D.

### INSCHRIFT

- 808 Dreischichtiger Sardonyx, weiss auf braun auf weiss, breit rechteckig, Rs geglättet, 1,14 x 0,79 x 0,38. Tabula ansata mit Inschrift ARESCI. Intakt, auf der Rs eine kleine Absplitterung. Frühe Kaiserzeit.

## RUNDPLASTISCH GESCHNITTENE STEINE

- 809 Kräftig dunkelorange-farbener Karneol mit wenigen schwarzen Einschlüssen, Rs. geglättet, 1,01 x 0,72 x 0,52. Büste eines Eros, der Kopf vollplastisch ausgearbeitet. Ein länglich-pausbackiges Gesicht mit grossen Augen, das Haar in Locken um den Kopf gelegt und auf dem Oberkopf zu einem Zopfknäuel aufgesteckt. Intakt, auf der Rs am Rand unwesentlich bestossen, Büste am linken Rand ein Haarriss. 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Henig, Cameos, no. 185 und O. Negerov, Antike Kameen in der Eremitage, 1988, Nr. 99-104.

- 810 Lachs-farbener Karneol, 1,01 x 1,39. Auf kleiner runder Basis sitzt ein plastisch geformter grotesker Schauspielerkopf, die Unterlippe waagrecht weit herausgezogen. Intakt bis auf ein kleines Loch am Halsansatz. Römische Kaiserzeit.

Das Stück erinnert an Bronzelampen in Form eines Kopfes, wie z.B. die Negerkopflampe in Auktion Sternberg XXV, 1991, 1163.

- 811 Weisses Chalzedon, 2,05 x 1,84. Portrait eines Mannes mit Schnurrbart und Vollbart, den leicht n.l. gewandten Kopf mit einer Kapuze verhüllt. Unter einer breiten, ein wenig gefurchten Stirn mit starker Wölbung über der Nasenwurzel liegen die Augen weich eingebettet, mit einem kantig geschnittenen Oberlid. Die Nase ist an der Nasenwurzel kantig abgesetzt, geht in einen leichten Höcker über und schwingt in zwei kräftige Nasenflügel aus. Der kleine, fest geschlossene Mund mit den herabgezogenen Mundwinkeln verschwindet fast unter einem dichten Schnurrbart, der in kräftigen, langen Strähnen von der Oberlippe ausgeht und sich bis auf die Wangen zieht, die Mundpartie selbst umrahmt und in einen Vollbart übergeht. Im Gegensatz zu den kräftigen und ausdrucksvollen Barthaaren ist das Haupthaar in flachen Lockenbüscheln angeordnet, von denen eine Locke weit in die Stirn herabfällt. Zwei der Locken sind an ihrer höchsten Stelle eingetieft, die Stirnlocke zeigt eine tiefe Bohrung über einem Einschluss im Stein; dieses Bohrloch scheint antik eingebrochen zu sein. Eng um den Kopf liegt eine Kapuze mit Kerbschnitt verziertem Randabschluss, die am Halsansatz – vor allem auf der linken Kopfseite – auswärts zu schwingen beginnt. Im Halsansatz gebrochen, Bart im unteren Teil dadurch leicht beschädigt; Nasenspitze bestossen. Modern gesockelt. Römisch, frühe Kaiserzeit. Einzigartiges Sujet von hoher Qualität

Bei diesem Köpfchen scheint es sich um einen Barbaren zu handeln, möglicherweise um einen Parther, vgl. zu parthischer Bart- und Haartracht Romans and Barbarians, Museum of Fine Arts, Boston, Exhibition cat., 1977, pp. 42-43. Zum Stil vgl. Megow, Kaiserkameen, S. 171, A30, Tf. 22,5, S. 181, A52, Tf. 14,1; S. 196 ff., A78, Tf. 21, 2-4, 22, 1. Alle diese Stücke datieren in die Jahre um 40 n. Chr.

- 812 Streifenachat in braun-grauen Tönen, 2,73 x 1,84 x 1,72. Gefässhenkel in Form eines Löwenkopfes mit stilisierter Mähne; durch den als Ansatz dienenden abgesetzten Hals verläuft der Rest eines Silberstiftes. Der fast rechteckige Kopf mit den zurückgelegten, ovalen und leicht eingetieften Ohren ist durch wenige, kräftige Linien gegliedert, Augen, Nasenwurzel und Barthaare knapp wiedergegeben, das breite Maul leicht geöffnet. Intakt. Achämenidisch, 5./4. Jh. v. Chr.

Vgl. den Goldgriff eines Wetzsteines in der Slg. E. Borowski, in: 7000 Jahre Kunst im Iran, Ausstellungskatalog Villa Hügel, Essen, 1962, S. 121, Nr. 340.

- 813 Zikade, Miniaturskulptur in Bergkristall, 4,25 x 2,21 x 2,03. Die Flügel sind halb geschlossen. Körper und Flügel sind durch Rillen markiert; die Augen sind vorstehend. Bestossen, der hintere Teil des rechten Flügels fehlt. Frühes 1. Jh. n. Chr.

- 814 Fisch. Amethyst, L. 4,43. Der vollplastische Fisch, vermutlich ein Karpfen, ist unterhalb der Rückenflosse mit einem kleinen Bohrloch versehen, das eine Verwendung als Anhänger erlaubt. Ähnliche Fische, vor allem aus Bergkristall, wurden unter anderem in Italien gefunden. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Bedeutendes Beispiel frühkaiserzeitlicher Kleinkunst

Vgl. u.a. einen in Rom gefundenen Fisch, G. Bordenache Battaglia, *Corredi Funerari di eta imperiale e barbarica nel Museo Nazionale Romano* (1983), 97, U. Pannuti, *Catalogo della collezione glittica I, Museo Archeologico Nazionale di Napoli* (1983), nos. 369f.; Gioielli e Ornamenti (1988), Nr. 122.

- 815 Bergkristall-Väschen, H. 5,0, Dm. 1,5. Auf kleinem Fuss sitzt ein schlanker, hoher Körper mit scharf abgesetzter Schulter, kurzem Hals und breitem, flachen Rand. Intakt, im Stein zwei kleinere Risse, eine Eintiefung auf dem Körper, am Fuss an einer Stelle wenig bestossen. 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr.

Vgl. Gioielli e Ornamenti degli Egizi All'Alto Medioevo, Museo Archeologico di Arezzo, 1988, S. 84, Nr. 125-127; S. 86, Nr. 130-132 Gefässe aus Edelsteinen, speziell auch aus Bergkristall, galten in der frühen Kaiserzeit als besonders kostbarer Luxusgegenstand, auch ob ihrer hohen Zerbrechlichkeit wegen, vgl. H. P. Bühler, *Antike Gefässe aus Edelsteinen*, 1973, S. 55, Nr. 49-50, Tf. 15. Siehe auch A. Oliver, *Rock Crystal Vessels in Antiquity*, in: *Muse, Annual of the Museum of Art and Archaeology, University of Missouri-Columbia*, No. 7, 1973, pp. 29-35. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 816 Fragment eines Kameogefässes, weiss auf dunkelblau, 3,06 x 2,77 x 1,32. Männliches Gesicht mit langem, welligem Haar, Schnurrbart und lang herabfallendem Bart, der in einzelnen, wild auseinanderstrebenden Strähnen angeordnet ist. Das Gesicht ist ausdrucksstark modelliert, mit rund gewölbter Stirn über tiefliegenden Augen, einer breiten Nase mit aufgeworfener Spitze und leicht geblähten Nüstern und einem weit geöffneten Mund mit geschwungenen Lippen. Auf dem Untergrund schöne blaugrüne Patina. Ein Teil der Haarkalotte fehlt, durch die linke Gesichtshälfte läuft ein Riss. 1. Jh. v. Chr.

Zur Kameogestaltung vgl. die Einleitung in D. B. Harden et. al., *Glass of the Caesars*, 1987, pp. 53-57. Unser Fragment ähnelt in Motiv und Stil den beiden Köpfen unterhalb der Henkel auf der Portlandvase, s. p. 63. – Abbildung auf Farbtafel D.

- 817 Bleisiegelabdruck einer hochovalen Gemme. Gemmenmasse ca. 1,80 x 1,43. An eine hohe Palme, behängt mit Dattelpalmen, ist eine lange Leiter gelehnt. Ein geflügelter Erot beginnt, den Blick nach oben gerichtet, auf ihr hinaufzusteigen. Hinter der Palme ist ein Halbmond zu erkennen. 1. Jh. v. Chr./1. Jh. n. Chr. Ungewöhnliches Sujet

## SPÄTANTIKE AMULETTE MIT BIBLISCHEN MOTIVEN

- 818 Verbrannter lachsfarbener Karneol mit schwarzem Einschluss, flach, breitoval, 0,95 x 1,54 x 0,33. Abraham steht in der Mitte, den Kopf abgewandt, das Messer in der linken Hand. Links von ihm liegt Isaak auf dem Altar, darüber ein Kreuz. Rechts von Abraham steht ein Widder, über ihm ein Kreuz. Zwischen Widder und Abraham ist ein Baum zu erkennen. Intakt, unwesentlich berieben. Sassanidisch, 3.-5. Jh. n. Chr.

Vgl. J. A. Lerner, *Christian Seals of the Sassanian Period*, Nederlands Historisch-Archaeologisch Instituut te Istanbul, 1977, pp. 18-22.

- 819 Silberne Ringplatte, rund, Dm. 1,11. Im Zentrum steht Abraham, den Kopf abgewandt, ein Messer in der linken Hand. Links von ihm steht Isaak, rechts ein Widder. Am Rand an zwei Stellen bestossen. 4.-5. Jh. n. Chr.

Dieses Stück ist auf Grund seiner Herkunft aus Bury St Edmund in England und seiner relativ frühen Datierung von Interesse, vgl. Hattat 1989, p. 445, no. 105 (*dieses Exemplar*). Zur Opferung des Isaak s. E. R. Goodenough, *Jewish Symbols in the Greco-Roman Period*, 1953-1968, Vol. III, nos. 1039-41

- 820 Bleiamulett, hochrechteckig, 3,08 x 2,25 x 0,23. A: Stehender Daniel mit Nimbus, in einen langen Mantel gehüllt, die Hände in Orantenposition erhoben. Er ist flankiert von zwei abgewandten Löwen, die Köpfe zu ihm zurückgewandt, darüber die Buchstaben H und L. B: Abraham mit Nimbus steht in der Mitte, das Messer in der erhobenen rechten Hand, in der linken den knienden Isaak. Darüber der brennende Altar. Hinter ihm der Widder im Dickicht. Leicht vernutzt, am Rand teilweise etwas ausgebrochen. 6. Jh. n. Chr.

- 821 Bleiamulett, rechteckig, 1,51 x 1,68 x 0,18. A: Daniel steht mit erhobenen Händen zwischen zwei sich gegenüberstehenden Löwen. Über den Händen je ein Kreuz. Strichrand. B: Dreizeilige griechische Inschrift in drei Registern „Schütze das Gute“. Das Ganze umrahmt von Strichrand, Punktrand, Strichrand. 4.-5. Jh. n. Chr.

- 822 a. Bleibulla, konoid, Dm. 1,78. Daniel steht mit erhobenen Händen als Orant, flankiert von zwei abgewandten, den Kopf zu ihm zurückgewandten Löwen. Grundlinie. 4.-5. Jh. n. Chr.

Zur Darstellung von Daniel in der Löwengrube auf Kleinobjekten cf. Goodenough III, a. O., nos. 1035-7.

- b. Bronzeplatte, oval, 0,91 x 1,09. Daniel steht mit erhobenen Händen als Orant, flankiert von zwei Löwen. (2)

S. Anm. zu a.

- 823 Bergkristall, flach, hochoval, 2,04 x 1,66 x 0,31. Stehender Engel n.r. mit grossem Flügel, Nimbus und Kreuzglobus. Standlinie. Minimale Spuren von Gold in den Gravurrillen. Langer Kratzer, am Rand unwesentlich bestossen, beim Flügel ausgebrochen. 6.-7. Jh. n. Chr.

Dieses Motiv beginnt gegen Ende des 4. Jh. n. Chr. und ist auf byzantinischen Münzen seit Justinus I. häufiger anzutreffen. Eine vergleichbare Bergkristallgemme, angeblich aus Zypern, befindet sich in Paris, cf. Durand 1992, p. 86, no. 35. Darüber hinaus gibt es eine Anzahl von Bergkristallgemmen, die alle aus derselben Werkstatt zu stammen scheinen, vermutlich in Syrien, und in das ausgehende 6./frühe 7. Jh. n. Chr. zu datieren sind. Ursprünglich waren diese Bergkristallgemmen mit Goldblatt eingelegt und als Anhänger gefasst. Die meisten Exemplare zeigen Szenen aus dem Leben Jesus

- 824 Grüngelbes Glas, flach, hochoval, 2,11 x 1,60 x 0,58. Engel n.l. mit langem Kreuzzepter. Bodenlinie. Intakt, leicht berieben, auf der Rückseite unwesentlich bestossen, am Rand Sinterspuren.

Diese Nr. und Nr. 826 gehören zu einer Gruppe von Glasgemmen, alle von ähnlicher Grösse, Form und Stil. Das häufigste Motiv stellt der Engel mit langem Kreuz dar, vgl. *Byzantium at Princeton*, 1986, p. 111, no. 130, Burton Berry 1969, no. 247, Auktion Sternberg/Wolfe XXIII, 1989, Nr. 353a. Andere Steine dieser Gruppe zeigen Kreuz und Christogramm, die Personifikation von Konstantinopel, ein Lamm und Löwen. Der liegende Löwe, unter einem Baum, auf der Nr. 826 ist bisher unbekannt. Spätes 5. Jh. n. Chr.

- 825 Hellblaue Glaspaste, auf der Unterseite dunkler, flach, hochoval, 1,89 x 1,54 x 0,37. Nach links stehender Engel, in den Händen ein Kreuzzepter. Intakt, unwesentlich berieben, Sinterspuren am Rand und auf der Rückseite. 6.-7. Jh. n. Chr.

- 826 Bernsteinfarbenes Glas, flach, breitoval, 1,49 x 2,09 x 0,58. Nach rechts liegender Löwe mit zurückgewandtem Kopf, hinter ihm Baum. Bodenlinie. Leicht berieben, am unteren rechten Rand ein Stück weggebrochen.

Die folgenden drei Glasamulette gehören zu einer hauptsächlich im östlichen Mittelmeerraum gefundenen Gattung und sind in das 4.-5. Jh. n. Chr. zu datieren. Sie zeigen jüdische, christliche, heidnische, klassische, magische und mitbräusche Motive. S. Auktion Sternberg/Wolfe XXIII, 1989, Nr. 264-290 für einen ausführlichen Überblick über diese Gattung.

- 827 Medaillon, rund mit Öse, gelbliches Glas, H. 2,42. Siebenarmige Menorah mit Dreifuss, flankiert von zwei Etrog-Früchten.

Vgl. E. R. Goodenough, *Jewish Symbols in the Greco-Roman Period*, Vol. III, nos. 1019-1020; A. Reifenberg, *Denkmäler der Jüdischen Antike*, 1937, Tf. 56, Nr. 2, für ein ähnliches Stück.

- 828 Medaillon, rund mit Öse, gelbliches Glas, H. 2,32. Adam und Eva stehen fast frontal, zwischen ihnen die Schlange, die sich um den Baum windet.

Vgl. C. R. Morey, *The Gold-Glass Collection of the Vatican Library*, 1959, nos. 47, 207, für dieses Motiv auf Goldglas; D. B. Harden et. al., *Glass of the Caesars*, 1987, p. 67, no. 88, zu diesem Motiv auf einem Glasgefäß.

- 829 Medaillon, rund mit Öse, dunkelgrün, H. 2,00. Daniel steht mit erhobenen Händen als Orant, flankiert von zwei Löwen. An einer Seite der Rand weggebrochen.

# SCHMUCK DER ANTIKE

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| BMC, Jewellery           | F. H. Marshall, Catalogue of the Jewellery,<br>Greek, Etruscan, and Roman, in the British Museum, 1911.    |
| BMC, Rings               | F. H. Marshall, Catalogue of the Finger Rings,<br>Greek, Etruscan, and Roman, in the British Museum, 1907. |
| Deppert-Lippitz,<br>RGZM | Deppert-Lippitz, Goldschmuck der Römerzeit im<br>Römisch-Germanischen Zentralmuseum Mainz, 1985.           |
| Henkel                   | F. Henkel, Die römischen Fingerringe der Rheinlande<br>und der benachbarten Gebiete, 1913.                 |
| Stathatos II             | P. Amandry, Collection H. Stathatos II, Les bijoux antiques, 1957.   |

## FINGERRINGE

### GOLD

- 830 Goldring. W. 1,9, H. 2,0 cm, 1,96 g. Hohl gearbeiteter Ring mit innen flacher, aussen gewölbter Schiene, die mit leicht konkaver Einziehung in die hochgezogene Platte übergeht. In diese ist eine schwarze Glaspaste mit Weissm Querstreifen mit der Darstellung einer sitzenden Sphinx mit weit geschwungenen Flügeln eingelassen. An der Fassung leicht beschädigt. Augusteisch.  
Vgl. Henkel Nr. 124
- 831 Goldring. W. 1,5, H. 1,7 cm, 1,12 g. Hohl gearbeiteter Goldring mit leicht konkaver, hoher Fassung, in die eine grüne Glaspaste mit blauem Querstreifen eingelassen ist: Gryllos aus drei Köpfen. Augusteisch.  
Vgl. Henkel Nr. 124.
- 832 Goldring. W. 1,7, H. 1,8 cm, 1,49 g. Hohl gearbeiteter Ring mit hochgezogener Fassung. In dieser eine Karneolgemme mit einer „Memento“-Darstellung: linke Hand an einem Ohr zupfend. Augusteisch.  
Zum Motiv s. M.-L. Vollenweider, Cat. raisonné des sceaux, cylindres, intailles et camées, Musée d'Art et d'Histoire de Genève (1976), Tf. 140
- 833 Goldring. W. 1,5, H. 1,8 cm, 1,76 g. Innen flacher, aussen gewölbter Reif mit abgeflachter Platte, auf die ein vollplastisches, sorgfältig ausgearbeitetes Erotenköpfchen mit Scheitelzopf und ziselierten Augen gesetzt ist. 1. Jh. n. Chr.  
Zur Form vgl. Fingerringe mit entsprechenden Köpfchen in Karneol, Auktion Sternberg XI, 1986, Nr. 814; Melvin Gutman Collection, Allen Memorial Art Museum XVIII, 2-3, Nr. 112.
- 834 Goldring. W. 2,2, H. 2,1 cm, 2,58 g. Hohl gearbeiteter, innen flacher, aussen gewölbter Reif, auf dessen abgeflachter Platte eine ovale Fassung mit einer Granatgemme gesetzt ist: Jünglingskopf n. l. 1. Jh. n. Chr.  
Zur Form vgl. Henkel Nr. 167.
- 835 Goldring. W. 2,34, H. 2,20 cm, 2,93 g. Hohl gearbeiteter, innen flacher, aussen leicht gewölbter Ring, mit einer ovalen, jetzt leeren Fassung auf jeder Schulter. Auf der wulstartig abgesetzten Platte ovale Fassung mit einer Granatgemme: Minervabüste n. l. 1. Jh. n. Chr.  
Seltene Variante der Form Henkel Nr. 167.
- 836 Massiver Goldring. W. 2,1, H. 2,0 cm, 5,81 g. Schmäler Reif, der sich zur abgeflachten Platte hin leicht verbreitert. In dieser ovaler, grüner Jaspis: Füllhorn, Weltkugel und Ähre. 1. Jh. n. Chr.  
Vgl. Henkel Nr. 170.
- 837 Goldring. W. 2,0, H. 2,1 cm, 4,31 g. Flacher Goldreif, zwischen dessen Enden eine ovale Kastenfassung gesetzt ist. An den Verbindungsstellen je eine kleine Goldperle. In der Fassung eine stumpfkegige Granatgemme: weiblicher Kopf n.l. 1./2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Henkel Tf. XIV passim.

- 838 Goldring. W. 2,4, H. 2,1 cm, 3,07 g. Grosser, hohl gearbeiteter Reif, der sich zur abgeflachten Platte hin stark verbreitert. Auf dieser aufgesetzte Fassung mit einem grossen Granatcabochon. 1./2. Jh. n. Chr.  
Vgl. Henkel Nr. 166-167.
- 839 Schwerer Goldring. W. 2,3, H. 2,0 cm, 16,83 g. Bandartiger Reif mit sich stark verbreiternden Schultern und einer abgeflachten Platte, auf die ein ovaler Schild mit einer gravierten bukolischen Darstellung gesetzt ist: Ziegenbock vor Olivenbaum. 2. Jh. n. Chr. Reizvoller Ring  
Vgl. BMC, Rings, 187.
- 840 Goldring. W. 2,1, H. 1,4 cm, 1,73 g. Bandring mit aufgesetzter ovaler Fassung, die von zwei plastischen, granulierten Trauben flankiert wird. In der Fassung lauchgrüner Praser mit der Darstellung einer n.l. schreitenden, sich umblickenden Figur, die über der Schulter eine Stange trägt, an deren Enden Trauben hängen. 2. Jh. n. Chr.
- 841 Goldring. W. 2,5, H. 2,3 cm, 5,25 g. Hohl gearbeiteter, innen flacher, aussen gewölbter Reif mit ausgeprägtem Mittelgrat und weit ausladenden Schultern. Auf der Platte abgesetzte ovale Fassung mit einem grau-weiss-braunem Lagenachatkegel. 2./frühes 3. Jh. n. Chr.  
Zur Form vgl. Henkel Nr. 425.
- 842 Goldring. W. 2,1, H. 2,1 cm, 4,04 g. Schmäler Bandreif mit abgeflachter, rechteckiger Platte, an die seitlich ein à jour gearbeitetes Relief anschliesst: Ein kleiner, verzierter Krater wird von zwei Panther flankiert, die sich mit den Vorderpranken auf seine Mündung und mit je einem Fuss auf seine Wandung stützen, ihre Schweife kunstvoll geschwungen. Um 200 n. Chr.  
Für die Schmuckgeschichte von Bedeutung  
Vgl. den Fingerring Henkel Nr. 93 aus Kaiseraugst; Trier, Kaiserresidenz und Bischofssitz, Ausstellungskat. 1984, Nr. 33 g. - Abbildung auf Farbtafel E.
- 843 Goldring. W. 2,0, H. 1,9 cm, 3,84 g. Schmäler Reif, der mit scharfem Knick in die als Herzpeltengestalteten Schultern übergeht. Zwischen diesen ovale Fassung mit ungeschnittenem Nicolo. Unwesentlich beschädigt. 1. Hälfte 3. Jh. n. Chr.  
Vgl. Henkel Tf. XII.
- 844 Goldring. W. 2,4, H. 2,2 cm, 7,89 g. Schmäler, abgeflachter Reif mit hochgezogenen Schultern und runder, leicht erhöhter Platte, in die ein Vogel und ein Zweig eingraviert sind. Auf den Schultern gravierte lineare Ornamente. 2./3. Jh. n. Chr. Hübsches Stück  
Vgl. H. Guiraud, Bagues et anneaux à l'époque romaine en Gaule, Gallia 46, 1989, Abb. 21 e.
- 845 Goldring. W. 2,0, H. 1,8 cm, 8,15 g. In einzelne Felder gegliederter, zur Platte hin sich verbreiternder Bandring, der in Durchbrucharbeit, dem sog. opus intarsiale vor allem mit floralen Ornamenten verziert ist. Auf der Platte die gravierte Inschrift CLO/SUC. Frühes 3. Jh. n. Chr.  
Zur Form vgl. Henkel Nr. 89; BMC, Rings, Nr. 643. Feine Qualität
- 846 Goldring. W. 2,0, H. 2,2 cm, 5,36 g. Bandförmige, mit aufgesetzten Drähten und Goldornamenten verzierte Schiene und rechteckige Kastenfassung mit grüner Glaseinlage. Am Fassungsansatz Goldperlen. Spätantik/Frühbyzantinisch, 4./5. Jh. n. Chr.

- 847 Schwerer Goldring. W. 2,7, H. 3,6 cm, 24,67 g. Massiver Reif, der nach oben stärker wird und in eine hochgezogene, tulpenförmige Fassung mit überkragendem Rand übergeht. In dieser rundovalen Granatcabochon. Byzantinisch.  
Vgl. Stathatos II, Nr. 10.
- 848 Goldring. W. 2,7, H. 2,5, 9,36 g. Kräftige, reifartige Schiene, deren Ansatz an der oktogonalen Platte mit je drei Goldkugeln verdeckt ist. In die seitlich facettierte Platte ist eine ovale Karneolgemme mit der Darstellung einer auf Panzer sitzenden Roma – dahinter Schild und Lanze, an ihrer Linken Schwert, auf ihrer Vorgestreckten Victoriola – eingelassen. Auf dem sie umgebenden, breiten Zierrand verteilt sich die negative lateinische Umschrift + GODVLF. (Gemme bestossen. Römisch, 1.-2. Jh. n. Chr.) Westgotisch, 5./7. Jh. n. Chr.  
Abbildung auf Farbtafel E. Germanischer Ring von höchster Seltenheit
- 849 Goldring. W. 3,0, H. 2,1, 7,16 g. Die Schiene aus tordiertem Perldraht setzt an einer grossen, oktogonalen Fassung an, in deren Zentrum eine ovale Karneolgemme mit der Darstellung einer geflügelten Nemesis gesetzt ist. Zu ihren Füßen das Rad. Auf dem breiten, facettierten Rahmen negative lateinische Umschrift + HISEMVNDVS. An der Verbindung von Schiene und Platte drei bzw. zwei Goldkugeln. (Gemme z. T. unter den Rand des Ringes geschoben. 1.-2. Jh. n. Chr.) Reif verbogen, Fassung auf der Unterseite leicht beschädigt. Westgotisch, 5./7. Jh. n. Chr.  
Germanischer Ring von höchster Seltenheit
- 850 Goldring. W. 2,2, H. 3,5 cm, 8,38 g. Der Ring besteht aus einer Schiene aus aneinandergereihten Filigranpelteln in einem Rahmen aus glatten und Perldrähten und einem aus lanzettförmigen Blättern gebildeten Ringkopf. Dieser trägt ein von Perldraht gerahmtes Goldblech mit einem gefassten Granatcabochon im Zentrum. Vier kreisförmig um den Granat angeordnete Bandösen hielten ursprünglich einen Golddraht, auf den Perlen gezogen waren. Byzantinisch, 5.-7. Jh. n. Chr.  
Vgl. M. C. Ross, Catalogue of the Byzantine and Early Mediaeval Antiquities in the Dumbarton Oaks Collection, Vol. II (1965), no. 72. – Abbildung auf Farbtafel E.
- 851 Goldring. W. 2,2, H. 2,3 cm, 2,91 g. Bandartige Schiene und kreuzförmiger Ringkopf. Die vier mit eingelassenen grünen Glas- bzw. Granatscheiben verzierten Kreuzarme gehen von einer granatverzierten, runden Fassung im Zentrum aus. Der Übergang von den waagerechten Kreuzarmen zur Ringschiene ist mit Granulationskugeln verziert. Z. T. unwesentlich bestossen. Frühbyzantinisch, 6./7. Jh. n. Chr.  
Vgl. Ross, a. O., Nr. 166 var., Auktion Sternberg XI, 1986, Nr. 821.
- 852 Goldring. W. 2,5, H. 2,5 cm, 9,08 g. Schmale Schiene und grosse, runde Kastenfassung mit einem auf der Oberfläche teilweise zerstörten Sardonyx Kameo: Büste mit erhobenem Arm n. r. Die gleichmässige Kannelur der Aussenwandung der Fassung bildet auf der abgeflachten Oberseite Rundbögen, in die jeweils ein niellierter griechischer Buchstabe gesetzt ist: ΑΠΘ ΑΑΥΧΕΡΩΝ. Mittelbyzantinisch.  
Späte Variante der Ringform M. Degani, Il tesoro romano barbarica di Reggio Emilia (1959), Tf. XII.
- 853 Goldring. W. 2,1, H. 1,9 cm, 5,40 g. Bandartige, leicht facettierte Schiene mit eingravierter griechischer Inschrift zwischen Zierstreifen und aufgesetzte, ovale Platte mit einer eingravierten Kreuzigungsszene: Christus mit Nimbus am Kreuz flankiert von zwei Heiligen mit Nimbus. Im Feld zu Seiten des Christuskopfes je ein Kreuz, im Abschnitt Inschrift ΙΠΗ. Ausser Zierlinie. Mittel-/Spätbyzantinisch.  
Vgl. BM, A Guide to the Early Christian and Byzantine Antiquities, Second Ed., p. 135, Fig. 84, für einen Silberring mit vergleichbarer Inschrift.

## SILBER

- 854 Silberring. W. 2,1, H. 2,0 cm. Flacher Reif und ovale Platte mit der gravierten Darstellung einer Perserin mit langem Zopf und charakteristischem achämenidischen Gewand n.l. In der erhobenen Linken trägt sie eine Blüte, in der Rechten ein Gefäß. Etwas berieben. Graeco-Persisch, 4. Jh. v. Chr.  
Vgl. J. Boardman, *Greek Gems and Finger Rings* (1970), Nr. 903.
- 855 Silberring. W. 2,3, H. 1,9 cm. Flacher Reif und fast runde Platte mit der eingravierten Darstellung eines galoppierenden Maultieres. Z. T. etwas verfärbt. Griechisch, 4. Jh. v. Chr.  
Vgl. BMC, *Rings*, Tf. III, Nr. 73.
- 856 Silberring. W. 2,3, H. 1,9 cm. Flacher Reif und runde Platte, in die ein Blitzbündel in einem ovalen Schild eingraviert ist. Leicht porös. Griechisch, 4./3. Jh. v. Chr.  
Vgl. BMC, *Rings*, Tf. III, Nr. 83.
- 857 Silberring. W. 2,2, H. 1,9 cm. Schmäler, zur abgeflachten Platte hin weit ausladender Reif. In die Platte eingelassen ist eine hochovale Karneolgemme: Sitzender Pan mit Syrinx. (Gemme am Rand unwesentlich bestossen.) Ring verkrustet. Ringschiene gebrochen und geklebt. Römisch, 2. Jh. n. Chr.  
Zur Form vgl. Henkel, Tf. XXI.
- 858 Silberring. W. 2,5, H. 2,7 cm. Reif mit ausgeprägtem Schulterknick, schräg aufsteigenden Schultern und abgeflachter Platte, auf die ein stumpfer Karneolkegel mit der geschnittenen Darstellung der Büste eines Sol invictus n.l. gesetzt ist. (Auf dem Gemmenrand Haarriss.) Ring verkrustet. 3. Jh. n. Chr.  
Zur Form vgl. Auktion Sternberg XIX, 1987, Nr. 386.
- 859 Silberring. W. 2,8, H. 2,8 cm. Kräftiger Reif und ovale Kastenfassung – am Reifansatz je zwei Kugeln – mit einer dunkelorange-farbenen Karneolgemme; Bildrahmung: Strichrand. Dreiköpfiges Pferd mit erhobenem Schweif n.r. sprengend. (Gemme etruskisch, a globolo-Stil. 3. Jh. v. Chr.) Ring verkrustet. Spätantik, 4./5. Jh. n. Chr.
- 860 Zwei Silberringe. W. 2,5, H. 2,8 cm. Zwei ineinander geschobene Fingerringe werden durch Verkrustung zusammengehalten. a: Flacher Reif mit abgesetzter, von Perldraht umgebener Kastenfassung, in die eine rote Jaspisgemme eingelassen ist: drapierte und bekränzte weibliche Büste n.r. Am Ansatz je drei Perlen. b: Flacher Reif mit knaufartigem Aufsatz. (Jaspis 2. Jh. n. Chr.) Frühbyzantinisch, 5. Jh. n. Chr.  
Vgl. BMC, *Rings*, 509; 511.      Originelle, zufällig entstandene Verschmelzung zweier Ringe

## BRONZE

- 861 Bronzering. W. 2,2, H. 1,9 cm. Bandring mit abgesetzter, abgeflachter Platte: Nach links schreitender Löwe, darüber Mondsichel und drei Sterne. Römisch, 2. Jh. n. Chr.  
Zu Form und Motiv vgl. Sternberg Auktion XX, 1988, Nr. 806.

- 862 Bronzering. W. 4,82, H. 3,41 cm. Prunkring mit blattartigem Reliefdekor auf der Schiene und grossem Sardonyx Kameo in der abgeflachten Platte. Der Kameo zeigt einen n. l. stehenden Adler mit Kranz im Schnabel und Lotuszepter unter dem Flügel. Am Ring sorgfältig restaurierte Ausbrüche. Römisch, 1. Hälfte des 3. Jh. n. Chr.

Zum blattartigen Dekor des Ringes s. BMC, Rings, Nr. 465; 505; zum Motiv s. O. R. Neverov, Antike Kameen (1988), Nr. 385 - Abbildung auf Farbtafel C.

## EISEN

- 863 Eisenring. W. 2,7, H. 2,7 cm. Stark korrodierter Ring, auf dessen Platte eine vergoldete Fassung gesetzt ist. In dieser ein Sardonyx Kameo, der auf dunklem Grund eine n. r. gewandte weibliche Büste zeigt. Für das Gesicht und den Hals wurde eine weisse Schicht verwendet, während die Haare und das Gewand wieder in dunklem Braun erscheinen. Das Haar ist in Wellen zurückgenommen und im Nacken zu einem Knoten geschlungen. Das feinpolierte Gesicht zeigt ein Auge unter langgezogenem Lid, eine feine, leicht gebogene Nase mit ausgeprägtem Nasenflügel, einen vollen Mund und ein festes, rundes Kinn. Unter dem Haar lugt ein Ohrläppchen hervor. Das Gewand zeigt an der Schulter einen reich verzierten Saum. Bemerkenswert feine Qualität. Römisch, Mitte bis zweite Hälfte des 2. Jh. n. Chr.

Zum Kameo vgl. Henig a. O. Nr. 70. Bei der Kamee in der Eremitage s. O. Neverov, Antike Kameen, S. 119f., Nr. 120, handelt es sich sicher um ein Portrait der Lucilla. Sowohl die Content Kamee als auch unser Stück lehnen sich sehr eng an das Portrait der Lucilla an, mögen aber nur ein Privatportrait zitieren.

## BERNSTEIN

- 864 Bernsteinring. W. 2,72, H. 4,07 cm. Innen flacher, aussen durch schräge Kehlung gegliederter Reif, der zur abgeflachten Platte hin breiter wird. Auf dieser die Miniaturskulptur eines sitzenden Eros, der in seiner Linken eine Traube hält. Z. T. Absplitterung. Römisch, 1./frühes 2. Jh. n. Chr.

Vgl. Henkel, Tf. 62; M. Henig a.O. Nr. 183.

## NEUZEITLICHE RINGE

- 865 Goldring. W. 2,3, H. 2,2 cm, 4,67 g. Schmäler Reif und ovale Platte, in deren Zentrum eine wiederverwendete antike Karneolgemme mit der Darstellung einer männlichen, bekränzten Büste n. l. eingelassen ist. Auf dem flachen Rand der Platte vermutlich lombardische Inschrift zwischen niellierten Streifen: Mein Name ist Johannes. Die Niellierung nur in Resten erhalten. (Gemme 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.) Italien, 13./15. Jh. Von grosser Bedeutung

Vgl. A. Ward et al., The Ring from Antiquity to the Twentieth Century (1981), Nr. 122-123; G. Taylor - D. Scarsbrick, Finger Rings (1978), Nr. 308.

- 866 Goldring. W. 2,3, H. 2 cm, 8,44 g. Sich nach oben hin leicht verbreiternder Reif, auf dessen oberes Drittel fünf Fassungen dicht aneinandergereiht gesetzt sind. Die mittlere enthält einen blauen Saphircabochon, die anderen kleine Diamantkegel. Reif unwesentlich verbogen. Westeuropa, 12./13. Jh.

- 867 Silberring mit Resten von Vergoldung, Achat. W. 2,67, H. 3,27 cm, 11,07 g. Schmäler Reif und reich ornamentierte, reliefverzierte Platte. In der hochgesetzten runden Fassung Kameo, der in rötlicher Schicht auf beigem Grund die Büste eines kleinen Kindes zeigt. Renaissance, 16./17. Jh.

## OHRSCHMUCK

- 868 Paar Körbchenohrringe. Gold, H. 2,27 x 1,75; 2,30 x 1,72 cm, 11,36 g. Zylinderförmige Ohranhänger mit üppigem floralen und figürlichen Dekor auf der Vorder- und Filigranstreifen auf der Rückseite. Die Rosette auf dem Hauptfeld wird von vollplastischen Löwen flankiert, der darüberliegende Steg von je einem vollplastischen Vogel, die oben giebelartig anschliessenden Blattornamente von zwei sitzenden menschlichen Figuren. Ungewöhnlich gute Erhaltung. Ohrbügel und Scharnier vollständig erhalten. Ein Ohrring unwesentlich verbogen. Etruskisch, 6 Jh. v. Chr.

Vgl. Chr. Trümpler, in: C. Reusser, *Etruskische Kunst*, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig (1988) 106 f., Nr. E 143. – Abbildung auf Farbtafel E.

- 869 Paar Körbchenohrringe. Gold, 1,66 x 1,26; 1,58 x 1,31 cm, 4,56 g. Schlichte, zierliche Körbchenohrringe, die auf beiden Seiten mit Filigranrosetten verziert sind. Auf der Vorderseite schliessen sich nach oben Filigranpalmetten an. Ein Verschlussbügel fehlt. Etruskisch, um 500 v. Chr.

Vgl. M. Christofani (ed.), *L'oro degli Etruschi* (1983), Nr. 144.

- 870 Ohrring, Gold, H. 6,6 cm, 4,84 g. Plattgeformt. Aus verschiedenen dünnen Goldblechen zusammengesetzter Ohrring, in der Mitte, auf ovalem Blech, Hermes mit Flügelschuhen n. r. eilend, darum breiter Strichrand, am Übergang zu den daran anschliessenden Goldblechen oben und unten je zwei Rosetten, darüber halbrundes Blech mit einem Zierstreifen, darauf, in der Mitte, eine Rosette flankiert von je einem Steinbock und dahinter ein Vogel, eingeraht von Perlrand, darunter Halbkreis gepunzter Kreise. Unter dem Mittelteil anschliessendes unverziertes Goldblech. „A Grappolo“. Etruskisch, 4. Jh. v. Chr.

- 871 Paar Löwenkopfhörreifen. Gold und Emailreste, Dm. 2,48 bzw. 2,46, 7,82 g. Jedes Stück besteht aus einem aus tordierten Drähten gebildeten Reifen, der an einem Ende in eine mit einer Efeuranke verzierten Manschette und einen vollplastischen, grossen Löwenkopf, am anderen in einen Schlangenkopf übergeht. Grossgriechisch, 3. Jh. v. Chr.

E. de Juliis (ed.), *Gli Ori di Taranto*, Ausstellungskatalog Mailand und Hamburg (1985), nos. 109 ff.

- 872 Einzelner Ohrreif, Gold, H. 2,42 cm, 3,40 g. Der Reif besteht aus feinem, um einen Goldstreifen gewickelten Draht. Sein eines Ende läuft glatt aus und hakt in eine Öse über der Greifenlöwenprotome ein, in die das andere übergeht. Hörner, Flügel, Vorderbeine und die Ziermanschette sind separat gearbeitet. Über dem Kopf runde Fassung mit Granatcabochon, hinter der die Öse befestigt ist. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. Feine Arbeit

Seltene Variante der hellenistischen Ohrreifen mit Tierprotomen.

- 873 Tierkopfhöring. Gold. H. 1,92 cm, 2,06 g. Bügel aus gedrehtem Kordeldraht. Auf der Ziermanschette mit Zierdraht aufgesetzte Spiralen und Dreiecke. Vollplastisch ausgearbeiteter, gehörnter Löwenkopf. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr.

- 874 Paar Erogenohrringe. Gold. H. 1,92 bzw. 2,05 cm, 4,12 g. An glattem Reif unter einer Blüte aus Zierdraht ein geflügelter Erot mit einem aus Granulation gefügten Schärpenband über den Körper. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr.

- 875 Einzelner Ohranhänger. Gold. H. 2,21 cm, 1,17 g. Eros als Pan in Frontalansicht, mit beiden Händen die Panflöte zum Munde führend. Oben runde Fassung mit Granatcabochon, hinter der der Ansatz zu dem nur fragmentarisch erhaltenen Ohrhaken verborgen ist. Hellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr.

Zum Motiv s. Deppert-Lippitz, Mainz, RGZM, Nr. 41.

- 876 Einzelner Ohrreif. Gold. H. 1,87 cm, 2,23 g. Aus Zierdrähten gebildeter Reif, dessen Enden hinter einer herzförmigen Fassung, in die ein entsprechend geschnittener, plastisch ausgearbeiteter Granat gesetzt ist, Haken und Öse bilden. Späthellenistisch. Feine Arbeit

Vgl. BMC, Jewellery, Nr. 2370/1.

- 877 Goldener Ohrring. H. 7,05 cm, 7,26 g. An ausgeschmiedetem Haken ein tropfenförmiger Granatcabochon in Kastenform mit Perldraht. Darunter Zierdrahtgeflecht mit fünf Haken, eine grüne Glasperle erhalten. Daran befestigt eine runde Kapsel mit zwei Perldrahtreihen, eingesetzter Granatcabochon. An einer beweglichen Öse ein Anhänger in Form einer Amphora. In der Öffnung eine grüne Glasperle, Henkel, Gefässhals und der spitz auslaufende Fuss mit Granulationsperlen verziert, der Körper aus braun-weiss-grau gestreiftem Lagenachat. Späthellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr. Äusserst dekorative Arbeit

- 878 Paar goldene Ohrringe. H. ca. 3,30 bzw. 3,20 cm, 7,86 g. An glattem Drahtbügel ein halbkreisförmiges Band, mit reicher Granulation und Perldraht untergliedert. Daran anschliessend Granulationspyramiden, zwischen denen lange Bänder aus geflochtenem Zierdraht sitzen; zwischen deren Enden ruhen schlichte, grosse Perlen. Römisch, 3./4. Jh. n. Chr.

Prachtvolle Arbeit

- 879 Ohrring mit Körbchenanhänger. Gold. H. 4,0 cm, 5,09 g. Runder, vorne leicht verbreiteter und mit Perldraht sowie Granulationsperlen verzierter Bügel an dem starr ein korbähnliches Ornament aus Goldblech und Perldraht befestigt ist. Die auf das Goldblech gesetzten Fassungen enthielten ursprünglich farbige Einlagen. Byzantinisch, 6./7. Jh. n. Chr.

Ex Münzen und Medaillen AG, Sonderliste M, 1970, Nr. 56. Weit verbreitete byzantinische Ohrschmuckform, die besonders häufig in germanischen Gräbern der Völkerwanderungszeit vorkommt, so z. B. im Grab der fränkischen Königin Arnegundis in der Basilika von Saint-Denis, s. A. France-Lanord - M. Fleury, *Germania* 40, 1962, Tf. 32, 4-5.

- 880 Paar fatimidische Ohrringe. Gold. H. 2,23 bzw. 2,18 cm, 4,61 g. An hohem, schlichten Bügel sitzen fünf hohle, körbchenartig angeordnete Kugeln. Sie sind mit Streugranulation überzogen, in den Zwischenräumen Perlgranulation. Öffnung bei einem Stück mit Zierband versehen. 10. Jh. n. Chr.

- 881 Ohrring. Gold. H. 3,45 cm, 7,56 g. Kastenartige, halbmondförmige Ohrreifen in Perldrahtfiligran verziert mit dichten Arabesken und, auf der Vorderseite, mit einem Halbkreis aufgesetzter, granulierter Kugeln. Bandösen am äussersten Rahmen konnten zusätzliche Drähte mit aufgezogenen Perlen halten. Oben tordierte Bügel. Fatimidisch, 10./11. Jh.

Äusserst subtile Arbeit

Vgl. M. Jenkis - M. Keene, *Islamic Jewelry in the Metropolitan Museum of Art* (o. J.), Nr. 48.

- 882 Paar Ohrringe. Silber. H. 5,24 bzw. 5,16 cm. An rundem Bügel, im unteren Teil mit Perldraht umwickelt, sitzt eine rhombenförmige, grosse Perle. Der Mittelteil zeigt einen erhabenen Grat aus Flechtbändern. Byzantinisch, 6./7. Jh. n. Chr.

Vgl. *Ancient Jewelry from the Collection of Burton Y. Berry*, 1973, p. 190, no. 155b.

- 883 Paar Ohrreifen. Silber. H. 4,23 bzw. 4,27 cm. Halbmondförmige Ohrreifen, die durch zwei grosse Perlen mit dem glatten Bügel verbunden sind. In den Halbmond, an dem unten ein starrer Anhänger befestigt ist, ist ein separat gearbeitetes zweites Ornament ähnlicher Form eingefügt. Aufgesetzte Filigran- und Granulationsornamente. Byzantinisch, 10./11. Jh.  
Vgl. H. Schlunk, Kunst der Spätantike im Mittelmeerraum (1939), Nr. 70; 77 var.

## HALSSCHMUCK

- 884 Halskette mit Anhänger. Gold. L. 39,2 cm, 41,62 g. Die Kette besteht aus acht-förmigen, ineinanderhakenden Golddrahtgliedern. An dem einen Ende verbirgt eine grosse, gewölbte Goldblechscheibe mit aufgelegten Zierdrähten die Verschlussöse, an das andere ist ein kräftiger Haken gesetzt. Als Anhänger dient eine halbmondförmige, sog. Lunula, die ein erotisches Symbol umschliesst. Römisch, 1. Jh. n. Chr.

Ein ganz ähnliches Stück wurde in der Villa des L. Crassus Tertius in Oplontis gefunden, vgl. L. Pirzio Biroli Stefanelli, *L'oro dei Romani* (1992), Nr. 84. – Abbildung auf Farbtafel E.

- 885 Halskette. Gold und Glas. L. 41,3 cm, 12,90 g. 19 blaue, irisierende Glasscheiben auf kurzen Golddrähten aufgezogen, deren Enden zu Ösen flachgeschmiedet und in das anschliessende Teil eingehängt sind. Haken und Öse. Drei Scheiben fehlen, eine ist zur Hälfte erhalten. Römisch, 3. Jh. n. Chr.

- 886 Halskette. Gold und Glas. L. 38,0 cm, 19,98 g. Elf, an den Enden in Gold gefasste, blaue Prismen alternieren mit kurzen Golddrahtenden, auf die Orientperlen aufgezogen sind. Verschluss: Zwei runde Schreibe mit Filigran, auf der Rückseite Haken bzw. Öse. Bis auf drei fehlende Perlen ausgezeichnete Erhaltungszustand. Spätrömisch/Frühbyzantinisch, 3./5. Jh. n. Chr. Feine Qualität

Zum Verschlussornament vgl. E. Riha, *Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst* (1990), Tf. 30, Nr. 693 sowie M. C. Ross a.O. Nr. 7. – Abbildung auf Farbtafel E.

- 887 Anhänger, Gold. H. 1,98 cm, 1,10 g. Anhänger in Form eines vollplastisch getriebenen Löwenkopfes. Die Rückseite flach, oben Bandöse, die auf der Vorderseite durch eine Rosette verdeckt wird. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr.

E. de Juliis, *Gli Ori di Taranto* (1985), Nr. 158-160.

- 888 Massiver Anhänger. Gold. H. 2,10 cm. Falke auf geschlagenem Lamm, darunter Goldplatte. Am Nacken des Vogels grosse gekahlte Öse. Ptolemäisch, spätes 4./3. Jh. v. Chr.

Vgl. Falkenanhängen aus dem Fund von Tuch el-Karamus, M. Pfrommer, *Studien zu alexandrinischer und grossgriechischer Toreutik frühhellenistischer Zeit* (1987), Tf. 29, KTK 70.

- 889 Anhänger. Gold mit Granat und Amphora. H. 4,62 cm, 2,73 g. Eine runde Scheibe, deren Mitte verziert ist mit einem grauen Granatcarbochon in Goldfassung mit Zickzackrand, daran anschliessend schlaufenartige Zierdrähte, gerahmt von einem Flechtband zwischen Golddrähten. Auf ihrer Rückseite befestigt ein oben zu einer gekahlten Öse geschmiedetes Goldband, das unten in eine einfache Drahtöse endet, in der eingehängt eine Amphora, deren obere Hälfte mit Filigrandekor überzogen ist. Aus dem östlichen Mittelmeerraum. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Reizvoller Anhänger

Vgl. BMC, *Jewellery*, pl. 51, 2328 (Ohrring).

- 890 Anhänger. Gold. H. 2,70 cm, 1,93 g. Auf halbkreisförmiger Platte, umrandet von Perldraht, sitzt in gezackter Kastenfassung ein Granatcabochon. An der Unterseite hängen an drei beweglichen Gliedern je eine zartgraue Orientperle. Römisch, 2. Jh. n. Chr.
- 891 Starrer Anhänger. Gold. H. 2,78 cm, 1,86 g. Runde und tropfenförmige Kastenfassung, umgeben von Granulationsperlen, eingelassen zwei Granate. Römisch, 2./3. Jh. n. Chr.
- 892 Goldanhänger in Form einer Muschel. H. 1,66 cm, 0,69 g. Römisch, 2./4. Jh. n. Chr.
- 893 Anhänger. Gold. H. 2,02 cm, 1,73 g. Amulettanhänger aus getriebenem Goldblech in Form eines Phallus mit Schamhaar, daran gekahlte Öse. Römische Kaiserzeit.
- 894 Anhänger. Gold. H. 1,45 cm, 1,60 g. Ein Skarabäus sitzt in einer Kapsel aus filigranem Golddraht und Granulationsperlen. Auf der Vorderseite ein roter Glascabochon. Unter der Kapsel starr befestigt zwei Anhänger mit weissen Orientperlen. Römisch, 3./4. Jh. n. Chr.
- 895 Anhänger. Gold. H. 2,30 cm, 3,78 g. Kreuzförmiger Anhänger mit breiter, rechteckiger Öse. Die Rückseite und die Seitenwandung aus Goldblech, die Vorderseite aus Zierdrähten und Goldkugeln zusammengesetzt. Islamisch, 11./13. Jh. Feine Qualität
- 896 Amulettanhänger. Silber. H. 2,50, B. 2,95 cm. Halbmondförmiger, facettierter Anhänger mit kugelförmig verdickten Enden. Oben Bandöse, die auf der Vorderseite durch eine Rosette verdeckt wird. Hellenistisch, 2./1. Jh. v. Chr.  
Vgl. H. Hofmann - V. V. Claer, Antiker Gold- und Silberschmuck, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (1968), Nr. 51.
- 897 Massiver Bronzeanhänger. H. 2,50 cm. Phallus mit Schamhaar. Gerippte Öse. Römische Kaiserzeit.
- 898 Grosse Bernsteinperle in Form eines Zapfens. H. 3,74 cm. Mit schmalen und breiten Graten verziert, Längsdurchbohrung. Anfang 1. Jh. v. Chr.  
Gioielli e Ornamenti dagli egizi all' alto medioevo, Museo Archeologico di Arezzo, 1988, p. 83, 119.

## ARMSCHMUCK

- 899 Paar germanische Handgelenkringe. Gold. Max. Dm. 7,40 bzw. 7,71 cm, 51,36 g. Hohl gearbeitete Reifen mit offenen, kolbenartig verdickten Enden. Solche Art Armschmuck waren das Rangzeichen germanischer Fürsten. Germanisch, 5. Jh. n. Chr.  
Vgl. den ganz ähnlichen Armreifen aus dem gepidischen Fürstengrab Apahida II, B. Deppert-Lippitz et al. (ed.), Goldhelm, Schwert und Silberschätze, Reichtümer aus 6000 Jahren rumänischer Vergangenheit, Ausstellungskatalog Frankfurt am Main 1994, Nr. 102.3.
- 900 Armband. Gold. H. 2,3, L. 18,8 cm, 71,16 g. Das manschettenartige, flexible Band besteht aus horizontalen Reihen von versetzt angeordneten Goldösengliedern, die auf vertikale Drahtenden gezogen sind. Auf die Vorderseite sind drei ovale Kastenfassungen gesetzt, von denen eine einen Smaragdcabochon, die beiden anderen grüne Glaspasten enthalten. Islamisch, ca. 7./8. Jh.  
Vgl. Ch. Parkhurst, Melvin Gutmann Collection of Ancient and Medieval Gold, Allen Memorial Art Museum Bulletin, Bd. XVIII, 90, Nr. 32 (ex Drouot 1958, Nr. 119) - Abbildung auf Farbtafel E.

- 901 Armreif. Silber. Dm. 6,10 cm. Reif mit schlangenförmigen Enden, zwischen die eine Fassung mit einem à jour verzierten Rand (Kymation) gesetzt ist. In der Fassung ungeschnittener Lagenachat. Römisch, 3. Jh. n. Chr.
- 902 Paar Silberarmreifen mit offenen Enden. Dm. 6,0 bzw. 6,03 cm. Um die Enden gravierte Rillen und Zickzacklinien. Provinzialrömisch, 4. Jh. n. Chr.

## FIBELN

- 903 4 Fibeln. Gold. L. 2,20 cm, 2,17 cm, 2,05 cm und 2,05 cm, 3,77 g. Jede der aus Goldblech und Golddraht gearbeiteten Fibeln besteht aus einer Nadel, die sich in Spiralen nach oben zum Bügel formt, dort als Spuldraht verarbeitet ist, darunter ein Goldblech mit seitlichen Ausbuchtungen, welches ein hinten in Voluten endendes Band als Rand enthält. Fuss mit rechteckiger, verzierter Oberseite und einer Spiralnadel. Etruskisch, 2. Hälfte 6 Jh. v. Chr.

Feine Arbeit (4)

Vgl. Chr. Trümpler, in: C. Reusser, Etruskische Kunst, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig (1988), 108, Nr. E 147.

- 904 Fibel. Gold. L. 9,24 cm, 14,06 g. Bügelfibel, deren Nadel sich in Spiralen nach oben zum Bügel formt, dort zu einer breiten Goldröhre werdend, an drei Stellen von einfachen Golddrähten gerahmte Spuldrähte. Die Oberseite des Fusses mit Schraffur verziert, sein auslaufendes Ende mit einer aufgesetzten Meerschamperle verziert. Magna Graecia, 6. Jh. v. Chr.

Vgl. B. Deppert-Lippitz, Städeljahrbuch 9, 1983, 253, Abb. 3-4.

- 905 Fibel. Gold. L. 2,60 cm, 8,38 g. Spiralfibel mit einem Nadelhalter in Form eines vollplastischen, massiven Fisches mit detailliert ausgearbeiteten Flossen und gravierten Schuppen. Spätantik/Völkerwanderungszeit.

Vgl. die Fischfibel aus dem Fund von Ténès, J. Heurgon, Le trésor de Ténès (1958). – Abbildung auf Farbtafel E.

## NADELN

- 906 Nadel. Gold. L. 6,03 cm, 3,64 g. Sog. toggle-pin, oberhalb der runden Öffnung sorgfältig modelliert und zisiliert, unten glatt. Naher Osten oder Zypern, spätes 2. Jahrtausend v. Chr.

Vgl. BMC, Jewellery, 546-548.

- 907 Nadel. Silber. L. 18,2 cm. Sog. toggle-pin mit runder Öffnung im oberen Teil des Schaftes, darüber sorgfältig modelliert und zisiliert. Die Öffnung ist gerahmt von einer gravierten Zickzacklinie. Naher Osten oder Zypern, 9.-7. Jh. v. Chr.

Vgl. G. Zahlhaas, Antiker Schmuck, Prähistorische Staatssammlung München (1985), Nr. 40.

- 908 Nadel. Gold. L. 5,42 cm, 1,38 g. Den glatten Schaft dieser Nadel krönt ein Kopf in Form eines vollständig mit Staubgranulation überzogenen Pinienzapfens.

Vgl. BMC, Jewellery, Nrs. 1347-1353.

## FUNDGRUPPEN

- 909 Zwei Goldblätter, zwei Goldperlen. Blätter L. 7,60 bzw. 7,48 cm. Perlen 3,87 bzw. 4,20 cm. Gesamtgew. 6,20 g. Die Blätter sind langoval mit verschieden gepunztem Dekor aus Spiralkreisen und langen Strichen. An den Enden je ein Befestigungsloch. Die Perlen sind röhrenförmig lang, zur Mitte verbreitert, mit erhabenem Mittelgrat, und zeigen fein gepunzte Punktreihen. Beide Blätter leicht eingerissen, eine Perle intakt, leicht verdrückt, die zweite stark zerdrückt und eingerissen. Mykenisch, 13.-11. Jh. v. Chr.

BMC, Jewellery, pl. 1, 85.

- 910 Paar Frauenköpfe (H. 2,46 bzw. 2,17 cm) mit seitlich eingedrehten Haaren und Scheibenohrringen und Paar fein ausgearbeitete Palmetten (H. 1,22 bzw. 1,13 cm) aus vergoldeter Terracotta. Feine Bronzedrähte lassen vermuten, dass es sich um Teile von Ohrranhängern handelt. Ein Kopf gebrochen und geklebt, eine Palmette ausgebrochen. Tarent, 4. Jh. v. Chr.

Vgl. BMC, Jewellery, Nrs. 2169-2171.

- 911 Teile eines Halsschmucks. Gold. Sechs Rosetten, zwei Perlen. Dm. der Rosetten ca. 1,60 cm, Gesamtgew. 12,21 g. Zweilagige Rosetten aus Goldblech, jedes Blütenblatt sowie das Zentrum mit Perldraht gerahmt. Auf der Rückseite jeweils ein Goldblech zu zwei Zylindern gebogen, durch die ursprünglich eine verbindende Schnur lief sowie ein Drahtösenpaar, an dem vermutlich ein Anhänger befestigt war. Die beiden Perlen sind üppig mit Zierdrähten und Granulation überzogen, bei einem Stück schliesst sich ein knospenförmiger Ansatz an die eine Öffnung an. Tarent, Ende 4. Jh./Anfang 3. Jh. v. Chr.

- 912 Schmuck und Knöpfe. Gold, vergoldete Terracotta und Glas.

- a. Neun zweilagige Goldrosetten mit filigrangerahmten Blütenblättern und einer Granulationsperle im Zentrum. Auf der Rückseite ein zu zwei Zylindern gebogenes Goldblech. Dm. ca. 1 cm, Gesamtgew. 4,25 g.
- b. Zwei grosse Appliken aus vergoldeter Terracotta: Gorgonen in Frontalansicht. Dm. 3,30 bzw. 3,22 cm.
- c. Vier kleine Rosetten aus Terracotta mit Resten von Vergoldung. Dm. ca. 1,07 cm.
- d. Zwei vollplastische Widderköpfe. Terracotta mit Resten von Vergoldung. L. 2,50 bzw. 2,15 cm.
- e. Verschiedene Terracotta-Fragmente.
- f. 22 Spielsteine oder Knöpfe variierender Grösse in irisierendem Glas mit konvexer Oberseite, davon zwei beschädigt. Ca. 1,90-1,20 cm.

Tarent, Ende 4./Anfang 3. Jh. v. Chr.

Zu den Rosetten s. Gli Ori di Taranto, S. 212f., Nr. 143. Zu den Gorgonen s. S. 395, Nr. 38. Zu den Widderköpfen s. S. 238. Zu den Glasknöpfen s. S. 393, Nrs. 3-25.

- 913 Vier goldene Knöpfe oder Kettenglieder. Dm. ca. 1,95 cm, Gesamtgew. 7,17 g. Jedes Stück besteht aus einem in Treibarbeit verzierten Goldblech, das eine drapierte weibliche Büste mit der Frisur der Julia Domna im Dreiviertelprofil zeigt. Aussen Perldrahtband, auf der Rs. zwei waagrecht angeordnete Goldbandstreifen, bei einem Stück fehlt ein Streifen. Um 200 n. Chr.

914 Torques und drei Armreifen. Silber.

- a. Massiver Torques. Dm. ca. 21 cm. Umeinandergewundene, breite Drähte und feinere Zierdrähte laufen in zwei zurückgebogenen Entenköpfen aus.
- b. Dm. 8,80 cm. Vierkantiger Reif, zu den Enden hin dünner werdend, doppelreihig geführt, in Spiralen und zum Schluss den Reif umwickelnden Enden auslaufend.
- c. Dm. 9,2 cm. Schwach vierkantiger Reif mit umeinandergeschlungenen Enden, separate Öse.
- d. Dm. 7,5 cm. Silberblech, sich nach oben verbreiternd und überlappend, mit breiten gepunzten Rippen.

Donaukeltisch, 1. Jh. v. Chr.

Imposante Arbeit (4)

# ANTIKE BRONZEN

(abgebildet auf Farbtafel F, ausser Nrn. 915 und 920)

D. G. Mitten, S. F. Doeringer Master Bronzes from the Classical World, 1967.

LIMC Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae.

## ARCHAISCHER BRONZE

- 915 Anhänger. Bronze. L. 11,1 cm. Auf einem langen Stab mit 6 Reihen von je vier im Kreis angeordneten Vorsprüngen steht ein flach gestaltetes, stark stilisiertes Pferd. Feine hellgrüne Patina. Griechenland, 8.-7. Jh. v. Chr.

In der archaischen Literatur figurieren diese Anhänger – zu den interessantesten Bronzeschmuckarten gehörend – oft als „Sphärenanhänger“ oder auch als „Kannenschlüssel“, ihr eigentlicher Bestimmungszweck ist jedoch unklar. Eine Möglichkeit wäre, dass sie als Gürtelanhänger verwendet wurden. Den oberen Abschluss bilden sonst anthropomorphe Figuren oder Kannen. Die wohl wichtigste Produktionsstätte lag in Makedonien. Ihre weiteste Verbreitung fanden sie in Süditalien. Funde von der Peloponnes bis – sporadisch – hin nach Bosnien sind nachweisbar.

## KLASSISCHE BRONZE

- 916 Stehende Athena. Bronze. Höhe 10,3 cm. Athena steht, das rechte Bein leicht vorgesetzt, in einen Peplos gekleidet, der sich auf dem rechten Oberschenkel leicht bauscht. Ihr Kopf ist wenig zur rechten Schulter gewandt. Unter dem eng anliegenden Helm quellen über der Stirn fein gedrehte Haarsträhnen hervor, auf dem Rücken fallen die Haare in breiten Wellen lang herab. Das runde Gesicht ist fein gearbeitet, mit grossen Augen, schmaler Nase und vollem Mund. Ihr rechter Arm ist angewinkelt, der linke Arm leicht abgesenkt. Der Helmbusch, beide Hände und deren Attribute sowie die linke Fussspitze fehlen. Unter den Fusssohlen Befestigungsspuren. Auf dem Rücken kleinere Schürfstellen. Feine hellgrüne Patina. Um 460/450 v. Chr.

Vgl. LIMC II, 2, Athena no. 205. Bei diesem Beispiel handelt es sich um die Athena Statuette aus der Elgin Sammlung, heute im Metropolitan Museum in New York, die eine wohl gleichzeitige Statue um 460 v. Chr. widerspiegelt, s. G.M. A. Richter, Handbook of the Greek Collection, 1953, pp. 81-82, pl. 221, no. 61. Auch bei unserem Stück wird man sich einen Speer in der linken Hand ergänzt denken können. Stilistisch sehr ähnlich ist eine Minerva-Statuette in Master Bronzes, p. 96, no. 92.

## HELLENISTISCHE BRONZEN

- 917 Aphrodite mit Taube auf der Schulter. Bronze. Höhe 14,1 cm. Aphrodite steht auf dem linken Bein, das rechte entlastet zurückgesetzt. Ihr Kopf, mit fein gesträhntem Haar, von einem Diadem gehalten und auf dem Scheitel gebüschelt und im Nacken geknotet, ist leicht zu ihrer rechten Schulter gewandt, auf der sich gerade eine Taube mit aufgestellten Flügeln niedergelassen hat. Der Körper der Göttin ist weich modelliert, ihre linke Hand bedeckt die Scham. Glatte, rot und grün gefleckte Patina. 3./2. Jh. v. Chr.

Vgl. LIMC II (Aphrodite bei der Toilette), Nr. 485. Die Hinzufügung eines Vogels auf der Schulter ist ohne Parallele

- 918 Widderkopf. Bronze. Länge 11,9 cm. Feiner, ausdrucksstark modellierter Kopf an langer Stabattache mit zwei antiken Befestigungslöchern. Die Augen sind unter fein gestrichelten Brauen und leicht gerieftem Ober- und Unterlid eingelassen, die Pupille plastisch herausgearbeitet. Die breite Nase geht in länglich eingetieft Nüstern über, die Lippen und Backen sind fleischig weich modelliert, das Maul leicht geöffnet. Im Gegensatz zur glatten Gesichtsoberfläche steht das plastisch herausgearbeitete, stark gelockte Wollvlies über der Stirn, das sich schwach auf der Unterseite um den Hals fortsetzt, und aus dem die beiden in hohem Relief gearbeiteten Hörner aufsteigen und sich mit den Spitzen um die Ohren winden. Gesicht auf der Unterseite plastisch modelliert. Feine glatte, grüne Patina. 3./2. Jh. v. Chr. Von feinsten Qualität und Ausdruckskraft

Bei diesem Stück handelt es sich um die aussergewöhnlich qualitätvolle Wiedergabe eines an sich bekannten Typus. Ungewöhnlich an unserem Stück ist ausserdem, dass es sich nicht um einen Pateragriff oder eine Gefässapplik handelt, der lange Schaft lässt an eine Standarte oder auch an eine Mobelapplik denken. Ein vgl. Bsp. des Typus findet sich in der Slg. Mildenberg, vgl. A. P. Kozloff et. al., Tierbilder aus Vier Jahrtausenden, 1983, S. 173, Nr. 167.

## ETRUSKISCHE BRONZE

- 919 Balsamarium in Form eines Frauenkopfes. Bronze, hohl gegossen. H. 8,6 cm. Der leicht zur linken Seite geneigte Frauenkopf mit sorgfältig in Melonenfrisur gelegten Haaren ist mit einem Diadem, einer Halskette und langen Ohrgehängen geschmückt. Unter einer glatten, dreieckigen Stirn mit weich geschwungenen Brauen liegen die Augen in breit ausgearbeitete Lider gebettet, die Pupillen sind leicht eingetieft, in den Augenwinkeln sind je zwei Falten angegeben. Von der fein geformten Nase laufen Nasolabialfalten zum weich eingetieften Mund mit den leicht geöffneten Lippen. Feine grüne Patina. 3. Jh. v. Chr.

Vgl. M. Pallottina et al., Gli Etruschi e l'Europa 1992, p. 382, no. 384; Master Bronzes, p. 223, no. 226.

## RÖMISCHE BRONZEN

- 920 Bronzeattache in Form eines Bacchuskopfes. H. 8,5, B. 6,1 cm. Der Kopf ist im Hochrelief fein ausgearbeitet, mit reich gewelltem Haar, das rechts und links des Gesichtes in je zwei Korkenzieherlocken herabfällt. Unter der leicht gewölbten Stirn sind die Augen mit scharfen Lidern und eingetiefter Pupille gezeichnet, die Nase ist leicht abgeflacht, der kleine Mund leicht geöffnet. Der Kopf ist von einem Blätterkranz umgeben; auch der Griff für den Gefässhenkel ist mit Blättern verziert. Unter dem Kopf eine Palmette, auf der zwei runde Knöpfe durch zwei waagerechte Stäbe miteinander verbunden sind. Feine grüne Patina. Frühe Kaiserzeit.

Eine ähnliche Attache, jedoch mit Medusenhaupt, bei A. Lejbundgut, Die römischen Bronzen der Schweiz, III, 1980, Tf. 161, 178. Zur Befestigung solcher Attachen s. den Bronzeimer 2 von Mehrum in H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland, III, 1986, Tf. 163, 532.

- 921 Gewicht in Gestalt einer Heraklesbüste. Bronze. H. ohne Kette ca. 14,6 cm. Bärtiger Herakles mit Lorbeerkranz und lang auf die Schultern fallenden Bändern. Der Kopf ist etwas zur rechten Schulter gewandt. Die hohe Stirn ist leicht gefurcht, unter den fein geschwungenen Augenbrauen liegen die mit Silber eingelegten Augen, die Pupillen – wohl aus einem anderen Material – fehlen. Die Nase ist kräftig mit weiten Nasenflügeln, das Wangeninkarnat bewegt, der kleine, schön geschwungene Mund ist leicht geöffnet. Haar und Bart sind in einzelnen, reich gegliederten Locken angeordnet und rahmen das Gesicht ein. Der kräftige Hals geht in

eine weite Büste über. Auf der Unterseite antike Justierung. Sehr feine Modellierung. Ring mit Kettenrest. Glatte braune Patina, in den Vertiefungen teilweise malachitfarbene Ablagerungen. 2. Jh. n. Chr.

Vgl. das Bronzegewicht im Kunsthist. Mus. Wien VI 1169, LIMC IV 2, Herakles, no. 210a – ein anderer Typus. Zum Typus selbst s. LIMC IV 2, no. 530.

- 922 Viktoria auf der Weltkugel. Bronze auf Granitkugel. Höhe 19,5 cm, Kugel Dm. 8,25 cm. Auf einer Beryll-Kugel ruht eine kleine Kugel, auf der sich eine Viktoria mit Scheitelschopf, ausgebreiteten Flügeln und nach hinten wehendem Gewand niederlässt. Der rechte Fuss berührt kaum die Kugel. In den hochoberhobenen Armen trägt sie einen grossen Lorbeerkrantz, der ursprünglich vergoldet war. Auf der Rückseite sind zwischen Flügel und Kranz Stützen angebracht. An der oberen Ecke des Kranzes ein kleines Stück gebrochen und geklebt. 4. Jh. n. Chr.

Ex Slg. Prinz A. Juritzky, in: P. E. Schramm, *Sphaira, Globus, Reichsapfel*, 1958, S. 17f., Tf. 7a. Als Attribut in der Hand einer Kaiserstatue zu denken, zu Viktoria auf dem Globus als Kaiserattribut s. T. Höfischer, *Victoria Romana*, 1968, S. 22ff.

## SILBERGERÄTE

- 923 Sechs spätantike Löffel. Silber.

- a. Drei Ligulae mit Schlaufengriff und Vogelkopf. L. 12,06, 11,99, 11,88 cm. Die Laffe stellt den Tierkörper dar, aus dem sich der Vogelhals aufschwingt, Kopf und Schnabel zurückbiegend, dem Laffenrand folgend. Die ovalen, vorne zugespitzten Laffen zeigen auf der Rückseite einen zart gravierten Blattdekor.
- b. Zwei Ligulae. L. 12,58, 12,46 cm. Langovale Laffen mit flachem, blattartig geformtem Stiel. Das Ende ziert ein Knopf. Das Blatt ist durch Gravur gegliedert, auf der Löffelrückseite findet sich das gleiche Gravurmotiv wie bei a.
- c. L. 10,50 cm. Muschelförmige, auf der Rückseite gravierte Laffe. Am Rand an zwei Stellen gebrochen und geklebt.

Römisch, 4. Jh. n. Chr.

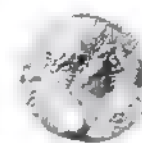
(6)

Vgl. H. A. Cahn, A. Kaufmann-Heinimann (Hrsg.), *Der spätromische Silberschatz von Kaiseraugst*, 1984, S. 56ff.

- 924 Silberlöffel. Cochlear. L. 27,70 cm. Ein runder Stiel, durch Querringe und Kugeln gegliedert. Als Zwischenstück eine massive runde Scheibe, die Laffe langoval ausgeschmiedet. Auf der Rückseite zwei Gravurstreifen. Mitte 5. Jh./frühes 7. Jh. n. Chr.

Vgl. H. A. Cahn, A. Kaufmann-Heinimann (Hrsg.), op. cit. S. 81, Abb. 46, 10 – dort zusätzlich mit Tierdekor.

- 925 Silberlöffel. Cochlear. L. 27,50 cm. Ein zweites Exemplar. Am Stielende Sinterspuren.





25



26



27



28



29



30



31



32



33



34



35



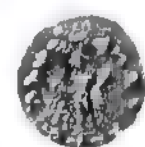
36



37



38



39



40



41



42



43



44



45



46



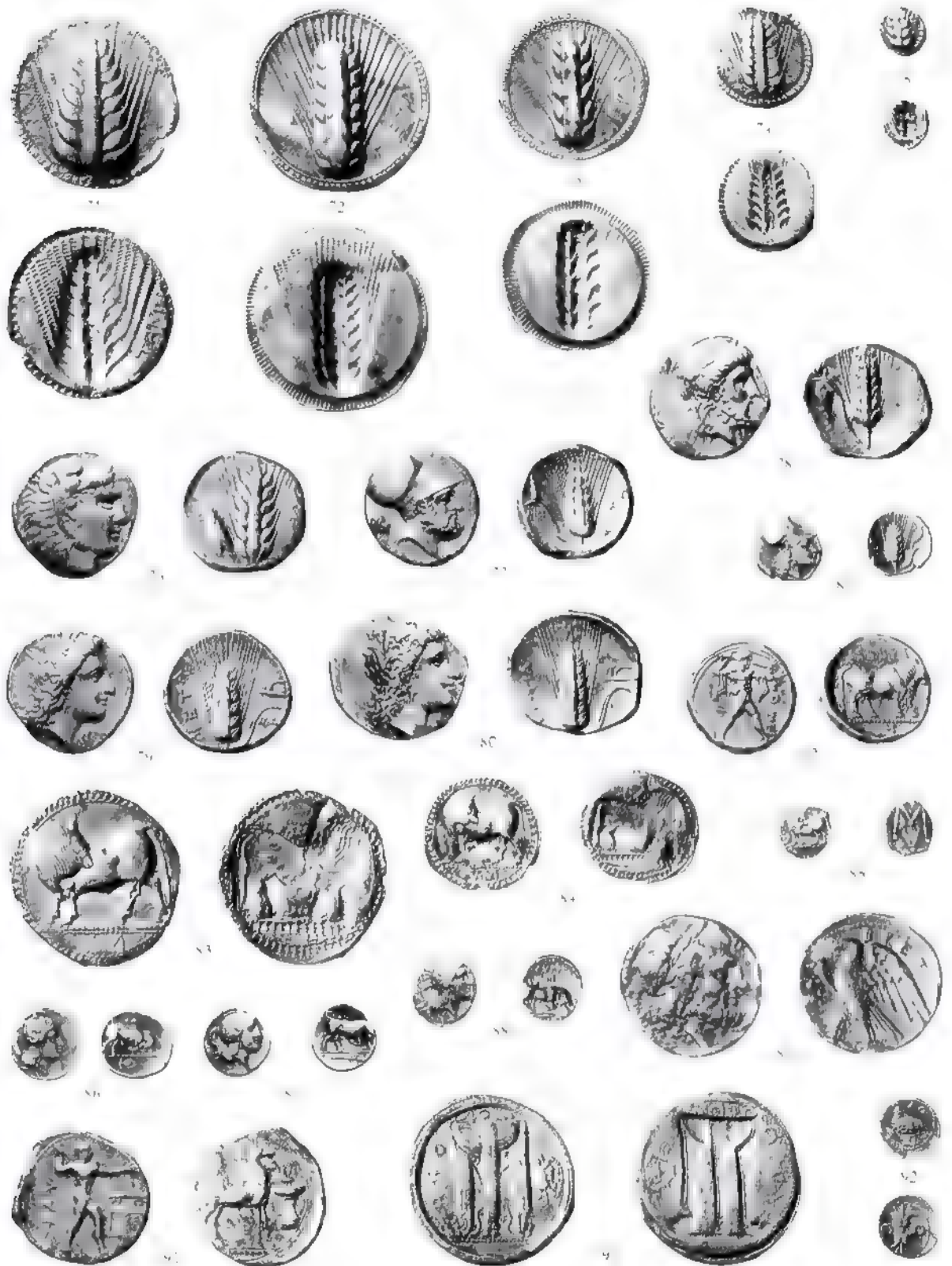
47



48









93



94



95



96



97



98



99



100



101



102



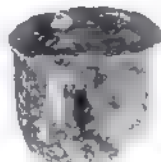
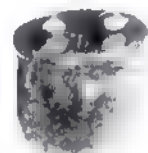
103



104



105



106



107



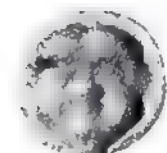
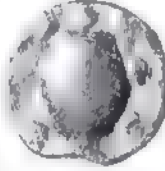
108



109



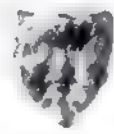
110



111



112



113







133 Au



134 Au



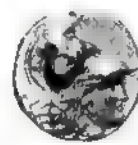
135 Au



136 Au



137 Au



138 Au



139 Au



140 Au



141



142



143



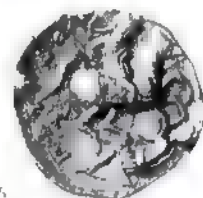
144



145



146



147



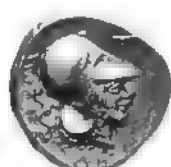
148



149



150

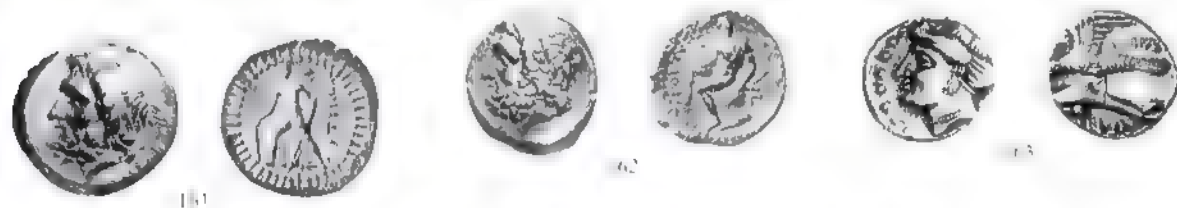
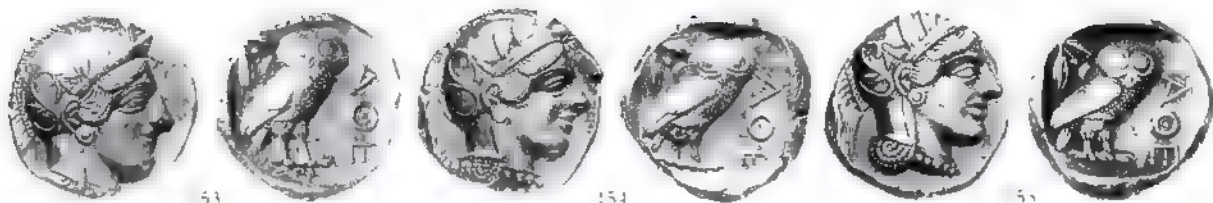


151



152







721



13



174



175



176



177



178



179



182



183



182



183



184



185



186



189



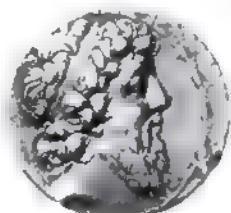
190



191



192



193





194



195



196



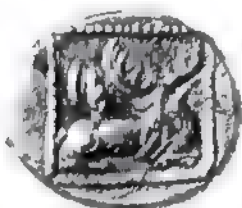
197



198



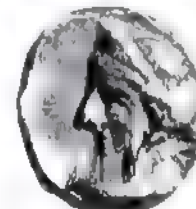
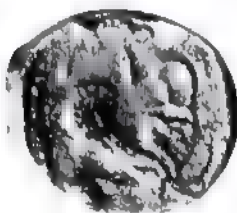
200



201



202



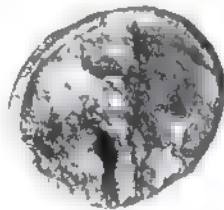
206



207



208



Nr. 199 204: Original und Vergrößerung



Nr 205-210: Original und Vergrößerung







256



260



261



262



263



264



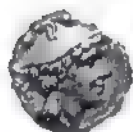
265



266



269



267



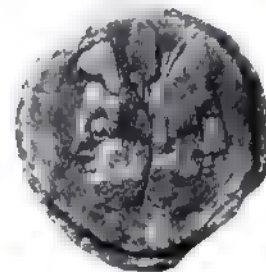
268



271



272



273



270





274



275



276



277



278



279



280



281



282



283



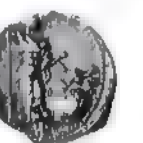
284



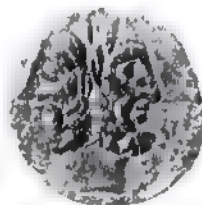
285



286



287



288



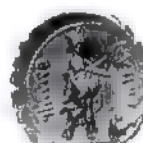
289



290



291



292



293



294



295



296



297





308



309



310



311



312



313



314



315



316



317



318



319



320



321



322



323



324



325



326



327



328



329

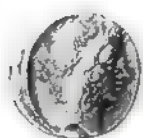


330

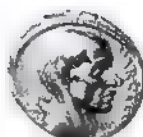


331





322



323



324



325



326



327



328



329



330



331



332



333



334



335



336



337



338



339



340



341



342



343



344



345 Au





346



347



348



349



350



351



352



353



354



355



356



357



358



359



360



361



362



363



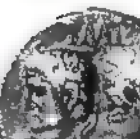
364 Au



365 Au



366 Au



367



368



369







386



387



388



389



390



391



392



393



394



395



396



397



398



399



400



401



402



403



404 Au



405



406



407





404



405



406



407 A.



408



409



410



411



412



413



414



415



416



417



418



419



420



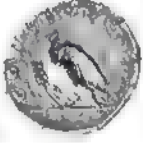
421



422



423



424





425



426



427



428



429



430



431



432



433



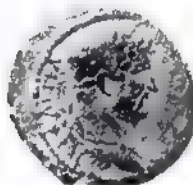
434



435



436



437



438



439



440



441



442



443



444



445





447



448



449



450



451



452



453



454



455



456



456 A



457



458



459



460



461



462



463

















576



577



578



579



580



581



582



583



584



585



586



587



588



589



590



591



592



593



594



595





596



597



598



599



600



601



602 Aa



603



604



605



606



607



608



609



610



611



612



613



614



615



616





618



619 Au



620



621 Au



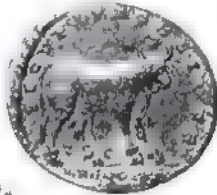
622



623



624



625 Au



626 Au



627 Au



628



629 Au



630 Au



631



632 Au



633



634 A.



635



636 Au



637 A.



638 A.



639 Au



640



641 A.



642 Au





643 Au



644



645 A.



646



647



648



649



651



650



65



652



653



654





656



657



658



659



660



661



662



663



663



664



665



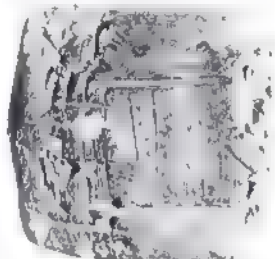
665



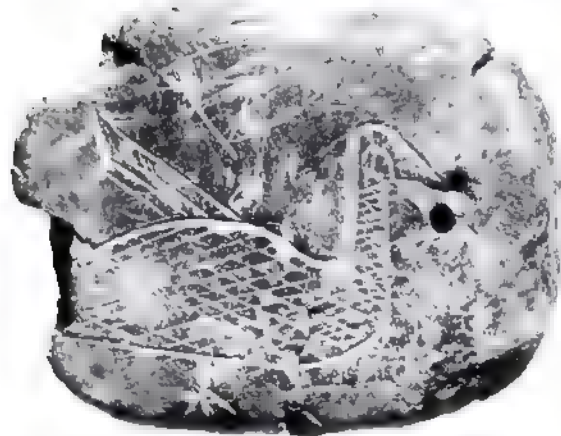
666



1  
ca 668



6



20



669



669



669



669



669



670



671



672



673





Originalgrosse; Abdrucke 1,5:1



Skarabaen und Abaracke 1,5:



Alb. Mus. 154







825



826



827



828



829



830



831



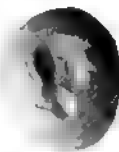
832



833



834



835



836



837



838



839



840



841



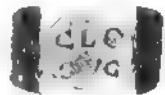
842



843



844



845



846



846

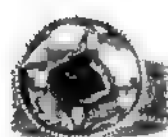




848



849



850



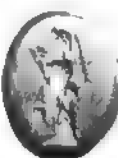
851



852



853



854



855



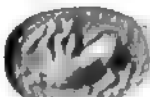
856



857



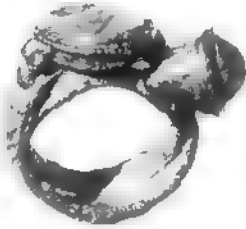
858



859



860



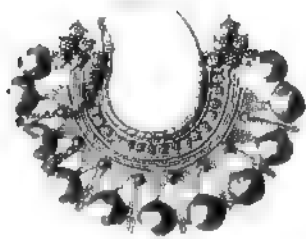
861



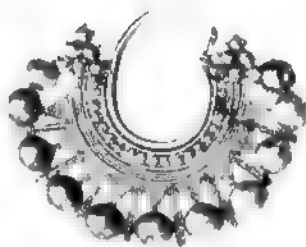
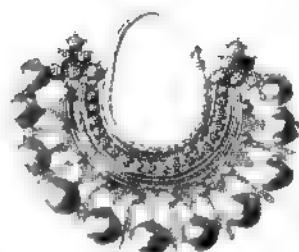




87



88



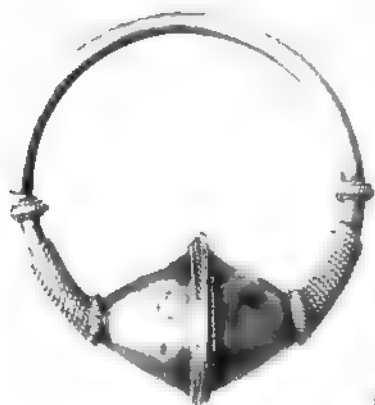
89



90



91



92



Originalgrosse



93





884



885



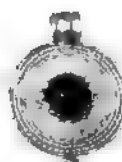
886



887



888



889



890



891



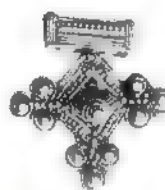
892



893



894



895



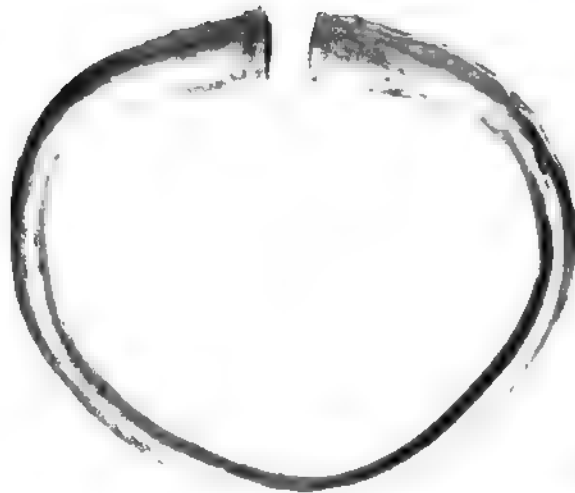
896



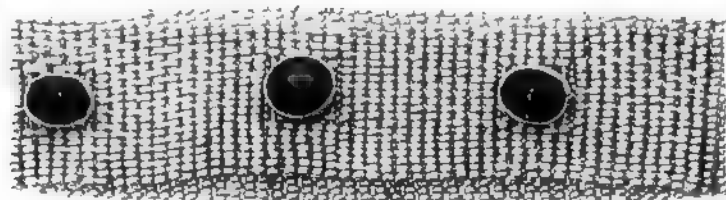
897



898



899



900

Originalgröße



90



901



903



905



904

Or 2 H. 20886



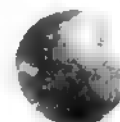
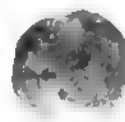
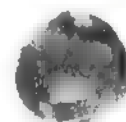
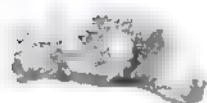
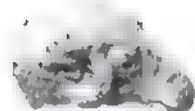
908



907



906





Verkleinert 3:4



915



922



923a



Originalgrösse, Nr 923a verkleinert 3:4



923b



Verkleinert 3:4



169



172



168



172



178



182



25



184



25



Vergrößerungen 2:1



291



319



32



32



38



404



41



42



44



47



501



504



520



543



551



625



619



628

Α. γροσσε, fig. 2.



103



104



105



106



107



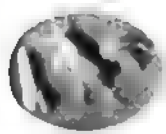
108



109



110



111



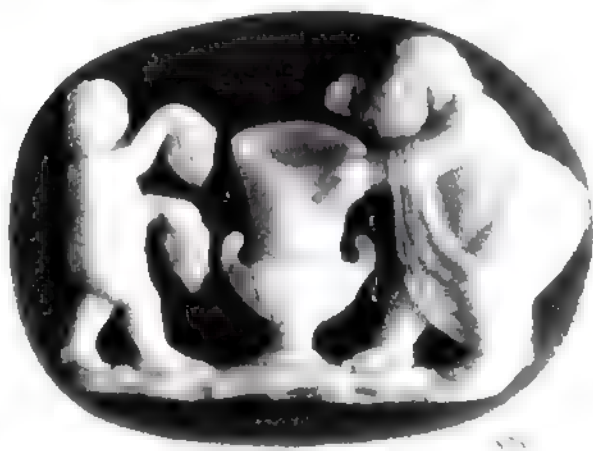
112



113



114



115

# FRANK STERNBERG AG

CH-8001 Zürich, Schanzengasse 10

## AUKTION XXVII

7./8. November 1994

### ANTIKE MÜNZEN RENAISSANCEMEDAILLEN GESCHNITTENE STEINE UND SCHMUCK DER ANTIKE ANTIKE KLEINKUNST

Schätzungen - Estimates  
in Schweizerfranken - in Swiss Francs

No.		No.		No.		No.	
1	1000	28	200	55	500	82	1500
2	1500	29	150	56	700	83	1000
3	750	30	250	57	350	84	800
4	3000	31	200	58	450	85	250
5	10 000	32	5000	59	800	86	150
6	600	33	4500	60	450	87	120
7	7000	34	5500	61	1200	88	250
8	2500	35	1200	62	700	89	200
9	500	36	1200	63	400	90	700
10	500	37	200	64	450	91	1000
11	400	38	600	65	350	92	250
12	1200	39	900	66	800	93	700
13	350	40	400	67	400	94	400
14	550	41	1200	68	200	95	200
15	500	42	600	69	200	96	150
16	3000	43	3500	70	600	97	200
17	900	44	550	71	1500	98	180
18	600	45	3500	72	800	99	150
19	500	46	1400	73	800	100	130
20	800	47	1500	74	100	101	150
21	600	48	600	75	120	102	800
22	700	49	500	76	800	103	300
23	350	50	300	77	800	104	450
24	300	51	300	78	800	105	300
25	250	52	250	79	500	106	250
26	1800	53	300	80	600	107	250
27	500	54	900	81	150	108	250

No		No		No		No	
109	300	160	500	211	200	262	500
110	180	161	250	212	1500	263	300
111	400	162	280	213	600	264	250
112	300	163	400	214	600	265	200
113	350	164	800	215	2500	266	300
114	300	165	150	216	1200	267	200
115	1500	166	280	217	600	268	200
116	1100	167	280	218	3000	269	300
117	180	168	400	219	2200	270	200
118	1000	169	150	220	2600	271	600
119	1000	170	600	221	2000	272	600
120	800	171	500	222	1500	273	400
121	200	172	1800	223	1900	274	200
122	170	173	700	224	1000	275	200
123	200	174	1800	225	1800	276	200
124	12 000	175	200	226	1800	277	200
125	430	176	700	227	2200	278	350
126	350	177	4000	228	800	279	200
127	1000	178	430	229	500	280	350
128	300	179	150	230	10 000	281	250
129	4000	180	250	231	15 000	282	250
130	7000	181	200	232	1000	283	200
131	5500	182	4300	233	600	284	400
132	800	183	250	234	400	285	200
133	3500	184	500	235	400	286	2000
134	4000	185	2200	236	300	287	250
135	3800	186	850	237	350	288	600
136	3500	187	250	238	600	289	800
137	2000	188	350	239	200	290	500
138	1800	189	600	240	2600	291	550
139	2000	190	500	241	180	292	400
140	2500	191	3000	242	1500	293	280
141	700	192	1500	243	1200	294	280
142	500	193	650	244	8000	295	350
143	600	194	1200	245	500	296	500
144	400	195	300	246	400	297	450
145	1600	196	400	247	350	298	450
146	650	197	250	248	800	299	400
147	750	198	300	249	300	300	600
148	500	199	2000	250	350	301	400
149	500	200	2000	251	2300	302	230
150	450	201	2000	252	400	303	430
151	600	202	2000	253	250	304	180
152	1200	203	1500	254	400	305	230
153	800	204	1500	255	400	306	200
154	800	205	900	256	300	307	350
155	1000	206	1500	257	320	308	220
156	500	207	400	258	1000	309	300
157	450	208	5000	259	550	310	200
158	450	209	600	260	250	311	250
159	450	210	400	261	100	312	400

No.		No.		No.		No.	
313	360	364	4500	415	300	466	350
314	240	365	8000	416	450	467	500
315	220	366	11 000	417	500	468	400
316	220	367	500	418	3500	469	400
317	300	368	500	419	650	470	800
318	350	369	500	420	800	471	350
319	550	370	7500	421	1200	472	300
320	350	371	12 000	422	200	473	180
321	350	372	3000	423	8000	474	350
322	300	373	6000	424	400	475	1800
323	2000	374	500	425	350	476	9000
324	360	375	6000	426	300	477	500
325	380	376	6500	427	300	478	150
326	300	377	4000	428	200	479	450
327	280	378	3000	429	200	480	350
328	320	379	700	430	300	481	3500
329	350	380	7000	431	1000	482	300
330	480	381	380	432	2500	483	150
331	350	382	280	433	300	484	180
332	290	383	4000	434	400	485	150
333	360	384	700	435	150	486	350
334	400	385	6000	436	100	487	200
335	280	386	400	437	250	488	400
336	280	387	2800	438	500	489	550
337	300	388	500	439	600	490	200
338	350	389	600	440	700	491	500
339	400	390	400	441	500	492	200
340	320	391	360	442	300	493	200
341	300	392	8000	443	350	494	170
342	420	393	750	444	8000	495	220
343	360	394	350	445	300	496	180
344	380	395	1200	446	600	497	550
345	6500	396	300	447	1500	498	150
346	260	397	400	448	550	499	160
347	300	398	700	449	1200	500	200
348	1800	399	1200	450	700	501	16 000
349	2000	400	800	451	750	502	180
350	1300	401	300	452	350	503	220
351	1300	402	1000	453	180	504	650
352	750	403	2500	454	900	505	320
353	1400	404	500	455	2500	506	400
354	480	405	400	456	14 000	507	300
355	450	406	250	457	350	508	300
356	700	407	40 000	458	450	509	1500
357	1300	408	800	459	350	510	550
358	300	409	400	460	600	511	280
359	900	410	650	461	500	512	1200
360	500	411	300	462	300	513	12 000
361	700	412	300	463	350	514	17 000
362	500	413	300	464	300	515	900
363	400	414	300	465	300	516	220

No.		No.		No.		No.	
517	280	568	500	619	20 000	670	800
518	220	569	200	620	650	671	800
519	600	570	180	621	1800	672	1000
520	430	571	700	622	170	673	1000
521	1000	572	550	623	120	674	800
522	500	573	100	624	850	675	800
523	150	574	100	625	7000	676	500
524	200	575	250	626	1800	677	300
525	200	576	600	627	700	678	500
526	11 000	577	200	628	1500	679	800
527	180	578	380	629	1500	680	1500
528	200	579	170	630	1200	681	250
529	350	580	500	631	170	682	1500
530	7000	581	150	632	1500	683	1000
531	20 000	582	250	633	200	684	1000
532	250	583	2000	634	5000	685	400
533	220	584	150	635	120	686	400
534	250	585	300	636	650	687	700
535	200	586	300	637	650	688	300
536	1200	587	100	638	700	689	1000
537	500	588	130	639	3500	690	12 000
538	650	589	120	640	350	691	4000
539	480	590	140	641	500	692	10 000
540	600	591	150	642	1800	693	25 000
541	100	592	350	643	1500	694	15 000
542	100	593	120	644	200	695	25 000
543	650	594	150	645	900	696	5000
544	200	595	130	646	250	697	1200
545	250	596	300	647	300	698	2000
546	230	597	250	648	700	699	1500
547	300	598	180	649	2400	700	500
548	300	599	800	650	1500	701	1300
549	60	600	150	651	1200	702	900
550	200	601	300	652	600	703	2000
551	6500	602	6000	653	1700	704	800
552	900	603	1400	654	4500	705	700
553	230	604	120	655	800	706	350
554	100	605	100	656	380	707	850
555	300	606	200	657	1200	708	3200
556	300	607	140	658	2800	709	2000
557	70	608	100	659	400	710	1000
558	250	609	250	660	6000	711	1800
559	1200	610	120	661	1800	712	850
560	80	611	150	662	2500	713	400
561	90	612	130	663	400	714	1300
562	4000	613	80	664	1800	715	900
563	100	614	600	665	550	716	300
564	400	615	130	666	700	717	200
565	130	616	150	667	3500	718	450
566	250	617	300	668	18 500	719	850
567	320	618	120	669	800	720	950

No.		No.		No.		No.	
721	700	772	900	823	2500	874	2500
722	1100	773	700	824	650	875	900
723	450	774	1400	825	650	876	600
724	1000	775	700	826	450	877	4500
725	400	776	900	827	1700	878	7500
726	500	777	800	828	650	879	450
727	250	778	2200	829	300	880	2700
728	800	779	900	830	1200	881	4000
729	450	780	550	831	850	882	1000
730	300	781	350	832	850	883	1400
731	500	782	400	833	1500	884	8000
732	600	783	200	834	1200	885	2750
733	400	784	900	835	1200	886	8500
734	900	785	850	836	1800	887	600
735	500	786	500	837	1000	888	4300
736	900	787	500	838	2500	889	2250
737	650	788	500	839	4000	890	1200
738	400	789	600	840	500	891	750
739	1200	790	300	841	2500	892	500
740	700	791	900	842	5000	893	1800
741	1200	792	500	843	900	894	800
742	1600	793	1100	844	2000	895	1000
743	1000	794	600	845	8500	896	750
744	480	795	500	846	1000	897	500
745	600	796	650	847	5500	898	150
746	450	797	18 000	848	10 000	899	7500
747	550	798	4500	849	8000	900	25 000
748	520	799	2200	850	5000	901	1200
749	950	800	2500	851	1800	902	1200
750	430	801	2800	852	8000	903	5000
751	430	802	700	853	20 000	904	15 000
752	340	803	600	854	1000	905	3500
753	360	804	2200	855	2000	906	750
754	2000	805	15 000	856	1000	907	900
755	1300	806	3500	857	650	908	1500
756	350	807	1800	858	500	909	900
757	900	808	2000	859	2800	910	3500
758	950	809	3500	860	1200	911	5000
759	430	810	2000	861	400	912	10 000
760	430	811	4800	862	15 000	913	6500
761	20 000	812	7000	863	6000	914	23 000
762	3000	813	3500	864	4500	915	1700
763	1000	814	3500	865	15 000	916	35 000
764	800	815	7500	866	1500	917	22 000
765	1800	816	1800	867	5000	918	37 500
766	700	817	1200	868	30 000	919	22 500
767	700	818	1500	869	9500	920	1500
768	600	819	800	870	12 000	921	35 000
769	1800	820	1500	871	7500	922	30 000
770	700	821	1500	872	2200	923	12 000
771	1200	822	1500	873	1200	924	8000
						925	7500

